



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Pflanzenschutzmittel- Verzeichnis 2016

Teil 1

Ackerbau – Wiesen und Weiden

Hopfenbau – Nichtkulturland

Herausgegeben vom

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Dienststelle Braunschweig
Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3401, Fax: 0531 299-3002

Stand: Januar 2016

Dieses Verzeichnis ist online abrufbar unter: www.bvl.bund.de/infopsm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	7
2 Die Tabellen des Verzeichnisses	7
2.1 Allgemeine Angaben zum Mittel	7
2.2 Angaben zu den Anwendungen	9
3 Praxisempfehlungen	12
3.1 Wasseraufwand	12
3.2 Anwendung von Herbiziden	12
3.3 Anwendung von Wachstumsreglern	13
3.4 Wirkstoffwechsel	13
4 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten	13
4.1 Gute fachliche Praxis	13
4.2 Allgemeine Anwendungsvorschriften	14
4.3 Anwendungsverbote und -beschränkungen	14
4.4 Schutz des Naturhaushaltes	14
4.5 Wartezeiten	15
5 Literatur und Quellen	16
6 Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel	18
6.1 Mittel zur Behandlung von Saat- und Pflanzgut	18
6.2 Mittel gegen pilzliche, bakterielle und virale Krankheitserreger (Fungizide, Bakterizide und Virizide)	43
6.3 Mittel gegen Milben (Akarizide)	150
6.4 Mittel gegen Insekten (Insektizide)	152
6.5 Mittel gegen Nematoden (Nematizide)	186
6.6 Mittel gegen Unkräuter (Herbizide)	187
6.7 Mittel gegen Nacktschnecken (Molluskizide)	360
6.8 Mittel gegen Nagetiere (Rodentizide) und Maulwurf	366
6.9 Mittel zur Verhütung von Wildschäden	370
6.10 Wachstumsregler einschließlich Mittel zur Keimhemmung	372
7 Anschriften der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen	403
8 Amtliche Auskunftsstellen für den Pflanzen- und Vorratsschutz	409
9 Kennzeichnungstexte und Auflagen	412
9.1 Kennzeichnung nach CLP-Verordnung	412
9.2 Auflagen zum Schutz der Anwender	415
9.3 Auflagen zum Gewässerschutz	421
9.4 Kennzeichnung hinsichtlich der Wirkung auf Bienen	425
9.5 Kennzeichnung hinsichtlich der Wirkung auf Nutzorganismen	426

9.6	Sonstige Auflagen und Hinweise	428
9.7	Wartezeiten – textliche Erläuterungen	439
10	Index	440
10.1	Verzeichnis der Wirkstoffe	440
10.2	Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel	441

Register of Authorised Plant Protection Products, Part 1, 2016

Arable Farming – Meadows and Pastures – Hop Growing – non farm Land

Table of contents

	Page
1 Introduction	7
2 The tables of the register.....	7
2.1 General information on the products.....	7
2.2 Information on the use.....	9
3 Recommendations for practitioners.....	12
3.1 Water volume.....	12
3.2 Application of herbicides.....	12
3.3 Application of growth regulators.....	13
3.4 Alternation of active substances	13
4 To be observed when using plant protection products	13
4.1 Good agricultural practice.....	13
4.2 General provisions for the use	14
4.3 Banned uses and use restrictions.....	14
4.4 Protection of the environment.....	14
4.5 Pre-harvest intervals	15
5 Literature and sources	16
6 Register of authorised plant protection products	18
6.1 Products for treatment of seed and planting stocks	18
6.2 Products against fungal, bacterial and viral diseases (fungicides, bactericides and viricides).....	43
6.3 Products against mites (acaricides).....	150
6.4 Products against insects (insecticides).....	152
6.5 Products against nematodes (nematicides).....	186
6.6 Products against weeds (herbicides)	187
6.7 Products against slugs (molluscicides).....	360
6.8 Products against rodents (rodenticides) and mole	366
6.9 Products for prevention of game damage	370
6.10 Growth regulators including sprout inhibitors	372
7 Addresses of authorisation holders and distributors	403
8 Official information services for crop and storage protection	409
9 Labelling phrases and further conditions	412
9.1 Labelling according to CLP Regulation	412

9.2	Instructions for operator protection	415
9.3	Instructions for water protection	421
9.4	Labelling with regard to the effects on bees	425
9.5	Labelling with regard to the effects on beneficial organisms	426
9.6	Other instructions and information	428
9.7	Pre-harvest intervals – explanations.....	439
10	Index	440
10.1	Index of active substances	440
10.2	Index of plant protection products	441

1 Einleitung

Dieses Verzeichnis enthält die Pflanzenschutzmittel, die vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) für die Einsatzgebiete Ackerbau, Grünland, Hopfenbau und Nichtkulturland zugelassen sind. Zu den einzelnen Pflanzenschutzmitteln werden die wichtigsten Zulassungsdaten genannt, weiterhin die gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung, die Einstufung bezüglich der Bienegefährdung, mit der Zulassung festgesetzte Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Wartezeiten, sowie Hinweise zur Anwendung. Aus Platzgründen erscheinen viele Angaben in kodierter Form; die zugehörigen Klartexte stehen in Kapitel 9.

Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendungen

Das BVL kann auf Antrag den Geltungsbereich von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen ausweiten. Grundlage dafür ist Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Auch diese Anwendungen sind in diesem Verzeichnis enthalten. Das Verfahren sieht in diesen Fällen keine Prüfung auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit vor. Für Schäden, die bei der Verwendung des Pflanzenschutzmittels in diesen Anwendungen aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Pflanzenunverträglichkeit entstehen, haftet der Anwender selbst. Einzelfallgenehmigungen der Bundesländer nach § 22(2) Pflanzenschutzgesetz sind dagegen nicht aufgeführt.

Parallelhandel

Pflanzenschutzmittel, die in einem Mitgliedstaat der EU zugelassen sind und in der Zusammensetzung mit einem in Deutschland zugelassenen Mittel (Referenzmittel) übereinstimmen, benötigen keine eigene Zulassung, aber eine Genehmigung des BVL für den Parallelhandel. Diese Parallelhandelsmittel sind in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt. Eine Liste der genehmigten Parallelhandelsmittel ist im Internet des BVL verfügbar (www.bvl.bund.de/infopsm).

2 Die Tabellen des Verzeichnisses

Das Verzeichnis enthält zunächst die Mittel zur Behandlung von Saat- und Pflanzgut und danach die übrigen Mittel, gegliedert nach Wirkungsbereichen (Fungizide, Akarizide, usw.). Innerhalb eines Wirkungsbereichs erfolgt die Sortierung alphabetisch nach dem Wirkstoffnamen bzw. der Wirkstoffkombination und dann nach der Handelsbezeichnung der Mittel. Hat ein Mittel mehrere Wirkungsbereiche, dann erscheint es mehrfach. Wenn ein Mittel eine erneute Zulassung erhält, ändert sich die Zulassungsnummer in den ersten zwei Ziffern. Bei zeitlicher Überlappung sind die alte und erneute Zulassung parallel gültig und erscheinen dann in diesem Verzeichnis hintereinander. Die beiden Zulassungs-generationen können sich im Inhalt (Anwendungsgebiete, Auflagen, etc.) unterscheiden.

2.1 Allgemeine Angaben zum Mittel

Handelsbezeichnung, Zulassungsnummer, Zulassungsinhaber, Vertriebsunternehmen

Hinter der Bezeichnung des Mittels stehen in Klammern die Zulassungsnummer und der Kode des Zulassungsinhabers. Sind nach dem Zulassungsinhaber weitere Firmenkodes genannt, so handelt es sich um Vertriebsunternehmen, die das Mittel unter derselben Bezeichnung vermarkten. Wenn ein Mittel auch unter anderen Bezeichnungen in Verkehr gebracht wird, so sind diese Vertriebserweiterungen in den nächsten Zeilen aufgeführt. In diesen Fällen unterscheidet sich die Vertriebsnummer in den beiden Ziffern nach dem Bindestrich von der Zulassungsnummer des zugehörigen Pflanzenschutzmittels.

Die vollständigen Adressen der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen stehen in Kapitel 7.

Wirkstoffgehalt

Aufgeführt ist der Gehalt für den Grundkörper und, falls zutreffend, der Gehalt für die Wirkstoffvariante. Wirkstoffvarianten sind z. B. Ester oder Salze. Bei biologischen Mitteln ist der Wirkstoffgehalt zusätzlich in biologischen Einheiten angegeben. Solche Einheiten sind:

- cfu (koloniebildende Einheiten, *colony forming units*)
- IU (Internationale Einheiten, *International Units*)
- „Sporen“ und „Granula“ (Einschlusskörper mit einem Viruspartikel).

Einige Wildrepellents enthalten keinen spezifischen Wirkstoff. In diesen Fällen erscheint ersatzweise die Sammelbezeichnung „Wildschadenverhütungsmittel“.

Formulierung

Unter der Formulierung versteht man die Art der Zubereitung des handelsfertigen Produkts, z. B. als wasserdispergierbares Pulver oder Suspensionskonzentrat.

Gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung

Die bisherigen auf der Gefahrstoffverordnung basierenden Regelungen wurden durch die Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) zum 1. Juni 2015 abgelöst.

Die CLP-Verordnung beinhaltet die Kennzeichnungselemente des internationalen GHS-Systems (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien):

- Signalwort („Achtung“ oder „Gefahr“)
- Gefahrensymbole (z. B. GHS06, Totenkopf mit gekreuzten Knochen)
- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise

Die neue Kennzeichnung nach CLP-Verordnung ist nur für die Mittel angegeben, die von den Zulassungsbehörden überprüft wurden. Die entschlüsselten Kodes stehen in Kapitel 9.

Die Angaben in diesem Verzeichnis basieren auf der Überprüfung der Zulassungsunterlagen durch die Zulassungsbehörden. Diese Angaben sind nicht verbindlich, denn rechtlich werden die Vertreiber unmittelbar durch die CLP-Verordnung verpflichtet, eine eigenverantwortliche Kennzeichnung vorzunehmen. Deshalb kann es vorkommen, dass zwischen den Angaben in diesem Verzeichnis und der aktuellen Kennzeichnung der Mittel Differenzen bestehen. Es können auch Mittel gemäß der CLP-Verordnung gekennzeichnet sein, obwohl die Daten in diesem Verzeichnis noch fehlen.

Anwendungssicherheit, Gewässerschutz, etc.

Diese Zeilen enthalten Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Hinweise, gegliedert nach Sachgebieten: Anwendungssicherheit, Gewässerschutz, Bienenschutz, Nutzorganismen und Sonstiges. Die entschlüsselten Kodes sind in den Kapiteln 9.2-9.6 zu finden. Anwendungsbestimmungen und Auflagen, die nur für bestimmte Indikationen gelten, stehen bei den Angaben zu den Anwendungen.

Anwendungsbestimmungen werden bei der Zulassung der Mittel vom BVL festgesetzt. Sie müssen in der Gebrauchsanleitung unter einer besonderen Überschrift erscheinen. In diesem Verzeichnis sind Anwendungsbestimmungen in **Fettschrift** gesetzt.

Auflagen werden ebenfalls mit der Zulassung eines Mittels vom BVL erteilt. In den meisten Fällen handelt es sich um Kennzeichnungsaufgaben.

Zulassungsende

Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln sind zeitlich befristet. Eine erneute Zulassung setzt einen entsprechenden Antrag des Zulassungsinhabers und eine Prüfung durch die Zulassungsbehörden voraus. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Zeit bis zur Erteilung der erneuten Zulassung durch eine Verlängerung überbrückt werden. Solche Verlängerungen sind in diesem Verzeichnis berücksichtigt.

Endet eine Zulassung, dann gilt in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von weiteren 12 Monaten. Über Abverkaufs- und Aufbrauchfristen informiert das BVL im Internet (www.bvl.bund.de/infopsm > Übersichtsliste).

2.2 Angaben zu den Anwendungen

Zu jedem Mittel gibt es eine Tabelle mit 4 Spalten:

- Kultur/Objekt
- Schadorganismus/Zweckbestimmung
- Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
- Kennzeichnung von Anwendungen, die auf einer Ausweitung des Geltungsbereichs der Zulassung auf geringfügige Verwendungen beruhen

Kultur/Objekt

Kulturen können einzeln, als Aufzählungen, oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein. Nachfolgend ist für die wichtigsten Kulturen die Gruppierung dargestellt:

Ackerbaukulturen

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)
Gerste (Sommergerste, Wintergerste)
Hafer (Sommerhafer, Winterhafer)
Roggen (Sommerroggen, Winterroggen)
Triticale (Sommertriticale, Wintertriticale)
Weizen
 Weichweizen (Sommerweichweizen, Winterweichweizen)
 Hartweizen (Sommerhartweizen, Winterhartweizen)
 Dinkel

Mais

Gräser

Brassica-Arten
 Kohlrübe
 Markstammkohl
 Raps (Winterraps, Sommerraps)
 Rübsen
 Speiserübe

Futterleguminosen
 Ackerbohne
 Futtererbse
 Klee-Arten (Rotklee, Weißklee u. a.)
 Lupine-Arten (Weiße, Blaue, Gelbe Lupine)
 Luzerne-Arten
 Wicken u. a.

Senf-Arten
Lein
Futtermüll
Zuckerrübe
Kartoffel
Sonnenblume
Tabak

(zusätzlich viele einzelne Kulturen wie Hanf, Mohn, Ölrettich, Wurzelzichorie etc.)

Wiesen und Weiden

Hopfen

Nichtkulturland

Neben der Kultur werden in der Tabelle ggf. der Verwendungszweck, Entwicklungsstadien und Erläuterungen genannt. Die Entwicklungsstadien sind mit zweistelligen Ziffern gemäß der „Erweiterten BBCH-Skala“ kodiert (siehe Kapitel 5).

Schadorganismus/Zweckbestimmung

Die Schadorganismen können ebenfalls einzeln, als Aufzählungen oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein.

Schadinsekten sind nach Möglichkeit zu den Gruppen „beißende Insekten“ oder „saugende Insekten“ zusammengefasst. Soweit diese Zusammenfassung nicht möglich ist, werden sie einzeln genannt. In der folgenden Liste werden diejenigen Schädlinge aufgeführt, die grundsätzlich nicht zu solchen Gruppen zählen, sondern immer als Einzelschädlinge betrachtet werden, weil sie entweder besondere Bedeutung haben oder besonders schwer zu bekämpfen sind.

Rübenkopfälchen

Kartoffelnematoden

Weißer Kartoffelnematode

Gelber Kartoffelnematode

Rübennematode

Maiszünsler

Virusvektoren, Kartoffeln

Grüne Pfirsichblattlaus

Gestreifte (Grünstreifige) Kartoffelblattlaus

Virusvektoren, Rüben

Grüne Pfirsichblattlaus

Schwarze Bohnenblattlaus

Rübenblattlaus

Virusvektoren, Getreide

Große Getreideblattlaus

Bleiche Getreideblattlaus

Traubenkirschen- oder Haferblattlaus

Moosknopfkäfer

Brachfliege

Fritfliege

Rübenfliege

Sumpf(Wiesen-)schnake

Kohlschotenmücke

Erdraupen

Engerlinge: Larven des Feld- und Waldmaikäfers

Drahtwürmer

Dickmaulrüssler (Larven)

Westlicher Maiswurzelbohrer

Diese Einzelschädlinge werden in der Rubrik „Schadorganismus/Zweckbestimmung“ nur dann genannt, wenn der Nachweis der Wirksamkeit des Pflanzenschutzmittels erbracht worden ist.

Neben dem Schadorganismus werden ggf. Entwicklungsstadien und Erläuterungen genannt.

Maximale Zahl der Behandlungen

Wenn nicht anders vermerkt bezieht sich die Anzahl der Behandlungen auf die Bekämpfung des angegebenen Schadorganismus. In der Regel ist zusätzlich die maximale Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw., bei mehrjährigen Kulturen, in einem Jahr angegeben. Diese Zahl darf nicht überschritten werden, auch wenn das Mittel gegen verschiedene Schadorganismen hintereinander oder bei erneutem Befall eingesetzt werden soll.

Mittelaufwand

In der Regel wird der Mittelaufwand pro Flächeneinheit genannt (z. B. kg/ha oder l/ha). Ist der Aufwand als Konzentration angegeben (%), so bedeutet dies bei festen Formulierungen kg je 100 l Wasser (= Gewichts-%) und bei flüssigen Formulierungen l je 100 l Wasser (= Volumen-%).

Erfolgt die Ausbringung des Mittels als Reihen- oder Bandbehandlung, so gilt der angegebene Mittelaufwand für die tatsächlich behandelte Fläche in der Reihe oder im Band und nicht für die gesamte Anbaufläche. Sind zum Beispiel bei 50 cm Reihenabstand die Bänder 20 cm breit und die unbehandelten Streifen dazwischen 30 cm, so ergibt sich für einen 1 ha großen Schlag eine reine Behandlungsfläche von 0,4 ha, und es ist die Mittelmenge für die tatsächlich zu behandelnde Fläche von 0,4 ha einzusetzen.

Bei Saat- und Pflanzgutbehandlungsmitteln wird meist neben der Aufwandmenge, die auf eine Gewichtseinheit oder Saatguteinheit bezogen wird, auch die maximale Aussaat- bzw. Pflanzgutmenge pro Hektar ausgewiesen. Daraus ergibt sich der maximale Mittelaufwand, der auf einen Hektar gelangt. Eine Einheit Saatgut bedeutet:

- bei Rüben 100 000 Saatgutpillen
- bei Mais 50 000 Körner

Wasseraufwand

Siehe dazu die Hinweise in Kapitel 3.

Wartezeiten

Die Wartezeit ist zwischen letzter Anwendung des Pflanzenschutzmittels und Ernte bzw. frühestmöglicher Nutzung des Erntegutes einzuhalten. Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, bezieht sich die Wartezeit auf die in der linken Spalte angegebene Kultur. Die Abkürzungen F und N sind in Kapitel 9.7 erläutert.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen

Auch in dieser Rubrik sind Anwendungsbestimmungen in **Fettschrift** gesetzt.

Anwendungen aufgrund der Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendungen

Anwendungen, die auf einer Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendung beruhen, sind in der letzten Spalte mit einem * gekennzeichnet. Das Verfahren der Ausweitung sieht keine Prüfung auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit vor. Für Schäden, die bei der Verwendung des Pflanzenschutzmittels in diesen Anwendungen aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Pflanzenunverträglichkeit entstehen, haftet der Anwender selbst.

3 Praxisempfehlungen

3.1 Wasseraufwand

Ackerbau

Wenn in diesem Verzeichnis nichts anderes angegeben ist, soll der Wasseraufwand für den Einsatz von Fungiziden und Insektiziden in der Regel 400 l/ha betragen, aber 150 l/ha nicht unterschreiten. Bei Herbiziden soll, falls nicht anders angegeben, der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha betragen.

Tabak

Im Tabakanbau wird ein Wasseraufwand von 300 bis 900 l/ha empfohlen, wobei je nach Anwendungstechnik eine Anpassung an die Höhe der Kultur anzuraten ist.

Hopfen

Bei Fungiziden, Akariziden und Insektiziden sind in wenigen Fällen noch Anwendungskonzentrationen der Pflanzenschutzmittel angegeben. Sie gelten für das Spritzverfahren (Druckspritze). Sofern bei den einzelnen Pflanzenschutzmitteln nicht anders angegeben, ist der nachstehend genannte Wasseraufwand zugrunde gelegt (l/ha).

Entwicklungsstadium (ES) BBCH-Kode	20 % der Gerüsthöhe bis 70 % der Gerüsthöhe ES 32 – ES 37	70 % der Gerüsthöhe bis Infloreszenzknospen vergrößert ES 37 – ES 55	Infloreszenzknospen vergrößert bis 50 % der Dolden geschlossen ES 55 – ES 85
Peronospora, Botrytis Spritzgerät (Druckspritze) Sprühgerät (Gebläsespritze)	1000 – 1900 l 700 – 1300 l	1900 – 2800 l 1300 – 1900 l	2800 – 4200 l 1900 – 2800 l
Blattläuse, Spinnmilben; Echter Mehltau Spritzgerät (Druckspritze) Sprühgerät (Gebläsespritze)	1200 – 2250 l 800 – 1500 l	2250 – 3350 l 1500 – 2200 l	3350 – 5000 l 2200 – 3300 l

Innerhalb der in der Tabelle angegebenen Bereiche ist der Wasseraufwand je nach Pflanzenentwicklung, Belaubung und Sorte zu wählen. Blattarme Sorten erfordern einen geringeren, blattreiche einen höheren Wasseraufwand. Als blattarm kann im Anbaugebiet Hallertau bei Normalentwicklung die Sorte „Hallertauer Mfr.“ gelten. Als blattreich kann der Hopfen im Anbaugebiet Tettnang gelten; aber auch in den übrigen Anbaugebieten ist bei guter Entwicklung, vor allem bei den Sorten „Brewers Gold“, „Hersbrucker Spät“, „Hallertauer Magnum“ und „Hallertauer Taurus“ ein höherer Wasseraufwand anzuwenden.

Der angegebene Wasseraufwand gilt nur für Ertragshopfen, nicht für Junghopfen.

3.2 Anwendung von Herbiziden

Die Anwendung verschiedener Herbizide gleichzeitig oder hintereinander, sowie die mehrmalige Anwendung desselben Herbizids in einer Kulturfolge – insbesondere innerhalb eines Jahres – kann problematisch werden. Sie sollte daher nur nach Beratung durch den Pflanzenschutzdienst der Länder erfolgen.

Witterungsverhältnisse und Bodenbedingungen können die Wirkung der Herbizide auf Unkräuter und Kulturpflanzen beeinflussen. Außerdem muss auf ein möglicherweise unterschiedliches Sortenverhal-

ten der Kulturpflanzen gegenüber Herbiziden geachtet werden. Daher kann die Wirksamkeit beeinträchtigt werden, und gelegentliche Schäden, einschließlich Mindererträge, sind bei den Kulturpflanzen nicht auszuschließen. Das Rückstandsverhalten kann durch diese Faktoren ebenfalls beeinflusst werden.

Wird bei der Nachauflaufanwendung in Getreide kein Kulturpflanzenstadium genannt, handelt es sich um den Zeitraum vom 3-Blatt-Stadium bis zum Bestockungsende (BBCH 13–29). Alle hiervon abweichenden Stadien werden aufgeführt.

3.3 Anwendung von Wachstumsreglern

Bei den Mitteln zur Halmfestigung bei Getreide sind die angegebenen Aufwandmengen nicht in allen Fällen pflanzenverträglich. Die einzelnen Getreidesorten können standortabhängig unterschiedlich reagieren. Es wird auf die Empfehlung der Fachberatung verwiesen.

3.4 Wirkstoffwechsel

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel mit demselben Wirkstoff bzw. Wirkstoffen, zwischen denen Kreuzresistenz auftreten kann, nicht zu häufig in einer Saison einzusetzen (bei Herbiziden auch nicht über mehrere Jahre hintereinander), sondern den Wirkstoff zu wechseln. Damit kann der Selektion von Resistenz bei Schadorganismen vorgebeugt werden. In den Tabellen dieses Verzeichnisses sind bei einem Resistenzrisiko Hinweise in Form von Kennzeichnungsauflagen angegeben. Dabei kann es sich um die Information handeln, dass Resistenz nachgewiesen wurden, und um Empfehlungen, wie Resistenz vorzubeugen ist. Bei vielen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden findet sich darüber hinaus in der Zeile „Sonstiges“ die Angabe zum Wirkungsmechanismus gemäß den Klassifikationen des Herbicide Resistance Action Committee (HRAC), des Fungicide Resistance Action Committee (FRAC) und des Insecticide Resistance Action Committee (IRAC). Bei Mitteln mit mehreren Wirkstoffen können mehrere Wirkungsmechanismen angegeben sein. Weitere Informationen dazu siehe Kapitel 5, Schadorganismen.

4 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten

Das Pflanzenschutzrecht enthält eine Reihe von Vorschriften, die bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten sind. Nur bei Einhaltung dieser Vorschriften ist sichergestellt, dass die gewünschte Wirkung erzielt wird, die Sicherheit für Anwender, Anwohner und Verbraucher gewährleistet ist, und die Umwelt nicht unvertretbar belastet wird. Nachfolgend werden die wichtigsten Bestimmungen wiedergegeben.

4.1 Gute fachliche Praxis

Gemäß dem Pflanzenschutzgesetz ist bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach guter fachlicher Praxis zu verfahren. Gute fachliche Praxis bedeutet u. a.:

- Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nur, wenn es unter Beachtung der Bekämpfungsschwellen notwendig ist
- Wahl eines geeigneten, möglichst selektiven Mittels
- Anwendung nur mit geeigneten Geräten; das gilt auch für die Saatgutbehandlung
- keine Überschreitung der zugelassenen Aufwandmenge und Anzahl der Behandlungen
- Beachtung aller in der Gebrauchsanleitung genannten Vorsichtsmaßnahmen
- Einhaltung der Wartezeiten

4.2 Allgemeine Anwendungsvorschriften

Das Pflanzenschutzgesetz enthält Vorschriften, die für alle Pflanzenschutzmittel gelten:

- Pflanzenschutzmittel dürfen nur angewandt werden, wenn sie zugelassen sind (Ausnahmen betreffen u. a. die Aufbrauchfristen nach Zulassungsende).
- Die Anwendung darf nur in zugelassenen oder genehmigten Anwendungsgebieten erfolgen; das „Anwendungsgebiet“ ist die Kombination aus der Kultur – auch unter Berücksichtigung des Verwendungszwecks der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse – und dem Schadorganismus bzw. dem sonstigen Zweck, zu dem das Pflanzenschutzmittel angewendet werden soll.
- Die Anwendungsbestimmungen sind einzuhalten.
- Wer Pflanzenschutzmittel beruflich anwendet, muss über die notwendige Sachkunde verfügen.
- Im Haus- und Kleingartenbereich dürfen ohne Sachkundenachweis nur Pflanzenschutzmittel angewandt werden, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind. Sie sind gekennzeichnet mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“. Anwendbar sind auch noch Pflanzenschutzmittel, die gemäß der früheren Regelung mit der Angabe „Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig“ gekennzeichnet sind.
- Betriebsleiter sind verpflichtet, Aufzeichnungen über den Pflanzenschutzmitteleinsatz zu führen.
- Pflanzenschutzmittel dürfen im Freiland nur auf unbefestigten landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angewendet werden. Für andere Flächen, z. B. Straßen, Feldraine, Wegränder, Böschungen, Betriebsflächen, Garagenzufahrten und Stellplätze, ist eine Ausnahmegenehmigung der zuständigen Länderbehörde erforderlich.
- In oder unmittelbar an Gewässern ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ebenfalls nur mit einer Ausnahmegenehmigung zulässig.
- Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Luftfahrzeugen ist grundsätzlich verboten. Wenn es keine vergleichbaren anderen Möglichkeiten gibt, kann die zuständige Behörde eine entsprechende Genehmigung erteilen. Genehmigungen sollen nur zur Bekämpfung von Schadorganismen in Steillagen des Weinbaus und im Kronenbereich von Wäldern erteilt werden.

Verstöße gegen diese Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Bußgeld geahndet werden.

4.3 Anwendungsverbote und -beschränkungen

Die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung enthält Verbote, Beschränkungen und besondere Abga-bebedingungen für Pflanzenschutzmittel mit bestimmten Wirkstoffen. Soweit relevant sind die Verbote und Beschränkungen bei der Zulassung berücksichtigt.

4.4 Schutz des Naturhaushaltes

Bienenschutz

Honigbienen, aber auch Wildbienen und Hummeln sind wegen ihrer Bestäubungstätigkeit bei allen Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln zu schützen. Einige Pflanzenschutzmittel sind auch für Bienen gefährlich. In diesem Verzeichnis ist die Einstufung bezüglich der Bienengefährlichkeit jeweils vermerkt. Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; das gilt auch für Unkräuter. Im Umkreis von 60 Metern um einen Bienenstand dürfen bienengefährliche Pflanzenschutzmittel während des täglichen Bienenfluges nur mit Zustimmung des Imkers angewendet werden. Die Bienenschutzverordnung ist zu beachten. Nach Möglichkeit sollten Pflanzenschutzmittel bevorzugt werden, die als „nichtbienengefährlich“ eingestuft sind. Dabei sollten Anwendungen auch nichtbienengefährlicher Mittel in die offene Blüte vermieden oder in die Abendstunden verlegt werden. Pflanzenschutzmittel sollten nicht in Wasserpflützen gelangen, und beim Angießen von Pflanzenschutzmitteln sollten sich keine Pfützen bilden. Dies gilt besonders auch für Mittel gegen Ameisen, die in der Regel auch schädlich für Honigbienen sind.

Schutz von Wild- und Haustieren

Bei einigen Mitteln sind Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Wildtieren und Haustieren zu beachten. So dürfen viele Schneckenmittel nicht in Häufchen ausgelegt werden. Besondere Umsicht erfordert der Umgang mit Bekämpfungsmitteln gegen Nagetiere, da diese durchweg für Säugetiere und Vögel giftig sind. Die meisten Ködermittel müssen in Köderstationen ausgelegt oder in die Gänge der Nager gebracht werden, damit andere Tiere keinen Zugang haben. Maulwürfe sind durch die Bundesartschutzverordnung besonders geschützt; ihre Bekämpfung ist nur mit einer Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde zulässig.

Schutz von Bodenorganismen

Der Schutz der Bodenorganismen ist wichtig für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, da ein reiches Bodenleben den Abbau und Umbau organischer Substanz in wertvolle Humusbestandteile fördert. Pflanzenschutzmittel, die eine schädigende Wirkung auf die untersuchten Arten (wie Regenwürmer, Spinnen und Insekten) haben, werden auf der Packung und in der Gebrauchsanleitung entsprechend gekennzeichnet. Zum Schutz von Regenwürmern oder anderen Nichtzielorganismen kann darüber hinaus auch ein zeitlicher Mindestabstand zwischen den Anwendungen vorgeschrieben sein, damit sich geschädigte Populationen wieder erholen können.

Schutz von Nützlingen

Alle Pflanzenschutzmittel werden bezüglich ihrer Auswirkungen auf Nützlinge gekennzeichnet. Dazu gehören z. B. Schlupfwespen als natürliche Feinde von Blattläusen, Raubmilben als natürliche Feinde von Spinn- und Rostmilben, und Spinnen als unspezialisierte natürliche Feinde von kleinen Insekten und Spinnentieren. Der Kennzeichnungstext informiert darüber, ob das jeweilige Mittel als nichtschädigend, schwachschädigend oder schädigend eingestuft wird. Nach Möglichkeit sollten solche Pflanzenschutzmittel bevorzugt verwendet werden, die als nichtschädigend für Nützlinge eingestuft sind.

Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Pflanzenschutzmittel können über verschiedene Wege in angrenzende Gewässer eingetragen werden und deren besonders empfindliche Lebensgemeinschaften schädigen. Bei der Spritzanwendung ist auch bei geringen Windstärken mit der Abdrift von Pflanzenschutzmitteln zu rechnen. Pflanzenschutzmittel können nach Niederschlägen oder künstlicher Beregnung von geneigten Flächen abgeschwemmt werden. Auch die mittelbare Belastung von Gewässern über Regenwasserkäne, Drainagen und andere Vorfluter ist zu vermeiden. Insbesondere dürfen Pflanzenschutzmittelreste und Verpackungen nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen. Einen besonderen Schutz genießt das Grundwasser. Für Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln und als relevant bewertete Abbauprodukte gilt ein Grenzwert von 0,1 Mikrogramm/Liter. Deshalb wird bei einigen Pflanzenschutzmitteln in Form einer Anwendungsbestimmung die Wirkstoffmenge begrenzt, die insgesamt pro Jahr auf einer bestimmten Fläche ausgebracht werden darf. Nur die Beachtung dieser und der sonstigen Anwendungsvorschriften stellt sicher, dass es nicht zu Überschreitungen des Grenzwerts kommt.

4.5 Wartezeiten

Die Wartezeiten sind zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühestmöglichen Nutzung des Erntegutes einzuhalten; sie werden zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier festgelegt. Die Länge einer Wartezeit gestattet keinen unmittelbaren Rückchluss auf die Bedenklichkeit des angeführten Stoffes.

5 Literatur und Quellen

Gesetze und Verordnungen

Nachfolgend sind die wichtigsten Rechtsvorschriften zum Pflanzenschutz aufgeführt:

- Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
- Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden
- Verordnung (EG) Nr. 396/2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen – Pflanzenschutzgesetz
- Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung)
- Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung
- Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Mittel (Bienenschutzverordnung)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung)

Viele der genannten Vorschriften sind über das Internet des BVL zugänglich:

www.bvl.bund.de > Pflanzenschutzmittel > Für Antragsteller > Rechtliche Rahmenbedingungen

Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln enthält Maßnahmen, die die bestehenden Regelungen zum Pflanzenschutz unterstützen, um Risiken, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmittel entstehen können, weiter zu reduzieren:

www.nap-pflanzenschutz.de

Gute fachliche Praxis

Die Grundsätze für die Durchführung der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz sind mit einer Bekanntmachung im Bundesanzeiger veröffentlicht worden (Nr. 76a vom 21. Mai 2010). Sie können von der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft abgerufen werden:
www.bmel.de > starke Landwirtschaft > Pflanzenbau > Pflanzenschutz

Entwicklungsstadien von Kulturpflanzen

Die „Erweiterte BBCH-Skala“ und weitere Erläuterungen sind zu finden in:

- Meier, U. & H. Bleiholder, 2006: BBCH Skala. Phänologische Entwicklungsstadien wichtiger landwirtschaftlicher Kulturen, einschließlich Blattgemüse und Unkräuter. Agrimedia GmbH. Bergen/Dumme. 70 S.

Die BBCH-Skala ist in elektronischer Form abrufbar unter: www.jki.bund.de > Veröffentlichungen > BBCH-Codes

Schadorganismen

Über Schadorganismen informiert das Julius Kühn-Institut: www.jki.bund.de

Über die Klassifizierung von Wirkstoffen bezüglich der Wirkungsmechanismen geben die Resistenz-Komitees Auskunft:

- Herbicide: Herbicide Resistance Action Committee (HRAC), www.hracglobal.com
- Insektizide: Insecticide Resistance Action Committee (IRAC), www.irac-online.org
- Fungicide: Fungicide Resistance Action Committee (FRAC), www.frac.info
- Rodenticide: Rodenticide Resistance Action Committee (RRAC), www.rrac.info

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel sind im Internetangebot des BVL zu finden: www.bvl.bund.de/infopsm

Auskunftsstellen zum praktischen Pflanzenschutz sind in Kapitel 8 genannt.

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6 Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel

6.1 Mittel zur Behandlung von Saat- und Pflanzgut

Clothianidin

Dantop (025583-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Clothianidin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001
Gewässerschutz: **NG321**, NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN234, NN360, NN370, NN380
 Sonstiges: VH352-1
 Zulassungsende: 31.12.2019

Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland beim Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Pflanzgutbehandlung, spritzen oder sprühen beim Legen, 300 g/ha in 60 bis 100 l Wasser/ha max. Mittelaufwand 0,3 kg/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F NW642, WW709, WW720, WW750	
---	---------------------------------	---	--

Poncho ungefärbt (025429-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Clothianidin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0098, EUH 208-0101, EUH 401, H302, H317, H400, H410,
 P101, P102, P261, P270, P280, P302+P352, P308+P313, P362+P364, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS6201
Gewässerschutz: **NW263, NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: NH681, NH682, NH6831, **NT677, NT679, NT6991**, WMI4A
 Zulassungsende: 31.12.2017

Futterrübe, Zuckerrübe	Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Schnellkäfer (Drahtwurm), Blattläuse	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, 100 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 130 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
------------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clothianidin + beta-Cyfluthrin

Janus (025505-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 80 g/l beta-Cyfluthrin
 100 g/l Clothianidin

Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung

CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0101, EUH 208-0111, EUH 401, H302, H332, H400, H410

Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SE1201, SF613, SF6161, SF618, SF619, SS1201, SS2204, SS6201, ST1202, ST1261, ST1271

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467, NW811**

Bienenschutz: NB663

Nutzorganismen: NN1002, NN3001

Sonstiges: **NH677, NH679, NH680, NH681, NH682, NH6831, NT694, NT697, NT699, NT6991**, NT700, VA265, WMI3A, WMI4A

Zulassungsende: 31.12.2024

Futterrübe, Zuckerrübe	Rübenfliege	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, 100 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 130 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
Futterrübe, Zuckerrübe	Moosknopfkäfer [nur zur Befallsminderung bei schwachem und mittlerem Befall]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, 100 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 130 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Bei hohem Befallsdruck ist die hinreichende Wirksamkeit nicht immer zu erreichen Wartezeit: F	

Mundus (006377-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 80 g/l beta-Cyfluthrin
 300 g/l Clothianidin

Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung

CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0101, EUH 208-0111, EUH 401, H302, H332, H400, H410

Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SE1201, SF613, SF6161, SF618, SF619, SS1201, SS2204, SS6201, ST1202, ST1261, ST1271

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467, NW811**

Bienenschutz: NB663

Nutzorganismen: NN1002, NN3001

Sonstiges: **NH677, NH679, NH680, NH681, NH682, NH6831, NT697, NT699, NT6991**, NT700, VA265, WMI3A, WMI4A

Zulassungsende: 31.12.2024

Futterrübe, Zuckerrübe	Rübenfliege, Moosknopfkäfer	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, Saatgutbehandlung, 100 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 130 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
Futterrübe, Zuckerrübe	Blattläuse	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, Saatgutbehandlung, 100 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 130 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Eine hinreichende Wirksamkeit ist nicht immer bis zum Reihenschluss gegeben Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Poncho Beta (025495-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 53 g/l beta-Cyfluthrin
 400 g/l Clothianidin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H302, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SF6161, SF618, SF619, SS1201, SS2204, ST1202, ST1261, ST1271
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467, NW811**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN1002, NN3001
 Sonstiges: **NH677, NH679, NH680, NH681, NH682, NH6831, NT697, NT699, NT6991**, NT700, WMI3A, WMI4A
 Zulassungsende: 31.12.2024

Futterrübe, Zuckerrübe	Tausendfüßler (Diplopoda), Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Schnellkäfer (Drahtwurm), Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, 150 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 195 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
------------------------	--	---	--

beta-Cyfluthrin

Contur plus (024215-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l beta-Cyfluthrin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SF6102, SS1201, SS2203, ST1202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: NT677, **NT679**
 Zulassungsende: 31.12.2017

Weizen	Getreidebrachfliege	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 60 ml/dt max. Mittelaufwand 108 ml/ha (= max. 1,8 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
--------	---------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Cymoxanil + Fludioxonil + Metalaxyl-M

WAKIL XL (006500-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/kg Cymoxanil
 50 g/kg Fludioxonil
 170 g/kg Metalaxyl-M
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0029, EUH 401, H361d, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS610, ST1261
 Gewässerschutz: **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: **NH677, NH678, NH6831, NT6971**, WMFA1, WMFE2, WMFUN
 Zulassungsende: 31.12.2024

Futtererbse	Falscher Mehltau (Peronospora pisi), Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi), Botrytis cinerea, Pythium-Arten (Pythium spp.)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 g/dt max. Mittelaufwand 560 g/ha (= max. 2,8 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
-------------	--	--	--

Cyproconazol + Imazalil

ZARDEX G (024266-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 5 g/l Cyproconazol
 20 g/l Imazalil (als 26,6 g/l Sulfat)
 Formulierung: Feuchtbeize
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2204, SS6201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH679
 Zulassungsende: 31.12.2021

Gerste	Streifenkrankheit (Pyrenophora graminea), Flugbrand (Ustilago nuda f. sp. hordei)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 300 ml/dt max. Mittelaufwand 540 ml/ha (= max. 1,8 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Hafer	Flugbrand (Ustilago nuda f.sp. avenae)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 340 ml/ha (= max. 1,7 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Difenoconazol + Fludioxonil

SYD 41110 F (005914-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l Difenoconazol
 25 g/l Fludioxonil
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH682
 Zulassungsende: 31.12.2020

Roggen	Stängelbrand (Urocystis occulta), Schneeschimmel (Gerlachia nivalis)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 150 ml/dt in 150 ml Wasser/dt max. Mittelaufwand 240 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Triticale	Schneeschimmel (Gerlachia nivalis)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt in 200 ml Wasser/dt max. Mittelaufwand 320 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Weizen	Steinbrand (Tilletia caries o. foetida), Zergsteinbrand (Tilletia controversa), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Fusarium culmorum, Schneeschimmel (Gerlachia nivalis)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt in 200 ml Wasser/dt max. Mittelaufwand 480 ml/ha (= max. 2,4 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	

Difenoconazol + Fludioxonil + Tebuconazol

LANDOR CT (024264-00/SYD; BAY)

Wirkstoffgehalt: 20 g/l Difenoconazol
 25 g/l Fludioxonil
 5 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS6201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH679
 Zulassungsende: 31.12.2017

Gerste	Streifenkrankheit (Pyrenophora graminea), Flugbrand (Ustilago nuda f. sp. hordei), Schneeschimmel (Monographella nivalis)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 360 ml/ha (= max. 1,8 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Roggen	Stängelbrand (Urocystis occulta), Schneeschimmel (Gerlachia nivalis)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 150 ml/dt max. Mittelaufwand 240 ml/ha Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Triticale	Schneeschimmel (<i>Gerlachia nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 150 ml/dt max. Mittelaufwand 240 ml/ha Wartezeit: F	
Weizen	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>), Zwergsteinbrand (<i>Tilletia controversa</i>), Flug- brand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i>), Septoria nodorum, <i>Fusarium culmorum</i> , Schneeschimmel (<i>Gerlachia nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 480 ml/ha Wartezeit: F	

Dimethomorph

DMM (024228-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Dimethomorph
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SS1201, SS2201
 Gewässerschutz: NW264, NW467
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: **NT677, NT679**
 Zulassungsende: 31.12.2017

Raps	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, einarbeiten in die Standardinkrustierung, 10 g/kg Saatgut max. Mittelaufwand 50 g/ha (= max. 5,0 kg Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
------	---	---	--

Fludioxonil

CELEST (024175-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l Fludioxonil
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2204
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN164, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Roggen	Stängelbrand (<i>Urocystis occulta</i>), Schneeschimmel (<i>Gerlachia nivalis</i>) [samenzürtiger Befall]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 150 ml/dt in 150 ml Wasser/dt max. Mittelaufwand 240 ml/ha Wartezeit: F	
--------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Triticale	Schneeschimmel (<i>Gerlachia nivalis</i>) [samembürtiger Befall]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt in 200 ml Wasser/dt max. Mittelaufwand 320 ml/ha Wartezeit: F	
Weizen	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>), <i>Septoria nodorum</i> , <i>Fusarium culmorum</i> , Schneeschimmel (<i>Gerlachia nivalis</i>), [samembürtiger Befall]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt in 200 ml Wasser/dt max. Mittelaufwand 480 ml/ha Wartezeit: F	

Fludioxonil + Metalaxyl-M

MAXIM XL (024676-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l Fludioxonil
10 g/l Metalaxyl-M

Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung

Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**

Bienenschutz: NB663

Nutzorganismen: NN160, NN165

Sonstiges: VV212

Zulassungsende: 30.06.2016

Mais	Auflaufkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 12,5 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 31,25 ml/ha (= max. 2,5 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F WW7041	
------	--------------------	--	--

Fludioxonil + Tebuconazol

Arena C (024238-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l Fludioxonil
5 g/l Tebuconazol

Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung

Anwenderschutz: SB001, SB010, SS1201, SS2201

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW467**

Bienenschutz: NB663

Nutzorganismen: NN160, NN165

Sonstiges: NH677, NH679

Zulassungsende: 31.12.2016

Roggen Triticale	Stängelbrand (<i>Urocystis occulta</i>), Schneeschimmel (<i>Gerlachia nivalis</i>) [samembürtiger Befall]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 150 ml/dt max. Mittelaufwand 240 ml/ha Wartezeit: F	
---------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weizen	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>), Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i>), Septoria nodorum, Fusarium culmorum, Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>) [samembürtiger Befall]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 480 ml/ha Wartezeit: F	

Fluoxastrobin + Prothioconazol

Toledo (025913-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 37,5 g/l Fluoxastrobin
 37,5 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS6201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH678, VH611
 Zulassungsende: 31.12.2020

Roggen	Stängelbrand (<i>Urocystis occulta</i>), Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 120 ml/dt max. Mittelaufwand 192 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Triticale	Fusarium culmorum	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 150 ml/dt max. Mittelaufwand 240 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Triticale	Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 120 ml/dt max. Mittelaufwand 192 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Weizen	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>), Septoria nodorum, Fusarium culmorum, Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 160 ml/dt max. Mittelaufwand 384 ml/ha (= max. 2,4 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fluoxastrobin + Prothioconazol + Tebuconazol

EfA Spezial (025687-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 37,5 g/l Fluoxastrobin
 37,5 g/l Prothioconazol
 5 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS6201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH678, VH611
 Zulassungsende: 31.12.2020

Roggen	Stängelbrand (<i>Urocystis occulta</i>), Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 120 ml/dt max. Mittelaufwand 192 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Triticale	Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 120 ml/dt max. Mittelaufwand 192 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Weizen	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>)	Freiland max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 160 ml/dt max. Mittelaufwand 384 ml/ha (= max. 2,4 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Weizen	Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i>), <i>Fusarium culmorum</i> , Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 160 ml/dt max. Mittelaufwand 384 ml/ha (= max. 2,4 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fluxastrobin + Prothioconazol + Tebuconazol + Triazoxid

EfA (025690-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 37,5 g/l Fluxastrobin
 25 g/l Prothioconazol
 3,75 g/l Tebuconazol
 10 g/l Triazoxid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2204, SS6201, ST1202, ST1261, ST1271
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: NH677, NH678, VH611
 Zulassungsende: 31.12.2021

Sommergerste	Streifenkrankheit (Pyrenophora graminea), Gerstenhartbrand (Ustilago hordei), Flugbrand (Ustilago nuda f. sp. hordei), Schneeschimmel (Monographella nivalis)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 160 ml/dt max. Mittelaufwand 288 ml/ha (= max. 1,8 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Wintergerste	Streifenkrankheit (Pyrenophora graminea), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Steinbrand (Tilletia caries o. foetida), Flugbrand (Ustilago nuda f. sp. hordei)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 360 ml/ha (= max. 1,8 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Hafer	Flugbrand (Ustilago nuda f.sp. avenae)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 100 ml/dt max. Mittelaufwand 170 ml/ha (= max. 1,7 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Roggen	Stängelbrand (Urocystis occulta), Fusarium culmorum, Schneeschimmel (Monographella nivalis)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 120 ml/dt max. Mittelaufwand 192 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Triticale	Fusarium culmorum	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 120 ml/dt max. Mittelaufwand 192 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Sommerweichweizen, Winterweichweizen	Steinbrand (Tilletia caries o. foetida), Flugbrand (Ustilago nuda f. sp. tritici), Septoria nodorum, Fusarium culmorum, Schneeschimmel (Monographella nivalis)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 160 ml/dt max. Mittelaufwand 384 ml/ha (= max. 2,4 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flutolanil

MONCUT (006414-00/BBL; BCP)

Wirkstoffgehalt: 460 g/l Flutolanil
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2019

Kartoffel [Pflanzgut]	Rhizoctonia solani	Lager vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 0,2 l/t in 2 bis 3 l Wasser/t Wartezeit: F	
Kartoffel [Pflanzgut]	Rhizoctonia solani	Freiland beim Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 0,2 l/t in 60 bis 80 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	

Fuberidazol + Imazalil + Triadimenol

Baytan universal Flüssigbeize (033654-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 9 g/l Fuberidazol
 10 g/l Imazalil
 75 g/l Triadimenol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SF187, SS1201, SS2201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN1301, NN160, NN165
 Sonstiges: **NT679**, VH605
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>) [nur zur Befallsminderung], Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>) [nur zur Befallsminderung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 500 ml/dt max. Mittelaufwand 900 ml/ha Wartezeit: F	
Gerste	Streifenkrankheit (<i>Pyrenophora graminea</i>), [samengebürstiger Befall] Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>hordei</i>), Typhula-Fäule (<i>Typhula incarnata</i>), [nur zur Befallsminderung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 400 ml/dt max. Mittelaufwand 720 ml/ha Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Hymexazol

Tachigaren 70 WP (033185-00/MCA)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Hymexazol
 Formulierung: Saatgutpuder oder Trockenbeize
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF608, SS1201, SS2203, ST1202
 Gewässerschutz: NW263, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: **NT677, NT679**
 Zulassungsende: 31.12.2016

Futterrübe, Zuckerrübe [Saatgut]	Pythium-Arten (Pythium spp.), Aphanomyces-Arten (Aphanomyces spp.) [Auflaufsicherung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 1,2 Einheit Saatgut je ha mit 25,7 g Mittel/Einheit hergestelltes Saatgut ausbringen (1 Einheit = 100.000 Pillen) Wartezeit: F	
-------------------------------------	---	--	--

Imazalil

DIABOLO (005584-00/CEB)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Imazalil (als 133,5 g/l Sulfat)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SF608
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 30.06.2016

Kartoffel [Pflanzkartoffel]	Trockenfäule (Phoma exigua), Silberschorf (Helminthosporium solani), Fusarium-Arten	bei Umlagerung mit dem Förderband sofort nach der Ernte während des Einbringens in den Lagerraum oder bis spätestens Januar beim Sortieren max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 150 ml/t in max. 2 l Wasser/t Wartezeit: F	
--------------------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Imidacloprid

Gaucho WS (024787-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Imidacloprid
 Formulierung: Schlämmpulver oder Schlämmbeize
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H302, H317, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2204, ST1271
 Gewässerschutz: NW263, **NW467, NW811**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: **NH677, NH679, NH680, NH681, NH682, NH6831, NT697, NT699, NT6991**, NT700, WMI4A
 Zulassungsende: 31.12.2024

Futterrübe, Zuckerrübe	Tausendfüßler (Diplopoda), Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Schnellkäfer (Drahtwurm), Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, 130 g pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 169 g/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
------------------------	--	---	--

Nuprid 600 FS (white) (007357-00/NUD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Imidacloprid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H302, H410, P101, P102, P264, P270, P301+P312, P330, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2204, ST1271
 Gewässerschutz: NW263, **NW467, NW811**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: **NH677, NH679, NH680, NH681, NH682, NH6831, NT697, NT699, NT6991**, NT700, WMI4A
 Zulassungsende: 31.07.2020

Futterrübe, Zuckerrübe	Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Erdflöhe (Halticinae), Blattläuse	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, 150 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 195 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
------------------------	--	---	--

Sombrero (006487-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Imidacloprid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0101, EUH 401, H302, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS6201
 Gewässerschutz: NW263, **NW467, NW810**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: **NH677, NH679, NH680, NH681, NH682, NH6831, NT697, NT699, NT6991**, NT700, WMI4A
 Zulassungsende: 31.12.2023

Futterrübe, Zuckerrübe	Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Blattläuse	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 150 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 195 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
------------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Futterrübe, Zuckerrübe	Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Blattläuse [bei geringem bis mittlerem Befallsdruck]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 100 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 130 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha Wartezeit: F	

Imidacloprid + Pencycuron

Monceren G (005960-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 120 g/l Imidacloprid

250 g/l Pencycuron

Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung

Anwenderschutz: SB001, SB010, SS1201, SS2201

Gewässerschutz: NW264, **NW467**

Bienenschutz: NB663

Nutzorganismen: NN400

Sonstiges:

-

Zulassungsende: 31.12.2017

Kartoffel [Pflanzgut]	Kartoffelkäfer, Blattläuse	Freiland, im Lagerhaus vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Pflanzgutbehandlung, 60 ml/dt max. Mittelaufwand 1,5 l/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F WH951	
Kartoffel [Pflanzgut]	Kartoffelkäfer, Blattläuse	Freiland beim Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 sprühen, beim Legen der Pflanzkartoffeln in dafür ausgerüsteten Legemaschinen (Monceren-Verfahren), 60 ml/dt in 60 bis 80 l Wasser/ha max. Mittelaufwand 1,5 l/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F WH951	
Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland, im Lagerhaus vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Pflanzgutbehandlung, 60 ml/dt max. Mittelaufwand 1,5 l/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F WH951, WW720	
Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland beim Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 sprühen, beim Legen der Pflanzkartoffeln in dafür ausgerüsteten Legemaschinen (Monceren-Verfahren), 60 ml/dt in 60 bis 80 l Wasser/ha max. Mittelaufwand 1,5 l/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F WH951, WW720	
Kartoffel [Pflanzgut]	Rhizoctonia solani	Freiland vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1 Pflanzgutbehandlung, 60 ml/dt max. Mittelaufwand 1,5 l/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Kartoffel [Pflanzgut]	Rhizoctonia solani	<p>Freiland beim Legen max. Zahl Behandl.: 1 sprühen, beim Legen der Pflanzkartoffeln in dafür ausgerüsteten Legemaschinen (Monceren-Verfahren), 60 ml/dt in 60 bis 80 l Wasser/ha max. Mittelaufwand 1,5 l/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F</p>	

Kupferhydroxid

Cuprozin progress (006895-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 383 g/l Kupferhydroxid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS09 | EUH 401, H318, H332, H400, H410
 Anwenderschutz: EO005-2, SB001, SB110, SE110, SF194, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN370, NN3842
 Sonstiges: NH621, NO686, **NT620**, WMFM1
 Zulassungsende: 31.12.2021

Kartoffel (bis 03)	Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora) [nur zur Befallsminderung]	<p>Freiland vor dem Legen oder beim Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Pflanzgutbehandlung, 14 ml/dt in 100 l Wasser/ha max. Mittelaufwand 476 ml/ha Wartezeit: F SF182, SF615, SS120, VA213</p>	
-----------------------	---	---	--

Funguran progress (006896-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 537 g/kg Kupferhydroxid
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF194, SS110, SS120, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN370, NN3842
 Sonstiges: NH621, NO686, **NT620**, WMFM1
 Zulassungsende: 31.12.2021

Kartoffel (bis 03)	Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora)	<p>Freiland vor dem Legen oder beim Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Pflanzgutbehandlung, 9 g/dt in 100 l Wasser/ha max. Mittelaufwand 306 g/ha Wartezeit: F SF182, SF615, SS2101, VA213</p>	
-----------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Methiocarb

Mesurol flüssig (043599-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Methiocarb
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS6201, ST1202, ST1261, ST1271
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN1303, NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH679, NH680, NH681, NH683, NT677, **NT697, NT6971, NT699**, VV212
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais	Fritfliege, Tauben, Krähe, Fasan [Fraßminderung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 150 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 300 ml/ha (= max. 2 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
------	---	---	--

Pencycuron + Prothioconazol

Monceren Pro (006850-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Pencycuron
 8 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF159, SF608, SF612, SF6171, SS1201, SS2203, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN260
 Sonstiges: WMFB4, WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel [Ausgenommen zur Pflanzguterzeugung]	Pockenkrankheit (Rhizoctonia solani) [Frühbefall]	Freiland vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Pflanzgutbehandlung, auf dem Rollenband, 60 ml/dt max. Mittelaufwand 1,5 l/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F	
Kartoffel	Pockenkrankheit (Rhizoctonia solani) [Frühbefall]	Freiland beim Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, beim Legen der Pflanzkartoffeln in dafür ausgerüsteten Legemaschinen (Monceren-Verfahren), 1,5 l/ha in 60 bis 80 l Wasser/ha Wartezeit: F	
Kartoffel [zur Pflanzguterzeugung]	Pockenkrankheit (Rhizoctonia solani) [Frühbefall]	Freiland vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Pflanzgutbehandlung, auf dem Rollenband, 60 ml/dt max. Mittelaufwand 3,0 l/ha (= max. 50 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F	
Kartoffel [Ausgenommen zur Pflanzguterzeugung]	Silberschorf (Helminthosporium solani) (nur zur Befallsminderung) [Frühbefall]	Freiland vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Pflanzgutbehandlung, auf dem Rollenband, 80 ml/dt max. Mittelaufwand 2,0 l/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Kartoffel [zur Pflanzguterzeugung]	Silberschorf (<i>Helminthosporium solani</i>) (nur zur Befallsminderung) [Frühbefall]	Freiland vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Pflanzgutbehandlung, auf dem Rollenband, 80 ml/dt max. Mittelaufwand 4,0 l/ha (= max. 50 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F	

Prochloraz + Pyrimethanil + Triticonazol

Rubin TT (005907-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 38,6 g/l Prochloraz (als 42 g/l Kupferchlorid-Komplex)
 42 g/l Pyrimethanil
 25 g/l Triticonazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2204
 Gewässerschutz: NW264, NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: WMFD1, WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2017

Sommergerste	Streifenkrankheit (<i>Pyrenophora graminea</i>), Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>hordei</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 360 ml/ha Wartezeit: F	
Wintergerste	Streifenkrankheit (<i>Pyrenophora graminea</i>), Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>hordei</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 250 ml/dt max. Mittelaufwand 450 ml/ha Wartezeit: F	
Hafer	Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f.sp. <i>avenae</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 150 ml/dt max. Mittelaufwand 270 ml/ha Wartezeit: F	
Roggen	Stängelbrand (<i>Urocystis occulta</i>), <i>Fusarium culmorum</i> , Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 150 ml/dt max. Mittelaufwand 270 ml/ha Wartezeit: F	
Triticale	<i>Fusarium culmorum</i> , Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 150 ml/dt max. Mittelaufwand 270 ml/ha Wartezeit: F	
Sommerweichweizen	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>), Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i>), <i>Fusarium culmorum</i>	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 360 ml/ha Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterweichweizen	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>), Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i>), Fusarium culmorum, Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 450 ml/ha Wartezeit: F	

Prochloraz + Tebuconazol

Orius Universal (006866-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l Prochloraz
 15 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulsion zur Saatgutbehandlung
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0101
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF6161, SF618, SS1201, SS2204, SS530
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH679, WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Gerste	Streifenkrankheit (<i>Pyrenophora graminea</i>), Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>hordei</i>), Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 360 ml/ha (= max. 1,8 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Hafer	Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f.sp. <i>avenae</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 150 ml/dt max. Mittelaufwand 255 ml/ha (= max. 1,7 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Roggen	Stängelbrand (<i>Urocystis occulta</i>), Fusarium culmorum, Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 320 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Triticale	Fusarium culmorum, Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 320 ml/ha (= max. 1,6 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Weizen	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>), Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i>), Septoria nodorum, Fusarium culmorum, Schneeschimmel (<i>Monographella nivalis</i>)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 480 ml/ha (= max. 2,4 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342

Cedomon (005921-00/BIA)

Wirkstoffgehalt: 110,4 g/l Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342 ($2,2 \cdot 10^{12}$ cfu/l)
 Formulierung: Emulsion zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SE1201, SS1201, SS2201, SS6201
 Gewässerschutz: NW261, NW467
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN002
 Sonstiges: VH363
 Zulassungsende: 31.12.2017

Gerste	Streifenkrankheit (Pyrenophora graminea), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Fusarium-Arten [nur zur Befallsminderung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 0,75 l/dt max. Mittelaufwand 1,5 l/ha (= max. 2,0 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F NW642	
Dinkel	Steinbrand (Tilletia caries o. foetida) [nur zur Befallsminderung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 0,75 l/dt max. Mittelaufwand 1,875 l/ha (= max. 2,5 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F NW642	*

Cerall (005922-00/BIA)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342 ($4 \cdot 10^{12}$ cfu/l)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SE1201, SS1201, SS2201, SS6201
 Gewässerschutz: NW261, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN002
 Sonstiges: VH363
 Zulassungsende: 31.12.2017

Roggen Triticale	Fusarium-Arten [nur zur Befallsminderung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 1 l/dt max. Mittelaufwand 2,0 l/ha (= max. 2,0 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F NW642	
Weizen	Steinbrand (Tilletia caries o. foetida), Septoria nodorum, Fusarium-Arten [nur zur Befallsminderung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 1 l/dt max. Mittelaufwand 2,0 l/ha (= max. 2,0 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F NW642	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Silthiofam

Latitude (024862-00/MOT)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l Silthiofam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: E0002, SB001, SB110, SS1201, SS2203, SS6201, ST1202
 Gewässerschutz: NW263, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Triticale	Schwarzbeinigkeit (Gaeumanomyces graminis) [zur Minderung des Befalls und von Ertragsverlusten]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 280 ml/ha (= max. 1,4 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Weizen	Schwarzbeinigkeit (Gaeumanomyces graminis) [zur Minderung des Befalls und von Ertragsverlusten]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 ml/dt max. Mittelaufwand 480 ml/ha (= max. 2,4 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	

Tefluthrin

Force 20 CS (024006-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Tefluthrin
 Formulierung: Kapselsuspension
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF613, SF6142, SF6161, SF618, SS110, SS1201, SS2101, SS2204, SS610, ST1102, ST1202, ST1261, ST1271
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN131, NN266
 Sonstiges: VA265, VV212, WMI3A
 Zulassungsende: 30.04.2016

Futterrübe, Zuckerrübe	Moosknopfkäfer	Freiland vor der Saat; bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 60 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 132 ml/ha (= max. 2,2 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
------------------------	----------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Thiamethoxam

CRUISER 600 FS (006034-00/SYD)

Magna (006034-60/SYD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Thiamethoxam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0098, EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2204, SS6201
 Gewässerschutz: NW263, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN360, NN365
 Sonstiges: NH681, NH682, NH6831, NO685, **NT679, NT6991**
 Zulassungsende: 31.12.2017

Futterrübe, Zuckerrübe [Saatgut]	Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Schnellkäfer (Drahtwurm), Erdflöhe (Halticinae), Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren	Freiland vor der Saat, bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, 100 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 130 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
-------------------------------------	--	---	--

CRUISER 70 WS (024874-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Thiamethoxam
 Formulierung: Schlämmpulver oder Schlämmbeize
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SS1201, SS2203
 Gewässerschutz: NW263, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN360, NN364, NN365
 Sonstiges: NH681, NH682, NH6831, NO685, **NT679, NT6991, WMI4A**
 Zulassungsende: 31.12.2017

Futterrübe, Zuckerrübe [Saatgut]	Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Schnellkäfer (Drahtwurm), Erdflöhe (Halticinae), Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren	Freiland vor der Saat, bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 pillieren, 86 g pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 112 g/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
-------------------------------------	--	--	--

Thiram

Aatiram 65 (041616-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 650,4 g/l Thiram
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB165, SF613, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS6201, ST1202, ST1261, ST1271
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH682
 Zulassungsende: 31.12.2019

Mais [Saatgut]	Fusarium-Arten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 46 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 115 ml/ha (= max. 2,5 Saatgut-Einheiten pro ha; 1 Einheit umfasst 50.000 Korn) Wartezeit: F	
-------------------	----------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Futterrübe, Zuckerrübe [Saatgut]	Auflauferkrankheiten, ausgenommen Pythium-Arten (Pythium spp.), Aphanomyces-Arten (Aphanomyces spp.)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 15,4 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 20 ml/ha (= max. 1,3 Saatgut-Einheiten pro ha; 1 Einheit umfasst 100.000 Korn) Wartezeit: F	
Ackerbohne	Auflauferkrankheiten, ausgenommen Pythium-Arten (Pythium spp.)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Saatgutbehandlung, 300 ml/dt max. Mittelaufwand 750 ml/ha (= max. 2,5 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F NW642	*
Futtererbse [Saatgut]	Fusarium-Arten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 300 ml/dt max. Mittelaufwand 960 ml/ha (= max. 3,2 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
Lupine-Arten	Auflauferkrankheiten, ausgenommen Pythium-Arten (Pythium spp.)	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 250 ml/dt max. Mittelaufwand 625 ml/ha (= max. 2,5 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	*

FLOWSAN FS (005482-00/TAM; CHD)

Wirkstoffgehalt: 533 g/l Thiram
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF6142, SS1201, SS2203, SS6201, ST1202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH682
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais [Saatgut]	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 36 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 90 ml/ha (= max. 2,5 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	
Mais [Saatgut]	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 60 ml pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 150 ml/ha (= max. 2,5 Saatgut-Einheiten pro ha) Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Thiram 80 FB (004986-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Thiram
 Formulierung: Wasserdispersgierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF187, SS1201, SS2203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH682
 Zulassungsende: 31.12.2016

Raps	Auflaufkrankheiten, ausgenommen Rhizoctonia solani	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 einarbeiten, in die Standardinkrustierung, 5,5 g/kg max. Mittelaufwand 33 g/ha (= max. 6,0 kg Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
------	--	---	--

Thiram SC 700 (006274-00/SAT)

Wirkstoffgehalt: 686 g/l Thiram
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB165, SE1201, SF613, SF6142, SF6161, SF618, SS1201, SS2203, SS6201,
 ST1202, ST1261, ST1271
 Gewässerschutz: NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH682
 Zulassungsende: 31.12.2019

Raps	Auflaufkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 Saatgutbehandlung, 5,71 ml pro kg Saatgut max. Mittelaufwand 29 ml/ha (= max. 5 kg Saatgut pro ha) Wartezeit: F	
------	--------------------	--	--

TMTD 98% Satec (043798-00/SAT; BAY)

Wirkstoffgehalt: 980 g/kg Thiram
 Formulierung: Wirkstoff, technisch
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB165, SE1201, SF613, SF6142, SF6161, SF6171, SF632, SS1201, SS2204,
 SS6201, ST1202, ST1261, ST1271
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: NH677, NH682, NT699
 Zulassungsende: 31.12.2020

Mais	Auflaufkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren, 36 g pro Einheit Saatgut max. Mittelaufwand 90 g/ha (= max. 2,5 Saatgut-Einheiten pro ha; 1 Einheit umfasst 50.000 Korn) Wartezeit: F	
------	--------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Futterrübe, Zuckerrübe	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren, 4 g/kg max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 60 bis 160 g/ha Wartezeit: F	
Kohlrübe, Markstammkohl, Raps, Rübsen, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Senf, Sareptasenf, Schwarzer Senf, Oelrettich	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren, 4 g/kg max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 12 bis 32 g/ha Wartezeit: F	
Ackerbohne	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren, 2 g/kg max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 280 - 640 g/ha Wartezeit: F	
Futtererbse	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren, 2 g/kg max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 320 - 440 g/ha Wartezeit: F	
Lupine-Arten	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren, 200 g/dt max. Mittelaufwand 500 g/ha (= max. 2,5 dt Saatgut pro ha) Wartezeit: F	*
Sonnenblume	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren; Ausbringung in Einzelkornablage, 3 g/kg max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 9 bis 15 g/ha Wartezeit: F	
Lein	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren, 2 g/kg max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 200 g/ha Wartezeit: F	
Mohn	Auflauferkrankheiten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1 inkrustieren, nach Satec-Spezialverfahren, 4 g/kg max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 12 bis 20 g/ha Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tolclofos-methyl

Risolex (033282-00/SCF; SPU)

Wirkstoffgehalt: 100 g/kg Tolclofos-methyl
 Formulierung: Saatgutpuder oder Trockenbeize
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SS110, SS2101, ST1202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.04.2016

Kartoffel [Pflanzgut]	Rhizoctonia solani	Freiland vor dem Legen max. Zahl Behandl.: 1 beizen, 200 g/dt max. Mittelaufwand 5 kg/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F	
--------------------------	--------------------	--	--

Risolex flüssig (043845-00/SCF; SPU)

Wirkstoffgehalt: 250,9 g/l Tolclofos-methyl
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.04.2016

Kartoffel (00-09) [Pflanzgut]	Rhizoctonia solani	Freiland vor dem Pflanzen oder beim Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1 spritzen oder sprühen, 60 ml/dt in max. 80 l Wasser/ha max. Mittelaufwand 1500 ml/ha (= max. 25 dt Pflanzgut pro ha) Wartezeit: F NW642	
-------------------------------------	--------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.2 Mittel gegen pilzliche, bakterielle und virale Krankheitserreger (Fungizide, Bakterizide und Virizide)

Ametoctradin + Dimethomorph

Orvego (026833-00/BAS)

Wirkstoffgehalt:	300 g/l Ametoctradin 225 g/l Dimethomorph
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
CLP-Verordnung:	Achtung GHS07, GHS09 EUH 401, H302, H410, P101, P102, P264, P270, P301+P312+P330, P501
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SF1811, SF194, SF245-01
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN1001, NN2002
Sonstiges:	VH392, WMFC8, WMFH5
Zulassungsende:	31.12.2024

Kartoffel (15-89)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 14 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 100 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NG339, NW642-1, WW750, WW764	
Hopfen (55-81)	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) [Sekundärinfektion]	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen oder sprühen, 2,7 l/ha Wartezeit: 10 Tage NG200, NG338-1, NN234, NT101, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WW750, WW764	

Amisulbrom

Canvas (026282-00/NUD)

Wirkstoffgehalt:	200 g/l Amisulbrom
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
CLP-Verordnung:	Achtung GHS07, GHS08, GHS09 EUH 401, H319, H361fd, H400, H411, P501
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN1001, NN1002
Sonstiges:	WMFC4
Zulassungsende:	31.12.2025

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), WW764	
----------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Amisulbrom + Mancozeb

Shaktis (026417-00/NCI1; NUD)

Wirkstoffgehalt: 30 g/kg Amisulbrom
 600 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersgierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0030, EUH 208-0123, EUH 401, H317, H361d, H410, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: WMFC4, WMFM3
 Zulassungsende: 31.12.2025

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT109, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m), WW764	
----------------------	---	---	--

Azoxystrobin

AMISTAR (025090-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Azoxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN161, NN165, NN170, NN1842, NN291
 Sonstiges: WMFC3
 Zulassungsende: 31.12.2024

Gerste (30-59)	Zwergrost (Puccinia hordei)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 42 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m)	
Hafer (32-59)	Haferkronenrost (Puccinia coronata)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m)	*
Roggen, Triticale, Weizen (30-61)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 42 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

AZOXYSTAR (007180-00/LIF)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Azoxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: WMFC3
 Zulassungsende: 30.06.2017

Gerste (31-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 12 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen (31-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 12 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen, Triticale (31-61)	Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 12 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (31-61)	Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 12 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (31-71)	Alternaria Arten (Alternaria sp.), Cladosporium-Arten [Ährenbefall]	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 12 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ortiva (024560-00/SYD)

Boccacio Rosen Pilz-Frei (024560-73/SYD; SHB)
COMPO Ortiva Rosen Pilz-frei (024560-67/SYD; COM)
COMPO Ortiva Rosen-Pilzschutz (024560-65/SYD; COM)
COMPO Ortiva Spezial Pilz-frei (024560-72/SYD; COM)
COMPO Ortiva Universal Pilz-frei (024560-68/SYD; COM)
Detia Pflanzen Pilz-frei (024560-70/SYD; DET)
Fungisan Gemüse-Pilzfrei (024560-63/SYD; NEU)
Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei (024560-69/SYD; NEU)
Fungisan Rosen-Pilzfrei (024560-61/SYD; NEU)
Gemüse-Pilzfrei Saprol (024560-66/SYD; CEL)
Ortiva Pilz-frei (024560-71/SYD; COM)
Rosen Pilz-Frei Boccacio (024560-62/SYD; CHD)
Rosen- und Gemüse-Pilzfrei Rospin (024560-64/SYD; SPU)
Rosen-Pilzfrei Saprol (024560-60/SYD; CEL)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Azoxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN134, NN1513, NN161, NN165, NN170, NN1842, NN291
 Sonstiges: VH352, VH619
 Zulassungsende: 31.12.2020

Futterrübe, Zuckerrübe (39-49)	Cercospora beticola	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	
Kartoffel	Colletotrichum coccodes [nur zur Befallsminderung], Rhizoctonia solani	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, beim Legen, 3 l/ha in 150 bis 200 l Wasser/ha Wartezeit: F NG340-1, NG405, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WW760, WW762	
Kartoffel (31-91)	Alternaria Arten (Alternaria sp.)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 28 Tage spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW609-1 (5 m), WW750, WW760, WW762	
Gräser (ab 13) [Zur Saatguterzeugung]	Rostpilze, Pilzliche Blattfleckenerreger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW701	*
Raps (61-69)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m)	
Raps (51-69)	Rapsschwärze (Alternaria brassicae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ackerbohne (ab 13)	Falscher Mehltau (<i>Peronospora viciae</i>), Brennfleckenkrankheit (<i>Colletotrichum lindemuthianum</i>), Botrytis fabae	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Futtererbse (51-75)	Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	
Lupine-Arten (ab 13)	<i>Colletotrichum</i>	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Phacelia (ab 13) [Zur Saatguterzeugung]	Botrytis-Arten (<i>Botrytis spp.</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Tabak (ab 64)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 300 bis 900 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	*
Tabak (ab 33)	Blauschimmel (<i>Peronospora tabacina</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 300 bis 900 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Hopfen (31-89)	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>) [Sekundärinfektion]	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen bis BBCH 37: 0,75 l/ha bis BBCH 55: 1 l/ha über BBCH 55: 1,6 l/ha pro Vegetationsperiode max. 3,2 l/ha Mittel Wartezeit: 28 Tage NT107, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW701 , WW750, WW764	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Zoxis (007412-00/CAG)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Azoxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN161, NN165, NN170, NN1842, NN291
 Sonstiges: WMFC3
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste (31-59)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen (31-59)	Braunrost (Puccinia recondita), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Triticale (31-59)	Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (31-59)	Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Futtererbse (51-75)	Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Azoxystrobin + Chlorthalonil

AMISTAR Opti (005748-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 80 g/l Azoxystrobin
 400 g/l Chlorthalonil
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: **NG331**, NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN2842
 Sonstiges: VH386, VH619
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste (bis 49)	Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> , Sprengelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
Gerste (bis 59)	Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Sprengelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
Roggen (bis 69) Triticale (bis 61)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
Triticale (bis 61)	Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701 , WW7041	
Weizen (25-61)	DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701 , WW7041	
Weizen (bis 61)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Azoxystrobin + Cyproconazol

Priori Xtra (005481-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Azoxystrobin
 80 g/l Cyproconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2842
 Sonstiges: VH619
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (31-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m)	
Roggen, Triticale (31-61)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m)	
Roggen (31-61)	Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m)	
Weizen (31-61)	Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m)	
Weizen (31-61)	Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), WW7041	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Azoxystrobin + Cyproconazol + Isopyrazam

SEGURIS XTRA (007605-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Azoxystrobin
 80 g/l Cyproconazol
 100 g/l Isopyrazam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0139, EUH 208-0166, EUH 401, H318, H332, H351, H361d, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMFC2, WMFC3, WMFG1
 Zulassungsende: 31.05.2022

Weizen (31-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG342-1, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Weizen (31-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG342-1, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	

Azoxystrobin + Isopyrazam

SYMETRA (007557-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Azoxystrobin
 125 g/l Isopyrazam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS06, GHS08, GHS09 | EUH 208-0139, EUH 208-0166, EUH 401, H302, H331, H351, H361d, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMFC2, WMFC3
 Zulassungsende: 31.12.2022

Winterraps (61-69)	Sclerotinia sclerotiorum	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG342-1, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
-----------------------	--------------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Azoxystrobin + Propiconazol

QUILT XCEL (007759-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 141,4 g/l Azoxystrobin
 122,4 g/l Propiconazol
 Formulierung: Suspoemulsion
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0001, EUH 208-0098, EUH 401, H302, H319, H332, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMFC3, WMFG1
 Zulassungsende: 31.01.2018

Mais (30-69)	Blattdürre an Mais (Setosphaeria turcica)	Freiland nach Warndienstauftrag max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Anwendung nur in hoch anfälligen Sorten in Verbindung mit den Befall fördernden Standorten und Witterungsverhältnissen Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	
-----------------	--	--	--

Azoxystrobin + Tebuconazol

Custodia (007537-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 120 g/l Azoxystrobin
 200 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H361d, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMFC3, WMFG1
 Zulassungsende: 31.08.2020

Raps (61-65)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
-----------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Benalaxyl-M + Mancozeb

Fantic M WG (005872-00/ISA; CHD, SUD2)

Wirkstoffgehalt: 40 g/kg Benalaxyl-M
 650 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 30.04.2016

Kartoffel (21-61)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 2,5 kg/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW750, WW762	
----------------------	---	---	--

Benthiavalicarb + Mancozeb

Valbon (025307-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 15,6 g/kg Benthiavalicarb (als 17,5 g/kg Isopropylester)
 700 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842
 Sonstiges: VH3601, VH364
 Zulassungsende: 31.12.2019

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,6 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW764	
-----------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Benzoesäure

MENNO Florades (024407-00/MEN)

Wirkstoffgehalt: 90 g/l Benzoesäure
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.10.2016

Kartoffel	Viren, Bakterielle Schaderreger, Pilzliche Schaderreger	Geräte, Lager, Maschinenhalle, Transportbehälter nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung und nach gründlicher mechanischer Reinigung max. Zahl Behandl.: 1 spritzen oder gießen, Keine direkte Behandlung der Pflanzen, keine direkte Behandlung des Pflanzenerzeugnisses, zur Desinfektion, 2 % in 0,6 bis 0,8 l Wasser/m ² Einwirkungszeit: 4 Stunden Wartezeit: F	*
Kartoffel	Viren, Bakterielle Schaderreger, Pilzliche Schaderreger	Geräte, Transportbehälter nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung und nach gründlicher mechanischer Reinigung max. Zahl Behandl.: 1 tauchen, Keine direkte Behandlung der Pflanzen, keine direkte Behandlung des Pflanzenerzeugnisses, zur Desinfektion, 2 % Einwirkungszeit: 4 Stunden Wartezeit: F	*
Tabak [Jungpflanzenanzucht]	Viren [ArMV, PFBV, PLCV, PLPV, TBRV, TSWV, BePMV, CarMoV, CMV, CyMV, MNSV, ORSV, PepMV, PMMoV, PVX, PVY, RMV, TSV, ZyMV], Bakterielle Schaderreger	Geräte und Kulturgefäße, in Räumen, Stellflächen (Gewächshaus), Stellflächen (in Räumen), Transportbehälter, Versandverpackungen nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung; nach gründlicher mechanischer Reinigung max. Zahl Behandl.: 1 spritzen oder gießen, Keine direkte Behandlung der Pflanzen, zur Desinfektion Einwirkungsdauer: 4 Stunden: 2 % in 0,6 bis 0,8 l Wasser/m ² Einwirkungsdauer: 16 Stunden: 1 % in 0,6 bis 0,8 l Wasser/m ² Wartezeit: F	*
Tabak [Jungpflanzenanzucht]	Viren [ArMV, PFBV, PLCV, PLPV, TBRV, TSWV, BePMV, CarMoV, CMV, CyMV, MNSV, ORSV, PepMV, PMMoV, PVX, PVY, RMV, TSV, ZyMV], Bakterielle Schaderreger, Pilzliche Schaderreger	Geräte und Kulturgefäße, Transportbehälter, Versandverpackungen nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung; nach gründlicher mechanischer Reinigung max. Zahl Behandl.: 1 tauchen, Keine direkte Behandlung der Pflanzen, zur Desinfektion Einwirkungsdauer: 4 Stunden: 2 % Einwirkungsdauer: 16 Stunden: 1 % Wartezeit: F	*
Tabak [Jungpflanzenanzucht]	Viren [TMV, ToMV]	Geräte und Kulturgefäße, in Räumen, Stellflächen (Gewächshaus), Stellflächen (in Räumen), Transportbehälter, Versandverpackungen nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung; nach gründlicher mechanischer Reinigung max. Zahl Behandl.: 1 spritzen oder gießen, Keine direkte Behandlung der Pflanzen, zur Desinfektion, Einwirkungsdauer: 16 Stunden: 4 % in 0,6 bis 0,8 l Wasser/m ² Wartezeit: F	*
Tabak [Jungpflanzenanzucht]	Viren [TMV, ToMV]	Geräte und Kulturgefäße, Transportbehälter, Versandverpackungen nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung; nach gründlicher mechanischer Reinigung max. Zahl Behandl.: 1 tauchen, Keine direkte Behandlung der Pflanzen, zur Desinfektion, Einwirkungsdauer: 16 Stunden: 4 % Wartezeit: F	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Tabak [Jungpflanzenanzucht]	Pilzliche Schaderreger	<p>Stellflächen (in Räumen) nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung; nach gründlicher mechanischer Reinigung max. Zahl Behandl.: 1 spritzen oder gießen, Keine direkte Behandlung der Pflanzen, zur Desinfektion Einwirkungsdauer: 4 Stunden: 2 % in 6 bis 0,8 l Wasser/m² Einwirkungsdauer: 16 Stunden: 1 % in 6 bis 0,8 l Wasser/m² Wartezeit: F</p>	*
Tabak [Jungpflanzenanzucht]	Pilzliche Schaderreger	<p>Geräte und Kulturgefäße, in Räumen, Stellflächen (Gewächshaus), Transportbehälter, Versandverpackungen nach der letzten Nutzung oder vor jeder Wiederverwendung; nach gründlicher mechanischer Reinigung max. Zahl Behandl.: 1 spritzen oder gießen, Keine direkte Behandlung der Pflanzen, zur Desinfektion Einwirkungsdauer: 4 Stunden: 2 % in 0,6 bis 0,8 l Wasser/m² Einwirkungsdauer: 16 Stunden: 1 % in 0,6 bis 0,8 l Wasser/m² Wartezeit: F</p>	*
Bixafen + Fluxastrobin + Prothioconazol			
Variano Xpro (007566-00/BAY)			
Wirkstoffgehalt:	40 g/l Bixafen 50 g/l Fluxastrobin 100 g/l Prothioconazol		
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)		
CLP-Verordnung:	Achtung GHS07, GHS08, GHS09 EUH 401, H317, H319, H361d		
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS420, SS610		
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW265, NW468		
Bienenschutz:	NB6641		
Nutzorganismen:	NN3001, NN3002		
Sonstiges:	WMFC2, WMFC3, WMFG1		
Zulassungsende:	31.07.2019		
Gerste (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	<p>Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705, WW7041, WW762</p>	
Gerste (30-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Sprengelkrankheit (Ramularia collo-cygni)	<p>Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705</p>	
Roggen, Triticale (30-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	<p>Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705</p>	
Roggen (30-61)	Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	<p>Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705</p>	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Triticale (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705 , WW7041, WW762	
Weizen (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705 , WW7041, WW762	
Weizen (30-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	
Weizen (30-61)	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	

Bixafen + Prothioconazol

Aviator Xpro (006764-00/BAY)

Wirkstoffgehalt:	75 g/l Bixafen 150 g/l Prothioconazol
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz:	NW264, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN170, NN261, NN2842
Sonstiges:	VH611
Zulassungsende:	30.04.2016

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zergröst (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Sprenkelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Roggen, Triticale, Weizen (25-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	
Siltra Xpro (007413-00/BAY)			
Wirkstoffgehalt:	60 g/l Bixafen 200 g/l Prothioconazol		
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)		
CLP-Verordnung:	Achtung GHS07, GHS08, GHS09 EUH 208-0164, EUH 401, H302, H317, H319, H361d, H410		
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610		
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW265, NW468		
Bienenschutz:	NB6641		
Nutzorganismen:	NN2001, NN2002		
Sonstiges:	WMFC2, WMFG1		
Zulassungsende:	28.02.2017		
Gerste (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WW7091	
Gerste (30-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WW7091	
Weizen (30-61)	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Weizen (30-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (30-39)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	

Bixafen + Prothioconazol + Spiroxamine

Input Xpro (006778-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Bixafen
 100 g/l Prothioconazol
 250 g/l Spiroxamine
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2842, NN361, NN370
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 31.03.2016

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzflecken-krankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	
Roggen, Triticale, Weizen (25-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	

Bixafen + Prothioconazol + Tebuconazol

Skyway Xpro (006998-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 75 g/l Bixafen
100 g/l Prothioconazol
100 g/l Tebuconazol
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN3001, NN3002
Sonstiges: WMFC2, WMFG1
Zulassungsende: 29.02.2016

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Sprenkelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	
Roggen, Triticale (25-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	
Triticale (25-61)	Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	
Weizen (25-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WA721	

Boscalid

Cantus (025180-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Boscalid
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN134, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH410
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterraps (57-69)	Weisstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	Freiland vor der Blüte oder nach Öffnung von 50-60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Winterraps (bis 59)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und nach Vegetationsbeginn bis kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Winterraps	Rapsschwärze (Alternaria brassicae)	Freiland nach Öffnung von 50-60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Boscalid + Dimoxystrobin

Cantus Gold (025533-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Boscalid
 200 g/l Dimoxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH410
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterraps (57-69)	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>), Rapsschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	Freiland Spätsommer bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	Freiland Frühjahr bis kurz vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Sonnenblume (16-71)	Sclerotinia-Arten (<i>Sclerotinia spp.</i>)	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 0,5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Boscalid + Epoxiconazol

Champion (025757-00/BAS) InnoProtect Champion (025757-60/BAS)

Wirkstoffgehalt: 233 g/l Boscalid
 67 g/l Epoxiconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH410
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (25-49)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW701	
Gerste, Roggen, Weizen (29-32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides)	Freiland bei Befall, ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW701	
Roggen (25-49) Roggen (49-61)	Braunrost (Puccinia recondita), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW701	
Weizen (25-49) Weizen (49-61)	Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria- Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Boscalid + Epoxiconazol + Pyraclostrobin

Viverda (007313-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 140 g/l Boscalid
 50 g/l Epoxiconazol
 60 g/l Pyraclostrobin

Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)

CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H317, H319, H332, H351, H361fd, H400, H410

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610, ST1203

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN400

Sonstiges: WMFC2, WMFC3, WMFG1

Zulassungsende: 31.12.2024

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattflecken-krankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Sprengelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Roggen, Triticale, Weizen (25-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Roggen, Triticale, Weizen (29-32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercosporella herpotrichoides</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzen-bräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Boscalid + Metconazol

Efilor (007024-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 133 g/l Boscalid
 60 g/l Metconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 401, H361d, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMFC2, WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2023

Raps (59-69)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum), Rapsschwärze (Alternaria brassicae)	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Raps (31-59)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Raps (12-31)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

Boscalid + Pyraclostrobin

Bellis (006767-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 252 g/kg Boscalid
 128 g/kg Pyraclostrobin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN2842
 Sonstiges: VH329
 Zulassungsende: 31.12.2020

Hopfen	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis), Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) [Sekundärinfektion]	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 0,9 kg/ha bis BBCH 55: 1,4 kg/ha über BBCH 55: 2 kg/ha Wartezeit: 28 Tage NT104, NW607 (75%: 20 m, 90%: 15 m), WH950, WW750	
--------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Signum (025483-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 267 g/kg Boscalid
 67 g/kg Pyraclostrobin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1326, NN134, NN1842
 Sonstiges: VH329, VH410
 Zulassungsende: 31.12.2019

Kartoffel (51-89)	Alternaria Arten (Alternaria sp.)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 21 Tage spritzen, 0,25 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 3 Tage NW609 (5 m), WW7091	
----------------------	--------------------------------------	--	--

Bromuconazol + Tebuconazol

Soleil (007454-00/NUD)

Wirkstoffgehalt: 167 g/l Bromuconazol
 107 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H304, H315, H318, H336, H361d, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN2002
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2025

Weizen (30-69)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NW609-1 (5 m)	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NW609-1 (5 m), WA721	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Chlorthalonil

Bravo 500 (043138-00/SYD; ADD, DPB, NUD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Chlorthalonil
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB194, SE110, SE120, SS110, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: **NG331**, NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN165, NN170, NN1842, NN191
 Sonstiges: VH386
 Zulassungsende: 30.04.2016

Weizen (25-61)	Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
Kartoffel (39-91)	Phytophthora infestans	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW607 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706 , WW750	

Chlorthalonil + Picoxystrobin

CREDO (006542-00/DPB) InnoProtect CREDO (006542-60/DPB; BAW)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Chlorthalonil
 100 g/l Picoxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF245-01, SS1201, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: **NG331**, NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2842
 Sonstiges: VH386
 Zulassungsende: 31.10.2016

Gerste (31-51)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Rhynchosporium secalis	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706	
Weizen (31-61)	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706	
Weizen (31-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Chlorthalonil + Propamocarb

Tattoo C (005805-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 375 g/l Chlorthalonil
 314,2 g/l Propamocarb (als 375 g/l Hydrochlorid)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: **NG331**, NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN1842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel	Phytophthora infestans	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 7 Tage spritzen, bei starkem Befall, Besatz bzw. Infektionsdruck: 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW607 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706 , WW750, WW764	
Kartoffel	Phytophthora infestans	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 12 Tage spritzen, bei niedrigem Befall, Besatz bzw. Infektionsdruck: 2,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW607 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706 , WW750, WW764	

Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08

Contans WG (024346-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 100 g/kg Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 ($1 \cdot 10^{12}$ cfu/kg)
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN002
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2018

Ackerbaukulturen [Sclerotinia-verseuchte Ernterückstände]	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.) [Verminderung der Bodenverseuchung]	Freiland nach der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, Ernterückstände müssen nach der Behandlung in den Boden eingearbeitet werden, 2 kg/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*
Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.) [Verminderung der Bodenverseuchung]	Freiland nach der Bodenbearbeitung, vor dem Legen, jedoch mindestens 2 Monate vor einer möglichen Sclerotinia-Infektion max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Einarbeitung Einarbeitungstiefe (bis 10 cm): 4 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Einarbeitungstiefe (bis 20 cm): 8 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterraps	Sclerotinia sclerotiorum [nur zur Befallsminderung]	Freiland unmittelbar vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, flache Einarbeitung (ca.5 cm Bodentiefe), 2 kg/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Ackerbohne	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.) [Verminderung der Bodenverseuchung]	Freiland nach der Bodenbearbeitung, vor der Saat, jedoch mindestens 2 Monate vor einer möglichen Sclerotinia-Infektion max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Einarbeitung Einarbeitungstiefe (bis 10 cm): 4 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Einarbeitungstiefe (bis 20 cm): 8 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*
Sonnenblume	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.) [Verminderung der Bodenverseuchung]	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Einarbeitung, Einarbeitung bis zu 20 cm Bodentiefe, 8 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*
Tabak	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.) [Verminderung der Bodenverseuchung]	Freiland nach der Bodenbearbeitung, vor dem Pflanzen, jedoch mindestens 2 Monate vor einer möglichen Sclerotinia-Infektion max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Einarbeitung Einarbeitungstiefe (bis 10 cm): 4 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Einarbeitungstiefe (bis 20 cm): 8 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*

Cyazofamid

Ranman Top (006860-00/ISK)

Wirkstoffgehalt: 160 g/l Cyazofamid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | H411, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN170, NN1842
 Sonstiges: WMFC4
 Zulassungsende: 31.12.2021

Kartoffel (ab 31)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 5 bis 10 Tage spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW609-1 (5 m), NW705, WW750, WW764	
Tabak	Blauschimmel (Peronospora tabacina)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 0,5 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT104, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Cyflufenamid

Vegas (025609-00/NCE; SPU)

Wirkstoffgehalt: 51,3 g/l Cyflufenamid
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WMFUN
 Zulassungsende: 31.12.2020

Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen (30-59)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 2 bis 4 Wochen spritzen, 0,375 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
--	------------------------------------	---	--

Cymoxanil + Dithianon

Aktuan (033317-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/kg Cymoxanil
 250 g/kg Dithianon
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS520, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN3842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2018

Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 28 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 1,8 kg/ha, bis BBCH 55: 2,7 kg/ha, über BBCH 55: 4 kg/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 10,6 kg/ha Wartezeit: 14 Tage NT104, NW607 (90%: 20 m)	
--------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Cymoxanil + Famoxadone

TANOS (024647-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 250 g/kg Cymoxanil
 250 g/kg Famoxadone
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SS110, SS120, SS220
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN180, NN1844, NN191
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.06.2016

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 0,7 kg/ha Wartezeit: 14 Tage NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
-----------	---	---	--

Cymoxanil + Mancozeb

CURZATE M WG (004573-00/DPB; CHD)

Wirkstoffgehalt: 45 g/kg Cymoxanil
 680 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SS110, SS120, SS2101, SS2202, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 31.05.2016

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 7 Tage spritzen, 2,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WW750	
-----------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Nautile WP (007658-00/UPL)

Wirkstoffgehalt: 45 g/kg Cymoxanil
 650 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0029, EUH 208-0030, EUH 208-0103, EUH 401, H317, H319, H361fd, H400, H410, P101, P102, P201, P261, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P308+P313, P362+P364, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS526, SS530, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN3002
 Sonstiges: WMFM3, WMFUN
 Zulassungsende: 31.01.2019

Kartoffel (21-95) [Speise-, Wirtschafts- und Industriekartoffeln]	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 2,25 kg/ha in 100 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW607-1 (90%: 15 m), WW764	
--	---	---	--

Palmas WP (007657-00/SFP)

Wirkstoffgehalt: 45 g/kg Cymoxanil
 650 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0029, EUH 208-0030, EUH 208-0103, EUH 401, H317, H319, H361fd, H400, H410, P101, P102, P201, P261, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P308+P313, P362+P364, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS526, SS530, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN3002
 Sonstiges: WMFM3, WMFUN
 Zulassungsende: 31.01.2019

Kartoffel (21-95) [Speise-, Wirtschafts- und Industriekartoffeln]	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 2,25 kg/ha in 100 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW607-1 (90%: 15 m), WW764	
--	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Zetanil M (006407-00/OXO; CHD, SUD3)

Wirkstoffgehalt: 40 g/kg Cymoxanil
 400 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842, NN261
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 31.12.2019

Kartoffel (21-95)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 3 kg/ha in 200 bis 450 l Wasser/ha, Wartezeit: 7 Tage NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW750, WW764	
----------------------	---	---	--

Cymoxanil + Mandipropamid

CARIAL FLEX (007646-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 180 g/kg Cymoxanil
 250 g/kg Mandipropamid
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H317, H361fd, H373, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3002
 Sonstiges: WMFF5, WMFUN
 Zulassungsende: 31.08.2020

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,6 kg/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW642-1, WW764	
----------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Cymoxanil + Propamocarb

Proxanil (006481-00/CAG) Axidor (006481-60/CAG; KWZ)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Cymoxanil
 334,62 g/l Propamocarb (als 400 g/l Hydrochlorid)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN270
 Sonstiges: VH379, VN4061
 Zulassungsende: 31.12.2020

Kartoffel (21-95)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 12 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NG402 , NW642, WW750, WW764	
----------------------	---	--	--

Cyproconazol

Alto 240 EC (005207-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 240 g/l Cyproconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN165, NN170, NN1842, NN191
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (31-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Zwergrost (Puccinia hordei)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Wintergerste (27-29) [Hybridsaatguterzeugung]	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzflecken-krankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Typhula-Fäule (Typhula incarnata), Halm-bruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides), Fusarium culmorum, Schneeschimmel (Monographella nivalis)	Freiland im Herbst bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	*
Roggen (31-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Roggen (31-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Weizen (31-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	

Cyproconazol + Trifloxystrobin

Sphere 267,5 (005589-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 80 g/l Cyproconazol
 187,5 g/l Trifloxystrobin
 Formulierung: Dispergierbares Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2017

Futterrübe, Zuckerrübe (ab 37)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe betae</i>), Rübenrost (<i>Uromyces betae</i>), Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (<i>Ramularia beticola</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 3 bis 4 Wochen spritzen, 0,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NW609 (5 m)	
-----------------------------------	--	--	--

Cyprodinil

Kayak (006306-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Cyprodinil
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: EO005-1, SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN261, NN2842, NN370
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (31-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 49 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 (20 m)	
-------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Gerste (31-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 (20 m)	

UNIX (024374-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 750 g/kg Cyprodinil
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN191, NN261, NN2842, NN370
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste, Weizen (30-32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland bei Befall ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706	
Gerste (bis 55)	Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706	
Roggen (30-32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland bei Befall ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706	
Triticale (30-32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland ab Frühjahr bei Befall max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706	
Weizen (bis 55)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Cyprodinil + Fludioxonil

SWITCH (024419-00/SYD; SPU)

Erdbeerspritzmittel Botrysan (024419-60/SYD; SPU)

Wirkstoffgehalt: 375 g/kg Cyprodinil
250 g/kg Fludioxonil
Formulierung: Wasserdispersgierbares Granulat
Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2101, SS2241
Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1324, NN134, NN1511, NN160, NN165, NN261, NN3842
Sonstiges: WMFD1, WMFE2
Zulassungsende: 30.04.2016

Lupine-Arten (bis 59: erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen)	Colletotrichum	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), VV603	*
---	----------------	---	---

Cyprodinil + Isopyrazam

BONTIMA (006883-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 187,5 g/l Cyprodinil
62,5 g/l Isopyrazam
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0025, EUH 208-0139, H304, H332, H351, H361d, H400, H410
Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1001, NN3002
Sonstiges: WMFC2, WMFD1
Zulassungsende: 30.11.2016

Gerste (30-59)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Rhynchosporium secalis, Sprengelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG342-1, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
-------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Cyprodinil + Picoxystrobin

ACANTO Prima (005769-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 300 g/kg Cyprodinil
 80 g/kg Picoxystrobin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB010, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2017

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 30 Tage spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403, NW607 (90%: 20 m), NW706 , WW7041	
Gerste (25-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 30 Tage spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403, NW607 (90%: 20 m), NW706	
Weizen (bis 32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland bei Befall, ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (90%: 20 m), NW706	

Difenoconazol

SCORE (024353-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Difenoconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN134, NN1513, NN165, NN170, NN1842, NN261, NN380
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2020

Futterrübe, Zuckerrübe (39-49)	Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (Ramularia beticola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 28 Tage spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Winterraps (ab 14)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, Herbstanwendung: 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterraps (35-55)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, Frühjahrsanwendung: 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Wurzelzichorie (ab 13)	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Rost (Puccinia cichorii)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705 , WW750	*

Difenoconazol + Fenpropidin

SPYRALE (004706-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Difenoconazol
375 g/l Fenpropidin
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**, **NW603** (Ackerbaukulturen, 20 m; A: *, B: 5 m, C: 5 m, D: 10 m)
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN160, NN165, NN261, NN270, NN3842
Sonstiges: –
Zulassungsende: 30.04.2016

Futterrübe, Zuckerrübe	Echter Mehltau (Erysiphe betae), Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (Ramularia beticola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 3 bis 4 Wochen spritzen, 1 l/ha Wartezeit: 28 Tage WW717	
------------------------	---	--	--

Difenoconazol + Mandipropamid

REVUS TOP (007522-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Difenoconazol
250 g/l Mandipropamid
Formulierung: Suspensionskonzentrat
CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H410
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1001, NN1002
Sonstiges: WMFG1, WMFH5
Zulassungsende: 21.03.2016

Kartoffel (40-89)	Alternaria alternata, Dürrfleckenkrankheit (Alternaria solani)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 0,6 l/ha in 150 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 3 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WW750, WW764	
----------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Kartoffel (40-89)	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 0,6 l/ha in 150 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 3 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WW750, WW764	

REVUS TOP (027522-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Difenoconazol
 250 g/l Mandipropamid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H410, P101, P102, P264, P270, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: WMFG1, WMFH5
 Zulassungsende: 31.12.2019

Kartoffel (40-89)	Alternaria alternata, Dürrfleckenkrankheit (<i>Alternaria solani</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 0,6 l/ha in 150 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 3 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), WW750, WW764	
Kartoffel (40-89)	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 0,6 l/ha in 150 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 3 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), WW750, WW764	

Difenoconazol + Paclobutrazol

Toprex (006302-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Difenoconazol
 125 g/l Paclobutrazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021

Winterraps (ab 14)	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bis Vegetationsende max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG341, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
-----------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterraps (35-55)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland Frühjahr bei Befallsbeginn max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG341, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

Difenoconazol + Propiconazol

Taspa (024111-00/SYD; SPU)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Difenoconazol
 250 g/l Propiconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: EO005-1, SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN165, NN3842
 Sonstiges: NO685, VZ529
 Zulassungsende: 31.12.2018

Weizen (51-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita f. sp. tritici), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria nodorum	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW750	
-------------------	--	--	--

Difenoconazol + Tebuconazol

MAGNELLO (007026-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Difenoconazol
 250 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H319, H361d, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2025

Weizen (51-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Weizen (51-61)	Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WA721	

Dimethomorph

Forum (034315-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Dimethomorph
 Formulierung: Dispergierbares Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN134, NN170, NN180, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2018

Tabak (ab 33)	Blauschimmel (Peronospora tabacina)	Freiland bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW642	*
Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) [Sekundärinfektion]	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 1,8 l/ha bis BBCH 55: 2,68 l/ha über BBCH 55: 4 l/ha Wartezeit: 10 Tage NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (15 m)	

Dimethomorph + Fluazinam

BANJO FORTE (007012-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Dimethomorph
 200 g/l Fluazinam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842, NN270
 Sonstiges: WMFC5, WMFH5
 Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW764	
-----------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

BANJO forte (027012-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Dimethomorph
 200 g/l Fluazinam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0069, EUH 208-0098, EUH 401, H361d, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMFC5, WMFH5
 Zulassungsende: 31.07.2019

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (10 m), WW764	
-----------	---	--	--

Dimethomorph + Mancozeb

Acrobat Plus WG (024521-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 90 g/kg Dimethomorph
 600 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN260, NN265, NN2842
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 31.12.2019

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 2 kg/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
-----------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

AREVA MZ (007162-00/ADD; NUD)

Wirkstoffgehalt: 90 g/kg Dimethomorph
 600 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0030, EUH 208-0103, EUH 401, H317, H361d, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WMFH5, WMFM3
 Zulassungsende: 31.12.2023

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 2 kg/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW750	
----------------------	---	--	--

Dimoxystrobin + Epoxiconazol

Swing Gold (025273-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 133 g/l Dimoxystrobin
 50 g/l Epoxiconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SS110, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2017

Triticale (49-61)	Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705 , WW7041	
Weizen (49-61)	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705 , WW7041	
Weizen (49-61)	Braunrost (Puccinia recondita), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705 , WA721	

Dithianon

Delan WG (004424-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Dithianon
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**, **NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN180, NN3842
 Sonstiges: WMFM9
 Zulassungsende: 30.06.2016

Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) [Sekundärinfektion]	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10 spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 0,9 kg/ha bis BBCH 55: 1,4 kg/ha über BBCH 55: 2 kg/ha pro Vegetationsperiode max. 14,9 kg/ha Mittel Wartezeit: 14 Tage NW607 (90%: 20 m)	
--------	--	--	--

Epoxiconazol

EPOXION (006912-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l Epoxiconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2021

Gerste (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
Roggen (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Roggen, Triticale, Weizen (30-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
Triticale (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
Weizen (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	

Opus (024183-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l Epoxiconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN161, NN165, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recon- dita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Septoria- Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Futterrübe, Zuckerrübe	Echter Mehltau (Erysiphe betae), Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (Ramularia beticola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Opus EC (006937-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 83 g/l Epoxiconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021

Gerste (25-61)	Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, NW706	
Weizen (25-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, NW706	
Weizen (25-61)	Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, NW706	

Rubric (007468-00/CHE; CHD)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l Epoxiconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS08, GHS09 | EUH 401, H332, H351, H360Df, H400, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN2002
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 30.04.2020

Gerste (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 42 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
Hafer (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Haferkronenrost (<i>Puccinia coronata</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 42 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Roggen, Weizen (30-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 42 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
Weizen (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 42 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
Futterrübe, Zuckerrübe (39-49)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe betae</i>), Rübenrost (<i>Uromyces betae</i>), Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (<i>Ramularia beticola</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	

Epoxiconazol + Fenpropidin

Epoxion Top (006934-00/ADD)

InnoProtect Epoxion Top (006934-60/ADD)

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Epoxiconazol
100 g/l Fenpropidin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | H400, H410

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS530, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN2002

Sonstiges: WMFG1, WMFG2

Zulassungsende: 31.12.2022

Weizen (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW706, NW712	
-------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Epoxiconazol + Fenpropimorph

Opus Top (034116-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 84 g/l Epoxiconazol
 250 g/l Fenpropimorph
 Formulierung: Suspoemulsion
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN1842, NN270
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2017

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blattflecken-krankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW701	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW701	
Triticale (25-61)	Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW701	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Epoxiconazol + Fenpropimorph + Kresoxim-methyl

Juwel Top (024437-00/BAS)

Locstar (024437-60/BAS)

Wirkstoffgehalt:	125 g/l Epoxiconazol 150 g/l Fenpropimorph 125 g/l Kresoxim-methyl
Formulierung:	Suspoemulsion
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW265, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN130, NN160, NN165, NN170, NN1842
Sonstiges:	-
Zulassungsende:	31.12.2019

Gerste (25-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Hafer (32-61)	Haferkronenrost (Puccinia coronata)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (10 m), NW705	*
Roggen (25-61)	Braunrost (Puccinia recondita), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Triticale (25-61)	Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (10 m), NW705 , WW7041	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701 , WW7041	
Weizen (25-61)	Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Gräser (32-61) [Zur Saatguterzeugung]	Pilzliche Blattfleckenerreger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (10 m), NW705	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weidelgras-Arten (32-61) [Zur Saatguterzeugung]	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (10 m), NW705	*

Epoxiconazol + Fenpropimorph + Metrafenone

Capalo (006276-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 62,5 g/l Epoxiconazol
200 g/l Fenpropimorph
75 g/l Metrafenone

Formulierung: Suspoemulsion

Anwenderschutz: SB001, SF189, SS110, SS210, SS220, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1842, NN270

Sonstiges:

–

Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
Roggen (25-61)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Blatt- und Spelzen-bräune (<i>Septoria nodorum</i>), <i>Septoria</i> -Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
Weizen (29-32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	Freiland bei Befall ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Epoxiconazol + Fenpropimorph + Pyraclostrobin

Diamant (025145-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 43 g/l Epoxiconazol
 214 g/l Fenpropimorph
 114 g/l Pyraclostrobin

Formulierung: Suspoemulsion

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN1303, NN160, NN165, NN270, NN3842

Sonstiges: VH329

Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041	
Gerste (25-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Triticale (25-61)	Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041	
Weizen (25-61)	Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Epoxiconazol + Fluxapyroxad

Adexar (006958-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 62,5 g/l Epoxiconazol
 62,5 g/l Fluxapyroxad
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.10.2016

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Sprengelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
Roggen, Triticale, Weizen (25-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
Triticale, Weizen (29-32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befall max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzen-bräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Epoxiconazol + Fluxapyroxad + Pyraclostrobin

Ceriax (007226-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 41,6 g/l Epoxiconazol
 41,6 g/l Fluxapyroxad
 66,6 g/l Pyraclostrobin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H332, H351, H360Df, H400, H410

Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS530, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN3002

Sonstiges: WMFC2, WMFC3, WMFG1

Zulassungsende: 31.12.2025

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Sprengelkrankheit (Ramularia collo-cygni)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041, WW762	
Gerste (25-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041, WW762	
Roggen, Triticale, Weizen (25-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Roggen (25-61)	Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041, WW762	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Triticale (25-61)	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041, WW762	
Weizen (25-61)	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Weizen (29-32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	

Epoxiconazol + Isopyrazam

SEGURIS (007203-00/SYD)

InnoProtect Seguris (007203-60/SYD)

Wirkstoffgehalt:	90 g/l Epoxiconazol 125 g/l Isopyrazam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
CLP-Verordnung:	Achtung GHS07, GHS08, GHS09 EUH 208-0139, EUH 208-0166, EUH 401, H317, H319, H332, H351, H361fd, H400, H410
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW265, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN1001, NN1002
Sonstiges:	WMFC2, WMFG1
Zulassungsende:	19.03.2016

Gerste (30-59)	Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Sprenkelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG342-1, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Roggen, Triticale, Weizen (30-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG342-1, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Triticale (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG342-1, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Weizen (30-61)	Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG342-1, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	

Epoxiconazol + Kresoxim-methyl

Juwel (024310-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l Epoxiconazol
 125 g/l Kresoxim-methyl
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Futterrübe, Zuckerrübe	Echter Mehltau (Erysiphe betae), Rübenrost (Uromyces betae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW609 (5 m), NW701	
Futterrübe, Zuckerrübe	Cercospora beticola	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW609 (5 m), NW701 , WW750	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Epoxiconazol + Metconazol

Osiris (006591-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 37,5 g/l Epoxiconazol

27,5 g/l Metconazol

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN170, NN1842

Sonstiges: -

Zulassungsende: 31.12.2019

Gerste (25-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Hafer (25-61)	Haferkronenrost (Puccinia coronata)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Roggen, Triticale (25-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen (25-61)	Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Triticale (25-61)	Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Triticale (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WA721	
Weizen (25-61)	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria- Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WA721	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Gräser (25-61) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Pilzliche Blattfleckenerreger	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Weidelgras-Arten (25-69) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*

Epoxiconazol + Prochloraz

Eleando (007025-00/BAS)

Wirkstoffgehalt:	41,6 g/l Epoxiconazol 150 g/l Prochloraz
Formulierung:	Dispergierbares Konzentrat
CLP-Verordnung:	Gefahr GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 EUH 401, H302, H315, H317, H318, H332, H351, H360Df, H400, H410, P501
Anwenderschutz:	SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS530, SS610
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW265, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN160, NN170, NN2842
Sonstiges:	WMFG1
Zulassungsende:	31.12.2025

Gerste (30-59)	Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Weizen (30-59)	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Weizen (30-32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befall max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Epoxiconazol + Pyraclostrobin

Retengo Plus (007087-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Epoxiconazol
 133 g/l Pyraclostrobin
 Formulierung: Suspoemulsion
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H315, H332, H351, H360Df, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN1842, NN270
 Sonstiges: WMFC3, WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2024

Mais (30-39) Mais (30-39) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Blattdürre an Mais (Setosphaeria turcica)	Freiland nach Warndienstaufgriff max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Anwendung nur in hoch anfälligen Sorten in Verbindung mit den Befall fördernden Standorten und Witterungsverhältnissen Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Mais (51-65) Mais (51-65) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Blattdürre an Mais (Setosphaeria turcica)	Freiland nach Warndienstaufgriff max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Anwendung nur in hoch anfälligen Sorten in Verbindung mit den Befall fördernden Standorten und Witterungsverhältnissen Wartezeit: F NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Futterrübe, Zuckerrübe	Echter Mehltau (Erysiphe betae), Rübenrost (Uromyces betae), Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (Ramularia beticola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW709	

Epoxiconazol + Thiophanat-methyl

Duett Ultra (006768-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 187 g/l Epoxiconazol
 310 g/l Thiophanat-methyl
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08 | EUH 208-0051, EUH 208-0098, EUH 401, H302, H332, H341, H351, H360Df, P101, P102, P201, P261, P270, P280, P308+P310, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN1842
 Sonstiges: VH336, VH337
 Zulassungsende: 31.12.2021

Futterrübe, Zuckerrübe (39-49)	Echter Mehltau (Erysiphe betae), Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (Ramularia beticola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
-----------------------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fenpropidin

Leander (006345-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 750 g/l Fenpropidin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN3002
 Sonstiges: WMFG2
 Zulassungsende: 31.12.2022

Gerste, Triticale, Weizen (41-55)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW607-1 (90%: 20 m), NW706, NW712	
--------------------------------------	---------------------------------------	---	--

ZENIT M (024152-00/SYD; CHD)

Wirkstoffgehalt: 750 g/l Fenpropidin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SS110, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN1842, NN261, NN370
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2017

Gerste, Weizen (21-65)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, 0,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 10 m), NW606 (15 m)	
Hafer (29-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 10 m, 90%: 10 m), NW606 (15 m)	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fenpropidin + Prochloraz + Tebuconazol

Kantik (006798-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Fenpropidin
 200 g/l Prochloraz
 100 g/l Tebuconazol

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0036, EUH 401, H318, H332, H361d, H373, H400, H410

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN170, NN1842

Sonstiges: WMFG1, WMFG2

Zulassungsende: 31.12.2023

Gerste (41-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m), NW712	
Roggen (41-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m), NW712	
Triticale (41-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m), NW712	
Weizen (41-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m), NW712	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fenpropidin + Propiconazol

AGENT (024177-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 450 g/l Fenpropidin
 125 g/l Propiconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN1842, NN265
 Sonstiges: NO686
 Zulassungsende: 31.12.2019

Gerste (29-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW706	
Roggen (29-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW706	
Triticale (29-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW706	
Weizen (29-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW706	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fenpropidin + Propiconazol + Tebuconazol

GLADIO (024244-00/SYD; DOW)

Wirkstoffgehalt: 375 g/l Fenpropidin
 125 g/l Propiconazol
 125 g/l Tebuconazol

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0001, EUH 208-0036, EUH 401, H302, H317, H318, H319, H332, H335, H361d, H373, H410

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN161, NN165, NN2844

Sonstiges: WMFG1, WMFG2

Zulassungsende: 31.12.2023

Gerste (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 30 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706, NW712	
Winterhafer (31-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706, NW712	*
Roggen (30-61)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 30 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706, NW712	
Triticale (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 30 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706, NW712	
Weizen (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodo-rum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 30 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706, NW712	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (90%: 20 m), NW706, NW712, WA721	
Gräser (29-61) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Rostpilze, Pilzliche Blattfleckenerreger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706, NW712	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fenpropimorph

Corbel (043190-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 750 g/l Fenpropimorph
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SF189, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN270, NN2842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2017

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Zwergrost (Puccinia hordei)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (75%: 15 m, 90%: 5 m), NW701	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (75%: 15 m, 90%: 5 m), NW701	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (75%: 15 m, 90%: 5 m), NW701	

Fenpropimorph + Kresoxim-methyl

Brio (024265-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Fenpropimorph
 150 g/l Kresoxim-methyl
 Formulierung: Suspoemulsion
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN2842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2017

Gerste, Roggen, Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW705 , WW7041	
-----------------------------------	---------------------------------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fluazinam

BANJO (006899-00/ADD) Carneol (006899-60/ADD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Fluazinam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0069, EUH 401, H361d, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN2842
 Sonstiges: WMFC5
 Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 5 bis 10 Tage spritzen, 0,4 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
----------------------	---	---	--

Nando 500 SC (007032-00/NUD; LOT) Lotus Nando 500 SC (007032-61/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Fluazinam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0069, EUH 401, H315, H317, H361d, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF1891, SS110, SS1201, SS2101, SS2203, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN2842
 Sonstiges: WMFC5
 Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel (21-97)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
----------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Shirlan (034092-00/ISK; SYD)

Frownicide (034092-61/ISK)

Ohayo (034092-60/ISK)

Winby (034092-62/ISK)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Fluazinam

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF1891, SS110, SS2101, SS2203, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN230, NN266, NN2842

Sonstiges: VH612

Zulassungsende: 31.12.2021

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
-----------	---	---	--

Terminus (006897-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Fluazinam

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE120, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN170, NN1842

Sonstiges: WMFC5

Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel (21-95)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 0,4 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
----------------------	---	---	--

Fluazinam + Metalaxy-M

EPOK (024523-00/ISK)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Fluazinam

193,6 g/l Metalaxy-M

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN170, NN1842, NN261, NN265

Sonstiges: VH612

Zulassungsende: 31.12.2017

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW607 (75%: 20 m, 90%: 20 m), NW701 , WW750, WW764	
-----------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fluopicolide + Propamocarb

Infinito (025876-00/BAY)

Bayer Garten Gemüse-Pilzfrei Infinito (025876-60/BAY)

Wirkstoffgehalt: 62,5 g/l Fluopicolide
 523,8 g/l Propamocarb (als 625 g/l Hydrochlorid)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH378
 Zulassungsende: 31.12.2020

Kartoffel (21-95)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, bei niedrigem Befall, Besatz bzw. Infektionsdruck: 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NG324-2, NG325, NW642, WW764	
Kartoffel (21-95)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, bei starkem Befall, Besatz bzw. Infektionsdruck: 1,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NG324-2, NG325, NW609 (5 m), WW764	

Fluopyram + Prothioconazol

Propulse (007208-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l Fluopyram
 125 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Suspoemulsion
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN1842, NN261
 Sonstiges: WMFC2, WMFG1
 Zulassungsende: 28.02.2017

Raps (57-69)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum), Rapsschwärze (Alternaria brassicae)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m)	
-----------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fluopyram + Trifloxystrobin

Luna Sensation (007214-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Fluopyram
 250 g/l Trifloxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0016, EUH 401, H302, H351, H373, H400
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN3001
 Sonstiges: WMFC2, WMFC3
 Zulassungsende: 31.12.2024

Tabak (35-37)	Sclerotinia sclerotiorum	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW607-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m)	*
------------------	--------------------------	---	---

Fluoxastrobin + Prothioconazol

Fandango (025315-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Fluoxastrobin
 100 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS08 | EUH 208-0164, EUH 401, H318, H332, H361d, P101, P102, P201, P261, P280, P305+P351+P338+P310, P308+P313, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN1842
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WW7041	
Gerste (25-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Gerste (bis 32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland bei Befall, ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i>	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen, Weizen (bis 32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	Freiland bei Befall, ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Triticale (25-61)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Triticale (25-61)	Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WW7041	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WW7041	
Weizen (25-61)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Septoria nodorum	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WA721	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fluxapyroxad

Imbrex (026979-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 62,5 g/l Fluxapyroxad
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0167, EUH 401, H319, H332, H351, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW468
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMFC2
 Zulassungsende: 31.12.2023

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Rhynchosporium secalis, Sprenkelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
Gerste (25-61)	Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WW7041	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
Roggen, Triticale, Weizen (25-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
Roggen, Triticale, Weizen (29-32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	Freiland ab Frühjahr, bei Befall max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weizen (25-61)	Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WW7041	
Folpet + Iprovalicarb			
Melody Combi (005215-00/BAY)			
Wirkstoffgehalt: 563 g/kg Folpet 90 g/kg Iprovalicarb Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2202 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW468 Bienenschutz: NB6641 Nutzorganismen: NN234, NN3842 Sonstiges: VH383, VH384 Zulassungsende: 30.06.2016			
Tabak (ab 12) [Jungpflanzen]	Blauschimmel (Peronospora tabacina)	Anzucht- und Saatbeete (Gewächshaus) bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 20 g je 100 m ² in max. 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F	*
Tabak (bis 12) [Jungpflanzen]	Blauschimmel (Peronospora tabacina)	Anzucht- und Saatbeete (Gewächshaus) ab der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 zugeben, zum Wasser bei schwimmender Pflanzenanzucht im Becken, 1000 Pflanzen entsprechen einer Standfläche von 1 m ² , 3,3 g/m ² in max. 100 l Wasser/m ² Wartezeit: F	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fosetyl

Aliette WG (043099-00/BAY; SPU)
Bayer Garten Spezial-Pilzfrei (043099-62/BAY)
Bayer Garten Spezial-Pilzfrei Aliette (043099-63/BAY)
Fosetyl Pilzfrei (043099-61/BAY)
Spezial-Pilzfrei Aliette (043099-60/BAY; CEL)

Wirkstoffgehalt: 746 g/kg Fosetyl (als 800 g/kg Aluminium-Salz)
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001
 Gewässerschutz: NW262, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN170, NN183, NN1842, NN333, NN334
 Sonstiges: VH352
 Zulassungsende: 31.12.2016

Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) [Primärinfektion]	Freiland nach dem Aufdecken und bei 25-30 cm Wuchshöhe; bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen oder sprühen, 2,5 kg/ha in 1000 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT106, NW609 (5 m)	
Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) [Sekundärinfektion]	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 14 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 4,5 kg/ha, bis BBCH 55: 7,5 kg/ha, über BBCH 55: 10 kg/ha Wartezeit: 14 Tage NT106, NW609 (5 m)	

Iprodion + Thiophanat-methyl

Paroli (006623-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 167 g/l Iprodion
 167 g/l Thiophanat-methyl
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN1842
 Sonstiges: VH336, VH337
 Zulassungsende: 31.12.2020

Raps (57-69)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
-----------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Kaliumhydrogencarbonat

Kumar (007547-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat
 Formulierung: Wasserlösliches Pulver
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: EB001-2
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN334
 Sonstiges: WMFUN
 Zulassungsende: 31.08.2020

Hopfen (31-89) [Ertragsanlagen]	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 2,2 kg/ha in 650 bis 1300 l Wasser/ha bis BBCH 55: 3,3 kg/ha in 1000 bis 2000 l Wasser/ha über BBCH 55: 5 kg/ha in 1500 bis 3000 l Wasser/ha Wartezeit: 1 Tage NT104, NW642-1	*
---------------------------------------	--	---	---

Kresoxim-methyl

Discus (024331-00/BAS; CHD) Stroby WG (024331-60/BAS; CHD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Kresoxim-methyl
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, E0005-2, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN160, NN161, NN165, NN180, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Tabak	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 0,3 kg/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 10 Tage NW609 (5 m)	*
-------	--	---	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Kupferhydroxid

Cuprozin progress (006895-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 383 g/l Kupferhydroxid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS09 | EUH 401, H318, H332, H400, H410
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF194, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN370, NN3842
 Sonstiges: NH621, NO686, **NT620**, WMFM1
 Zulassungsende: 31.12.2021

Kartoffel (37-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 10 Tage, bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die max. Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird spritzen, 2 l/ha in max. 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Hopfen (37-89)	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) [Sekundärinfektion]	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage, bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die max. Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 2,4 l/ha, bis BBCH 55: 3,6 l/ha, über BBCH 55: 5,4 l/ha Wartezeit: 7 Tage NT107, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 15 m)	

Funguran progress (006896-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 537 g/kg Kupferhydroxid
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF194, SS110, SS120, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN370, NN3842
 Sonstiges: NH621, NO686, **NT620**, WMFM1
 Zulassungsende: 31.12.2021

Kartoffel (37-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage, bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die max. Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird spritzen, 2 kg/ha in max. 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
----------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Hopfen (37-89)	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>) [Sekundärinfektion]	<p>Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage, bei Behandlungen mit niedriger Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die max.e Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelelaufwand nicht überschritten wird spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 2,4 kg/ha, bis BBCH 55: 3,6 kg/ha, über BBCH 55: 5,4 kg/ha Wartezeit: 7 Tage</p> <p>NT105, NW607-1 (90%: 15 m)</p>	
Kupferoktanoat			
Cueva Wein-Pilzfrei (024456-00/NUD; NEU)			
Atempo Kupfer-Pilzfrei (024456-62/NUD; NEU)			
Cueva (024456-60/NUD; NEU)			
Cueva Pilzfrei (024456-61/NUD; NEU)			
Wirkstoffgehalt:	100 g/l Kupferoktanoat		
Formulierung:	Suspensionskonzentrat		
CLP-Verordnung:	Achtung GHS09 EUH 401, H400, H411		
Anwenderschutz:	SB001, SB010, SB110, SF1891, SS110, SS2202		
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW468		
Bienenschutz:	NB6641		
Nutzorganismen:	NN2001, NN2002		
Sonstiges:	NH621, NO686, NT620 , WMFM1		
Zulassungsende:	31.01.2019		
Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	<p>Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10; Abstand: min. 5 Tage spritzen, 8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage</p> <p>NW642-1</p>	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mancozeb

Dithane NeoTec (023924-00/IIN; COM, SPU)

MANCOFOR DG (023924-65/IIN; BCP)

PILZFREI DITHANE (023924-64/IIN; CEL)

Wirkstoffgehalt: 750 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF149, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS421, SS422
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842, NN234, NN3326, NN370, NN380, NN390
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 31.03.2016

Weizen (30-61)	Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), SE120, ST1203	
Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen, 1,8 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	

Manfil 75 WG (007018-00/ICC)

Wirkstoffgehalt: 750 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0030, EUH 208-0103, EUH 401, H317, H361d,
H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842, NN234, NN3323, NN380
 Sonstiges: WMFM3
 Zulassungsende: 30.06.2017

Kartoffel (10-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 2,13 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
----------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Manfil 80 WP (007019-00/ICC)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0030, EUH 208-0103, EUH 401, H317, H361d, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842, NN234, NN3323, NN380
 Sonstiges: WMFM3
 Zulassungsende: 30.06.2017

Kartoffel (10-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
----------------------	---	--	--

Penncozeb (033588-00/CER; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS122, SS2101, SS2221, SS422, SS610, ST1102, ST2122
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2842, NN380
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 31.12.2017

Kartoffel	Krautfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: min. 7 Tage spritzen, 1,8 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW750	
-----------	--	--	--

Tridex DG (004350-00/CER; UPL1)

Penncozeb DG (004350-60/CER; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 750 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS421, SS422, ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN191, NN234, NN2842, NN380
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 31.08.2016

Kartoffel (11-97)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8 spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
----------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mancozeb + Mandipropamid

REVUS MZ (006690-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Mancozeb
 50 g/kg Mandipropamid
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0030, EUH 208-0103, EUH 401, H317, H335, H361d, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE120, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN1842
 Sonstiges: VH626, WMFH5, WMFM3
 Zulassungsende: 31.12.2023

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 12 Tage spritzen, 2,5 kg/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 , WW750, WW762	
----------------------	---	--	--

Mancozeb + Metalaxyl-M

Ridomil Gold MZ (024412-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 640 g/kg Mancozeb
 38,8 g/kg Metalaxyl-M
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE120, SF1891, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN234, NN260, NN265, NN2842
 Sonstiges: WMFA1, WMFM3
 Zulassungsende: 31.12.2021

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW750, WW764	
----------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mancozeb + Propamocarb

Tattoo (024106-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 301,6 g/l Mancozeb
 207,7 g/l Propamocarb (als 248 g/l Hydrochlorid)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN270
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 12 Tage spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW764	
-----------	---	--	--

Mancozeb + Valifenalate

Valis M (006814-00/BBL)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Mancozeb
 60 g/kg Valifenalate
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08 | EUH 208-0030, EUH 208-0103, EUH 401, H317, H361d
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN3002
 Sonstiges: WMFH5, WMFM3
 Zulassungsende: 31.10.2016

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 2,5 kg/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW750, WW764	
----------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mancozeb + Zoxamide

Electis (024957-00/GWI)

Wirkstoffgehalt: 667 g/kg Mancozeb
83 g/kg Zoxamide
Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SS110, SS2101
Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1842, NN234
Sonstiges: VH364-1
Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel	Phytophthora infestans	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 12 Tage spritzen, 1,8 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW750	
-----------	------------------------	--	--

Mandipropamid

REVUS (026221-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Mandipropamid
Formulierung: Suspensionskonzentrat
CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H410
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: NW264, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN134, NN2842
Sonstiges: WMFH5
Zulassungsende: 31.12.2024

Kartoffel (31-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 12 Tage spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW642-1, WW750, WW764	
Hopfen (31-87)	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli) [Sekundärinfektion]	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 21 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 0,75 l/ha, bis BBCH 55: 1 l/ha, über BBCH 55: 1,6 l/ha Wartezeit: 14 Tage NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (15 m), WW750, WW764	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Maneb

Trimangol (032851-00/CER; SHB)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Maneb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SS110, SS120, SS2101, SS2202, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842
 Sonstiges: VH298, VH352, VH603
 Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel (ab 39)	Phytophthora infestans	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 1,8 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW750	
----------------------	------------------------	---	--

VONDAC DG (024245-00/CER; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 770 g/kg Maneb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS1201, SS2203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: VH603
 Zulassungsende: 31.12.2020

Kartoffel (13-91)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
----------------------	---	---	--

Mepiquat + Metconazol

Carax (006415-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 160,2 g/l Mepiquat (als 210 g/l Chlorid)
 30 g/l Metconazol
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN2842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2019

Raps (12-59)	Cylindrosporium- Weißfleckigkeit (Cylindrosporium concentricum), Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland Herbst und Frühjahr, der Abstand zwischen der 1. und der 2. Behandlung muss mindestens 105 Tage betragen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m)	
-----------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Metconazol

CARAMBA (024487-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l Metconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN1842, NN191, NN261
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>) [nur zur Befalls-minderung], Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
Triticale (25-61)	Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), WA721	
Winterraps	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	Freiland bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis; nach Öffnung von 50-60 % der Blüten max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und kurz vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Metiram

Polyram WG (033986-00/BAS; CHD, COM)
COMPO Pilz-frei Polyram WG (033986-63/BAS; COM)
Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (033986-62/BAS; CEL)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Metiram
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SF1911, SS110, SS120, SS2202, SS421, SS422, ST1222
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN1303, NN160, NN164, NN165, NN170, NN180, NN234, NN383, NN390
 Sonstiges: NZ124, VH352, VH604
 Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel	Dürrfleckenkrankheit (<i>Alternaria solani</i>), Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5 spritzen, 1,8 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m)	
-----------	--	--	--

Metrafenone

Flexity (025311-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Metrafenone
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB010, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN2842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste, Roggen, Triticale (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen (25-32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	Freiland bei Befall, ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Myclobutanol

Systhane 20 EW (024591-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Myclobutanol
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 066, EUH 401, H319, H361d, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN170, NN1842
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Hopfen	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen oder sprühen, ab BBCH 61: 1,5 l/ha Wartezeit: 14 Tage NT105, NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW750	*
--------	--	---	---

Penconazol

Topas (033590-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Penconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN1513, NN161, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021

Tabak	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 0,3 l/ha in 300 bis 900 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW642	*
-------	--	---	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Picoxystrobin

Acanto (024658-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Picoxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN270, NN361, NN3842
 Sonstiges: WMFC3
 Zulassungsende: 30.04.2016

Gerste (27-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha Wartezeit: 35 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041	
Gerste (27-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha Wartezeit: 35 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Roggen (27-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha Wartezeit: 35 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Triticale (27-61)	Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, spritzen: 1 l/ha Wartezeit: 35 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041	
Weizen (27-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha Wartezeit: 35 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WW7041	
Weizen (27-61)	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha Wartezeit: 35 Tage NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
Gräser (32-61) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Rostpilze, Pilzliche Blattfleckenerreger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 30 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	*
Raps (60-69)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Prochloraz

Mirage 45 EC (024216-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 450 g/l Prochloraz
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN270, NN3842
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Gerste, Roggen (29-49)	Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	
Wintergerste (29-32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland ab Frühjahr bei Befall max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	
Weizen (32-59)	Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 21 Tage spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	
Raps	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	Freiland bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis nach Öffnung von 50-60 % der Blüten max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	

Sportak 45 EW (005494-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 450 g/l Prochloraz
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0098, EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN161, NN165, NN191, NN270, NN2842
 Sonstiges: VH600-1
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste (bis 32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
--------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Gerste, Roggen (bis 61)	Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (bis 61)	Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (bis 32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides), Fusarium-Arten [Halmbasisbefall]	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Prochloraz + Propiconazol

Cirkon (024413-00/ADD; SYD)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Prochloraz
 90 g/l Propiconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN191, NN3842
 Sonstiges: VH600-1
 Zulassungsende: 30.11.2016

Gerste (bis 55)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW609-1 (5 m), WW717	
Gerste (bis 55)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW609-1 (5 m)	
Winterroggen (bis 61)	Braunrost (Puccinia recondita), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW609-1 (5 m)	
Weizen (bis 61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW609-1 (5 m), WW717	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Weizen (bis 61)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW609-1 (5 m)	
Winterweichweizen (bis 32)	Halmbruchkrankheit (<i>Pseudocercospora herpotrichoides</i>)	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW609-1 (5 m)	
Zuckerrübe (ab 39)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe betae</i>), Cercospora beticola	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 3 bis 4 Wochen spritzen, 1,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW609-1 (5 m), WW702, WW717	

Prochloraz + Tebuconazol

Ampera (006462-00/ADD)

Wirkstoffgehalt:	267 g/l Prochloraz 133 g/l Tebuconazol
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW265, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN165, NN3842
Sonstiges:	WMFG1
Zulassungsende:	31.12.2022

Gerste (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i>	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Roggen (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i>	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Roggen, Triticale, Weizen (30-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Triticale (30-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weizen (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WA721	

Propamocarb

Proplant (024508-00/CAG; ASU)

Wirkstoffgehalt: 604 g/l Propamocarb (als 722 g/l Hydrochlorid)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 208-0022, H317
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: EB001-1
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: VH379, WMFF4
 Zulassungsende: 31.12.2024

Tabak (ab 14) [Jungpflanzen]	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Anzucht- und Saatbeete (Gewächshaus) bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage gießen, 2 ml/m ² in 1 l Wasser/m ² Wartezeit: F	*
------------------------------------	---------------------------------	--	---

Propiconazol

Achat (024385-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Propiconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN191, NN2842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzflecken-krankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	

Tilt 250 EC (033315-00/SYD; HOR)

Bolt XL (033315-63/SYD; BCL)

Desmel (033315-62/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Propiconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**, NW642
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170
 Sonstiges: **NT101**
 Zulassungsende: 31.07.2016

Gerste (bis 61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Netzflecken-krankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha Wartezeit: 35 Tage WW708	
Roggen (bis 61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha Wartezeit: 35 Tage WW708	
Weizen (bis 61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha Wartezeit: 35 Tage WW708	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Proquinazid

TALIUS (025678-00/DPB; BAY) TALENDO (025678-60/DPB)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Proquinazid
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN270, NN2842
 Sonstiges: WMFE1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Gerste, Roggen, Triticale, Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
---	------------------------------------	--	--

Prothioconazol

Proline (025287-00/BAY; SPU)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641, NB6644
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN1842, NN261, NN270
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzflecken-krankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Gerste (bis 32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland bei Befall, ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen (bis 32) Weizen (bis 32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland bei Befall, ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Triticale (25-61)	Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WA721	
Raps	Sclerotinia sclerotiorum	Freiland nach Öffnung von 50-60 % der Blüten bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW705	

Prothioconazol + Spiroxamine

Input Classic (025625-00/BAY; SPU)

Wirkstoffgehalt: 160 g/l Prothioconazol
300 g/l Spiroxamine
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1842, NN261
Sonstiges: WMFG1, WMFG2
Zulassungsende: 31.12.2022

Gerste (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzflecken-krankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706 (20 m)	
Gerste, Roggen, Weizen (30-32)	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)	Freiland bei Befall, ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706 (20 m)	
Roggen (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706 (20 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Roggen, Triticale, Weizen (30-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706 (20 m)	
Triticale (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706 (20 m)	
Triticale, Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW701 (10 m), WA721	
Weizen (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706 (20 m)	

Prothioconazol + Tebuconazol

Prosaro (025662-00/BAY) SYMPARA (025662-60/BAY; SYD)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l Prothioconazol
125 g/l Tebuconazol

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN270, NN361, NN3842

Sonstiges: VH611

Zulassungsende: 31.12.2020

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzflecken- krankheit (Pyrenopora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrank- heit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Roggen, Triticale, Weizen (25-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), WA721	
Raps	Sclerotinia sclerotiorum	Freiland nach Warndienstauf Ruf, nach Öffnung von 50-60 % der Blüten max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

Tilmor (006855-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 80 g/l Prothioconazol
 160 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 31.12.2020

Winterraps (12-59)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland Herbst und Frühjahr bei Befallsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18): 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
-----------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Pyraclostrobin

BAS 500 06 F (007643-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Pyraclostrobin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H304, H315, H317, H319, H332, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610, ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WMFC3
 Zulassungsende: 31.01.2018

Gerste (25-61)	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW7041	
Gerste (25-61)	Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Roggen, Triticale, Weizen (25-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Roggen (25-61)	Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Weizen (25-61)	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW7041	
Weizen (25-61)	Gelbrost (Puccinia striiformis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Pyrimethanil

Scala (024225-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Pyrimethanil
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN161, NN165, NN170, NN180, NN191, NN2842
 Sonstiges: VH606
 Zulassungsende: 31.12.2019

Tabak (00-14) [Jungpflanzen]	Botrytis cinerea	Anzucht- und Saatbeete (Gewächshaus) bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 1 zugeben, zum Wasser bei schwimmender Pflanzenanzucht im Becken, 1000 Pflanzen entsprechen einer Standfläche von 1 m ² , 1 ml/m ² in max. 100 l Wasser/m ² Wartezeit: N	*
Tabak (ab 14) [Jungpflanzen]	Botrytis cinerea	Anzucht- und Saatbeete (Gewächshaus) bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, 0,25 ml/m ² Wartezeit: N	*

Quinoxyfen

FORTRESS (024325-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Quinoxyfen
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN1842, NN191
 Sonstiges: VH332
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste, Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Aufwand bei Befallsbeginn: 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Aufwand bei Neubefall: 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,5 l/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WW704	
Gerste, Weizen (25-32)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 0,5 l/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WW704	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Aufwand Befallsbeginn: 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Aufwand bei Neubefall: 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WW764	
Futterrübe, Zuckerrübe	Echter Mehltau (Erysiphe betae)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

FORTRESS 250 (024966-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Quinoxyfen
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN160, NN165, NN1842, NN191
 Sonstiges: VH332
 Zulassungsende: 31.12.2016

Hopfen	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 270 ml/ha, bis BBCH 55: 400 ml/ha, über BBCH 55: 600 ml/ha Wartezeit: 35 Tage NT106, NW607 (90%: 20 m), WW7041	
--------	--	---	--

Schwefel

Kumulus WG (052273-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Schwefel
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 066, EUH 401, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMFM2
 Zulassungsende: 31.12.2020

Gerste, Roggen, Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 6 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW642-1	
-----------------------------------	---------------------------------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Hopfen (ab 31)	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	<p>Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 6 bis 8 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 5,6 kg/ha, bis BBCH 55: 8,4 kg/ha über BBCH 55: 12,5 kg/ha pro Vegetationsperiode max. 70,6 kg/ha Mittel Wartezeit: 8 Tage NN234, NT106, NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: *), NW606 (20 m)</p>	
-------------------	--	--	--

**Netzschwefel Stulln (050006-00/RAG)
Netz-Schwefelit WG (050006-60/RAG; NEU)**

Wirkstoffgehalt: 796 g/kg Schwefel
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 066, EUH 401, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: VH302, WMFM2
 Zulassungsende: 31.12.2020

Gerste, Roggen, Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	<p>Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 6 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW642-1</p>	
-----------------------------------	---------------------------------------	--	--

POL-Sulphur 80 WG (007634-00/ZAK)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Schwefel
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMFM2
 Zulassungsende: 31.12.2020

Zuckerrübe	Echter Mehltau (Erysiphe betaee)	<p>Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 7,5 kg/ha in 300 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW642-1</p>	
------------	-------------------------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

POL-Sulphur 80 WP (007635-00/ZAK)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Schwefel
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WMFM2
 Zulassungsende: 31.12.2020

Zuckerrübe	Echter Mehltau (Erysiphe betae)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 7,5 kg/ha in 300 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW642-1	
------------	------------------------------------	--	--

THIOVIT JET (050498-00/SYD; HOR)

COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet (050498-63/SYD; COM)

Mehltau-Frei Asulfa Jet (050498-64/SYD; SHB)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Schwefel
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 066, EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: VH302, WMFM2
 Zulassungsende: 31.12.2020

Gerste, Roggen, Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 6 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW642-1	
Hopfen (ab 31)	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 5,6 kg/ha, bis BBCH 55: 8,4 kg/ha, über BBCH 55: 12,5 kg/ha Wartezeit: 8 Tage NN234, NT106, NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: *), NW606 (20 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Spiroxamine + Tebuconazol

Pronto Plus (024443-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Spiroxamine
 133 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN1641, NN1842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2021

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	
Roggen, Weizen (25-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Gelbrost (Puccinia striiformis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706, WA721	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Spiroxamine + Tebuconazol + Triadimenol

Ceralo (005947-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Spiroxamine
 167 g/l Tebuconazol
 43 g/l Triadimenol

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS06, GHS08, GHS09 | EUH 208-0040, EUH 401, H302, H311, H314, H332, H361d, H361f, H362, H410

Anwenderschutz: EO005-1, SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN2002, NN3001

Sonstiges: VH605, WMFG1, WMFG2

Zulassungsende: 31.12.2023

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW606 (20 m), NW706	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW606 (20 m), NW706	
Roggen, Weizen (25-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW606 (20 m), NW706	
Triticale (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW606 (20 m), NW706	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW606 (20 m), NW706	
Weizen, ausgenommen Hartweizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW606 (20 m), WA721	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tebuconazol

Fezan (006400-00/OXO; SUD1)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Weizen (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	
Weizen (30-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	
Weizen, ausgenommen Hartweizen (61-71)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WA721	

Folicur (034028-00/BAY; SYD)

Ballett (034028-62/BAY)

Horizon (034028-60/BAY)

Hutton (034028-63/BAY)

Lynx (034028-61/BAY)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN1842, NN290
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2020

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Roggen (25-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (25-69)	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen, ausgenommen Hartweizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701, WA721	
Gräser (29-61) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Rostpilze, Pilzliche Blattfleckenerreger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Sommerraps	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>), Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>)	Freiland bei Vollblüte, nach Öffnung von 50-60 % der Blüten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Sommerraps (30-59)	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen bis kurz vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Winterraps (63-65)	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>), Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Winterraps (16-55)	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und kurz vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ackerbohne (39-59) [In Beständen zur Futter- und Saatguterzeugung]	Echte Mehlaupilze	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	*
Ackerbohne	Ackerbohnenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>), <i>Botrytis fabae</i>	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Futtererbse (30-59) [In Beständen zur Futter- und Saatguterzeugung]	Erbsenrost (<i>Uromyces pisi</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	*
Lupine-Arten (bis 61)	Colletotrichum	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	*
Senf-Arten, Sareptasenf	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	Freiland nach Öffnung von 50-60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in min. 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701 , VV207	*
Senf-Arten, Sareptasenf	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	Freiland kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in min. 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701 , VV207	*
Senf-Arten, Sareptasenf	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicicola</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nach Öffnung von 50-60 % der Blüten max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in min. 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701 , VV207	*
Senf-Arten, Sareptasenf	<i>Botrytis cinerea</i>	Freiland bei Vollblüte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis zum Ende der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 Tage spritzen, 1,5 l/ha in min. 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701 , VV207	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

**HELOCUR (007519-00/HEL)
TESON (007519-60/HEL; GLM, PLA)**

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 066, EUH 401, H318, H335, H361d, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.08.2020

Gerste, Triticale (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Triticale (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WA721	
Weizen (30-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (30-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (30-61)	Gelbrost (Puccinia striiformis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Winterraps (16-59)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland Herbst oder Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Orius (006341-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN270, NN3842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2020

Gerste (32-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Roggen (32-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Roggen, Triticale (32-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Triticale (32-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (32-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen (32-69)	Braunrost (Puccinia recondita)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Raps	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	Freiland bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis; nach Öffnung von 50-60 % der Blüten max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Raps (16-29)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland Herbst bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Raps (32-55)	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland Frühjahr bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Tebuconazol + Triadimenol

Matador (024208-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 225 g/l Tebuconazol
 75 g/l Triadimenol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: EO005-2, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2211, SS421, SS422, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2019

Roggen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Rhynchosporium secalis	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen, ausgenommen Hartweizen (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria nodorum	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Weizen, ausgenommen Hartweizen (25-61)	Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WW7041	
Winterraps (61-65)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	Freiland bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis oder nach Öffnung von 50-60 % der Blüten max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	Freiland bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und kurz vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Herbstanwendung (BBCH 14 - 18): 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Frühjahrsanwendung (BBCH 39 - 55): 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tetraconazole

DOMARK 10 EC (004329-00/ISA; CHD, SUD1)

Emerald (004329-60/ISA; PLA)

Eminent (004329-61/ISA; NUD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Tetraconazole
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN1842, NN190
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Weizen (25-61)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>), Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
Zuckerrübe (bis 49)	Echter Mehltau (<i>Erysiphe betae</i>), Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (<i>Ramularia beticola</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 21 bis 28 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW642	

Thiophanat-methyl

Cercobin FL (033496-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Thiophanat-methyl
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS422, SS610, ST2222
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN1842
 Sonstiges: VH336, VH337
 Zulassungsende: 31.12.2016

Winterraps	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	Freiland nach Öffnung von 50-60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), WW7091	
------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Don-Q (006261-00/NCE) TOPSIN (006261-60/NCE; SUD3)

Wirkstoffgehalt: 704 g/kg Thiophanat-methyl
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2842
 Sonstiges: VH336, VH337
 Zulassungsende: 31.12.2018

Triticale, Weizen (61-69)	Fusarium-Arten [Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung]	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Bei Anwendung dieses Mittels äußert sich die Wirksamkeit vorrangig in der Verminderung des Mykotoxingehaltes im Erntegut und weniger in der Reduktion des sichtbaren Ährenbefalls Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW701 , WA721	
------------------------------	---	---	--

Tolclofos-methyl

Risolex flüssig (043845-00/SCF; SPU)

Wirkstoffgehalt: 250,9 g/l Tolclofos-methyl
 Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.04.2016

Tabak (bis 14) [Jungpflanzen]	Rhizoctonia solani [Stängelgrundfäule]	Gewächshaus bei Infektionsgefahr nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage gießen, 2 ml/m ² in 1 l Wasser/m ² Wartezeit: F	*
-------------------------------------	---	--	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Triadimenol

Bayfidan (033545-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Triadimenol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SE110, SS110, SS210, SS220
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN160, NN161, NN165, NN166, NN1842, NN270
 Sonstiges: VA546, VH605
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (25-61)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WW7041	
Hopfen	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 1,2 l/ha in max. 2250 l Wasser/ha bis BBCH 55: 1,65 l/ha in max. 3350 l Wasser/ha über BBCH 55: 2,5 l/ha in max. 5000 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 20 m, 90%: 15 m)	

Trifloxystrobin

Flint (024657-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Trifloxystrobin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: HS110, HS2101, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN170, NN1844, NN261, NN3513
 Sonstiges: WMFC3
 Zulassungsende: 30.06.2016

Hopfen (ab 31)	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen oder sprühen bis BBCH 37: 0,56 kg/ha bis BBCH 55: 0,83 kg/ha über BBCH 55: 1,25 kg/ha pro Vegetationsperiode max. 2,5 kg/ha Mittel Wartezeit: 14 Tage NT103, NW607-1 (90%: 20 m), NW706 , WW750, WW762	
-------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.3 Mittel gegen Milben (Akarizide)

Acequinocyl

Kanemite SC (025855-00/CHD)

Spinnmilben-Frei Kanemite SC (025855-61/CHD; SHB)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Acequinocyl
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0057, EUH 208-0098, EUH 401, H373, H410, P101, P102, P260, P314, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN1323, NN134, NN160, NN165, NN170, NN1842, NN233
 Sonstiges: VH298, WMI20B
 Zulassungsende: 31.12.2024

Hopfen (35-79)	Spinnmilben	Freiland bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 1,5 l/ha in 1000 l Wasser/ha Aufwand in Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium der Pflanze, max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 5 l/ha Wartezeit: 21 Tage NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (20 m), WH951	
-------------------	-------------	---	--

Milbemectin

Milbeknock (005603-00/BBL; BCP)

KOROMITE (005603-60/BBL)

Wirkstoffgehalt: 9,31 g/l Milbemectin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: EO005-1, SB001
 Gewässerschutz: NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN1513, NN165, NN170, NN334, NN361
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Hopfen (65-85)	Spinnmilben	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 21 Tage spritzen oder sprühen, 1,5 l/ha in max. 3300 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NW607 (90%: 20 m), WH951	
-------------------	-------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Spirodiclofen

Envidor (025308-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 240 g/l Spirodiclofen
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08 | EUH 208-0039, EUH 401, H317, H351
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN130, NN170, NN180, NN234
 Sonstiges: WMI23
 Zulassungsende: 31.12.2023

Hopfen (51-71)	Spinnmilben	Freiland nach Erreichen der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 1,8 l/ha in 1200 bis 3300 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW709	
-------------------	-------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.4 Mittel gegen Insekten (Insektizide)

Acetamiprid

Mospilan SG (005655-00/NCE; CHD)

Danjiri (005655-60/NCE; SUD2)

Wirkstoffgehalt: 200 g/kg Acetamiprid

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Anwenderschutz: E0005-1, E0005-2, SB001, SF245-01

Gewässerschutz: NW263, **NW468, NW604**

Bienenschutz: NB6612, NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN160, NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842, NN410

Sonstiges: VH352-1, WMI4A

Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel	Kartoffelkäfer	Freiland Frühjahr bis Sommer max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 125 g/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW609-1 (5 m)	
Kartoffel	Blattläuse (Imagines und Larven)	Freiland Frühjahr bis Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 250 g/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Raps (51-69)	Rapsglanzkäfer	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in min. 200 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Azadirachtin (Neem)

NeemAzal-T/S (024436-00/TRF; BFA, PRG)

Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem (024436-63/TRF; BAY)

Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ (024436-67/TRF; BAY)

Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan Gießmittel AZ (024436-66/TRF; BAY)

COMPO BIO Insekten-frei Neem (024436-65/TRF; COM)

Naturen Bio Schädlingsfrei Neem (024436-64/TRF; CEL)

Wirkstoffgehalt: 10,6 g/l Azadirachtin (Neem)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 208-0147, EUH 401, H411

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN233, NN234, NN283, NN2842, NN3324, NN361, NN370, NN391

Sonstiges:

-

Zulassungsende: 31.12.2023

Kartoffel	Kartoffelkäfer (Larvenstadium L1 bis L3)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 2,5 l/ha in 300 bis 700 l Wasser/ha Wartezeit: 4 Tage NW609-1 (5 m)	
-----------	---	---	--

Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)

Dipel ES (024080-00/SCF; CHD)

BACTOSPEINE ES (024080-60/SCF; NUD)

Wirkstoffgehalt: 33,2 g/l Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1) (17600 IU/mg)

Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)

CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 208-0135, EUH 401, H317

Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610

Gewässerschutz: **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN134, NN160, NN161, NN165, NN166, NN170, NN180, NN181, NN182, NN1842

Sonstiges: VA302, WMI11

Zulassungsende: 31.12.2021

Mais	Maiszünsler	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in min. 500 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
------	-------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Bacillus thuringiensis subspecies tenebrionis Stamm NB 176

Novodor FC (033972-00/SCF)

Wirkstoffgehalt: 20 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies tenebrionis Stamm NB 176 (10000 BTTU/g)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: EB001-2
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN261
 Sonstiges: WMI11
 Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel (31-79)	Kartoffelkäfer (Larvenstadium L1 bis L4)	Freiland nach Befallsbeginn ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 5 bis 14 Tage spritzen, auch als Unterblattbehandlung, 5 l/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
----------------------	---	--	--

Chlorantraniliprole

CORAGEN (026336-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Chlorantraniliprole
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN3001, NN410
 Sonstiges: WMI28
 Zulassungsende: 31.12.2025

Mais	Maiszünsler (Eier und Larven)	Freiland ab Eiablage vor dem Schlupf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 125 ml/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW642-1	
Kartoffel	Kartoffelkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 60 ml/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW642-1	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clothianidin

Dantop (025583-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Clothianidin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001
Gewässerschutz: **NG321, NW263, NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN234, NN360, NN370, NN380
 Sonstiges: VH352-1
 Zulassungsende: 31.12.2019

Kartoffel	Kartoffelkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 35 g/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WW709	
Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WW709, WW720, WW750	

beta-Cyfluthrin

Bulldock (023977-00/ADD; SPU)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l beta-Cyfluthrin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6621
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: VH352-1, WMI3A
 Zulassungsende: 31.10.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Beißende Insekten, Blattläuse	Freiland bis zur Blüte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 300 ml/ha Wartezeit: 56 Tage NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), VZ526	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 12)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Zuckerrübe	Blattläuse	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 300 ml/ha Wartezeit: 28 Tage NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW7091</p>	
Kartoffel	Beißende Insekten	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 300 ml/ha Wartezeit: 28 Tage NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW7091</p>	
Raps	Beißende Insekten	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 300 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW765</p>	
Raps	Kohlschotenmücke	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 300 ml/ha Wartezeit: 56 Tage NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)</p>	

gamma-Cyhalothrin

Nexide (005631-00/CHE; CHD)

Cooper (005631-60/CHE; AGH)

Xerxes (005631-61/CHE; ZGR)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l gamma-Cyhalothrin

Formulierung: Kapselsuspension

CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08 | EUH 208-0064, EUH 401, H317, H373, P101, P102, P260, P280, P302+P352, P308+P313, P362+P364, P501

Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS530, SS610

Gewässerschutz: NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6612, NB6641

Nutzorganismen: NN400, NN410

Sonstiges: WMI3A

Zulassungsende: 30.06.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 80 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT102, NW607 (90%: 15 m), NW701</p>	
Raps	Beißende Insekten	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 80 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT102, NW607 (90%: 15 m), NW705, WW7091</p>	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Raps	Kohlschotenmücke	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 80 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT102, NW607 (90%: 15 m), NW705	
Raps	Blattläuse	Freiland Frühsommer; nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, nach der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 80 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT102, NW607 (90%: 15 m), NW705	

lambda-Cyhalothrin

CLAYTON SPARTA (006401-00/SPA; SFS)

CYCLONE (006401-60/SPA; SFS)

Shock DOWN (006401-61/SPA; PLA)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l lambda-Cyhalothrin

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6621

Nutzorganismen: NN400

Sonstiges: WMI3A

Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste (61-73)	Blattläuse [ausschließlich bei Ährenbefall]	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 100 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH951	
Weizen (61-73)	Blattläuse [ausschließlich bei Ährenbefall]	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 100 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Weizen (12-25)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 100 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Zuckerrübe	Rübenfliege, Erdflöhe (Halticinae), Erdraupen	Freiland bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 bis 14 Tage spritzen, 150 ml/ha in 400 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Kartoffel	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 150 ml/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), WW7091	
Raps	Rapserdfloh	Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 150 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
Raps (ab 55)	Kohlschotenrüssler, Kohlschotenmücke	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 150 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
Raps (ab 55)	Rapsglanzkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 150 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), WW7091	
Ackerbohne, Futtererbse	Erbsenwickler, Blattrandkäfer, Grüne Erbsenblattlaus	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 bis 14 Tage spritzen, 150 ml/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 25 Tage NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	

**Kaiso Sorbie (006387-00/NUD; SPU)
Hunter (006387-60/NUD; SPU)**

Wirkstoffgehalt: 50 g/kg lambda-Cyhalothrin
 Formulierung: Emulgierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H302, H315, H319, H332, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6623, NB6641
 Nutzorganismen: NN400, NN410
 Sonstiges: WMI3A
 Zulassungsende: 31.12.2023

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (11-13)	Fritfliege	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Getreidewickler, Getreidehähnchen (<i>Oulema lichenis</i>), Getreidewanze, Blattläuse	Freiland Frühjahr nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 51)	Thripse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603	
Mais (11-13)	Fritfliege	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Futterrübe, Zuckerrübe	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW7091	
Kartoffel	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW7091	
Kartoffel [Pflanzkartoffel]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW7091, WW720, WW750	
Gräser [Zur Saatguterzeugung]	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV212	
Raps	Rapserdfloh	Freiland Frühjahr oder Herbst nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603, WW7091	
Raps	Kohlschotenrüssler, Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler, Rapsglanzkäfer	Freiland Frühjahr nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603, WW7091	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Raps	Kohlschotenmücke, Blattläuse	Freiland Frühjahr nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603	
Ackerbohne Futtererbse	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603	
Ackerbohne, Futtererbse [Zur Saatguterzeugung]	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Senf	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV603, WW7091	
Leindotter Krambe	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV211	
Wiesen, Weiden (11-13) [Neueinsaat oder Nachsaat]	Fritfliege	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	

**Karate Zeon (024675-00/SYD)
KUSTI (024675-60/SYD)**

Wirkstoffgehalt: 100 g/l lambda-Cyhalothrin
 Formulierung: Kapselsuspension
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SB193, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6623, NB6641
 Nutzorganismen: NN400, NN410
 Sonstiges: WH950, WMI3A
 Zulassungsende: 31.12.2022

Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Hafer (13-85)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
--	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Hafer, Mais (11-13)	Fritfliege	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Hafer (12-51)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Frühjahr, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen (12-51)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
Futtermübe, Zuckerrübe (ab 13)	Rübenfliege, Beißende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
Futtermübe, Zuckerrübe (ab 13)	Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), WW7091	
Kartoffel (ab 13)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), WW7091	
Kartoffel (ab 13) [zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), WW7091, WW720, WW750	
Gräser [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Fritfliege, Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), VV207	*
Raps (ab 11)	Beißende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), WW7091	
Raps (55-69)	Kohlschotenmücke	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ackerbohne (ab 13)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
Futtererbse, Lupine-Arten (ab 13)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	
Klee-Arten, Luzerne-Arten, Leindotter, Krambe, Oelrettich [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), VV207	*
Senf-Arten, Sojabohne Lein Mohn	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	*
Sonnenblume (14-59)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NT109, NW607 (75%: 10 m, 90%: 5 m)	
Tabak (bis 50 cm Pflanzenhöhe)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,075 l/ha in 300 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 10 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	*
Hopfen (bis 50 cm Behandlungshöhe)	Erdflöhe (Halticinae), Schattenwickler	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Reihen- oder Einzelpflanzenbehandlung, 0,075 l/ha in 300 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT108, NW607-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	*
Wiesen, Weiden (11-13)	Fritfliege	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT108, NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

**KARIS 10 CS (007472-00/GAT)
KORADO 100 CS (007472-60/GAT; AFG)**

Wirkstoffgehalt: 100 g/l lambda-Cyhalothrin
 Formulierung: Kapselsuspension
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H302, H332, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1931, SF245-01, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6623, NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002, NN410
 Sonstiges: WMI3A
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Wintergerste, Sommerweichweizen, Winterweichweizen (bis 77)	Blattläuse [ausschließlich bei Ährenbefall]	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 50 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m)	
---	---	--	--

Life Scientific Lambda-Cyhalothrin (007213-00/LIF)

JAGUAR (007213-60/LIF; PLA)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l lambda-Cyhalothrin
 Formulierung: Kapselsuspension
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS06, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H330, H334, H410
 Anwenderschutz: E0002, SB001, SB110, SB193, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6623, NB6641
 Nutzorganismen: NN400, NN410
 Sonstiges: WMI3A
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste, Hafer, Sommerweichweizen, Winterweichweizen, Hartweizen (bis 71)	Große Getreideblattlaus, Bleiche Getreideblattlaus	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufgriff max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m)	
Wintergerste, Winterhafer, Winterweichweizen, Hartweizen (12-32)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufgriff max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m)	
Futterrübe Zuckerrübe	Blattläuse	Freiland bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 75 ml/ha in 400 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WW7091	
Zuckerrübe	Rübenfliege, Erdflöhe (Halticinae), Erdraupen	Freiland bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 75 ml/ha in 400 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT108, NW607-1 (90%: 10 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Kartoffel	Blattläuse	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 75 ml/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT108, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WW7091</p>	
Raps	Rapserdfloh	<p>Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WW7091</p>	
Raps (ab 55)	Kohlschotenrüssler, Kohlschotenmücke, Rapsglanzkäfer	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WW7091</p>	
Ackerbohne	Blattrandkäfer	<p>Freiland bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 75 ml/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT108, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m)</p>	

Sparviero (007563-00/0X0; CEL)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l lambda-Cyhalothrin
 Formulierung: Kapselsuspension
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H332, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB193, SF245-01
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6623, NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN3002
 Sonstiges: WMI3A
 Zulassungsende: 31.12.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (37-75)	Getreidehähnchen (Lema sp.), Blattläuse	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 0,075 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW607-1 (90%: 10 m)</p>	
Raps (10-19)	Rapserdfloh	<p>Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 0,075 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NG405, NT108, NW607-1 (90%: 10 m)</p>	
Raps (21-75, 3. Behandlung erst ab BBCH 61)	Beißende Insekten	<p>Freiland Frühjahr, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,075 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NG405, NT108, NW607-1 (90%: 10 m), WW7091</p>	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

TRAFO WG (034178-00/SYD) Lambda WG (034178-60/SYD)

Wirkstoffgehalt: 50 g/kg lambda-Cyhalothrin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SB193, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6623, NB6641
 Nutzorganismen: NN400, NN410
 Sonstiges: WH950, WMI3A
 Zulassungsende: 31.12.2022

Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Hafer (13-85)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Hafer, Mais (11-13)	Fritfliege	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Hafer (12-51)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Frühjahr, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Hafer (12-51)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Futtermöhre, Zuckermöhre (ab 13)	Rübenfliege, Beißende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Futtermöhre, Zuckermöhre (ab 13)	Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW7091	
Kartoffel (ab 13)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW7091	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Kartoffel (ab 13) [zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW7091, WW720, WW750	
Raps (ab 11)	Beißende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WW7091	
Raps (55-69)	Kohlschotenmücke	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Ackerbohne, Lupine-Arten (ab 13)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Futtererbse (ab 13)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Lupine-Arten (ab 13)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Sonnenblume (14-59)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NT109, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m)	
Wiesen, Weiden (11-13)	Fritfliege	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Cypermethrin

Cyperkill (006975-00/CAG) Cythrin 250 EC (006975-60/CAG; AGT)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Cypermethrin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SE110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: WMI3A
 Zulassungsende: 01.04.2019

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (10-51)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT109, NW607-1 (90%: 10 m), NW713, NW800	
Sommergerste, Sommerhafer (bis 51)	Getreidehähnchen (Lema sp.), Blattläuse	Freiland Frühjahr, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT109, NW607-1 (90%: 10 m), NW713, NW800	
Roggen, Triticale, Weizen (bis 73)	Getreidehähnchen (Lema sp.), Blattläuse	Freiland Frühjahr bis Sommer, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT109, NW607-1 (90%: 10 m), NW713, NW800	
Raps (10-57, max. eine Anwendung im Herbst, max. eine Anwendung im Frühling)	Beißende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 3 Monate spritzen, 0,1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 49 Tage NT109, NW607-1 (90%: 10 m), NW713, NW800, WW7091	

Cyperkill Max (007456-00/CAG)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Cypermethrin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H304, H315, H318, H332, H335, H336, H410
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SB193, SE110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WMI3A
 Zulassungsende: 28.02.2017

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (10-51)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,05 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT109, NW607-1 (90%: 20 m)	
--	---------------------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Sommergerste, Sommerhafer (bis 51)	Getreidehähnchen (<i>Lema sp.</i>), Blattläuse	Freiland Frühjahr, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,05 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT109, NW607-1 (90%: 20 m)	
Roggen, Triticale, Weizen (bis 73)	Getreidehähnchen (<i>Lema sp.</i>), Blattläuse	Freiland Frühjahr bis Sommer, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,05 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT109, NW607-1 (90%: 20 m)	
Kartoffel	Kartoffelkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,06 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091	
Kartoffel	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,05 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091	
Raps (10-57, max. eine Anwendung im Herbst, max. eine Anwendung im Frühling)	Beißende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 3 Monate spritzen, 0,05 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 49 Tage NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091	
Ackerbohne, Futtererbse	Bruchus-Samenkäfer, Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m)	
Ackerbohne, Futtererbse, Lupine-Arten	Blattrandkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m)	
Futtererbse	Freifressende Schmetterlingsraupen	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

alpha-Cypermethrin

Fastac ME (007473-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l alpha-Cypermethrin
 Formulierung: Mikroemulsion
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H304, H315, H319, H332, H410
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SB193, SE110, SF1891, SS110, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: WMI3A
 Zulassungsende: 31.12.2024

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (39-79)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (90%: 10 m), VV603	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (32-73)	Getreidewickler, Getreidehähnchen (Lema sp.)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), VV603	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (31-79)	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (90%: 15 m), VV603	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (12-51)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (90%: 15 m), VV603	
Mais (39-71)	Maiszünsler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), VV224	
Mais (11-79)	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (90%: 15 m), VV224	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Futterrübe, Zuckerrübe (10-18)	Moosknopfkäfer	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf und bei Neubefall max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m)</p>	
Kartoffel (11-91)	Kartoffelkäfer	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091</p>	
Raps (12-29)	Rapserdfloh, Kohlerdflöhe	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), VV215, WW7091</p>	
Raps (12-39)	Kohlrübenblattwespe	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), VV215, WW7091</p>	
Raps (51-75)	Kohlschotenrüssler, Rapsglanzkäfer	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091</p>	
Raps (21-39)	Rapsstängelrüssler, Schwarzer Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus picitarsis), Gefleckter Kohltriebrüssler	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), VV215, WW7091</p>	
Raps, Senf-Arten (59-75)	Kohlschotenmücke	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091</p>	
Senf-Arten (12-29)	Rapserdfloh, Kohlerdflöhe	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), VV603, WW7091</p>	
Senf-Arten (12-39)	Kohlrübenblattwespe	<p>Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), VV603, WW7091</p>	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Senf-Arten (51-75)	Kohlschotenrüssler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091	
Senf-Arten (21-39)	Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf und bei Neubefall max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), VV603, WW7091	
Senf-Arten (51-75)	Rapsglanzkäfer (Imago)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf und bei Neubefall max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091	

zeta-Cypermethrin

FURY 10 EW (004222-00/FMC; BCP, CHD) Minuet 10 EW (004222-60/FMC; BCP)

Wirkstoffgehalt:	100 g/l zeta-Cypermethrin
Formulierung:	Emulsion, Öl in Wasser
CLP-Verordnung:	Achtung GHS07, GHS09 EUH 208-0101, EUH 208-0175, EUH 401, H302, H317, H332, H400, H410
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SB193, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW468
Bienenschutz:	NB6621
Nutzorganismen:	NN266, NN267, NN2842, NN330, NN391
Sonstiges:	-
Zulassungsende:	30.06.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (57-65)	Weizengallmücken [Ährenbefall]	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 0,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT102, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m)	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (49-75)	Getreidehähnchen (Lema sp.) [Fraßschäden]	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 0,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT102, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m)	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 150 ml/ha Wartezeit: 35 Tage NT103, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Raps (12-16)	Beißende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 10 Tage spritzen, 0,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT102, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m), NW800 , VV215, WW7091	
Raps	Kohlschotenrüssler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 100 ml/ha Wartezeit: 56 Tage NT103, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 5 m), VV215	
Raps	Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 100 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT103, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 5 m), VV215	
Raps	Rapsglanzkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 100 ml/ha Wartezeit: 56 Tage NT103, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 5 m), VV215, WW7091	

Deltamethrin

Decis forte (007418-00/BAY)

Wirkstoffgehalt:	100 g/l Deltamethrin
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
CLP-Verordnung:	Gefahr GHS08, GHS09 EUH 066, EUH 401, H302, H304, H318, H332, H335, H336, H400, H410
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110
Gewässerschutz:	NW262, NW264, NW467
Bienenschutz:	NB6621
Nutzorganismen:	NN3001, NN3002
Sonstiges:	WMI3A
Zulassungsende:	31.12.2024

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (13-77)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT103, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW800	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (30-65)	Getreidewickler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,075 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT103, NW607-1 (90%: 15 m), NW800	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (30-77)	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT103, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW800	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (11-29)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, Herbstanwendung: 0,075 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NG405, NT103, NW607-1 (90%: 15 m)	
Mais (15-79)	Maiszünsler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,075 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT103, NW607-1 (90%: 15 m)	
Zuckerrübe (10-18)	Moosknopfkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,075 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT103, NW607-1 (90%: 15 m)	
Kartoffel (21-47)	Kartoffelkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW800 , WW7091	
Raps (11-69)	Beißende Insekten, ausgenommen Kohlrübenblattwespe	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 0,075 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NG405, NT103, NW607-1 (90%: 15 m), WW7091	
Raps (12-29)	Kohlrübenblattwespe	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NG405, NT103, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m)	
Raps (55-69)	Kohlschotenmücke	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT103, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW800	
Wiesen, Weiden (11-13) [Neueinsaat oder Nachsaat]	Fritfliege	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,05 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

GAT DECLINE 2.5 EC (007874-00/GAT)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l Deltamethrin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS02, GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H226, H302, H304, H315, H318, H332, H335, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SE110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6621
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: **NT102**, WMI3A
 Zulassungsende: 15.08.2016

Gerste, Weizen (bis 83)	Opomyza spec. (Getreidefliegen)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW607-1 (90%: 10 m)	
Gerste, Weizen	Getreidehähnchen (Lema sp.)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m)	
Gerste, Hafer, Weizen	Blattläuse [ausschließlich bei Ährenbefall]	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW607-1 (90%: 10 m), WW7091	
Gerste, Weizen (bis 83)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WW7091	
Winterraps (bis 29)	Rapserdfloh	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (90%: 10 m), WW7091	
Winterraps (bis 39)	Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (90%: 10 m)	
Winterraps (bis 69)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607-1 (90%: 10 m), WW7091	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Dimethoat

Danadim Progress (024190-00/CHE; CHD)

Bi 58 Insektenvernichter (024190-62/CHE; COM)

Detia Insekten-Spritzmittel (024190-65/CHE; DET)

Insekten Spritzmittel Roxion D (024190-61/CHE; CEL)

Perfekthion Insektenvernichter (024190-63/CHE; COM)

Perfekthion Top (024190-68/CHE; BAS)

Rogor 40 LC (024190-64/CHE; SPU)

terrex Universalinsektizid (024190-66/CHE; THG)

Universal-Insektizid Danadim Progress (024190-67/CHE; SHB)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Dimethoat

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS421, SS422, SS610, ST1112, ST1212, ST1222

Gewässerschutz: NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6611

Nutzorganismen: NN400

Sonstiges: NO685, VH298, VH352, VH352-1, VH362

Zulassungsende: 31.12.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (bis 55)	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW642, VA230	
Futterrübe, Zuckerrübe	Rübenfliege	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in min. 200 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT108, NW642, VA230	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Esfenvalerat

Sumicidin Alpha EC (024068-00/SCF; BAS, BBL)

Sumi Alpha 5 EC (024068-60/SCF; BBL)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Esfenvalerat
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB193, SE110, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6621
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Getreidehähnchen (Lema sp.)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 200 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT103, NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 250 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT103, NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (12-49)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 200 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT103, NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706	
Kartoffel	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, nach Auflauf: 0,3 l/ha in 300 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT103, NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706 , WW7091	
Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstauf Ruf nach dem Auflauen bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha max. Mittelaufwand 0,6 l/ha, Der Mittelaufwand kann gesplittet werden: Bei 0,1 l/ha Aufwandmenge mindestens 3-4 Tage Abstand, bei 0,2 l/ha Aufwandmenge mindestens 7 Tage Abstand Wartezeit: 14 Tage NT103, NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706 , WW7091, WW720, WW750	
Raps	Beißende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 250 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT103, NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706 , WW765	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Etofenprox

Trebon 30 EC (004634-00/SPU)

Wirkstoffgehalt: 287,5 g/l Etofenprox
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6621
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2018

Raps	Kohlschotenrüssler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, insgesamt nicht mehr als 2 Behandlungen pro Jahr in dieser Kultur, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 200 ml/ha in min. 200 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607 (90%: 10 m), NW701	
Raps	Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler, Rapsglanzkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, insgesamt nicht mehr als 2 Behandlungen pro Jahr in dieser Kultur, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 200 ml/ha in min. 200 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607 (90%: 10 m), NW701, WW7091	

Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)

Neudosan Neu Blattlausfrei (024207-00/NEU)

Neudosan Neu (024207-60/NEU)

Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsfrei (024207-61/NEU)

Wirkstoffgehalt: 515 g/l Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW263, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN280, NN3323, NN390
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2017

Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	Saugende Insekten	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 18 l/ha in 800 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m)	*
---	-------------------	--	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flonicamid

Teppeki (025691-00/ISK; BCP)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Flonicamid
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: EB001-1
 Bienenschutz: NB6621
 Nutzorganismen: NN234, NN2842
 Sonstiges: WMI9C
 Zulassungsende: 31.12.2022

Winterweichweizen	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 140 g/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW642-1	
Kartoffel	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 160 g/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW642-1	
Kartoffel	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 160 g/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW642-1, WW720, WW750	
Hopfen	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen oder sprühen, 180 g/ha in 1800 bis 4000 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NT104, NW642-1	

tau-Fluvalinat

MAVRIK (024218-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 240 g/l tau-Fluvalinat
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SB193, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6623, NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN335, NN361, NN3842, NN410
 Sonstiges: VH630
 Zulassungsende: 31.12.2018

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland Herbst; nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
---	------------------------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Raps	Beißende Insekten, ausgenommen Großer Rapsstängelrüssler, Kohltriebrüssler	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WW7091	
Raps	Kohlschotenmücke	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	

Imidacloprid

Confidor WG 70 (024185-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Imidacloprid
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW263, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN134, NN265, NN361, NN365, NN370, NN380, NN383
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2016

Tabak (12-16) [Jungpflanzenanzucht]	Saugende Insekten	Gewächshaus bis 40 Tage nach der Saat, bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 zugeben, zum Wasser bei schwimmender Pflanzenanzucht im Becken, 1000 Pflanzen entsprechen einer Standfläche von 1 m ² , 4 g/1000 Pflanzen in min. 100 l Wasser pro 1000 Pflanzen Wartezeit: F NW642, WW709	*
Tabak (14-19) [Jungpflanzenanzucht]	Saugende Insekten	Gewächshaus, bei Ausschluss einer Kontamination von gewachsenem Boden bis 60 Tage nach der Saat, bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder gießen, 0,5 g/m ² Pflanzen sofort nach der Behandlung abspülen, um phytotoxische Schäden zu vermeiden Wartezeit: F NW642, WW709	*
Hopfen	Blattläuse	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 0,165 kg/ha in max. 3300 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT109, NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701 , WW709	
Hopfen	Blattläuse	Freiland nach dem Putzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, der Aufleitungen, 0,166 kg/ha in 3 bis 4 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NW642, WW709	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Warrant 700 WG (007067-00/CHE; CHA)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Imidacloprid
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SF245-01, SS701
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN1002, NN3001
 Sonstiges: WH951, WMI4A
 Zulassungsende: 31.12.2022

Hopfen (32-55)	Blattläuse	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 0,165 kg/ha in 800 bis 2200 l Wasser/ha Wartezeit: 35 Tage NT109, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WW7091	
-------------------	------------	---	--

Indoxacarb

AVAUNT (007147-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Indoxacarb
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0037, EUH 208-0157, EUH 401, H302, H335, H373, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN2842, NN370
 Sonstiges: WMI22A
 Zulassungsende: 31.12.2023

Raps (bis 59)	Rapsglanzkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 170 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1	
------------------	----------------	---	--

STEWARD (024629-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 300 g/kg Indoxacarb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, E0005-2, SB001, SB110, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN160, NN191, NN2842, NN3844, NN385
 Sonstiges: VH352-1
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais	Maiszünsler (Larve)	Freiland ab Flughöhepunkt der Falter oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 125 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	
------	---------------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Tabak (13-59)	Freifressende Schmetterlingsraupen	Freiland bei Befallsbeginn max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,125 kg/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW642-1	*

Pirimicarb

Pirimor Granulat (052470-00/SYD; BAS, CEL, SPU) PIRIMAX (052470-60/SYD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Pirimicarb
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS421, SS422, SS530, SS610, ST1212, ST1222
 Gewässerschutz: NW263, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN270, NN3842, NN391, NN410
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.03.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen bei Temperaturen >15 °C: 200 g/ha bei Temperaturen <15 °C: 300 g/ha Wartezeit: 35 Tage NW609-1 (5 m)	
Futterrübe, Zuckerrübe	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 300 g/ha Wartezeit: 28 Tage NW609 (5 m), WW7091	
Futterrübe, Zuckerrübe	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 spritzen, 300 g/ha Wartezeit: 28 Tage NW609 (5 m), WW7091	
Kartoffel	Blattläuse, ausgenommen Faulbaumblattlaus (<i>Aphis frangulae</i>), Gemeine Kreuzdornblattlaus (<i>Aphis nasturtii</i>)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 300 g/ha Wartezeit: 7 Tage NW609 (5 m), WW7091	
Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren, ausgenommen Faulbaumblattlaus (<i>Aphis frangulae</i>), Gemeine Kreuzdornblattlaus (<i>Aphis nasturtii</i>)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5 spritzen erste Spritzung: 450 g/ha zweite Spritzung: 400 g/ha dritte Spritzung: 350 g/ha weitere Spritzungen: 350 g/ha Wartezeit: 7 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WW7091, WW720, WW750	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ackerbohne, Futtererbse	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 300 g/ha Wartezeit: 35 Tage NW609 (5 m)	
Wurzelzichorie	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 300 g/ha Wartezeit: 7 Tage NW609 (5 m)	
Sonnenblume (bis 51)	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 250 g/ha Wartezeit: F NW609 (5 m)	
Tabak	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 450 g/ha Wartezeit: 7 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WW7091	

Pymetrozin

Plenum 50 WG (005223-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Pymetrozin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WW721
 Zulassungsende: 30.06.2016

Kartoffel	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 200 g/ha Wartezeit: 7 Tage NW642, WW764	
Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5 spritzen, 300 g/ha Wartezeit: 7 Tage NT102 , NW642, WW720, WW764	
Raps (bis 59)	Rapsglanzkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tabak	Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage spritzen, 600 g/ha in 300 bis 900 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	*
Hopfen	Blattläuse	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen oder sprühen, 800 g/ha max. Mittelaufwand 800 g/ha Wartezeit: 21 Tage NT109, NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), WW764	

Pyrethrine + Rapsöl

Spruzit Schädlingsfrei (004780-00/NEU)

Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Akut (004780-71/NEU; BAY)

Bayer Garten Obst- und Gemüse-Schädlingsfrei (004780-69/NEU; BAY)

Compo Schädlings-frei plus (004780-64/NEU; COM)

Detia Schädlingsfrei Natur (004780-70/NEU; DET)

Herba-Vetyl flüssig (004780-67/NEU; VET)

Pyreth Natur-Insektizid (004780-61/NEU; CHD)

Spruzit Neu (004780-60/NEU)

Spruzit Käfer-& Raupenfrei (004780-66/NEU)

Spruzit Käferfrei (004780-65/NEU)

Wirkstoffgehalt: 4,59 g/l Pyrethrine

825,3 g/l Rapsöl

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: HS110, HS2202, SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2202

Gewässerschutz: NW264, **NW468, NW604**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN0807, NN400, NN410

Sonstiges: VH319, VH352

Zulassungsende: 30.04.2016

Kartoffel	Kartoffelkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 7 Tage spritzen, 8 l/ha in max. 1200 l Wasser/ha Wartezeit: 3 Tage NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
-----------	----------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Spinosad

SpinTor (005314-00/DOW) Ultima Käfer- und Raupenfrei (005314-60/DOW; NEU)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Spinosad
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0101, EUH 401
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN170, NN261, NN3801
 Sonstiges: WMI5
 Zulassungsende: 31.12.2017

Mais (14-59)	Maiszünsler (Larve)	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Kartoffel (19-91)	Kartoffelkäfer (Larven)	Freiland ab Schlüpfen der ersten Larven nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufgriff max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 50 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	

Thiacloprid

Biscaya (005918-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 240 g/l Thiacloprid
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN361, NN370, NN3842, NN410
 Sonstiges: VH352-1
 Zulassungsende: 31.12.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (bis 69)	Getreidehähnchen (Lema sp.), Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufgriff max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 300 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Kartoffel	Kartoffelkäfer, Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufgriff max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 300 ml/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
Raps	Kohlschotenmücke, Beißende Insekten, ausgenommen Erdflöhe (Halticinae)	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufgriff max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 300 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 30 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Senf [In Beständen zur Samengewinnung]	Rapsglanzkäfer	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 30 Tage NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*

Thiamethoxam

ACTARA (006212-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/kg Thiamethoxam
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN130, NN360, NN361, NN365, NN370, NN3842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2018

Kartoffel	Kartoffelkäfer, Blattläuse	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 4, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 80 g/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT109, NW609 (5 m), WW7091	
Kartoffel [In Beständen zur Pflanzguterzeugung]	Blattläuse als Virusvektoren	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 100 g/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT109, NW609 (5 m), WW7091, WW720, WW750	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.5 Mittel gegen Nematoden (Nematizide)

Fosthiazate

NEMATHORIN 10G (005005-00/ISK; SYD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/kg Fosthiazate
 Formulierung: Feingranulat (300-2500 µm)
 Anwenderschutz: SB001, SE1201, SS1201, SS2203, ST1202
 Gewässerschutz: NW263, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: NT676, NT678
 Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel [Anwenden nur bei Spätkartoffeln]	Kartoffelnematoden (Larve bis Imago)	Freiland unmittelbar vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, nur 1 Behandl. in 4 Jahren auf derselben Fläche streuen, sofortige Einarbeitung in 10-15 cm Bodentiefe, breitflächig, 30 kg/ha Wartezeit: F NW642	
---	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.6 Mittel gegen Unkräuter (Herbizide)

Aclonifen

Bandur (034145-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Aclonifen
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0165, EUH 401, H351, H400, H410
 Anwenderschutz: SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WME
 Zulassungsende: 31.12.2024

Kartoffel (00-08)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701, NW800 , WH9161, WP712, WP734, WP740	
Ackerbohne, Futtererbse, Sonnenblume (00-08)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701, NW800 , WH9161, WP712, WP740	

Aclonifen + Clomazone

Novitron (007366-00/FMC; CHD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Aclonifen
 30 g/kg Clomazone
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0165, EUH 401, H315, H351, H400, H410, P101,
 P102, P201, P280, P308+P313, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: **NT127, NT149**, WMF3
 Zulassungsende: 31.12.2024

Kartoffel, Ackerbohne, Futtererbse	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,4 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 5 m), NW701, WH9161, WP713, WP734, WP740, WP744	
---------------------------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Amidosulfuron

Hoestar (024128-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 750 g/kg Amidosulfuron
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842, NN261, NN391
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2021

Sommergerste, Sommerhafer, Sommertriticale, Sommerweichweizen (13-37)	Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW642, WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-37)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW642, WH9161, WP710	
Rotklee [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Ampfer-Arten, ausgenommen Alpen- Ampfer (im Rosetten- stadium von Ampfer-Arten)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 40 g/ha in max. 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW642-1	*
Rotklee [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Ampfer-Arten, ausgenommen Alpen- Ampfer (im Rosetten- stadium von Ampfer-Arten)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 40 g/ha in max. 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW642-1	*
Wiesen, Weiden	Adlerfarn	Freiland nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns, Sommer bis Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 40 g/ha in max. 400 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NT109, NW642-1	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Amidosulfuron + Iodosulfuron

Hoestar Super (024778-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 125 g/kg Amidosulfuron
 11,6 g/kg Iodosulfuron (als 12,5 g/kg Methylester-Na)
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: WH951
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommer- und Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Sommer- und Winterweichweizen, Sommerhartweizen (13-37)	Acker-Kratzdistel	Freiland nach dem Auflaufen, bei 10-15 cm Unkrauthöhe, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9152, WP710, WP734	
Sommergerste, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen (13-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP710, WP734	
Sommergerste, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 150 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW609 (5 m), WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-37)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-61)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Amidosulfuron + Iodosulfuron + Propoxycarbazone

Caliban Top (006305-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 60 g/kg Amidosulfuron
 7,74 g/kg Iodosulfuron (als 8,3 g/kg Methylester-Na)
 132,7 g/kg Propoxycarbazone (als 140 g/kg Natrium-Salz)

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01

Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN1842

Sonstiges: WH951, WMB

Zulassungsende: 31.12.2018

Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW609 (5 m), WH9161, WP710, WP734	
---	---	--	--

Aminopyralid + Clopyralid + Picloram

Runway (006872-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Aminopyralid
 240 g/l Clopyralid
 80 g/l Picloram

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 208-0140, EUH 401, H335

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: **NG349, NG350, NW261, NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN1002

Sonstiges: VH373, WMO

Zulassungsende: 29.04.2016

Winterraps	Kornblume, Kamille-Arten, Klatsch-Mohn	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WH9161, WP682-2, WP683-2, WP711, WP734	
------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Aminopyralid + Fluroxypyr

SIMPLEX (025702-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Aminopyralid (als 36 g/l Kalium-Salz)
 100 g/l Fluroxypyr (als 144 g/l 1-Methyl-heptylester)
 Formulierung: Mikroemulsion
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 066, EUH 401, H304, H318, H336, H400, H410, P101, P102, P261, P280, P301+P310+P331, P305+P351+P338, P308+P310, P403+P233, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 31.12.2025

Wiesen, Weiden	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, während der aktiven Wachstumsphase der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WH970, WP681, WP682, WP683, WP684, WP685	
Wiesen, Weiden	Acker-Kratzdistel, Ampfer-Arten, Große Brennnessel	Freiland während der Vegetationsperiode, während der aktiven Wachstumsphase der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 1 % pro Vegetationsperiode max. 2,0 l/ha Mittel Wartezeit: 7 Tage NW642-1, WH970, WP681, WP682, WP683, WP684, WP685	
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten	Freiland während der Vegetationsperiode, während der aktiven Wachstumsphase der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit speziellem Gerät (z.B. Rotowiper), 2 l/ha in 30 bis 50 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NW642-1, WH970, WP681, WP682, WP683, WP684, WP685	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Aminopyralid + Propyzamid

Milestone (007726-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 5,3 g/l Aminopyralid (als 6,3 g/l Kalium-Salz)
 500 g/l Propyzamid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H351, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMK1, WMO
 Zulassungsende: 10.09.2017

Winterraps (ab 14)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, November bis Februar, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, VV215, WH9161, WP682-2, WP683-2, WP685-1, WP711, WP734, WP740	
-----------------------	--	--	--

Beflubutamid

BeFlex (006787-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Beflubutamid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WMF1
 Zulassungsende: 31.12.2020

Wintergerste, Winter- roggen, Winterriticale, Winterweichweizen (09-25)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (09-16)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161	
--	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Beflubutamid + Isoproturon

Herbaflex (025001-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 85 g/l Beflubutamid
 500 g/l Isoproturon
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170
 Sonstiges: VH342, VH343, VH344, WH951, WMC2, WMF1
 Zulassungsende: 31.12.2017

Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (11-29)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut, Ehrenpreis-Arten (11-13)	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NG410, NG411, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP778	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut, Ehrenpreis-Arten (11-29)	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NG410, NG411, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP778	

Bentazon

Basagran (052506-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Bentazon (als 524 g/l Natrium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG315, NG407, NG413, NW711**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbohne	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; bis 5 cm Wuchshöhe max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916, WP733	
Futtererbse	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; bei 5 cm Wuchshöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 40 Tage NG402, NT101, NW642, WH916	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Bentazon + Dichlorprop-P

Basagran DP (053871-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 333 g/l Bentazon (als 364 g/l Natrium-Salz)
233 g/l Dichlorprop-P (als 271 g/l Kalium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610

Gewässerschutz: **NG315, NG407, NG413, NW262, NW265, NW468, NW711**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN1842, NN270

Sonstiges:

Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen (13-49)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG412, NT101, NW642, WH916	
Gräser (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT101, NW642, WH916, WP734	

Bentazon + Terbutylazin

Artett (024206-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Bentazon (als 164 g/l Natrium-Salz)
150 g/l Terbutylazin

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS120, SS220

Gewässerschutz: **NG315, NG402, NG407, NG413, NW262, NW264, NW468,**

NW603 (Ackerbaukulturen, 15 m; A: *, B: 5 m, C: 5 m, D: 10 m), **NW711**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170

Sonstiges: VH335

Zulassungsende: 30.06.2016

Mais (12-17)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage WH916, WP775	
--------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Bifenox

Fox (024193-00/ADD; BAY)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Bifenox
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0098, EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: VH357, VH358, WME
 Zulassungsende: 31.12.2017

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (21-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-16)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WH9161, WP778	
Gräser (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Stängelumfassende Taubnessel, Purpurrote Taubnessel, Feld-Stiefmütterchen	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Gräser (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Stängelumfassende Taubnessel, Purpurrote Taubnessel, Feld-Stiefmütterchen	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	*
Winterraps (16-25)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-16)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP734	
Winterraps (14-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-16)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Zeitpunkt 2: 0,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fox OS (005912-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Bifenox
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: VH357, VH358
 Zulassungsende: 31.12.2017

Winterraps (16-25)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-16)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW703 , WH9161, WP734	
-----------------------	--	--	--

Bifenox + Isoproturon

Isofox (006332-00/ADD)
InnoProtect Isofox (006332-60/ADD)

Wirkstoffgehalt: 166 g/l Bifenox
 333 g/l Isoproturon
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF189, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH342, VH343, VH344, VH357, VH358, WH951, WMC2, WME
 Zulassungsende: 31.12.2018

Wintergerste, Winter- roggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (21-29)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättri- ge Unkräuter, ausgen. Kletten-Labkraut (11-16, Klettenlabkraut ab 3. Quirl ausgenommen)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG410, NG411, NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP734, WP778, WP779	
---	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Bromoxynil

Bromotril 225 EC (005385-00/ADD)

Gigant (005385-62/ADD; AGH)

Profi Bromoxy 225 (005385-61/ADD)

Wirkstoffgehalt: 225 g/l Bromoxynil (als 327,5 g/l Octansäureester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais (14-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW705 , WH916, WP734	
-----------------	--	--	--

Buctril (033494-00/BAY)

Sabel (033494-61/BAY; BCP)

Wirkstoffgehalt: 225 g/l Bromoxynil (als 327,5 g/l Octansäureester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais (14-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-16)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW705 , WH9161	
Hopfen (31-71)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-16)	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr bis Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Reihenbehandlung, 1,5 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 40 Tage NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Certrol B (040855-00/NUD)
B 235 (040855-65/NUD; LOT)
Bo 235 (040855-67/NUD; BAS)
Bromoxynil 235 (040855-63/NUD)
Caracho 235 (040855-64/NUD; CHD)
Lotus BMX (040855-61/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 235 g/l Bromoxynil (als 342 g/l Octansäureester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sorghum-Hirse (ab 13)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf vorhandene Unkräuter: 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	*
Mais (13-19)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW705, WH916, WP734	
Gräser (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	*
Rotklee, Luzerne (ab 13) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	*
Luzerne (ab 13) [Zum Zwecke der Verfütterung]	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	*
Misanthus (12-14) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW705	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Xinca (006338-00/NUD)

Wirkstoffgehalt: 401,6 g/l Bromoxynil (als 493,5 g/l Butyrat + (Octanoat + Phenol als Kristallisationshemmer))
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WMC3
 Zulassungsende: 31.12.2020

Mais (12-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-16)	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WH9161, WP734	
-----------------	--	---	--

Bromoxynil + Isoproturon

Solar (006365-00/NUD)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l Bromoxynil
 450 g/l Isoproturon
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: **NG410, NG411**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842
 Sonstiges: VH342, VH343, VH344, WH951, WMC2, WMC3
 Zulassungsende: 31.12.2021

Sommergerste, Sommerweichweizen (21-29)	Gemeiner Windhalm, Kamille-Arten	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (21-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Kamille-Arten	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Bromoxynil + Prosulfuron

Eclat (024398-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Bromoxynil
 30 g/kg Prosulfuron
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SE110, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais (12-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr; nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT102, NW642, NW701, WH916, WP734	
-----------------	--	---	--

Bromoxynil + Terbutylazin

Bromoterb (004577-00/ADD) InnoProtect Bromoterb (004577-60/ADD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Bromoxynil
 300 g/l Terbutylazin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08 | EUH 208-0061, EUH 208-0098, EUH 401, H302, H317, H319, H332, H361d, H373, P101, P102, P201, P260, P270, P271, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P308+P313, P362+P364, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: VH335
 Zulassungsende: 30.06.2016

Mais (12-14)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NG402, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH916, WP734, WP775	
Mais (14-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NG402, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH916, WP734, WP775	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Zeagran ultimate (006176-00/NUD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Bromoxynil (als 143,1 g/l Oktanoat/Heptanoat)
 250 g/l Terbutylazin
 Formulierung: Suspoemulsion
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF189, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: VH335, WH951, WMC1, WMC3
 Zulassungsende: 31.12.2018

Mais (12-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734, WP775	
-----------------	--	---	--

Carfentrazone

Carfentrazone-ethyl 40 % WG (400 g/kg carfentrazone-ethyl) (005322-00/FMC) Oratio 40 WG (005322-60/FMC)

Wirkstoffgehalt: 371,79 g/kg Carfentrazone (als 400 g/kg Ethylester)
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.03.2016

Sommergerste, Sommer- hafer, Sommerweich- weizen, Winterroggen, Triticale (21-32)	Kletten-Labkraut, Purpurrote Taubnessel, Ehrenpreis-Arten (ab 12)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 50 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH916, WP734	
Wintergerste, Winterweichweizen (13-32)	Kletten-Labkraut, Purpurrote Taubnessel, Ehrenpreis-Arten (ab 09)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 50 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH916, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Shark (005268-00/FMC; BCP)

Wirkstoffgehalt: 55,92 g/l Carfentrazone (als 60 g/l Ethylester)
 Formulierung: Mikroemulsion
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN2842
 Sonstiges: WME
 Zulassungsende: 31.03.2016

Kartoffel	Krautabtötung	Freiland 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WP740	
Kartoffel [bei stark wüchsigen Sorten]	Krautabtötung	Freiland 1-2 Tage nach dem Krautschlagen 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WP740	

Carfentrazone + Mecoprop-P

Platform S (024395-00/FMC; CHD)

Wirkstoffgehalt: 14 g/kg Carfentrazone (als 15 g/kg Ethylester)
 600 g/kg Mecoprop-P (als 631,2 g/kg Magnesium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS220
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.07.2016

Sommergerste, Hafer (21-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH916, WP734	
Wintergerste, Winterweichweizen (21-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH916	
Winterroggen, Winterriticale, Sommerweichweizen (21-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Carfentrazone + Metsulfuron

ARTUS (024602-00/DPB) InnoProtect ARTUS (024602-60/DPB; BAW)

Wirkstoffgehalt: 372,8 g/kg Carfentrazone (als 400 g/kg Ethylester)
96,3 g/kg Metsulfuron (als 100 g/kg Methylester)
Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
Anwenderschutz: SB001, SS110
Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN160, NN165
Sonstiges: WH951
Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerweichweizen (13-29) Hafer (13-25)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 50 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), WH916, WP710, WP734	
Wintergerste, Winter- roggen, Triticale (13-29) Winterweichweizen (13-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 50 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), WH916, WP710, WP734	

Chloridazon

TERLIN DF (024309-00/SKY; CHD) Betoxon 65 WDG (024309-60/SKY)

Wirkstoffgehalt: 650 g/kg Chloridazon
Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
Anwenderschutz: SB001, SF245-01
Gewässerschutz: **NG301, NG415, NW262, NW265, NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN130, NN160, NN164, NN165
Sonstiges: VH387, VN436, WMC1
Zulassungsende: 31.12.2016

Futtermüre, Zuckerrübe	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Einarbeitung, auf mittleren oder schweren Böden: 4 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NW642, WH9161	
Futtermüre, Zuckerrübe	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 4 kg/ha in 200 - 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NW642, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Futterrübe, Zuckerrübe	Einjähriges Rispengras, Hundskamille-Arten, Kamille-Arten, Vogel-Sternmiere	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 3 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NW642, WH9161	
Futterrübe, Zuckerrübe	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 6 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Zeitpunkt 1 und Zeitpunkt 2: 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Zeitpunkt 3: 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NW642, WH9161	

Chloridazon + Quinmerac

Rebell Ultra (006983-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 325 g/l Chloridazon
 100 g/l Quinmerac
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: – | GHS09 | EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG301, NG343, NG415, NW262, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN164, NN165
 Sonstiges: WMC1, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2022

Futterrübe, Zuckerrübe (10-31)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 0,83 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha in Mischung mit Spectrum (024803-00), Zeitpunkt 1: 0,15 l/ha Zeitpunkt 2: 0,3 l/ha Zeitpunkt 3: 0,45 l/ha Wartezeit: 90 Tage NG402, NT102, NW609-1 (5 m), WH9161, WP734	
Futterrübe, Zuckerrübe (00-09)	Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT101, NW642-1, WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Chlortoluron

Lentipur 700 (043753-00/NUD; LOT)
CTU 700 (043753-61/NUD; CBA)
Lotus Lentipur 700 (043753-63/NUD; LOT)
UP CTU (043753-62/NUD; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 700 g/l Chlortoluron
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG337**, NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: WH951, WMC2
 Zulassungsende: 31.12.2017

Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättri- ge Unkräuter, ausgen. Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NG414, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterweichweizen (10-29) Winterriticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättri- ge Unkräuter, ausgen. Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NG414, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterweichweizen (10-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättri- ge Unkräuter, ausgen. Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP710	

Toluron 700 SC (024091-00/ADD; STE)
PROFI CTU (024091-60/ADD)

Wirkstoffgehalt: 700 g/l Chlortoluron
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG337**, NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170
 Sonstiges: VH375, WH951, WMC2
 Zulassungsende: 31.12.2018

Wintergerste, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättri- ge Unkräuter, ausgen. Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NG414, NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP734	
---	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Wintergerste, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP710	
Wintergerste, Winterweichweizen (10-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NG414, NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WP734	

Chlortoluron + Diflufenican

Carmina 640 (006284-00/NUD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Chlortoluron
40 g/l Diflufenican

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: **NG337**, NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN165

Sonstiges: VH375, WH951, WMC2, WMF1

Zulassungsende: 31.12.2019

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-29)	Acker-Fuchsschwanz	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NG414, NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP710	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NG414, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP710	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Chlortoluron + Diflufenican + Pendimethalin

Trinity (006797-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Chlortoluron
 40 g/l Diflufenican
 300 g/l Pendimethalin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG337**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: VH385, WH951, WMC2, WMF1, WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2020

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-13)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Risengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706, NW800 , WH9161, WP710, WP734	
--	--	---	--

Clethodim

Select 240 EC (024366-00/AAP; CHD)

Wirkstoffgehalt: 240 g/l Clethodim
 Formulierung: Kombi-Packung, flüssig/flüssig
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS08, GHS09 | EUH 208-0092, EUH 401, H304, H319, H336, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: VH393, WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.12.2024

Winterraps (13-29)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (12-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Para Sommer (030526-00), 2 l/ha Wartezeit: F NG405, NT102, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WP734	
Futtererbse (14-34) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (12-29)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Para Sommer (030526-00), 1 l/ha Wartezeit: F NG405, NT102, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clodinafop

SWORD (007470-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 214 g/l Clodinafop (als 240 g/l Propargyl (2-Propinylester))
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS08, GHS09 | EUH 066, EUH 208-0044, EUH 208-0045, EUH 401, H304, H317, H332, H373, H400
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.01.2017

Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Winterhartweizen (11-29)	Acker-Fuchsschwanz (13-21)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WH9161	
Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Winterhartweizen (21-31)	Acker-Fuchsschwanz (13-31)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WH9161, WP734	

TOPIK 100 (006235-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 89,1 g/l Clodinafop (als 100 g/l Propargyl (2-Propinylester))
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.12.2017

Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (11-29)	Acker-Fuchsschwanz (13-21)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH9161	
Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (21-31)	Acker-Fuchsschwanz (13-31)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clodinafop + Cloquintocet + Pinoxaden

Traxos (006557-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 22,3 g/l Clodinafop (als 25 g/l Propargyl (2-Propinylester))
 Cloquintocet (als 62,5 g/l Mexyl (1-Methyl-hexylester))
 25 g/l Pinoxaden
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 066, EUH 208-0044, EUH 208-0045, EUH 208-0186,
 EUH 208-0187, EUH 401, H317, H400, H410, P101, P102, P280, P302+P352, P333+P313,
 P362+P364, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.05.2016

Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Weidelgras-Arten (11-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WH9161, WP734	
Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (bis 31)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Weidelgras-Arten (11-49)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WH9161, WP734, WP778	

Clomazone

Centium 36 CS (004798-00/FMC; BCP, CHD)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Clomazone
 Formulierung: Kapselsuspension
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**, NW642
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: **NT127, NT149**, WMF3
 Zulassungsende: 31.01.2016

Kartoffel [Ausgenommen zur Pflanzguterzeugung]	Kletten-Labkraut, Vogel- Sternmiere	Freiland vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen; nach dem letzten Häufeln max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , WH915, WP734, WP744	
Winterraps	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT154 , WH916, WP734, WP740, WP744	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ackerbohne [Ausgenommen zur Saatguterzeugung] Futtererbse [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , WH916, WP734, WP744	
Ölkürbis (00-09) Mohn (00-09)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101	*
Sojabohne (00-05) [ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Kletten-Labkraut, Taubnessel-Arten, Knöterich-Arten, Vogel-Sternmiere	Freiland vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101	*
Tabak	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 3 Tage nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101	*

Centium 36 CS (024798-00/FMC; BCP)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Clomazone
 Formulierung: Kapselsuspension
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H410, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: **NT127, NT149**, WMF3
 Zulassungsende: 31.12.2025

Kartoffel (00-09) [Ausgenommen zur Pflanzguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (00-09)	Freiland vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen; nach dem letzten Häufeln max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	
Winterraps (00-09)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (00-09)	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT154 , NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	
Ackerbohne, Futtererbse (00-09)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (00-09)	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ölkürbis, Mohn (00-09)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (00-09)	Freiland vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	

CHA6710H (007232-00/CHE; CHD)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Clomazone
 Formulierung: Kapselsuspension
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: **NT127, NT149, WMF3**
 Zulassungsende: 31.12.2024

Kartoffel	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem letzten Häufeln; vor dem Auflaufen; kurz vor dem Durchstoßen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	
Winterraps (00-09)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT155, NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	

Cirrus (024202-00/FMC; SYD)

Echelon (024202-60/FMC; CHD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Clomazone
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: **NT127, NT149, WMF3**
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterraps (00-08)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (00-08)	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,24 kg/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT155, NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	
-----------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clomate (007777-00/ALB1)
CLEMATIS (007777-61/ALB1)
LOTUS CLOMAZONE (007777-60/ALB1; LOT)
ZENTRIS 360 CS (007777-62/ALB1; SFS)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Clomazone
 Formulierung: Kapselsuspension
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: **NT127, NT149**, WMF3
 Zulassungsende: 31.10.2019

Winterraps (00-05)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT155 , NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	
-----------------------	--	---	--

Clomazone 360 CS (006924-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Clomazone
 Formulierung: Kapselsuspension
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: **NT127, NT149**, WMF3
 Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel [Ausgenommen zur Pflanzguterzeugung]	Kletten-Labkraut, Vogel- Sternmiere	Freiland vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen, nach dem letzten Häufeln max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	
Winterraps (00-05) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT155 , NW642-1, WH9161, WP734, WP740, WP744	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Gamit 36 CS (005840-00/FMC; ADD, BCP) CS 36 (005840-60/FMC; BAS)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Clomazone
 Formulierung: Kapselsuspension
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: **NT127, NT149**
 Zulassungsende: 31.12.2016

Winterraps	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT154, NW642-1, WH916, WP734, WP740, WP744	
------------	--	--	--

Clomazone + Dimethachlor

Brasan (034381-00/SYD; BAY)

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Clomazone
 500 g/l Dimethachlor
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: **NT127, NT149, VH616, WMF3, WMK3**
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterraps	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT155, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161, WP734, WP740, WP744	
------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clomazone + Dimethachlor + Napropamid

Colzor Trio (006324-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Clomazone
 187,5 g/l Dimethachlor
 187,5 g/l Napropamid
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: **NT127, NT149**, VH616, VH625, WMF3, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterraps	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (00-09)	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT155, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161, WP734, WP740, WP744, WP775	
------------	--	--	--

Clomazone + Metazachlor

Bengala (007100-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 33 g/l Clomazone
 250 g/l Metazachlor
 Formulierung: Mischformulierung aus CS und SC
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0019, EUH 401, H317, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG346**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: **NT127, NT149**, WMF3, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2022

Winterraps	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145, NT146, NT152, NT153, NT155, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734, WP740, WP744	
------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Nimbus CS (005306-00/BAS; BCP, GLM)

Wirkstoffgehalt: 33,3 g/l Clomazone
 250 g/l Metazachlor
 Formulierung: Mischformulierung aus CS und SC
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: **NG346**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: **NT127**, **NT149**, VH389
 Zulassungsende: 31.03.2016

Winterraps	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT145 , NT146 , NT152 , NT153 , NT155 , NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH916, WP734, WP740, WP744	
------------	--	--	--

Clomazone + Metribuzin

METRIC (006588-00/BBL)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l Clomazone
 233 g/l Metribuzin
 Formulierung: Mischformulierung aus CS und SC
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: **NT127**, **NT149**, WH951, WMC1, WMF3
 Zulassungsende: 31.12.2024

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109 , NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WH9161, WP734, WP740, WP744	
---	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clomazone + Pendimethalin

Stallion SYNC Tec (007363-00/FMC; CHD)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Clomazone
 333 g/l Pendimethalin
 Formulierung: Kapselsuspension
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 208-0021, EUH 401, H411, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: **NT127, NT149**, VH385, WMF3, WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2025

Ackerbohne, Dicke Bohne, Futtererbse	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, vor dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW607-1 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 5 m), NW705 , WH9161, WP710, WP734, WP740, WP744	
--------------------------------------	--	---	--

Clomazone + Pethoxamid

Nero (007575-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 24 g/l Clomazone
 400 g/l Pethoxamid
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0046, EUH 401, H302, H315, H317, H319, H400, H410, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: **NT127, NT149**, WMF3, WMK3
 Zulassungsende: 31.01.2019

Winterraps (00-09) [Körnerraps, ausgenommen Grünraps]	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG353, NG405, NT145, NT146, NT152, NT153, NT155 , NW642-1, NW706 , WH9161, WP734, WP740, WP744	
--	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clopyralid

Cliophar 600 SL (007895-00/CAG)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Clopyralid (als 741 g/l Dimethylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

CLP-Verordnung: - | - | EUH 401, P501

Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01

Gewässerschutz: **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN1002

Sonstiges: WMO

Zulassungsende: 30.04.2019

Mais [Körnermais, ausgenommen Futter- und Silomais]	Acker-Kratzdistel (Behandlung bei 15-25 cm Unkrauthöhe)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT101 , NW642-1, WH9161, WP734	
Futterrübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel (Behandlung bei 15-25 cm Unkrauthöhe), Acker- Hundskamille, Kamille- Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP734	
Winterraps (bis 50)	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP734	

LONTREL 600 (007865-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Clopyralid (als 741 g/l Dimethylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

CLP-Verordnung: - | - | EUH 401, P501

Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01

Gewässerschutz: **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN1002

Sonstiges: WMO

Zulassungsende: 30.04.2019

Mais [Körnermais, ausgenommen Futter- und Silomais]	Acker-Kratzdistel (Behandlung bei 15-25 cm Unkrauthöhe)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT101 , NW642-1, WH9161, WP734	
Futterrübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel (Behandlung bei 15-25 cm Unkrauthöhe), Acker- Hundskamille, Kamille- Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterraps (bis 50)	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP734	

LONTREL 720 SG (006851-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 720 g/kg Clopyralid
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 31.12.2021

Mais (Behandlung bei 15-25 cm Unkrauthöhe)	Acker-Kratzdistel	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 167 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
Futterrübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel (Behandlung bei 15-25 cm Unkrauthöhe)	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 167 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT102 , NW642-1, WH9161	
Futterrübe, Zuckerrübe	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 167 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT102 , NW642-1, WH9161	
Winterraps (bis 50, bis zur Knospenbildung)	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 167 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	

Vivendi 100 (006988-00/UPL; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Clopyralid
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 31.12.2022

Mais (ab 10)	Acker-Kratzdistel (Behandlung bei 15-25 cm Unkrauthöhe)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 1,2 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
-----------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Futterrübe, Zuckerrübe (ab 10)	Acker-Kratzdistel (Behandlung bei 15-25 cm Unkrauthöhe)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, zur Teilstächenbehandlung, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT101, NW642-1, WH9161	
Futterrübe, Zuckerrübe (ab 10)	Acker-Kratzdistel (ab 10)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT101, NW642-1, WH9161	
Futterrübe, Zuckerrübe (ab 10)	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT101, NW642-1, WH9161	
Winterraps (ab 10, bis zur Knospenbildung)	Acker-Hundskamille, Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, WH9161	

Clopyralid + Florasulam

Primus Perfect (007521-00/DOW)

Wirkstoffgehalt:	300 g/l Clopyralid 25 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
CLP-Verordnung:	- GHS09 EUH 401, H400, H410
Anwenderschutz:	SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz:	NW262, NW265, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN1001, NN1002
Sonstiges:	WH951, WMB, WMO
Zulassungsende:	31.12.2016

Sommergerste, Hafer, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen (13-30) Wintergerste, Winterrog- gen, Wintertriticale, Win- terweichweizen, Dinkel (13-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609-1 (5 m), WH9161, WP711	
Gräser (13-37) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Gänsefuß-Arten, Taubnessel-Arten, Ehrenpreis-Arten, Feld- Stiefmütterchen	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT103, NW609-1 (5 m)	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clopyralid + Florasulam + Fluroxypyr

ARIANE C (006218-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 80 g/l Clopyralid
 2,5 g/l Florasulam
 100 g/l Fluroxypyr (als 144,1 g/l 1-Methyl-heptylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMB, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2018

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-30) Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-31)	Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161, WP711	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (32-39)	Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Spätanwendung: 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161, WP711, WP733	
Dinkel (13-31)	Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1	*
Dinkel (32-39)	Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr-Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1	*
Gräser (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT103, NW642-1	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clopyralid + Fluroxypyr + MCPA

BOFIX (006396-00/DOW)

Amario (006396-60/DOW; SYD)

DUANTI (006396-61/DOW; BAS)

Wirkstoffgehalt: 20 g/l Clopyralid
40 g/l Fluroxypyr (als 57,64 g/l 1-Methyl-heptylester)
200 g/l MCPA

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H317, H319, H400, H410, P501

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF245-01, SS1201, SS2204, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN170, NN1842

Sonstiges: WMO

Zulassungsende: 31.12.2018

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (29-32)	Acker-Kratzdistel	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161, WP734	
Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (24-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161, WP734	
Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (32-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (29-32)	Acker-Kratzdistel	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (24-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (32-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP734, WP778	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clopyralid + Picloram

EFFIGO (005866-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 267 g/l Clopyralid
 67 g/l Picloram
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW261, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: VH373, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais (ab 10)	Acker-Kratzdistel, Acker-Gänsedistel (Behandlung bei 10-20 cm Unkrauthöhe)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,35 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH9161, WP711	
Mais (ab 10)	Kleinblütiges Franzosenkraut, Kamille-Arten, Schwarzer Nachtschatten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,35 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH9161, WP711	
Winterraps (ab Vegetationsbeginn bis spätestens zur Knospenbildung)	Acker-Kratzdistel, Acker-Gänsedistel (Behandlung bei 10-20 cm Unkrauthöhe)	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,35 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH916, WP711, WP734	
Winterraps (ab Vegetationsbeginn bis zur Knospenbildung)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen; nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,35 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH916, WP711, WP734	
Winterraps	Acker-Hundskamille, Kornblume, Kamille-Arten	Freiland Herbst, nach dem Auflaufen; nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,35 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH916, WP711	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Clopyralid + Triclopyr

GARLON Premium (005696-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l Clopyralid
 240 g/l Triclopyr (als 333,8 g/l Butoxyethylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2016

Landwirtschaftlich nicht genutzte Grasflächen	Große Brennnessel	Freiland nach dem Schnitt, nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode Mai bis August max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 0,5 % pro Vegetationsperiode max. 2,0 l/ha Mittel Wartezeit: N NS660, NW642	
Wiesen, Weiden	Große Brennnessel	Freiland nach dem Schnitt, nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode Mai bis August max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW609 (5 m)	
Wiesen, Weiden	Große Brennnessel	Freiland nach dem Schnitt, nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode Mai bis August max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 0,5 % pro Vegetationsperiode max. 2,0 l/ha Mittel Wartezeit: 7 Tage NW642	

Cycloxydim

Focus Ultra (033964-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Cycloxydim
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08 | EUH 401, H304, H315, H319, H336, H412, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.12.2025

Mais (11-18) [Als Cycloxydim-resistente Kulturpflanze]	Gemeine Quecke, Hundszahn	Freiland nach dem Auflaufen, bei 15-20 cm Unkrauthöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH9161, WP734, WP762	
--	------------------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Mais (11-18) [Als Cycloxydim-resistente Kulturpflanze]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161, WP734, WP762	
Futterrübe, Zuckerrübe, Kartoffel (11-39) Futtererbse (11-51)	Gemeine Quecke	Freiland nach dem Auflaufen, bei 15-20 cm Unkrauthöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT102 , NW642-1, WH9161, WP740	
Futterrübe, Zuckerrübe, Kartoffel (11-39) Futtererbse (11-51)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT101 , NW642-1, WH9161	
Sommerraps (11-51) Sonnenblume (10-39)	Gemeine Quecke	Freiland nach dem Auflaufen, bei 15-20 cm Unkrauthöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP740	
Sommerraps (11-51) Sonnenblume (10-39)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
Winterraps (30-51)	Gemeine Quecke	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, bei 15-20 cm Unkrauthöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP740	
Winterraps (11-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
Winterraps (30-51)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
Ackerbohne (11-51)	Gemeine Quecke	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, bei Unkrauthöhe bis ca. 25 cm max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT102 , NW642-1	*
Ackerbohne (11-51)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-29)	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 56 Tage NT101 , NW642-1	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Senf-Arten, Krambe (11-51) [Nutzung als nachwachsender Roh- stoff für technische Zwecke] Sojabohne, Lein (11-51)	Gemeine Quecke	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, bei Unkrauthöhe bis ca. 25 cm max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1	*
Senf-Arten, Krambe (11-51) [Nutzung als nachwachsender Roh- stoff für technische Zwecke] Sojabohne, Lein (11-51)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-29)	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 150 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1	*

2,4-D

Salvo (007084-00/UPL; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l 2,4-D
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SF248, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: VH334, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste, Hafer, Roggen, Weizen (15-31) [Mit Grasuntersaat]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha keine Einsaat von Grasuntersäaten innerhalb von 3 Wochen nach Applikation Wartezeit: F NT101, NW642-1, WH9161	
Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, WH9161, WP777	
Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

U 46 D Fluid (024066-00/NUD) Lotus 2,4 D (024066-60/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l 2,4-D (als 600 g/l Dimethylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN1303, NN160, NN161, NN165, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.06.2016

Sommergerste, Sommerroggen, Sommerweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916	
Wiesen, Weiden	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 600 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NW642, WH914	

2,4-D + Glyphosat

Kyleo (007200-00/NUD)

Wirkstoffgehalt: 160 g/l 2,4-D (als 192,7 g/l Dimethylamin-Salz)
 240 g/l Glyphosat (als 324 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0026, EUH 401, H317, H319, H400, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: **NG351**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: VH334, VH368, WMG, WMO, WP740
 Zulassungsende: 31.12.2023

Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Sorghum-Hirse, Mais	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH914, WW742	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr bis Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NT109 , NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH914, WW742	

2,4-D + Triclopyr

GENOXONE ZX (005613-00/CAG; CHD, SHB)

Wirkstoffgehalt: 93 g/l 2,4-D (als 140,2 g/l Ethylhexylester)
 103,6 g/l Triclopyr (als 144 g/l Butoxyethylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: VH334
 Zulassungsende: 31.12.2016

Landwirtschaftlich nicht genutzte Grasflächen	Distel-Arten, Kleine Brennnessel, Große Brennnessel, Echte Brombeere (15-61)	Freiland Frühjahr bis Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 6,25 l/ha in max. 500 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Wiesen, Weiden [Nicht im Ansaatjahr]	Distel-Arten, Kleine Brennnessel, Große Brennnessel, Echte Brombeere (15-61)	Freiland Frühjahr bis Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 6,25 l/ha in max. 500 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW642, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Deiquat

Reglone (050287-00/SYD)

Bleran (050287-63/SYD)

Dessix (050287-61/SYD)

Mission 200 SL (050287-65/SYD; UPL1)

Profi Deiquat Super (050287-66/SYD; BSL)

REGLEX (050287-64/SYD)

Reglor (050287-60/SYD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Deiquat (als 374 g/l Dibromid)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN160, NN166, NN361, NN3842

Sonstiges: VH388

Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Krautabtötung	Freiland vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 10 Tage NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Kartoffel [Pflanzgut]	Krautabtötung	Freiland vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 10 Tage NT103, NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m)	
Kartoffel [Pflanzgut]	Krautabtötung	Freiland vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 3 Tage, bei sehr dichtem Bestand Splittingverfahren im Abstand von 3 Tagen spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 2,5 l/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 10 Tage NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Sommerraps (ab 89) Ackerbohne, Futtererbse (ab 89) [In Beständen zur Futter- und Saatguterzeugung]	Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 5 Tage NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	
Winterraps (ab 89)	Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: 5 Tage NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
Futterleguminosen, Lein, Phacelia, Oelrettich (ab 89) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 400 bis 800 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), VV207	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Hopfen	Hopfenputzen [einschließlich Unkrautbekämpfung]	<p>Freiland ab Erreichen der Gerüsthöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, spritzen als Reihenbehandlung, 5 l/ha in 1200 bis 1800 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT103, NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WA854, WH9161, WW730</p>	

Desmedipham + Ethofumesat + Lenacil + Phenmedipham

Betanal MAXXPRO (006852-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 47 g/l Desmedipham
 75 g/l Ethofumesat
 27 g/l Lenacil
 60 g/l Phenmedipham
 Formulierung: Dispersion in Öl (öhlhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610, ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN261, NN2842
 Sonstiges: WH951, WMC1, WMN
 Zulassungsende: 31.12.2021

Futterrübe, Zuckerrübe (10-18)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-12)	<p>Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 1,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WP734, WP775</p>	
-----------------------------------	--	---	--

Desmedipham + Ethofumesat + Phenmedipham

Belvedere Extra (007166-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Desmedipham
 200 g/l Ethofumesat
 150 g/l Phenmedipham
 Formulierung: Suspoemulsion
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H412
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170
 Sonstiges: WMC1, WMN
 Zulassungsende: 31.12.2023

Futterrübe, Zuckerrübe (10-19)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-12)	<p>Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 12 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 1,3 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NW609-1 (5 m), NW701, WH9161, WP734, WP775</p>	
-----------------------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Betanal Expert (024991-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l Desmedipham
 151 g/l Ethofumesat
 75 g/l Phenmedipham
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN161, NN165, NN170
 Sonstiges: WH951, WMC1, WMN
 Zulassungsende: 31.12.2022

Futterrübe, Zuckerrübe (10-18)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-12)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 1,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, NW701, WH9161, WH960, WP734, WP775	
-----------------------------------	--	--	--

Betasana Trio SC (005714-00/UPL)

InnoProtect Beta Team (005714-60/UPL; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 15 g/l Desmedipham
 115 g/l Ethofumesat
 75 g/l Phenmedipham
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WH951, WMC1, WMN
 Zulassungsende: 31.12.2022

Futterrübe, Zuckerrübe (10-19)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ab 10)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 und Zeitpunkt 3: 2,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, NW706, WH9161, WH960, WP738, WP775	
-----------------------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Dicamba

Mais-Banvel WG (024440-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Dicamba (als 770 g/kg Natrium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN2842
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 31.12.2021

Sorghum-Hirse (ab 13)	Gemeine Zaunwinde, Acker-Winde, Gänsefuß- Arten, Winden-Knöterich (12-18)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf vorhandene Unkräuter: 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT103, NW642, WH9161, WP734	
Mais (bis 16)	Gemeine Zaunwinde, Acker-Winde, Gänsefuß- Arten, Winden-Knöterich (12-18)	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT103, NW642, WH9161, WP734	
Miscanthus (12-18) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Gemeine Zaunwinde, Acker-Winde, Gänsefuß- Arten, Winden-Knöterich	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT103, NW642	*

OCEAL (007481-00/RTA)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Dicamba (als 769,7 g/kg Natrium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 31.12.2025

Mais (bis 16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1, WH9161, WP734	
------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Dicamba + MCPA

BANVEL M (050023-00/SYD)

Bayer Garten Rasenunkrautfrei (050023-60/SYD; BAY)

Bayer Garten Rasenunkrautfrei Hedomat (050023-61/SYD; BAY)

COMPO Rasenunkraut-Vernichter BANVEL M (050023-77/SYD; COM)

Gabi Rasenunkraut-Vernichter (050023-62/SYD; DET)

Hedomat Rasenunkrautfrei (050023-67/SYD; BAY)

NASALT (050023-63/SYD)

Rasen Unkrautfrei Utox (050023-76/SYD; SPU)

Rasenunkrautfrei Rasunex (050023-75/SYD; CHD)

Rasen-Unkrautvernichter Banvel M (050023-74/SYD; CEL)

Rasen-Utox flüssig (050023-73/SYD; SPU)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Dicamba (als 34 g/l Kalium/Natrium-Salz)

340 g/l MCPA (als 391 g/l Kalium/Natrium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF243, SF245-01, SS110, SS2202

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN135, NN160, NN165

Sonstiges: VH352

Zulassungsende: 31.12.2017

Wiesen, Weiden	Zweikeimblättrige Unkräuter, Acker- Schachtelhalm, ausgenommen Große Brennnessel	Freiland während der Vegetationsperiode April bis September max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT103, NW609 (5 m), WH9161	
----------------	--	---	--

Dicamba + Nicosulfuron + Rimsulfuron

CIRONTIL (007011-00/DPB; SPU)

Wirkstoffgehalt: 550 g/kg Dicamba (als 604,8 g/kg Natrium-Salz)

92 g/kg Nicosulfuron

23 g/kg Rimsulfuron

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101

Gewässerschutz: **NG200, NG326-1, NG327, NW262, NW265, NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN2001, NN2002

Sonstiges: WH951, WMB, WMO

Zulassungsende: 31.12.2022

Mais (12-16)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 440 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,3 l/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WH960, WP734	
-----------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Dicamba + Prosulfuron

Casper (006986-00/SYD) ROSAN (006986-60/SYD; CHD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Dicamba (als 550 g/kg Natrium-Salz)
 50 g/kg Prosulfuron
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WH951, WMB, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2022

Mais (12-18)	Gemeine Zaunwinde, Acker-Winde, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (12-18)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609-1 (5 m), WH9161, WP734	
-----------------	---	---	--

Dicamba + Rimsulfuron

TASK (024457-00/DPB; SPU)

Wirkstoffgehalt: 609 g/kg Dicamba (als 670 g/kg Natrium-Salz)
 32,5 g/kg Rimsulfuron
 Formulierung: Kombi-Packung, fest/flüssig
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WMB, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2018

Mais (09-14)	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 383 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,3 l/ha Wartezeit: 60 Tage NT108, NW642, WH9161, WP734	
-----------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

TASK (034457-00/DPB; SPU)

Wirkstoffgehalt: 609 g/kg Dicamba (als 670 g/kg Natrium-Salz)
 32,5 g/kg Rimsulfuron
 Formulierung: Kombi-Packung, fest/flüssig
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS09 | EUH 208-0129, EUH 401, H318, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WH951, WMB, WMO
 Zulassungsende: 31.01.2018

Mais (09-14)	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 383 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,3 l/ha Wartezeit: 60 Tage NT108, NW642-1, WH9161, WP734	
-----------------	---	---	--

Dicamba + Triasulfuron

Zoom (024654-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Dicamba (als 660 g/kg Natrium-Salz)
 30 g/kg Triasulfuron
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0137, EUH 401, H317, H319, H332, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN1842, NN265
 Sonstiges: WH951, WMB, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2025

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (12-18)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 175 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG314, NG315, NT109, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP710, WP734, WP777	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (12-18)	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG314, NG315, NT109, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Dicamba + Tritosulfuron

Arrat (026242-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Dicamba
 250 g/kg Tritosulfuron
 Formulierung: Kombi-Packung, fest/flüssig
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: WH951, WMB, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2022

Sorghum-Hirse (ab 13) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Zweikeimblättrige Unkräuter (11-18)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Dash E. C. (005008-00), 1 l/ha Wartezeit: N NT102, NW642-1	*
Mais	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Dash E. C. (005008-00), 1 l/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH9161, WP734	
Miscanthus (ab 13) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Dash E. C. (005008-00), 1 l/ha Wartezeit: N NT102, NW642-1	*

Dichlorprop-P

Duplosan DP (043729-00/NUD; ADD)

Lotus DP (043729-60/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Dichlorprop-P (als 696,558 g/l Kalium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Hafer, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,33 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609-1 (5 m), NW701, WH916	
--	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,33 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609-1 (5 m), NW701, WH916	
Gräser (13-29) Gräser (30-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,33 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT103, NW609-1 (5 m), NW701, WA730, WH916, WP734	

Diflufenican

DIFLANIL 500 SC (005985-00/GLM)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Diflufenican
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: WMF1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Wintergerste, Winterweichweizen (10-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (bis 14)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,375 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), NW706, NW800, VV603, WH9161, WP720, WP734	
---	---	---	--

Diflufenican + Florasulam + Penoxsulam

Viper Compact (007510-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Diflufenican
 3,75 g/l Florasulam
 15 g/l Penoxsulam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H400, H410, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB, WMF1
 Zulassungsende: 31.12.2016

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-23)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m), NW706, NW800, WH9161, WP710, WP740	
--	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Diflufenican + Flufenacet

Herold SC (005878-00/BAY; ADD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Diflufenican
 400 g/l Flufenacet
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H317, H373, H410, P280, P309+P311, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (00-09)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (00-09)	Freiland vor dem Auflaufen, vor dem Auflaufen der Unkräuter, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (10-13)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-13)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten oder mittleren Böden: 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (10-13)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-13)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706 , WH9161, WP710, WP734	
Dinkel (10-13)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-13)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten oder mittleren Böden: 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706	*
Dinkel (10-13)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-13)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW706	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Diflufenican + Flufenacet + Flurtamone

Bacara FORTE (006369-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 120 g/l Diflufenican

120 g/l Flufenacet

120 g/l Flurtamone

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN170, NN1842

Sonstiges: WMF1, WMK3

Zulassungsende: 31.12.2019

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (00-09)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut (ab 00)	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-29)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut (ab 00)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (00-09)	Kletten-Labkraut (ab 00)	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (15 m), NW701, NW800 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-29)	Kletten-Labkraut (ab 00)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (15 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Cadou FORTE (007367-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 90 g/l Diflufenican
 240 g/l Flufenacet
 120 g/l Flurtamone
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0033, EUH 401, H302, H373, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WMF1, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2024

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Dinkel (00-09)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701 , WH9161, WH960, WP733	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Dinkel (10-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW705 , WH9161, WH960, WP733	

Diflufenican + Flupyrulfuron

ABSOLUTE M (005873-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 444 g/kg Diflufenican
 53,5 g/kg Flupyrulfuron (als 56 g/kg Methylester-Na)
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WH951
 Zulassungsende: 31.12.2016

Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (ab 11)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 180 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH916, WP710, WP734	
Winterweichweizen (bis 29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 180 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH916, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Diflufenican + Flurtamone

Bacara (024311-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Diflufenican
 250 g/l Flurtamone
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WMF1
 Zulassungsende: 31.12.2017

Wintergerste, Winterroggen, Winterriticale, Winterweichweizen (00-09)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701, NW800 , WH9161, WP710	
Wintergerste, Winterroggen, Winterriticale, Winterweichweizen (10-29)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701, NW800 , WH9161, WP710	
Dinkel (09-12)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701, NW800	*

Diflufenican + Iodosulfuron + Mesosulfuron

Alister (006308-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Diflufenican
 2,8 g/l Iodosulfuron (als 3 g/l Methylester-Na)
 9 g/l Mesosulfuron (als 9,4 g/l Methylester-Na)
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMB, WMF1
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterroggen (11-25)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Herbst, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734	
-------------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterroggen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161, WP734	
Wintertriticale, Winterweichweizen (13-25)	Acker-Fuchsschwanz	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Herbst, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WP734	
Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WH960, WP734	
Wintertriticale, Winterweichweizen (11-25)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Herbst, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WP734	
Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WH960, WP734	

Diflufenican + Isoproturon

FENIKAN (043779-00/BAY)

Wirkstoffgehalt:	62,5 g/l Diflufenican 500 g/l Isoproturon
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Anwenderschutz:	SB001, SS110, SS210, SS220, SS610
Gewässerschutz:	NG404, NG405, NG410, NG411 , NW262, NW264, NW265, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN160, NN165
Sonstiges:	VH342, VH343, VH344
Zulassungsende:	30.06.2016

Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (10-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-29)	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH916, WP710	
---	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (10-29)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-29)	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH916, WP710	

Diflufenican + Mecoprop-P

Loredo (024231-00/NUD; BAY)

Bayer Garten Universal Rasenunkrautfrei Loredo (024231-66/NUD; BAY)

Lotus PIXIE (024231-67/NUD; LOT)

Pixie (024231-65/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 33,3 g/l Diflufenican
500 g/l Mecoprop-P (als 588 g/l Kalium-Salz)

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN165

Sonstiges: VH352, VH381, WMF1, WMO

Zulassungsende: 31.12.2019

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW800 , WH9161, WP710, WP740, WP776	
Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP710, WP740, WP778	
Wintertriticale (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP710, WP740	*
Dinkel (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Diflufenican + Metsulfuron

Alliance (006366-00/NUD)

Acupro (006366-61/NUD; SYD)

Fussa (006366-60/NUD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Diflufenican
 57,8 g/kg Metsulfuron (als 60 g/kg Methylester)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN100

Sonstiges: WH951, WMB, WMF1

Zulassungsende: 31.12.2020

Sommergerste, Sommerweichweizen (13-29) Wintergerste, Winter- roggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 100 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW607 (50%: 15 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW701 , WH9161, WP710	
Wintergerste, Winter- roggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 65 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	

Pelican Delta (007467-00/CHE; CHD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Diflufenican
 57,8 g/kg Metsulfuron (als 60 g/kg Methylester)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H319, H400, H410

Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN1002

Sonstiges: WH951, WMB, WMF1

Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 100 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161, WP720	
Wintergerste, Winter- roggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 100 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161, WP720	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Diflufenican + Pendimethalin

ADDITION (006840-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Diflufenican
 400 g/l Pendimethalin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: VH385, WH951, WMF1, WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2021

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-13)	Gemeiner Windhalm, Einjährige Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW607 (75%: 15 m, 90%: 5 m), NW706, NW800 , WH9161, WP734	
--	--	--	--

Diflufenican + Penoxsulam

FALKON (026330-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Diflufenican
 15 g/l Penoxsulam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H410, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN2002
 Sonstiges: WH951, WMB, WMF1
 Zulassungsende: 31.12.2025

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP710, WP734	
--	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Dimethachlor

Teridox (005948-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Dimethachlor
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG334, NG335, NW262, NW264, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN170
 Sonstiges: VH616, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterraps (00-09)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, vor dem Auflaufen der Unkräuter, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705 , WH9161, WP734	
-----------------------	--	---	--

Dimethenamid-P

Spectrum (024803-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 720 g/l Dimethenamid-P
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 30.09.2016

Sorghum-Hirse (ab 13)	Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (bis 12)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	*
Mais (00-09)	Schadhirschen, Amarant-Arten, Kamille-Arten (00-12)	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WH916	
Mais (10-16)	Schadhirschen, Amarant-Arten, Kamille-Arten (00-12)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WH916	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Futterrübe, Zuckerrübe (16-18)	Zweikeimblättrige Unkräuter (00-12)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH916	
Ölkürbis	Schadhirschen, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten (bis 12)	Freiland vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Zwischenreihenbehandlung, mit Spritzschirm, 1,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*
Sojabohne (00-09)	Schadhirschen, Amarant-Arten, Kamille-Arten	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha auf leichten Böden Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*
Sojabohne (00-09)	Schadhirschen, Amarant-Arten, Kamille-Arten	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha auf mittleren oder schweren Böden Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	*
Sonnenblume (00-09)	Hühnerhirse, Hundspetersilie, Storcheschnabel-Arten, Schwarzer Nachtschatten (00-11)	Freiland vor dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten Böden: 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	*
Sonnenblume (00-09)	Hühnerhirse, Hundspetersilie, Storcheschnabel-Arten, Schwarzer Nachtschatten (00-11)	Freiland vor dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	*
Miscanthus (00-29) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Hühnerhirse, Hundspetersilie, Storcheschnabel-Arten, Schwarzer Nachtschatten (00-11)	Freiland Frühjahr, nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT101, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Dimethenamid-P + Metazachlor

Butisan Kombi (006288-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Dimethenamid-P
 200 g/l Metazachlor
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: **NG346**, NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: VH389, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2019

Winterraps (10-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	
Winterraps (00-09)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	

Dimethenamid-P + Metazachlor + Quinmerac

Butisan Gold (006790-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Dimethenamid-P
 200 g/l Metazachlor
 100 g/l Quinmerac
 Formulierung: Suspoemulsion
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: **NG346**, NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: VH389, WMK3, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2021

Winterraps (00-09)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	
Winterraps (10-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Katamaran Plus (006911-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Dimethenamid-P
 300 g/l Metazachlor
 100 g/l Quinmerac
 Formulierung: Suspoemulsion
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: **NG346**, NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH389, WMK3, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2021

Winterraps (10-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734	
-----------------------	---	---	--

Dimethenamid-P + Terbuthylazin

Spectrum Gold (006380-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 280 g/l Dimethenamid-P
 250 g/l Terbuthylazin
 Formulierung: Suspoemulsion
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610, ST1102, ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN2841
 Sonstiges: WH951, WMC1, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2021

Mais	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT103, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WP734, WP775	
Mais	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT103, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WP734, WP775	
Mais	Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734, WP775	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734, WP775	

Ethofumesat

Ehosat 500 (033998-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Ethofumesat
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170
 Sonstiges: WMN
 Zulassungsende: 31.12.2016

Futterrübe, Zuckerrübe (12-19)	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere (10-14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT102 , NW642, WH9161, WP734, WP775	
Futterrübe, Zuckerrübe (1. Anw. BBCH 10-12, 2. Anw. BBCH 13-14, 3. Anw. BBCH 14- 16)	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere (1. Anwendung von BBCH 00-12 2. und 3. Anwendung von BBCH 10-12)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 0,66 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT102 , NW642, WH9161, WP734, WP775	
Gräser, ausgenommen Poa-Arten (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere	Freiland Herbst, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT102 , NW642, WV207	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

MURENA 500 (006766-00/SFS) STEMAT (006766-60/SFS)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Ethofumesat
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WMN
 Zulassungsende: 31.07.2017

Futterrübe, Zuckerrübe (10-18)	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere (10-12)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 0,66 l/ha in 150 bis 200 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 2 l/ha Wartezeit: F NG402, NG403, NT102, NW642, WH9161, WP738, WP775	
-----------------------------------	--	--	--

Oblix 500 (006402-00/AGC)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Ethofumesat
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 401, H411, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: WMN
 Zulassungsende: 31.07.2016

Futterrübe, Zuckerrübe (14-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (12-16)	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 250 bis 300 l Wasser/ha vorgeschriebene Mischung mit Betasana SC (005328-00), 5 l/ha Wartezeit: F NG402, NW607-1 (75%: 15 m, 90%: 10 m), WH9161, WP734, WP775	
Futterrübe, Zuckerrübe (12-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (12-16)	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 0,6 l/ha in 200 bis 250 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für den Mischungspartner Betasana SC 6 l/ha für die Kultur pro Jahr vorgeschriebene Mischung mit Betasana SC (005328-00), Zeitpunkt 1 und 2: 3 l/ha Wartezeit: F NG402, NW607-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WH9161, WP734, WP775	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ethofumesat + Metamitron

GOLTIX Super (025037-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Ethofumesat
 350 g/l Metamitron
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170
 Sonstiges: WH951, WMC1, WMN
 Zulassungsende: 31.12.2024

Futterrübe, Zuckerrübe (10-19)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-12)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 12 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT102, NW642-1, WH9161, WP734, WP775	
-----------------------------------	---	---	--

Ethofumesat + Metamitron + Phenmedipham

Completto (024169-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 65 g/kg Ethofumesat
 280 g/kg Metamitron
 65 g/kg Phenmedipham
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN164
 Sonstiges: WMC1, WMN
 Zulassungsende: 31.12.2019

Futterrübe, Zuckerrübe (12-19)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 3 kg/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 und 3: 4 kg/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT103, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WP775	
-----------------------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ethofumesat + Phenmedipham

Aabetan Tandem (005936-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Ethofumesat
 200 g/l Phenmedipham
 Formulierung: Suspoemulsion
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WH951, WMC1, WMN
 Zulassungsende: 31.12.2022

Futterrübe, Zuckerrübe (ab 10)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 1 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 und 3: 1,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NG405, NW607-1 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WH9161, WP734, WP775	
-----------------------------------	--	---	--

Powertwin plus (024257-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Ethofumesat
 200 g/l Phenmedipham
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: WMC1, WMN
 Zulassungsende: 31.12.2019

Futterrübe, Zuckerrübe (12-19)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-14)	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 9 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , WH9161, WP734, WP775	
Futterrübe, Zuckerrübe (12-19)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-14)	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, 1. Behandlung ab 2-Blatt-Stadium, 2. Behandlung 4-5 Tage nach der 1. Behandlung, 3. Behandlung 6-10 Tage nach der 2. Behandlung max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 1,3 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT103, NW609 (5 m), NW705 , WH9161, WP734, WP775	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fenoxaprop-P

Ralon Super (024259-00/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 63,6 g/l Fenoxaprop-P (als 69 g/l Ethylester)
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW261, NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN3842
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Wintergerste (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, NW701, WH916, WP734	
Wintergerste (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, NW701, WH916, WP734	
Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW609 (5 m), NW701, WH916	
Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-31)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW609 (5 m), NW701, WH916, WP734	
Winterroggen, Winter-triticale, Winterweich-weizen (32-39) [ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WP734	
Schaf-, Rot- und Wiesen-schwingel, Deutsches, Einjähriges und Bastard Weidelgras, Goldhafer, Knaulgras, (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Acker-Fuchsschwanz (10-14)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr oder Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit MERO (004716-00), 1 l/ha Wartezeit: F NW642	*
Schaf-, Rot-, und Wiesen-schwingel, Deutsches Weidelgras, Goldhafer, (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer (10-14)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr oder Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, NW701	*
Schaf- und Rot-Schwingel (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer (10-14)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr oder Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW609 (5 m), NW701	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flazasulfuron

CHIKARA (004837-00/ISK; BAY, SPU) KATANA (004837-60/ISK; BCP)

Wirkstoffgehalt: 250 g/kg Flazasulfuron
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN134, NN165
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland April bis September bei Unkrauthöhe bis ca. 25 cm max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 200 g/ha in 150 bis 650 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, WH914	
--------------	---	---	--

Florasulam

PRIMUS (034622-00/DOW; SYD) InnoProtect Primus (034622-60/DOW; BAW) Phytavis Primus (034622-62/DOW; AGH) Troller (034622-61/DOW; NUD)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Florasulam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H400, H410, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (30-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr-Spätbehandlung, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,125 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,075 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Saracen (007767-00/CHD) Axclean (007767-60/CHD; SYD)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Florasulam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW642-1, WH9161, WH960, WP740	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,075 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW642-1, WH9161, WH960, WP740	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (30-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW642-1, WH9161, WH960, WP740	

Florasulam + Fluroxypyrr

STARANE XL (025151-00/DOW) Pyrat XL (025151-60/DOW; PLA)

Wirkstoffgehalt: 2,5 g/l Florasulam
 100 g/l Fluroxypyrr (als 144,1 g/l 1-Methyl-heptylester)
 Formulierung: Suspoemulsion
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H315, H317, H319, H335, H336, H400, H410, P101, P102, P261, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P308+P313, P362+P364, P403+P233, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WH951, WMB, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161	
--	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (30-45)	Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr-Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161	
Getreidestoppel, Rapsstoppel [Stoppelbehandlung]	Gemeine Zaunwinde	Freiland nach der Ernte, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP713	

Florasulam + Metsulfuron + Tribenuron

DuPont POINTER Plus (007737-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 105 g/kg Florasulam
 79,8 g/kg Metsulfuron (als 82,8 g/kg Methylester)
 80,06 g/kg Tribenuron (als 83 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0062, EUH 401, H317, H319, H400, H410, P101, P102, P261, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P308+P313, P362+P364, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (12-39)	Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 50 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP710, WP740, WW742	
--	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Florasulam + Pinoxaden

Axial Komplett (006845-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 5 g/l Florasulam
 45 g/l Pinoxaden
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0045, EUH 208-0186, EUH 208-0187, EUH 401, H317, H400, H410, P101, P102, P261, P280, P302+P352, P333+P313, P362+P364, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WH951, WMA, WMB
 Zulassungsende: 31.05.2016

Sommergerste, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), WH9161, WP734	

Florasulam + Pyroxulam

BROADWAY (026233-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 22,8 g/kg Florasulam
 68,3 g/kg Pyroxulam
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0045, EUH 208-0077, EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2024

Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Sommerhartweizen, Winterhartweizen, Dinkel (12-30)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Welches u. Deutsches Weidelgras, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 275 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1 , WH9161	
--	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Sommerhartweizen, Winterhartweizen, Dinkel (12-30)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 130 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, WH9161	
Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Sommerhartweizen, Winterhartweizen, Dinkel (31-32)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Spätanwendung: 130 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, WH9161	

Florasulam + Tritosulfuron

Biathlon 4D (007555-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 54 g/kg Florasulam
 714 g/kg Tritosulfuron
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0041, EUH 401, H302, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerroggen, Sommertriticale, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Dinkel, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Winterhartweizen (13-39)	Acker-Kratzdistel, Acker-Winde, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609-1 (5 m), WH9161, WH960, WW742	
Sommergerste, Sommerhafer, Sommerroggen, Sommertriticale, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Dinkel, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Winterhartweizen, (13-39)	Acker-Kratzdistel, Acker-Winde, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha vorgeschriebene Mischung mit Dash E. C. (005008-00), 1 l/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1, WH9161, WH960, WW742	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fluazifop-P

Fusilade MAX (024847-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 107 g/l Fluazifop-P (als 125 g/l Butylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0169, EUH 401, H315, H319, H335, H361d, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.12.2022

Buchweizen (bis 51) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1, VV211	*
Buchweizen (bis 51) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, VV211	*
Futterrübe, Zuckerrübe Kartoffel (bis 29, max. 40 % des Bodens durch die Kultur bedeckt)	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT103, NW642-1, WH9161	
Futterrübe, Zuckerrübe Kartoffel (bis 29, max. 40 % des Bodens durch die Kultur bedeckt)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT101, NW642-1, WH9161	
Schaf- und Rot-Schwingel (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung] Markstammkohl, Klee-Arten, Luzerne-Arten, Wicken (bis 51) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT103, NW642-1, VV211	*
Schaf- und Rot-Schwingel (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung] Markstammkohl, Klee-Arten, Luzerne-Arten, Wicken (bis 51) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT101, NW642-1, VV211	*
Rot-Schwingel [Als Untersetzung]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen oder nach dem Räumen der Deckfrucht max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterraps (bis 50)	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103 , NW642-1, WH9161	
Winterraps (bis 50)	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103 , NW642-1, WH9161	
Winterraps (bis 50)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
Winterraps (bis 50)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
Ackerbohne, Futtererbse (bis 51) Sonnenblume (bis 19)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
Futtererbse (bis 51)	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103 , NW642-1, WH9161	
Lupine-Arten (13-49) [In Beständen zur Saatguterzeugung] Lupine-Arten (13-49) [Nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln] Senf-Arten, Oelrettich (bis 50) Sareptasenf (bis 50) [nur Samenver- wendung, keine Nutzung als Blattgemüse] Leindotter, Krambe, Sojabohne, Mohn (bis 51) Lein (bis 51) [Nutzung als nachwachsender Roh- stoff für technische Zwecke, Saatguterzeu- gung]	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103 , NW642-1	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Lupine-Arten (13-49) [In Beständen zur Saatguterzeugung] Lupine-Arten (13-49) [Nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln] Lein (bis 51) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke, Saatguterzeugung]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1	*
Senf-Arten, Oelrettich (bis 50) Sareptasenf (bis 50) [nur Samenverwendung, keine Nutzung als Blattgemüse] Leindotter, Krambe, Sojabohne, Mohn (bis 51)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1	*
Wurzelzichorie	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 49 Tage NT103, NW642-1	*
Wurzelzichorie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 49 Tage NT101, NW642-1	*
Lein (bis 51)	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT103, NW642-1	*
Lein (bis 51)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT101, NW642-1	*
Tabak	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Pflanzen und nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NT101, NW642-1	*
Hopfen	Gemeine Quecke (12-14)	Freiland nach dem Anleiten max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT103, NW642-1	*
Hopfen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Anleiten max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT101, NW642-1	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flufenacet

Cadou SC (005908-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Flufenacet
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0033, EUH 208-0111, EUH 401, H302, H373, H400, H410, P101, P102, P260, P264, P270, P308+P313, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN161, NN165, NN1842
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2016

Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (00-09)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, NW701, WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (10-13)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras (Acker-Fuchsschwanz bis BBCH 10 - 11)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren Böden: 0,35 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, NW701, WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (10-13)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf schweren Böden: 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, NW701, WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (00-09)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten oder mittleren Böden: 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, NW705, WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (10-13)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten oder mittleren Böden: 0,24 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flufenacet + Metosulam

Terano flüssig (005865-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Flufenacet
 21 g/l Metosulam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WH951, WMB, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2021

Mais	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WH960, WP711	
Mais (10-14)	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WH960, WP711	

Flufenacet + Metribuzin

Artist (024559-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 240 g/kg Flufenacet
 175 g/kg Metribuzin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: WMC1, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten Böden: 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW706 , WH916	
Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 2,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH916, WP710	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Sojabohne (00-07)	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609-1 (5 m), NW706	*

Flufenacet + Pendimethalin

Malibu (024834-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l Flufenacet
 300 g/l Pendimethalin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: EO005-1, SB001, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN330
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (00-09)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW701, WH916, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (10-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW701, WH916, WP734	

Flufenacet + Terbutylazin

Aspect (007149-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Flufenacet
 333 g/l Terbutylazin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0033, EUH 401, H302, H373, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WH951, WMC1, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2023

Mais (10-15)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Winden-Knöterich, Schwarzer Nachtschatten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701, WH9161, WP734, WP775	
-----------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flumioxazin

Nozomi (024895-00/SCF)
HYGANEX-Perfekt (024895-62/SCF; HYG)
RA-50 (024895-61/SCF; HEN)
Vorox F (024895-60/SCF; SPU)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Flumioxazin
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SS110, SS120, SS210, SS220
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Hopfen (33-55) [Ertragsanlagen]	Hopfenputzen	Freiland max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 4 bis 6 Wochen spritzen, Reihenbehandlung, 600 g/ha in 1000 bis 1500 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609-1 (5 m), NW701	*
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Moose (00-31)	Freiland Anfang Frühjahr bis Ende Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NG405, NS660, NT103, NW607 (90%: 20 m), VH371, WH914	
Gleisanlagen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (bis 12)	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, VH300, WH914	

Sumimax (005312-00/SCF; NUD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Flumioxazin
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SF189, SS110, SS120, SS210, SS220
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: VH299
 Zulassungsende: 31.12.2016

Winterweichweizen	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH916, WP734	
Winterweichweizen (10-14)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH916, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flupyrulfuron

LEXUS (024371-00/DPB; BAS)

Wirkstoffgehalt: 462,97 g/kg Flupyrulfuron (als 500 g/kg Methylester-Na)

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Anwenderschutz: SB001

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**, NW642

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842

Sonstiges: WH951

Zulassungsende: 30.06.2016

Sommerhafer (11-29)	Acker-Fuchsschwanz	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101	*
Winterhafer (11-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr oder Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101	*
Winterroggen, Triticale (11-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, WH916, WP710	
Winterweichweizen (11-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, WA706, WH916, WP710	
Winterweichweizen (11-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, WH916, WP720	
Dinkel (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101	*
Dinkel (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flupyrulfuron + Metsulfuron

CIRAL (004510-00/DPB; SPU)

Wirkstoffgehalt: 307,8 g/kg Flupyrulfuron (als 333 g/kg Methylester-Na)

160,8 g/kg Metsulfuron (als 167 g/kg Methylester)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Anwenderschutz: SB001

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468, NW609** (Ackerbaukulturen, 5 m)

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842

Sonstiges: **NT103**, WH951

Zulassungsende: 30.06.2016

Winterroggen, Triticale (11-12) Winterroggen, Triticale (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Ge- meiner Windhalm, Einjährige Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F WH916, WP710	
Winterweichweizen (11-12) Winterweichweizen (13-25)	Acker-Fuchsschwanz, Ge- meiner Windhalm, Einjährige Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F WA706, WH916, WP710	
Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten- Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F WH916, WP720, WP734	
Lein (12-29, bei 2-10 cm Wuchshöhe) [Ölein]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Flupyrulfuron + Thifensulfuron

HARMONY MILLENIUM (004781-00/DPB; ADD)

Wirkstoffgehalt: 92,4 g/kg Flupyrulfuron (als 100 g/kg Methylester-Na)
 385,51 g/kg Thifensulfuron (als 400 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468, NW605** (Ackerbaukulturen, 50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), **NW606**
 (Ackerbaukulturen, 5 m)
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170
 Sonstiges: **NT109**, WH951
 Zulassungsende: 30.06.2016

Winterroggen, Tricale, Winterweichweizen (11-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,08 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F WH916, WP710	
Winterweichweizen (11-30)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,08 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F WH916, WP720	

Fluroxypyrr

Fluroxane (006914-00/HEL)
GALARANE (006914-60/HEL)
Profi Fluroxypyrr 180 (006914-62/HEL)
PROFI-FLUROXYPYR (006914-61/HEL)

Wirkstoffgehalt: 180 g/l Fluroxypyrr (als 259 g/l 1-Methyl-heptylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 31.12.2022

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1, WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (30-39)	Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103 , NW642-1, WH9161, WP778	

Follow (043721-00/DOW)

FLURANE 180 (043721-62/DOW; AGH)

FLURANE 180 (043721-65/DOW; RWZ)

FLUROX 180 (043721-63/DOW; BAW)

Pyrat (043721-64/DOW; PLA)

Tomigan 180 (043721-60/DOW; ADD)

Wirkstoffgehalt: 180 g/l Fluroxypyr (als 259,36 g/l 1-Methyl-heptylester)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF245-01, SS1201, SS2203, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170, NN1842

Sonstiges: WMO

Zulassungsende: 31.12.2020

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (30-39)	Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP778	
Miscanthus (12-14) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Kletten-Labkraut, Winden- Knöterich	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Follow 333 (008116-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 333 g/l Fluroxypyr (als 480 g/l 1-Methyl-heptylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H317, H319, H400, H410, P101, P102, P261, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P308+P313, P362+P364, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 31.12.2022

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Winterriticale, Winterweichweizen (21-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,54 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP734, WP778	
---	--	---	--

LODIN (006337-00/UPL; UPL1)

Minstrel 180 (006337-60/UPL; AGH)

Wirkstoffgehalt: 180 g/l Fluroxypyr (als 259 g/l 1-Methyl-heptylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 30.06.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP697, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Winterriticale, Winterweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP697	
Wintergerste, Winterroggen, Winterriticale, Winterweichweizen (30-39)	Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, zur Spätbehandlung, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH915, WP697, WP778	
Mais (14-16)	Gemeine Zaunwinde, Acker-Winde	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), WH915, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten	<p>Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Wiesen, Weiden, Gras/Frühjahrsanwendung: 14 Tage Wiesen, Weiden, Gras/Sommeranwendung: 21 Tage Wiesen, Weiden, Heu: 21 Tage NT101, NW607 (50%: 15 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), WH914</p>	
----------------	--------------	---	--

Taipan (006783-00/AGT)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Fluroxypyr (als 287,8 g/l 1-Methyl-heptylester)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN100

Sonstiges: WMO

Zulassungsende: 30.06.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-13)	<p>Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161, WP734</p>	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-13)	<p>Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161</p>	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (30-39)	Kletten-Labkraut (10-13)	<p>Freiland Frühjahr; zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH9161, WP778</p>	
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten	<p>Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NT108, NW609 (5 m), WH914</p>	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tomigan 200 (007138-00/ADD) PROFI Fluroxy 200 (007138-60/ADD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Fluroxypyr (als 288 g/l 1-Methyl-heptylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS08, GHS09 | EUH 401, H304, H318, H335, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN3842
 Sonstiges: WH951, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2023

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW642-1, WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW642-1, WH9161	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (30-45)	Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW642-1, WH9161, WP778	

Fluroxypyr + Triclopyr

RANGER (007003-00/DOW) Garlon (007003-60/DOW)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Fluroxypyr (als 216 g/l 1-Methyl-heptylester)
 150 g/l Triclopyr (als 209 g/l Butoxyethylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS620
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 31.12.2021

Landwirtschaftlich nicht genutzte Grasflächen	Bärenklau-Arten, Große Brennnessel, Laubholz	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten, Wiesen- Löwenzahn, Große Brennnessel	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT103, NW609 (5 m), WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten, Große Brennnessel	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, mit speziellem Gerät (z.B. Rotowiper), 4 % max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 2 l/ha Wartezeit: 14 Tage NW642, WH914	

Foramsulfuron

Monsoon (005806-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 22,5 g/l Foramsulfuron
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais (12-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734	
-----------------	--	---	--

Foramsulfuron + Iodosulfuron

MaiTer Flüssig (006169-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Foramsulfuron (als 31,5 g/l Natrium-Salz)
 0,932 g/l Iodosulfuron (als 1 g/l Methylester-Na)
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2017

Mais, ausgenommen Zuckermais (12-16) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Acker-Kratzdistel, Winden- Knöterich	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP704, WP734	
---	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Foramsulfuron + Iodosulfuron + Thiencarbazone

MaisTer power (007424-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Foramsulfuron (als 31,5 g/l Natrium-Salz)
 0,85 g/l Iodosulfuron (als 1 g/l Methylester-Na)
 9,77 g/l Thiencarbazone (als 10 g/l Methylester)
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS09 | EUH 208-0109, EUH 401, H318, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2002, NN3001
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2025

Mais (12-16)	Gemeine Quecke, Weißer Gänsefuß, Winden- Knöterich	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , NW800 , WH9161, WP704, WP734	
Mais (12-16)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , NW800 , WH9161, WP704, WP734	

Glyphosat

Alekt Plus TF (007385-00/HEL) HELOSATE 450 TF (007385-60/HEL)

Wirkstoffgehalt: 450 g/l Glyphosat
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401, H412
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2023

Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach der Ernte, bis 4 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte, zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102 , NW642-1, VW835, WA700 , WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Winterraps (87-89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 14 Tage vor der Ernte, zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT102 , NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland 5-7 Tage vor der Aussaat, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, VV549, WH914	

BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360 (006173-00/BCL)

Barbarian Biograde 360 (006173-60/BCL)

Plantaclean Label XL (006173-61/BCL; PLA)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 486 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01

Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN400

Sonstiges: VH368, WMG

Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen, Ausfallgetreide, Kartoffeldurchwuchs	Freiland, Herbst, nach der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642, WH914	
Sommergerste, Winter- gerste, Sommerhafer, Winterhafer, Sommer- weichweizen, Winter weichweizen, Hartweizen (ab 89, Zur Spätbehand- lung) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101 , NW642-1, VV835, WA700 , WH914	
Raps (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte, zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101 , NW642, WH914	
Lein (ab 85) [Ölein]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101 , NW642, WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen, vor der Bodenbearbeitung, während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT101 , NW642, VV549, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 4 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, VV549, WH914	

**BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450 (006321-00/BCL)
Plantaclean 450 Premium (006321-60/BCL; PLA)**

Wirkstoffgehalt: 450 g/l Glyphosat
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG351, NW262, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen, Kartoffeldurchwuchs	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünern max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT101, NW642, WH914	
Sommergerste, Sommer- hafer, Sommerweich- weizen, Sommerhart- weizen, Wintergerste, Winterhafer, Winter- weichweizen, Winter- hartweizen (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Spätanwendung: 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW642-1, VV835, WA700, WH914	
Raps (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Spätanwendung: 3,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW642, WH914	
Lein (ab 85) [Ölein]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Spätanwendung: 3,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101, NW642, WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen, Kartoffeldurchwuchs	Freiland vor der Saat von Folgekulturen, vor der Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NG402, NT101, NW642, VV549, WH914	
Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, VV549, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

**BARCLAY GALLUP HI-AKTIV (006404-00/BCL)
TRUSTEE HI-AKTIV (006404-60/BCL; SUD1)**

Wirkstoffgehalt: 490 g/l Glyphosat
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG351, NW262, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen, Kartoffeldurchwuchs	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT101, NW642, WH914	
Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterweichweizen, Winterhartweizen, Zuckerrübe, Ackerbohne, Futtererbse, Lein (bis 03)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG412, NW642, WH914	
Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen Wintergerste, Winterhafer, Winterweichweizen, Winterhartweizen (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Spätanwendung: 3,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW642-1, VV835, WA700, WH914	
Raps Senf-Arten	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG412, NW642, WH914	
Raps (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Spätanwendung: 2,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW642, WH914	
Lein (ab 85) [Ölein]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Spätanwendung: 2,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101, NW642, WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen, Kartoffeldurchwuchs	Freiland vor der Saat von Folgekulturen, vor der Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,7 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NG402, NT101, NW642, VV549, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, VV549, WH914	

Boom efekt (006763-00/PIN; UPL1)

Cliness (006763-60/PIN; NUD)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 485,8 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG351, NW262, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN2002
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 19.01.2017

Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrün max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT101, NW642, WH914	
---	---	--	--

Clinic TF (006281-00/NUD; LOT)

Lotus Clinic Top (006281-60/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 485,6 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG351, NW262, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN3002
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2023

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrün max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen (ab 89) [Lagergetreide, ausge- nommen Saat- und Braugetreide] Wintergerste (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW642-1, VV835, WA701, WH914	
Mais, Zuckerrübe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Stillegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NG402, NT103, NW642-1, VV549, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Sommer, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit speziellem Gerät (z.B. Rotowiper), 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Gemeine Quecke, Ampfer- Arten	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG412, NT102, NW642-1, VV549, WH914	

Dominator 480 TF (006923-00/DOW)
Purgarol TF (006923-60/DOW; SPU)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Glyphosat (als 608 g/l Dimethylamin-Salz)
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
CLP-Verordnung: - | - | EUH 401, H412, P501
Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01
Gewässerschutz: **NG352, NW262, NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1001, NN3002
Sonstiges: VH368, WMG
Zulassungsende: 31.12.2022

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT101, NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG412, NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen, ausgenommen Raps (bis 03)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 5 Tage nach der Saat, vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT101, NW642-1, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung, bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW642-1, VV835, WA700, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken (Kornfeuchte < 25 %)]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW642-1, VV835, WA701, WH914	
Futterrübe, Zuckerrübe (ab 85)	Acker-Kratzdistel, Schosserrüben	Freiland nach dem Auflaufen, bei Spätverunkrautung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 28 Tage streichen, als Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 25 % max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha Wartezeit: 60 Tage NW642-1	
Raps (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung, bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101, NW642-1, WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen, vor der Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Stilllegungsflächen: F NG402, NT101, NW642-1, VV549, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 7,5 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden	Gemeine Quecke, Ampfer- Arten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101, NW642-1, VV549, WH914	
Wiesen, Weiden	Acker-Kratzdistel, Ampfer- Arten	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, als Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 25 % max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha Wartezeit: 14 Tage NW642-1, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

DOMINATOR NEOTEC (005036-00/DOW)
Berghoff Glyphosate ULTRA (005036-61/DOW; CBA)
CLEAN UP techno (005036-63/DOW; PLA)
DOMINATOR ULTRA (005036-62/DOW)
Purgarol (005036-60/DOW; SPU)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 486 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**, NW642
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN164, NN165, NN1842, NN270
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.06.2016

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101	
Ackerbaukulturen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , WH914, WW742	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken, (Kornfeuchte < 25 %)]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte; zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101 , VV835, WA700 , WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken (Kornfeuchte < 25 %)]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101 , VV835, WA701 , WH914	
Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT101 , WH914, WW742	
Futterrübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel, Schosserrüben	Freiland nach dem Auflaufen; bei Spätverunkrautung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 28 Tage streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: 60 Tage	
Zuckerrübe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , WH914, WW742	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Raps (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte, zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101 , WH914, WW742	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung, Kulturvorbereitung, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT101 , VV549, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 10 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, WH914, WP740	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 10 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, WH914	
Wiesen, Weiden	Gemeine Quecke, Ampfer- Arten	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 4 l/ha in 200 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101 , VV549, WH914	
Wiesen, Weiden	Acker-Kratzdistel, Ampfer- Arten	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: 14 Tage WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Durano (052389-00/MOT; SPU)

Amega (052389-80/MOT; NUD)

Cardinal (052389-69/MOT)

Clinic (052389-72/MOT; CFP)

Clinic free (052389-74/MOT; NLI)

DURANO TF (052389-83/MOT)

Figaro TF (052389-81/MOT; BCP)

Glyfosate 360 TF (052389-61/MOT; RET)

Glyper (052389-71/MOT; ALL, AUS)

Glyphogan (052389-75/MOT; ADD)

Landmaster TF (052389-84/MOT; ALB1)

Profi 360 (052389-82/MOT; ADD)

Profi Glyphosat (052389-73/MOT; NLI)

Rosate 360 TF (052389-60/MOT; ALB1)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 480 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

CLP-Verordnung: - | - | EUH 401

Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01

Gewässerschutz: **NG351, NW262, NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN1842, NN270

Sonstiges: VH352

Zulassungsende: 30.06.2016

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünern max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Lagergetreide, ausgenommen Saat- und Braugetreide] Wintergerste (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland 14 Tage vor der Ernte oder zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101, NW642-1, VV835, WA701, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) Wintergerste (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Sikkation	Freiland 14 Tage vor der Ernte oder zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101, NW642-1, VV835, WA702, WH914	
Mais Zuckerrübe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH914	
Futterrübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel, Schosserrüben	Freiland bei Spätverunkrautung; während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 28 Tage streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 3 l/ha Wartezeit: 60 Tage NW642	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen, Kulturvorbereitung, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Stilllegungsflächen: F NT101, NW642, VV549, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Sommer; während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 3 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Sommer; während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dachtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Wiesen, Weiden	Gemeine Quecke, Ampfer- Arten	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 4 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, VV549, WH914	
Wiesen, Weiden	Acker-Kratzdistel, Ampfer- Arten	Freiland während der Vegetationsperiode oder Mai bis August max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dachtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 4 l/ha Wartezeit: 14 Tage NW642, VV549, WH914	

Glyfos Dakar (005937-00/CHE; CHD)
Roundup TURBOplus (005937-60/CHE; MOT)
Unkraut-Frei Glyfos Dakar (005937-61/CHE; SHB)

Wirkstoffgehalt: 680 g/kg Glyphosat (als 748,4 g/kg Ammonium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 208-0127, EUH 208-0179, EUH 401, H317, H332, H335, H412, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS422, ST1203
 Gewässerschutz: **NG351, NW262, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2020

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,6 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH914	
Ackerbaukulturen, ausgenommen Winterraps (bis 03)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,6 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünern max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,65 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH914	
Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Gemeine Quecke	Freiland Herbst, nach der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,65 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ernteerleichterung	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,65 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW642-1, VV835, WA701, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,65 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW642-1, VV835, WA700, WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,65 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT102, NW642, VV549, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Abschirmung, 2,65 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2,65 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NT103, NW642, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5,3 kg/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2,65 kg/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ampfer-Arten	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 2,12 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, VV549, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Glyfos SUPREME (005924-00/CHE; CHD)

Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (005924-60/CHE; CHD)

Glyfos Premium (005924-61/CHE; CHD)

Unkraut-Frei Glyfos Premium (005924-62/CHE; SHB)

Wirkstoffgehalt: 450 g/l Glyphosat (als 607 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01

Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN1842

Sonstiges: VH368, WMG

Zulassungsende: 31.12.2019

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642, WH914	
Ackerbaukulturen, ausgenommen Winterraps (bis 03)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642, WH914	
Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrün max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642, WH914	
Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Gemeine Quecke	Freiland Herbst, nach der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ernteerleichterung	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102 , NW642-1, VV835, WA701 , WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102 , NW642-1, VV835, WA700 , WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT102 , NW642, VV549, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Abschirmung, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die Kultur pro Jahr 8 l/ha Wartezeit: N NS660, NT103, NW642, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 8 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 4 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ampfer-Arten	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 3,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, VV549, WH914	

Glyfos TF Classic (024162-00/CHE; CHD)

Bayer Garten Unkrautfrei (024162-73/CHE; BAY)

Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (024162-74/CHE; BAY)

Compo Filatex Unkraut-frei (024162-65/CHE; COM)

Detia Total - Neu Unkrautmittel (024162-63/CHE; DET)

Gabi Unkrautvernichter (024162-62/CHE; DET)

gartenkraft Unkraut-Frei (024162-76/CHE; SHB)

Keeper Unkrautfrei (024162-60/CHE; BAY)

terrex Unkrautfrei (024162-75/CHE; THG)

Unkraut-Frei Glyfos (024162-77/CHE; SHB)

Vorox Unkrautfrei (024162-68/CHE; SPU)

WEEDKILL (024162-71/CHE; HWR)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 486 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 401, H411, P501

Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01

Gewässerschutz: **NG351, NW261, NW262, NW265, NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN168

Sonstiges: VH352, VH368, VH372

Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, WH914	
------------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ackerbaukulturen, ausgenommen Winterraps (bis 03)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrün max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen [Stoppelbehandlung]	Gemeine Quecke	Freiland Herbst, nach der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ernteerleichterung	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101 , NW642-1, VV835, WA701 , WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101 , NW642-1, VV835, WA700 , WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT101 , NW642-1, VV549, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Abschirmung, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NT101 , NW642-1, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 10 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NT102 , NW642-1, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 5 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NT101 , NW642-1, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ampfer-Arten	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, VV549, WH914	

MON 79351 (006921-00/MOT) Roundup Express (006921-60/MOT)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Glyphosat (als 588 g/l Kalium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 208-0156, EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN1842, NN234
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402 , NT103 , NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen, ausgenommen Raps	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat oder vor dem Pflanzen oder bis BBCH 03 max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402 , NT103 , NW642-1, WH914	
Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weichweizen, Hartweizen (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland zur Spätbehandlung, bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103 , NW642-1, VV835, WA701 , WH914	
Raps, Ackerbohne, Futtererbse, Senf-Arten, (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung, bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102 , NW642-1, WH914	
Lein (ab 85) [Ölein, ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT102 , NW642-1, WH914	
Wege und Plätze, Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NG402 , NS660-1, NT103 , NW642-1, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wege und Plätze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, 33 % pro Vegetationsperiode max. 3,75 l/ha Mittel Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Abschirmung, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NG402, NS660-1, NW642-1, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse, Stockholz	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, 33 % pro Vegetationsperiode max. 3,75 l/ha Mittel Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Nichtkulturland ohne Holzgewächse, Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, 33 % pro Vegetationsperiode max. 3,75 l/ha Mittel Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NG402, NS660-1, NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, VV549, WH914	

MON 79991 (007535-00/MOT)

Wirkstoffgehalt: 720 g/kg Glyphosat (als 792 g/kg Ammonium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0170, EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: **NG351, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: VH368, WMG, WP740, WP744
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünern max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, VV835, WH914	
------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat oder vor dem Pflanzen, bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen (bis 03)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung, bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW642-1, VV835, WA700, WH914	
Brassica-Arten (Ackerbau- kulturen), Senf-Arten, Ackerbohne, Futtererbse, Lupine-Arten (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung] Lein [Ölein, ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT103, NW642-1, WA703, WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NG402, NT103, NW642-1, VV549, WH914	
Hopfen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, 33 % Max. Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 5 kg/ha Wartezeit: F NW642-1, WH914	
Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 3 Monate spritzen, zur Teilstoffbehandlung, 2,5 kg/ha in max. 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NG404, NS660-1, NT103, NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, VV549, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

MON 79991-SG (007525-00/MOT) Roundup REKORD (007525-60/MOT)

Wirkstoffgehalt: 720 g/kg Glyphosat (als 792 g/kg Ammonium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 208-0170, EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2024

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrün max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat oder bis 2 Tage vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen (bis 03)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter [schwer bekämpfbare Unkräuter]	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 33 % max. Mittelaufwand 5 kg/ha Wartezeit: F NW642-1, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW642-1, VV835, WA700, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW642-1, VV835, WA701, WH914	
Brassica-Arten (Ackerbaukulturen), Senf-Arten (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW642-1, WH914	
Ackerbohne, Futtererbse, Lupine-Arten (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW642-1, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Lein (ab 85) [Ölein, ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT103, NW642-1, WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NG402, NT103, NW642-1, VV549, WH914	
Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 33 % max. Mittelaufwand 5 kg/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 kg/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, VV549, WH914	

Roundup PowerFlex (006149-00/MOT)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Glyphosat (als 588 g/l Kalium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 208-0156, EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG351, NW262, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2022

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen, ausgenommen Winterraps (bis 03)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW642-1, VV835, WA700, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT103, NW642-1, VV835, WA701, WH914	
Brassica-Arten (Ackerbau-kulturen), Senf-Arten, Ackerbohne, Futtererbse (ab 85) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW642-1, WH914	
Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NG402, NT103, NW642-1, VV549, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen Wege und Plätze ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 7,5 l/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 7,5 l/ha in max. 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand pro Vegetationsperiode 7,5 l/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW642-1, VV549, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Roundup Ultra (024142-00/MOT)

Etisso Total Unkrautfrei ultra (024142-61/MOT; FRU)

Klick&GO Roundup LB Plus (024142-65/MOT; CEL)

Klick&GO Total-Unkrautfrei (024142-66/MOT; CEL)

Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (024142-64/MOT; FRU)

Roundup LB Plus (024142-60/MOT; CEL)

Roundup Roto (024142-63/MOT; SPU)

Roundup Solid (024142-67/MOT)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 486 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: HS110, SB001, SB010, SS110

Gewässerschutz: **NG351**, NW262, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN165, NN270, NN2842

Sonstiges: VH350, VH368, WMG

Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Freiland nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642, WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland vor der Ernte zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101 , NW642-1, VV835, WA700 , WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Ernte zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT101 , NW642-1, VV835, WA701 , WH914	
Futterrübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel, Schosserrüben	Freiland nach dem Auflaufen; bei Spätverunkrautung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 28 Tage streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: F NW642	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung, Kulturvorbereitung, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT101 , NW642, VV549, WH914	
Wege und Plätze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 5 l/ha in max. 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NT102 , NW642, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wege und Plätze Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 10 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NT102, NW642, WH914	
Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NT102 , NW642, WH914	
Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, als Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914	
Wiesen, Weiden [Grünlanderneuerung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642, VV549, WH914	
Wiesen, Weiden	Acker-Kratzdistel, Ampfer-Arten	Freiland während der Vegetationsperiode; Mai bis August max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: 14 Tage NW642	

Taifun forte (024044-00/ADD)

Profi 360 TF (024044-60/ADD)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 480 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH368, WMG, WP740
 Zulassungsende: 31.12.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland zur Spätbehandlung, bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102 , NW642-1, VV835, WA701 , WH914	
---	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Gemeine Quecke, Ernteerleichterung, Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Ernteerleichterung, Zwiewuchs in lagerndem Getreide, Sikkation	Freiland bis 7 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage NT102, NW642-1, VV835, WA700, WH914	
Mais Zuckerrübe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH914	
Getreidestoppel	Gemeine Quecke, Ausfallgetreide	Freiland nach der Ernte; Herbst, mindestens 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT102, NW642, WH914	
Rapsstoppel	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallraps	Freiland nach der Ernte, Herbst, mindestens 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH914	
Stilllegungsflächen [Rekultivierung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbeetvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT102, NW642-1, VV549, WH914	

Tender GB Ultra (043981-00/MOT; BAY, SPU)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 486 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG351, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2016

Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 3 Monate spritzen, 5 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NG404, NS660-1, NT103, NW642-1, WH914	
Nichtkulturland ohne Holzgewächse Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 33 % max. Mittelaufwand 10 l/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 10 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 3 Monate spritzen, 5 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914	

TOUCHDOWN QUATTRO (005079-00/SYD)

Herburan GL (005079-61/SYD; SPU)

Stakkato GA (005079-62/SYD; BAY)

Vorox Garten Unkrautfrei (005079-60/SYD; SPU)

VOROX Unkrautfrei Direkt (005079-63/SYD; COM)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 435 g/l Ammonium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01

Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**, NW642

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842

Sonstiges: VH352, WMG

Zulassungsende: 30.06.2016

Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen (3 - 4-Blattstadium der Quecke)	Freiland, nach der Ernte oder nach dem Wiederergrün max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	Freiland 14 Tage vor der Ernte; zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101 , WV835, WA700 , WH914	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ab 89) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT101 , WV835, WA701 , WH914	
Mais	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT101 , WH914, WW742	
Futterrübe, Zuckerrübe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland bis 2 Tage vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , WH914, WW742	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT101, VV549, WH914	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr oder Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NT101, WH914, WP740	
Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr oder Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 7,5 l/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, WH914	
Wiesen, Weiden	Gemeine Quecke, Acker- Kratzdistel, Ampfer-Arten, Gänsedistel-Arten	Freiland Mai bis August; Spätsommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, VV549, WH914	

Haloxyfop-P (Haloxyfop-R)

GALLANT SUPER (034286-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 104 g/l Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) (als 108 g/l Methylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07 | EUH 401, H315, H317, H318, H336
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN191
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.12.2022

Futterrübe, Zuckerrübe	Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras (Gemeine Quecke: bei 15- 25 cm Unkrauthöhe; Einjähriges Rispengras: BBCH 12-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NG345, NT101, NW609-1 (5 m), WH9161	
Futterrübe, Zuckerrübe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NG345, NW642-1, WH9161	
Winterraps	Acker-Fuchsschwanz, Ausfallgetreide	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG345, NW642-1, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ackerbohne Futtererbse	Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras (Gemeine Quecke: bei 15- 25 cm Unkrauthöhe; Einjähriges Rispengras: BBCH 12-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG345, NT101, NW609-1 (5 m), WH9161	
Ackerbohne Futtererbse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG345, NW642-1 , WH9161	
Sonnenblume	Einkeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 100 Tage NG345, NT101, NW609-1 (5 m), WH9161	

Imazamox + Metazachlor + Quinmerac

Clearfield-Vantiga (007021-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 6,25 g/l Imazamox
 375 g/l Metazachlor
 125 g/l Quinmerac
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0018, EUH 208-0133, EUH 401, H317, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610, ST1203
 Gewässerschutz: **NG346**, NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: VH620, WH951, WMB, WMK3, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2022

Sommerraps (10-18) [Imazamox-resistente Kulturpflanze]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734	
Winterraps (10-18) [Imazamox-resistente Kulturpflanze]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Imazosulfuron

Brazzos (024418-00/SCF; SPU)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Imazosulfuron
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2018

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-14)	Gemeines Hirtentäschel, Echte Kamille, Wege-Rauke, Ausfallraps (10-15)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706, NW800 , WH9161, WH960	
--	---	--	--

Iodosulfuron

Husar OD (006209-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 93,197 g/l Iodosulfuron (als 100 g/l Methylester-Na)
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2017

Sommergerste, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen (13-30)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,075 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WH960, WP734	
Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-32)	Gemeiner Windhalm, Welsches und Deutsches Weidelgras, Einjähriges Rispengras, Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WH960, WP734	
Dinkel (13-29)	Gemeiner Windhalm, Welsches und Deutsches Weidelgras, Einjähriges Rispengras, Acker-Kratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Iodosulfuron + Mefenpyr + Mesosulfuron

Husar PLUS (007603-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 46,6 g/l Iodosulfuron (als 50 g/l Methylester-Na)
 212,5 g/l Mefenpyr (als 250 g/l Diethylester)
 7,26 g/l Mesosulfuron (als 7,8 g/l Methylester-Na)
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS09 | EUH 208-0109, EUH 401, H315, H318, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN2002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.10.2017

Sommergerste, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen (13-30)	Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP710, WP734	
Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Dinkel (13-32)	Gemeiner Windhalm, Weidelgras-Arten, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW800 , WH9161, WP710, WP734	

Iodosulfuron + Mesosulfuron

Atlantis OD (005938-00/BAY; NUD)

Wirkstoffgehalt: 1,86 g/l Iodosulfuron (als 2 g/l Methylester-Na)
 9,72 g/l Mesosulfuron (als 10,44 g/l Methylester-Na)
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN1842
 Sonstiges: VH371, WH951
 Zulassungsende: 31.12.2016

Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (11-25)	Gemeiner Windhalm	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH9161, WP734	
Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-32)	Gemeiner Windhalm	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Triticale, Winterweichweizen (11-25)	Gemeines Rispengras, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Kamille-Arten, Vogel- Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WH960, WP734	
Triticale, Winterweichweizen (13-32)	Gemeines Rispengras, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Kamille-Arten, Vogel- Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WH960, WP734	
Winterweichweizen (11-25)	Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Taube Trespe [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur]	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WH960, WP734	
Winterweichweizen (13-30)	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Taube Trespe [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur]	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701, NW800, WH9161, WH960, WP734	
Winterweichweizen (13-30)	Flug-Hafer, Weidelgras-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WH960, WP734	

ATLANTIS WG (025094-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 5,6 g/kg Iodosulfuron (als 6 g/kg Methylester-Na)
29,2 g/kg Mesosulfuron (als 30 g/kg Methylester)

Formulierung: Kombi-Packung, fest/flüssig

Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN170, NN1842

Sonstiges: WH950

Zulassungsende: 31.12.2016

Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (11-25)	Gemeines Rispengras, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Kamille-Arten, Vogel- Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 0,6 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT108, NW701, WH916, WH960, WP734	
Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-32)	Gemeiner Windhalm	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 0,3 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT103, NW642, WH916, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (11-25)	Gemeiner Windhalm	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,15 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 0,3 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT103, NW642, WH916	
Triticale, Winterweichweizen (13-32)	Gemeines Rispengras, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Kamille-Arten, Vogel- Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 0,6 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT108, NW701, WH916, WH960, WP734	
Winterweichweizen (13-30)	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Taube Trespe [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur]	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 1,0 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT109, NW701, NW800, WH916, WH960, WP734	
Winterweichweizen (11-25)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Kamille-Arten, Vogel- Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, bei starkem Befall, Besatz bzw. Infektionsdruck: 0,4 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 0,8 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT109, NW701, WH916, WH960, WP734	
Winterweichweizen (13-30)	Acker-Fuchsschwanz, Flug- Hafer, Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 0,8 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT109, NW701, WH916, WH960, WP734	
Winterweichweizen (11-25)	Taube Trespe [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur]	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 0,8 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT109, NW701, WH916, WH960, WP734	
Dinkel (13-32)	Gemeines Rispengras, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Kamille-Arten, Vogel- Sternmiere	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 0,6 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NT108, NW642-1, NW701	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Iodosulfuron + Propoxycarbazone

Caliban Duo (006304-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 9,3 g/kg Iodosulfuron (als 10 g/kg Methylester-Na)
 159,2 g/kg Propoxycarbazone (als 168 g/kg Natrium-Salz)
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, NW705, WH9161, WP710, WP734	
Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeine Quecke, Acker- Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,333 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, NW705, WH9161, WP710, WP734	

Isoproturon

Arelon Flüssig (043333-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Isoproturon
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF189, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: **NG410, NG411, NW262, NW264, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH342, VH343, VH344, WH951, WMC2
 Zulassungsende: 31.12.2018

Sommergerste, Sommerweichweizen (11-29)	Gemeiner Windhalm, Echte Kamille, Vogel-Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (11-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Echte Kamille, Vogel-Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NT109, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP734, WP778, WP779	
Wintergerste, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Echte Kamille, Vogel-Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NG405, NT109, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP734, WP779	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Echte Kamille, Vogel-Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734, WP778, WP779	

Protugan (003922-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Isoproturon
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: **NG405, NG410, NG411**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN260
 Sonstiges: VH342, VH343, VH344, WH951
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerweichweizen (13-29)	Echte Kamille, Vogel- Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), VV549, WH9161, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Echte Kamille, Vogel-Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NT102, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), VH298, WH9161, WP734, WP778	
Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Echte Kamille, Vogel-Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP734, WP778	
Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (13-29)	Echte Kamille, Vogel- Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG404, NT102, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Isoxaben

FLEXIDOR (043673-00/DOW)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Isoxaben
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WML
 Zulassungsende: 31.12.2021

Tabak	Gemeines Hirtentäschel, Gemeines Kreuzkraut, Acker-Senf, Vogel- Sternmiere	Freiland, Pflanzkultur bis 3 Tage nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403, NT102, NW609-1 (5 m), NW706	*
-------	---	---	---

Isoxadifen + Tembotrione

Laudis WG (007463-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: Isoxadifen
 200 g/kg Tembotrione
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0079, EUH 208-0112, EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMF2
 Zulassungsende: 31.12.2024

Mais (12-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha vorgeschriebene Mischung mit MERO (004716-00), 2 l/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161	
-----------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Isoxaflutole + Thiencarbazone

Adengo (006525-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 225 g/l Isoxaflutole
 86,77 g/l Thiencarbazone (als 90 g/l Methylester)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN200
 Sonstiges: WH951, WMB, WMF2
 Zulassungsende: 30.09.2016

Mais (00-09)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP734, WP775	
Mais (10-13)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,33 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP734, WP775	

Maleinsäurehydrazid + Pelargonsäure

Finalsan AF Unkrautfrei Plus (006177-00/NEU)

Finalsan AF Gierschfrei (006177-60/NEU)

Finalsan AF Schachtelhalmfrei (006177-61/NEU)

Wirkstoffgehalt: 4,95 g/l Maleinsäurehydrazid (als 6,63 g/l Kalium-Salz)
 31,02 g/l Pelargonsäure
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF193
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: VH607
 Zulassungsende: 31.12.2018

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, als Einzelpflanzenbehandlung, mit Spritzaufsatz auf Kunststoffflasche bzw. mit Spritzpistole auf Kunststoffkanister, 1000 l/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914, WW730	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, mit Spritzaufsatz auf Kunststoffflasche bzw. mit Spritzpistole auf Kunststoffkanister, 1000 l/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WW730	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Finalsan Konzentrat UnkrautFrei Plus (006193-00/NEU)

Finalsan GierschFrei (006193-65/NEU)

Finalsan Konzentrat Gierschfrei (006193-60/NEU)

Finalsan Konzentrat SchachtelhalmFrei (006193-62/NEU)

Finalsan Plus (006193-61/NEU)

Finalsan UnkrautFrei Plus (006193-64/NEU)

RA-3000-flüssig (006193-63/NEU; HEN)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Maleinsäurehydrazid (als 40,17 g/l Kalium-Salz)
186,7 g/l Pelargonsäure

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF189, SS110, SS120, SS220, ST128

Gewässerschutz: NW263, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN000

Sonstiges: VH607, WMZ

Zulassungsende: 31.12.2019

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, als Einzelpflanzenbehandlung, 167 l/ha in min. 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WH914, WW730	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	Freiland nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 167 l/ha in min. 1000 l Wasser/ha Wartezeit: N NS660, NW642, WW730	

MCPA

MCPA - DMA 500 SL (007176-00/ZAK)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l MCPA (als 612,41 g/l Dimethylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS09 | EUH 401, H302, H318, H332, H400, H410

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01

Gewässerschutz: NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN1002

Sonstiges: WMO

Zulassungsende: 01.04.2020

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (20-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109 , NW642-1, WH9161	
--	--------------------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

U 46 M-Fluid (050939-00/NUD; LOT)
CERIDOR MCPA (050939-67/NUD; DOW)
Dicopur M (050939-62/NUD)
Lotus MCPA (050939-63/NUD; LOT)
MCPA 500 (050939-68/NUD; LOT)
Profi MCPA (050939-69/NUD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l MCPA (als 611,8 g/l Dimethylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SS110, SS120, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN134, NN170, NN1842
 Sonstiges: WMO
 Zulassungsende: 30.07.2016

Sommergerste, Hafer, Sommerroggen, Sommerweichweizen (13-39)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in min. 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH916	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-39)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in min. 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH916	
Hartweizen, Dinkel (13-39)	Acker-Kratzdistel, Acker-Winde	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1	*
Gräser (13-39) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT103, NW642, WH916, WP734	
Rotklee [Als Untersetzung]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in min. 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, VV209, WH916	
Miscanthus (12-14) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT103, NW642-1	*
Stilllegungsflächen	Acker-Kratzdistel, Acker-Gänsedistel (Behandlung bei 15-20 cm Unkrauthöhe)	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Stilllegungsflächen, Gras und Heu: 28 Tage NT103, NW642	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Hopfen (ab 51)	Zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Kratzdistel, Acker-Winde, Spreizende Melde, Gänsefuß-Arten, Acker-Schachtelhalm	Freiland ab Erreichen der Gerüsthöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Reihenbehandlung, 1 l/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 30 Tage NT103, NW642	*
Wiesen, Weiden	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in min. 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, NW642, WH914	

Mecoprop-P

Duplosan KV (043678-00/NUD; DPB)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Mecoprop-P (als 706 g/l Kalium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: **NG314, NG402, NW265, NW468, NW642**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.01.2016

Sommergerste, Hafer, Sommerweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, WH916	
Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen (13-29)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, WH916, WP778	
Gräser [Als Untersetzung]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Räumen der Deckfrucht max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 28 Tage NT108, VV207, WH916	
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten, Vogel-Sternmiere	Freiland nach der letzten Nutzung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, VW206	
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten	Freiland während der Vegetationsperiode, bei 25-30 cm Unkrauthöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 0,5 % pro Vegetationsperiode max. 3,0 l/ha Mittel Wartezeit: 28 Tage	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mecoprop-P + Pyraflufen

Speedy (006210-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 280 g/kg Mecoprop-P (als 329,4 g/kg Kalium-Salz)
4,19 g/kg Pyraflufen (als 4,5 g/kg Ethylester)

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2202

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN400

Sonstiges: VH381, WME, WMO

Zulassungsende: 31.12.2020

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (11-29) Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29, Winterroggen BBCH 13 - 25)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen Anfang Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403, NG404, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161	
---	--	---	--

Mesotrione

Callisto (024660-00/SYD)

Clue (024660-61/SYD; DOW)

MARAN (024660-62/SYD; BAS)

Mesotrione 100 SC (024660-60/SYD; DPB)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Mesotrione

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001, SE110

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN165, NN330

Sonstiges: -

Zulassungsende: 31.05.2016

Mais (12-18)	Fingerhirse-Arten, Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-18)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), WH916, WP713	
Lein	Fingerhirse-Arten, Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland kurz vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m)	*
Mohn (16-31)	Fingerhirse-Arten, Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-18)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m)	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Misanthus (12-16) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Fingerhirse-Arten, Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT103, NW609-1 (5 m)	*

Mesotrione + Nicosulfuron

Elumis (006960-00/SYD) Innoprotect Elumis (006960-60/SYD)

Wirkstoffgehalt: 75 g/l Mesotrione
30 g/l Nicosulfuron
Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H335, H400, H410
Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
Gewässerschutz: **NG200, NG326-1, NG327, NW262, NW265, NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1001, NN1002
Sonstiges: WH951, WMB, WMF2
Zulassungsende: 31.12.2022

Mais (12-18)	Einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706, WH9161, WH960, WP734	
-----------------	---	---	--

Mesotrione + Nicosulfuron + Rimsulfuron

ARIGO (007526-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 360 g/kg Mesotrione
120 g/kg Nicosulfuron
30 g/kg Rimsulfuron
Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
CLP-Verordnung: Gefahr | GHS09 | EUH 208-0113, EUH 208-0137, EUH 401, H302, H318, H400, H410
Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
Gewässerschutz: **NG200, NG326-1, NG327, NW262, NW263, NW265, NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1001, NN1002
Sonstiges: WH951, WH960, WMB, WMF2
Zulassungsende: 31.07.2017

Mais (12-18)	Gemeine Quecke, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 330 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,3 l/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706, WH9161, WP734	
-----------------	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mesotrione + Terbutylazin

Calaris (005692-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 70 g/l Mesotrione
 330 g/l Terbutylazin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN330, NN335
 Sonstiges: NO685, VH335, VH347, WH960, WP713
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais	Fingerhirse-Arten, Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-18)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH916, WP729	
------	--	--	--

Metamitron

Beetix WG (007671-00/UPL1)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Metamitron
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H302, H319, H332, H400, H411, P101, P102, P261, P271, P280, P305+P351+P338, P308+P313, P312, P501
 Anwenderschutz: SB001, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMC1
 Zulassungsende: 31.08.2020

Futtermüre, Zuckerrübe (00-18)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten	Freiland Frühjahr, vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung) und nach dem Auflaufen (3. Behandlung) max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 6 bis 14 Tage spritzen Zeitpunkt 1: 3 kg/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 und 3: 1 kg/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Max. Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 5 kg/ha Wartezeit: F NG404, NT103, NW642-1, WH9161, WP734	
Futtermüre, Zuckerrübe (10-18)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 6 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 1 kg/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 und 3: 2 kg/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Max. Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode: 5 kg/ha Wartezeit: F NG404, NT103, NW642-1, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Goltix Gold (006470-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 700 g/l Metamitron
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0098, EUH 401, H302, H411, P101, P102, P264, P270, P301+P312+P330, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1303, NN260
 Sonstiges: WH951, WMC1
 Zulassungsende: 31.12.2019

Futtermübe, Zuckerrübe (00-18)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten (00-12)	Freiland Frühjahr, vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung) und nach dem Auflaufen (3. Behandlung) max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 und 3: 1,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5 l/ha Wartezeit: F NG404, NW642, WH9161	
Futtermübe, Zuckerrübe (10-18)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten (00-12)	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 1 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 und 3: 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5 l/ha Wartezeit: F NG404, NW642, WH9161	
Futtermübe, Zuckerrübe (10-19)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten (00-12)	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Zeitpunkt 1 und 2: 1,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Zeitpunkt 3: 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5 l/ha Wartezeit: F NG404, NW642, WH9161	

Metafol UP (005338-00/UPL)

Metafol SC (005338-60/UPL; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 696 g/l Metamitron
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SS110, SS120, SS220
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Futtermübe, Zuckerrübe (bis 19)	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten (bis 25)	Freiland vor dem Auflaufen (1. Behandlung); nach dem Auflaufen (2. Behandlung); nach dem Auflaufen (3. Behandlung) max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 6 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NW642, WH9161, WP734	
---------------------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Metamitron + Quinmerac

GOLTIX TITAN (007529-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 525 g/l Metamitron
 40 g/l Quinmerac
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF1891, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: **NG343**, NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMC1, WMO
 Zulassungsende: 31.08.2020

Futterrübe, Zuckerrübe (10-19)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 10 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 6 l/ha Wartezeit: F NG404 , NW642-1, WH9161	
-----------------------------------	--	--	--

Metazachlor

Butisan (033401-00/BAS) Rapsan 500 SC (033401-60/BAS; GLM)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Metazachlor
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: **NG346**, NW261, NW262, NW265, **NW468**, **NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH389
 Zulassungsende: 31.03.2016

Markstammkohl [Saatkultur] Krambe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405 , NT101 , NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	*
Markstammkohl [Pflanzkultur]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland 6-8 Tage nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403 , NT101 , NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	*
Sommerraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403 , NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Sommerraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	
Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161	
Speiserüben (Stoppel- und Mairübe etc.) [Zum Zwecke der Verfütterung]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 70 Tage NG405, NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	
Leindotter	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403, NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , VV211	*

Fuego (006179-00/ADD; BCP)

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Metazachlor
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG346**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2018

Winterraps (10-12)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-12)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , VV215, WH9161	
Winterraps (00-09)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , VV215, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Metazachlor + Quinmerac

Butisan Top (024365-00/BAS; GLM, PLA)

Wirkstoffgehalt: 375 g/l Metazachlor
 125 g/l Quinmerac
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: **NG346**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges: VH389, WMK3, WMO
 Zulassungsende: 31.12.2018

Sommerraps (10-18)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WP734	
Winterraps (10-18)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , WH9161, WP734	
Winterrübsen (10-18) [In Beständen zur Samengewinnung]	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405 , NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706	*
Senf-Arten (10-18) [In Beständen zur Samengewinnung]	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405 , NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706	*

Fuego Top (007459-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 375 g/l Metazachlor
 125 g/l Quinmerac
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0018, EUH 401, H351, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG343**, **NG346**, NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WH951, WMK3, WMO
 Zulassungsende: 31.07.2020

Winterraps (10-14)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland, nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , VV215, WH9161, WP734	
-----------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterraps (00-09)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%; 5 m, 75%; *), NW606 (5 m), NW706 , VV215, WH9161, WP734	

S-Metolachlor

Dual Gold (024587-00/SYD)

Innoprotect Dual Gold (024587-60/SYD)

Wirkstoffgehalt: 960 g/l S-Metolachlor
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais	Schadhirschen	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT103, NW609 (5 m), WH916	
Mais	Schadhirschen	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NG402, NT103, NW609 (5 m), WH916	

S-Metolachlor + Terbutylazin

Gardo Gold (024613-00/SYD)

Primagram Gold (024613-60/SYD)

Wirkstoffgehalt: 312,5 g/l S-Metolachlor
 187,5 g/l Terbutylazin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
 Sonstiges:
 VH335
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sorghum-Hirse (ab 13) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf vorhandene Unkräuter: 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NG402, NT102, NW609 (5 m)	*
---	--	--	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mais	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT102, NW609 (5 m), WH916, WP775	
Mais	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NG402, NT102, NW609 (5 m), WH916, WP775	
Lupine-Arten	Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG402, NT102, NW609 (5 m)	*

Metosulam

Tacco (024129-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Metosulam
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2017

Mais (00-09)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP711	
Mais (10-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP711	
Kartoffel (00-08)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP710	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Metribuzin

Mistral (024504-00/ADD) Profi Metribuzin (024504-61/ADD)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Metribuzin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN361
 Sonstiges: WH951, WMC1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161	
Kartoffel	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen, bis 5 cm Kartoffelhöhe, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), NW701 , WH9161	

Sencor Liquid (007191-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Metribuzin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN261, NN2842
 Sonstiges: WH951, WMC1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP711	
Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen bis 5 cm Kartoffelhöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT102, NW609-1 (5 m), NW701 , WH9161, WP711	
Sojabohne (bis 07)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW609-1 (5 m), NW701	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Sencor WG (052004-00/BAY; DPB, SYD)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Metribuzin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SF189, SS110, SS120, SS220
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170, NN261
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel	Einjähriges Risengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH916, WP711	
Kartoffel	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland nach dem Auflaufen bis 5 cm Kartoffelhöhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 42 Tage NT103, NW609 (5 m), NW706 , WH916	
Sojabohne	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten Böden: 0,3 kg/ha in min. 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), NW701	*
Sojabohne	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf schweren Böden: 0,4 kg/ha in min. 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), NW701	*

Metsulfuron

ACCURATE (006378-00/CHE; CHD)

Wirkstoffgehalt: 192,7 g/kg Metsulfuron (als 200 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommertriticale, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterhafer, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Finy (006298-00/UPL; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 192,7 g/kg Metsulfuron (als 200 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 30.06.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerriticale, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (12-16)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterhafer, Winterriticale, Winterweichweizen (13-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (12-16)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	
Stilllegungsflächen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (12-16)	Freiland nach dem Auflaufen, nur zwischen 15. April und 31. Juli anwenden max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Ackerbaukulturen: F Gemüsekulturen: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , VV207, WH9161, WP710	

GROPPER SX (005671-00/DPB; SPU)

Wirkstoffgehalt: 192,65 g/kg Metsulfuron (als 200 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH950
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerroggen, Sommerriticale, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH916, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Winterriticale, Winterweichweizen (13-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH916, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Savy (006514-00/RTA; SUD1) Ricorso (006514-60/RTA)

Wirkstoffgehalt: 192,6 g/kg Metsulfuron (als 200 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerhafer, Sommertriticale, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 25 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW609 (5 m), NW701, NW800 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterhafer, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-32)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW706, NW800 , WH9161, WP710, WP734	
Stilllegungsflächen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Ende Juli max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: Stilllegungsflächen, Gras und Heu: F NT103, NW609 (5 m), NW701, NW800 , VV207, WH9161, WP710	

Metsulfuron + Thifensulfuron

Accurate Extra (006776-00/CHE)

Wirkstoffgehalt: 67,4 g/kg Metsulfuron (als 70 g/kg Methylester)
 655,4 g/kg Thifensulfuron (als 680 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerweichweizen (13-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP710, WP734	
Winterweichweizen (13-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW800 , WH9161, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

CONCERT SX (005984-00/DPB; CHD)

Wirkstoffgehalt: 38,4 g/kg Metsulfuron (als 40 g/kg Methylester)
 384,5 g/kg Thifensulfuron (als 400 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1513, NN160, NN165, NN170
 Sonstiges: WH951
 Zulassungsende: 31.12.2017

Sommergerste, Hafer Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 100 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701 , NW800 , WH9161, WP710, WP734	
Winterroggen, Triticale Winterweichweizen (13-29)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 150 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , NW800 , WH9161, WP710, WP734	
Lein (12-35) [Ölein, Nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten (ab 10)	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 50 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	*

ERGON (006858-00/RTA)

Chenkar (006858-60/RTA)

CONNEX (006858-61/RTA)

Wirkstoffgehalt: 65,5 g/kg Metsulfuron (als 68 g/kg Methylester)
 657,4 g/kg Thifensulfuron (als 682 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS09 | EUH 208-0133, EUH 208-0134, EUH 401, H317, H334, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerweichweizen (13-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (15 m), NW706 , NW800 , WH9161, WP710, WP734	
Winterweichweizen (12-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW706 , NW800 , WH9161, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

FINISH SX (007158-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 64,2 g/kg Metsulfuron (als 66,6 g/kg Methylester)
 321,4 g/kg Thifensulfuron (als 333,5 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Sommerweichweizen (13-29) Wintergerste, Winterhafer, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 75 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP710, WP734	
---	--	--	--

Metsulfuron + Tribenuron

DIRIGENT SX (006228-00/DPB; SPU)

Wirkstoffgehalt: 137,16 g/kg Metsulfuron (als 142,8 g/kg Methylester)
 137,566 g/kg Tribenuron (als 143 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2020

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-30) Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-30)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 35 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (30-37)	Acker-Kratzdistel	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr, zur Spätbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 35 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701 , WH9161, WP710, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Napropamid

Devrinol FL (033916-00/UPL; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 450 g/l Napropamid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF184, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN166
 Sonstiges: WA604, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2020

Winterraps	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Einarbeitung, 2,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), WH9161, WP734, WP775	
Tabak [Pflanzkultur]	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland 6-8 Tage vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, flache Einarbeitung (ca.5 cm Bodentiefe), 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m)	*

Nicosulfuron

ACCENT (006258-00/DPB; NUD)

Wirkstoffgehalt: 750 g/kg Nicosulfuron
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: **NG200, NG326, NG327, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2019

Mais (12-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,3 l/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 (20 m), WH9161, WH960, WP734	
-----------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

KELVIN (006723-00/DPB; BAS)

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Nicosulfuron
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF245-01, SS1201, SS2203, SS610, SS703
 Gewässerschutz: **NG200, NG326, NG327, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2020

Mais (12-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WH960, WP734	
-----------------	--	--	--

KELVIN OD (006875-00/DPB; BAS3)

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Nicosulfuron
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG200, NG326, NG327, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2021

Mais (12-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WH960, WP734	
-----------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Milagro 6 OD (005945-00/ISK)
MILAGRO forte (005945-61/ISK; SYD)
Motivell Extra 6 OD (005945-63/ISK; BCP)
Motivell Forte (005945-64/ISK; BCP)
NISSHIN EXTRA 6 OD (005945-60/ISK)
SAMSON EXTRA 6 OD (005945-62/ISK; BCP)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l Nicosulfuron
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: **NG200, NG326, NG327, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN165, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2018

Mais (12-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1, Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre spritzen, 0,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 (20 m), WH9161, WH960	
-----------------	--	--	--

NICOGAN (006946-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Nicosulfuron
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: **NG200, NG326, NG327, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2021

Mais (12-18)	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WH960, WP734	
-----------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

**NISSHIN (034409-00/ISK; BCP)
Pronic (034409-63/ISK; PRN)
Samson 4SC (034409-62/ISK; BCP)**

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Nicosulfuron
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: **NG200, NG326-1, NG327, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2022

Mais (12-18)	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WH960, WP734	
-----------------	---	--	--

**PRIMERO (007958-00/RTA; CCG)
Bandera (007958-60/RTA; LOT)
Lotus Nicosulfuron (007958-61/RTA; LOT)**

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Nicosulfuron
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG200, NG326-1, NG327, NW262, NW264, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WH951, WH960, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2019

Mais (12-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706 , WH9161, WP734	
-----------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Nicosulfuron + Rimsulfuron

PRINCIPAL (006726-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 429 g/kg Nicosulfuron
 107 g/kg Rimsulfuron
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: **NG200, NG326-1, NG327, NW265, NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN200
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2020

Mais (12-18)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 90 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,3 l/ha Wartezeit: F NT102, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WH960, WP734	
-----------------	--	---	--

Pelargonsäure

Finalsan AF Unkrautfrei (004646-00/NEU)
Bayer Garten 3 Stunden Bio-Unkrautfrei AF (004646-61/NEU; BAY)
Bayer Garten Bio Unkrautfrei AF (004646-64/NEU; BAY)
Dr. Stähler Unkrautfrei-Spray (004646-62/NEU; SHB)
ETISSO Bio Unkraut-frei AF (004646-65/NEU; FRU)
Finalsan AF UnkrautLos Speed (004646-63/NEU)
Finalsan UnkrautSpray (004646-60/NEU)

Wirkstoffgehalt: 33 g/l Pelargonsäure (als 36,7 g/l Ammonium-Salz)
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SS120, SS2202
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.08.2016

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, Unkräuter bis 10 cm Höhe: 0,1 l/m ² Mittelaufwand bei weiteren Behandlungszeitpunkten (in 3-wöchigem Abstand) wie beim Zeitpunkt 1 Wartezeit: N NS660, NW642, WH916, WW730	
--------------------------------------	---	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) und nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, Unkräuter bis 25 cm Höhe: 0,1 l/m ² Mittelaufwand bei weiteren Behandlungszeitpunkten (in 3-wöchigem Abstand) wie beim Zeitpunkt 1 Wartezeit: N NS660, NW642, WH916, WW730	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	Freiland ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 40 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, unverdünnt, 0,1 l/m ² Wartezeit: N NS660, NT102, NW642, WH914, WW730	

Finalsan Unkrautfrei (004645-00/NEU)

Bayer Garten 3 Stunden Bio-Unkrautfrei (004645-63/NEU; BAY)

Bayer Garten Bio Unkrautfrei (004645-68/NEU; BAY)

Bayer Garten Bio-Rasen-Moosfrei (004645-64/NEU; BAY)

Bayer Garten Rasen Moosfrei (004645-62/NEU; BAY)

Bayer Garten Unkrautfrei Turboclean (004645-69/NEU; BAY)

ETISSO Bio Unkraut-frei Konzentrat (004645-70/NEU; FRU)

Finalsan (004645-61/NEU)

Finalsan RasenMoosfrei (004645-60/NEU)

Finalsan UnkrautLos Speed (004645-66/NEU)

MOOS-FREI ORGANIC (004645-65/NEU; SHB)

UNKRAUT-FREI ORGANIC (004645-67/NEU; SHB)

Wirkstoffgehalt: 186,7 g/l Pelargonsäure (als 206,8 g/l Ammonium-Salz)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS120, SS2202

Gewässerschutz: NW466

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN000

Sonstiges: -

Zulassungsende: 31.08.2016

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, Unkräuter bis 10 cm Höhe: 166 l/ha in 1000 l Wasser/ha Mittelaufwand bei weiteren Behandlungszeitpunkten (in 3-wöchigem Abstand) wie beim Zeitpunkt 1 Wartezeit: N NS660, NW642, WH916, WW730	
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) und nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, Unkräuter bis 25 cm Höhe: 166 l/ha in 1000 l Wasser/ha Mittelaufwand bei weiteren Behandlungszeitpunkten (in 3-wöchigem Abstand) wie beim Zeitpunkt 1 Wartezeit: N NS660, NW642, WH916, WW730	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	<p>Freiland ab Frühjahr</p> <p>max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 40 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 16,6 ml/m²</p> <p>Wartezeit: N</p> <p>NS660, NT102, NW642, WH914, WW730</p>	

Pendimethalin

Activus (006180-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 400 g/kg Pendimethalin
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH385, WH951, WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2017

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-13)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kamille-Arten (10-13)	<p>Freiland nach dem Auflaufen, Herbst</p> <p>max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha</p> <p>Wartezeit: F</p> <p>NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW705, WH9161, WP710</p>	
Mais (00-09)	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Kamille-Arten (10-13)	<p>Freiland vor dem Auflaufen</p> <p>max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha</p> <p>Wartezeit: F</p> <p>NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701, WH9161, WP710</p>	
Mais (10-13)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Kamille-Arten (10-13)	<p>Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr</p> <p>max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha</p> <p>Wartezeit: F</p> <p>NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW705, WH9161, WP710</p>	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

ACTIVUS SC (006839-00/ADD)
InnoProtect Pendi 400 SC (006839-60/ADD)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Pendimethalin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: VH385, WH951, WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2021

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (10-13)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Acker-Hundskamille, Kamille-Arten (10-13)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW705 , WH9161, WP710	
Mais (10-13)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Kamille- Arten (10-13)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 10 m), NW705 , WH9161, WP710	
Mais (00-09)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-13)	Freiland vor dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701 , WH9161, WP710	

Stomp Aqua (005958-00/BAS)
Stomp Raps (005958-60/BAS)

Wirkstoffgehalt: 455 g/l Pendimethalin
 Formulierung: Kapselsuspension
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN1842
 Sonstiges: VH385, WH951, WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2017

Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Ge- meiner Windhalm, Einjäh- riges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 20 m, 90%: 10 m), WH9161, WP710	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Ge- meiner Windhalm, Einjäh- rige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705 , WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, ausgenommen Kamille- Arten	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 20 m, 90%: 10 m), WH9161, WP710	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705 , WH9161	
Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (bis 11)	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705	*
Dinkel (bis 25)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kamille-Arten (bis 14)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705	*
Sorghum-Hirse (ab 13) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättri- ge Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (bis 16)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT107, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	*
Sorghum-Hirse (ab 13)	Einjährige zweikeimblättri- ge Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (bis 16)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	*
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 20 m, 90%: 10 m), WH9161, WP710	
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Kamille- Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 20 m, 90%: 10 m), WH9161, WP710	
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NT108, NW605 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705 , WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Kamille- Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT108, NW605 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705 , WH9161	
Gräser (12-21) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille- Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), VV207	*
Raps (ab 16, als Nachbehandlung)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH9161, WP710, WP734	
Winterraps	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH9161, WP734	
Winterraps (ab 16, als Nachbehandlung)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW705 , WH9161, WP734	
Ackerbohne, Futtererbse	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW607 (50%: 20 m, 75%: 20 m, 90%: 10 m), WH9161, WP710, WP734	
Ackerbohne, Futtererbse	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705 , WH9161, WP711, WP734	
Futtererbse	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Kamille- Arten, Knöterich-Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW605 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WH9161, WP710	
Rotklee, Luzerne (ab 13) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille- Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), VV207	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Lupine-Arten Sojabohne Sonnenblume	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Kamille-Arten	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), WH9161, WP710	
Ölkürbis	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (bis 11)	Freiland vor dem Auflaufen bis unmittelbar nach dem Auflaufen oder unmittelbar nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Zwischenreihenbehandlung, mit Spritzschirm, 3,5 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW641	*
Misanthus (00-29) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (00-12)	Freiland Frühjahr, nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT108, NW605-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705	*
Tabak	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut	Freiland 1-4 Tage vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m)	*
Durchwachsene Silphie (ab 13) [Pflanzkultur, Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (bis 12)	Freiland nach dem Anwachsen, nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT108, NW605-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705	*
Durchwachsene Silphie [Saatkultur, Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (bis 12)	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT108, NW605-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705	*
Durchwachsene Silphie (ab 11, 2. Behandlung) [Saatkultur, Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (bis 12)	Freiland nach dem Auflaufen (2. Behandlung), vor dem Auflaufen (1. Behandlung) max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 6 bis 8 Wochen spritzen Zeitpunkt 1: 2 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT107, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (15 m), NW705	*
Durchwachsene Silphie (ab 11) [Saatkultur, Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (bis 12)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT107, NW605-1 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Durchwachsene Silphie (ab 10) [In etablierten Beständen, Nutzung als nachwachsender Roh- stoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättri- ge Unkräuter, ausgen. Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Franzosenkraut-Arten, Kamille-Arten, Gemeines Kreuzkraut (bis 12)	Freiland nach dem Austrieb max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,5 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT108, NW605-1 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW606 (20 m), NW705	*

Pendimethalin + Picolinafen

Picona (005017-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 320 g/l Pendimethalin
16 g/l Picolinafen
Formulierung: Suspensionskonzentrat
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
Sonstiges: -
Zulassungsende: 30.06.2016

Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (11-13)	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (11-13)	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst bis Winter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT107, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), WH916, WP710, WP734	
---	--	---	--

Pethoxamid

QUANTUM (025078-00/CHD)

InnoProtect Quantum (025078-60/CHD)

Wirkstoffgehalt: 600 g/l Pethoxamid
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz: NW261, NW262, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN160, NN265
Sonstiges: WMK3
Zulassungsende: 31.12.2019

Mais (00-09)	Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Echte Kamille	Freiland vor dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161	
Winterraps (00-09)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG405, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Pethoxamid + Terbutylazin

Successor T (025496-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Pethoxamid
 187,5 g/l Terbutylazin
 Formulierung: Suspoemulsion
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0046, EUH 401, H302, H315, H319, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: VH335, WH951, WMC1, WMK3
 Zulassungsende: 31.12.2024

Mais (10-14)	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706 , WH9161, WP734, WP775	
-----------------	---	---	--

Phenmedipham

Betasana SC (005328-00/UPL; UPL1)

Betosip SC (005328-61/UPL)

Wirkstoffgehalt: 160 g/l Phenmedipham
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN135, NN164
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.03.2016

Futtermübe, Zuckerrübe (ab 14)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-19)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 6 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NW607 (75%: 20 m, 90%: 10 m), WH916	
Futtermübe, Zuckerrübe (10-33)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-19)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 6 bis 15 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WH916	
Futtermübe, Zuckerrübe (10-33)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-25)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 6 bis 15 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: 90 Tage NW607 (50%: 15 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), WH916	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Pinoxaden

AXIAL (005839-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Pinoxaden
 Formulierung: Kombi-Packung, flüssig/flüssig
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH950
 Zulassungsende: 31.05.2016

Sommergerste, Sommerhartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (bis 39)	Acker-Fuchsschwanz, Weisches Weidelgras, Deutsches Weidelgras (11-49)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 1,8 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NW642, WH916, WP734	
Sommergerste, Sommerhartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (bis 39)	Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer (11-49)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,45 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 1,35 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NW642, WH916, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm (11-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,45 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Verbindung mit 1,35 l/ha Netzmittel Wartezeit: F NW642, WH916, WP734	

AXIAL 50 (006326-00/SYD; DOW)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Pinoxaden
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0045, EUH 208-0186, EUH 208-0187, EUH 401, H315, H317, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.05.2016

Sommergerste, Sommerweichweizen, Hartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-39)	Acker-Fuchsschwanz (13-39)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642, WH9161, WP734	
Sommergerste, Sommerweichweizen, Hartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-39)	Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer (13-39)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH9161, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm (13-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH9161	
Dinkel (13-39)	Acker-Fuchsschwanz (13-39)	Freiland nach dem Auflaufen Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642	*
Dinkel (13-29)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm (13-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*
Dinkel (13-39)	Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer (13-39)	Freiland nach dem Auflaufen Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,9 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*

Propaquizafop

AGIL-S (024107-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Propaquizafop
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN170
 Sonstiges: WH950
 Zulassungsende: 31.05.2016

Futterrübe, Zuckerrübe (12-39)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras (12-29)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916	
Kartoffel (13-29)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras (12-21)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916, WP734	
Schaf-, Rohr- und Wiesen-schwingel, Deutsches Weidelgras, Wiesen-lieschgras (21-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Gemeines Rispengras, Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Ausfallgetreide	Freiland während der Vegetationsruhe im Spätherbst oder vor Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NW642, WV207	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wiesen-Rispengras (21-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Gemeines Rispengras, Gemeiner Windhalm, Ausfallgetreide	Freiland während der Vegetationsruhe im Spätherbst oder vor Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NW642, VV207	*
Winterraps (13-29)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras (12- 25)	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916	
Winterraps (21-39)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras (13-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916	
Ackerbohne (13-39)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras (12-25)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916	
Futtererbse, Sonnenblume (13-39)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras (12-25)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 l/ha in 300 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH916, WP734	

Propoxycarbazone

Attribut (024915-00/BAY; CHD)

Wirkstoffgehalt: 663,4 g/kg Propoxycarbazone (als 700 g/kg Natrium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN161, NN1842
 Sonstiges: WH950
 Zulassungsende: 31.12.2016

Winterroggen, Winterriticale, Winterweichweizen (13-29)	Gemeine Quecke, Taube Trespe (11-29) [Nieder- haltung zwecks Führung der Kultur], Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm (13-29)	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten oder mittleren Böden: 0,06 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642, WH915, WP720, WP734	
Winterweichweizen (13-29)	Gemeine Quecke, Taube Trespe (11-29) [Nieder- haltung zwecks Führung der Kultur], Acker-Fuchsschwanz (13-29)	Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf mittleren oder schweren Böden: 0,1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642, WH915, WP720, WP734	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Dinkel (13-29)	Gemeine Quecke, Taube Trespe (11-29) [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur], Acker-Fuchsschwanz (13-29)	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf leichten oder mittleren Böden: 0,06 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WP720	*

Propyzamid

Cohort (007276-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Propyzamid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 401, H351, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN161, NN165
 Sonstiges: WMK1
 Zulassungsende: 31.01.2018

Winterraps (13-19) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	Freiland Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,75 l/ha in 200 bis 900 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH9161	
Winterraps (ab 14) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Trespe-Arten, Einjähriges Rispengras, Vogel- Sternmiere, Ausfallgetreide	Freiland Spätherbst bis Winter, nach dem Auflaufen, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, VV215, WH9161	
Winterraps (ab 14) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Acker-Fuchsschwanz [schwer bekämpfbare Unkräuter]	Freiland Spätherbst bis Winter, nach dem Auflaufen, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,875 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, VV215	
Ackerbohne (bis 05)	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	Freiland Spätherbst, vor dem Auflaufen, bis 7 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Kerb 50 W (062002-00/DOW; SPU)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Propyzamid
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN161, NN165
 Sonstiges: WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2017

Winterraps (ab 14)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Trespe-Arten, Einjähriges Rispengras, Vogel-Stern- miere, Ausfallgetreide	Freiland nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH9161	
Winterraps (ab 14)	Acker-Fuchsschwanz [schwer bekämpfbare Unkräuter]	Freiland nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH9161	
Wurzelzichorie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 kg/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH9161, WP7261, WP727, WP734, WP775	

Kerb FLO (006220-00/DOW)

Credence (006220-62/DOW; AGH, AGV)

GROOVE (006220-60/DOW; PLA)

Profi Flo 400 SC (006220-61/DOW; BSL)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Propyzamid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08 | EUH 208-0098, EUH 401, H351, P101, P102, P201, P280, P308+P313, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN161, NN165
 Sonstiges: WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2017

Winterraps (ab 14)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Trespe-Arten, Einjähriges Rispengras, Vogel-Stern- miere, Ausfallgetreide	Freiland nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH9161	
Winterraps (ab 14)	Acker-Fuchsschwanz [schwer bekämpfbare Unkräuter]	Freiland nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,875 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wurzelzichorie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3,75 l/ha in 400 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH9161, WP7261, WP727, WP775	

Setanta Flo (007222-00/MTA1)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Propyzamid
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 401, H351, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN161, NN165
 Sonstiges: WMK1
 Zulassungsende: 31.01.2018

Winterraps (ab 14)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Trespe-Arten, Einjähriges Rispengras, Vogel-Stern- miere, Ausfallgetreide	Freiland nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642-1, VV215, WH9161	
Winterraps (ab 14)	Acker-Fuchsschwanz [schwer bekämpfbare Unkräuter]	Freiland nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,875 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642-1, VV215, WH9161	

Prosulfocarb

Boxer (033838-00/SYD)
Filon (033838-60/SYD)

Wirkstoffgehalt: 800 g/l Prosulfocarb
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF1891, SS110, SS120, SS210, SS2101, SS220, SS2202, SS610,
 ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN166
 Sonstiges: **NT102**
 Zulassungsende: 28.02.2017

Sommergerste (10-13)	Kletten-Labkraut, Stängelumfassende Taubnessel, Purpurrote Taubnessel, Vogel- Sternmiere	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW603 (10 m; A: *, B: *, C: 5 m, D: 5 m), WH916, WP734	
-------------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WA706, WH916	
Wintergerste (10-12)	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW603 (10 m; A: *, B: *, C: 5 m, D: 5 m), WH916	
Winterroggen, Winterweichweizen (10-12)	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW603 (10 m; A: *, B: *, C: 5 m, D: 5 m), WA706, WH916	
Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	*
Kartoffel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen; nach dem Aufrichten der Dämme max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH916	
Ackerbohne Futtererbse	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW603 (10 m; A: *, B: *, C: 5 m, D: 5 m), WH916, WP733	
Lupine-Arten	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (bis 09)	Freiland vor dem Auflaufen; bis 5 Tage nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	*
Sonnenblume	Weißen Gänsefuß, Kletten- Labkraut, Vogel-Sternmiere	Freiland vor dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW603 (10 m; A: *, B: *, C: 5 m, D: 5 m), WH916	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Prosulfuron

Peak (004788-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 750 g/kg Prosulfuron
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2016

Mais (12-17)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT102, NW609 (5 m), NW701 , WH916	
-----------------	--	--	--

Pyraflufen

Quickdown (005693-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 24,2 g/l Pyraflufen (als 26 g/l Ethylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170
 Sonstiges: WME
 Zulassungsende: 31.12.2017

Kartoffel (00-08)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-21)	Freiland kurz vor dem Durchstoßen, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Toil (005380-00), 1 l/ha Wartezeit: F NT108, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP734, WP738, WP740	
Kartoffel (ab 91) [Ausgenommen Pflanzkartoffeln]	Krautabtötung	Freiland bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 4 bis 7 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 0,8 l/ha in 600 bis 1000 l Wasser/ha in Mischung mit Toil (005380-00), Zeitpunkt 1 und 2: 2 l/ha Wartezeit: F NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701 , WP740	
Kartoffel	Krautabtötung	Freiland 1-2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,8 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha in Mischung mit Toil (005380-00), 2 l/ha Wartezeit: F NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WP740	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Kartoffel (71-91) [Mittelspäte bis sehr späte Sorten]	Krautabtötung	<p>Freiland 1-2 Tage nach dem Krautschlagen und bis 14 Tage vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 4 bis 7 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 0,8 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha in Mischung mit Toil (005380-00), Zeitpunkt 1 und 2: 2 l/ha Wartezeit: F NT109, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701, WP740</p>	
Hopfen (35-65)	Hopfenputzen	<p>Freiland ab Erreichen der halben Gerüsthöhe max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 4 bis 6 Wochen spritzen, Reihenbehandlung Zeitpunkt 1: 0,32 l/ha in 800 bis 1000 l Wasser/ha Zeitpunkt 2: 0,32 l/ha in 1100 bis 1300 l Wasser/ha in Mischung mit Toil (005380-00), 0,8 l/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)</p>	*

Pyridat

Lentagran WP (033231-00/BBL)

Wirkstoffgehalt: 450 g/kg Pyridat
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SS110, SS220
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN1842, NN191
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.04.2016

Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Alexandrinerklee (ab 13)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<p>Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH916</p>	
Gelbe Lupine, Luzerne (ab 13)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<p>Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH916, WP734</p>	
Mohn (12-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-16)	<p>Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642</p>	*
Tabak (ab 13)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (10-12)	<p>Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642-1</p>	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Pyridat + Terbutylazin

Lido SC (024156-00/SYD; BCP)

Wirkstoffgehalt: 160 g/l Pyridat
 250 g/l Terbutylazin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS120, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: **NG402**, NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN1513, NN161, NN165, NN170
 Sonstiges: VH335
 Zulassungsende: 30.06.2016

Mais [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), WH916, WP775	
--	--	--	--

Quizalofop-P

Panarex (005190-00/UNI; SPU)

Wirkstoffgehalt: 31,81 g/l Quizalofop-P (als 40 g/l Tefuryl (tetrahydrofurfuryl))
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SS110, SS210, SS220, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN265, NN370
 Sonstiges: WH951, WMA
 Zulassungsende: 31.12.2018

Futtermüre, Zuckerrübe, Kartoffel, Winterraps, Ackerbohne, Futtererbse	Gemeine Quecke	Freiland Frühjahr; nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,25 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT103, NW642, WH9161	
Futtermüre, Zuckerrübe, Kartoffel, Winterraps, Ackerbohne, Futtererbse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland Frühjahr; nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT102, NW642, WH9161	
Winterraps	Gemeine Quecke	Freiland Herbst; nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,25 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT103, NW642, WH9161	
Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras	Freiland Herbst; nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Wartezeit: 60 Tage NT102, NW642, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

TARGA SUPER (024060-00/NCI1; DOW, NUD)

Dinagam (024060-61/NCI1; NUD)

GRAMIN (024060-62/NCI1; LOT)

Wirkstoffgehalt: 46,3 g/l Quizalofop-P (als 50 g/l Ethylester)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN261

Sonstiges: WH950

Zulassungsende: 31.12.2016

Futterrübe, Zuckerrübe	Gemeine Quecke (Behandlung bei 15-20 cm Unkrauthöhe) [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur]	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH916	
Futterrübe, Zuckerrübe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-29)	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH916	
Kartoffel	Gemeine Quecke (Behandlung bei 15-20 cm Unkrauthöhe) [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur]	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 45 Tage NT103, NW642, WH916	
Kartoffel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-29)	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 45 Tage NT102, NW642, WH916	
Winterraps	Gemeine Quecke (Behandlung bei 15-20 cm Unkrauthöhe) [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur]	Freiland Herbst, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, WH916	
Winterraps [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Gemeine Quecke (Behandlung bei 15-20 cm Unkrauthöhe) [Niederhaltung zwecks Führung der Kultur]	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 75 Tage NT103, NW642, WH916	
Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-29)	Freiland Herbst, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH916	
Winterraps [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-29)	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 75 Tage NT102, NW642, WH916	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wurzelzichorie (10-45)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras (12-29)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102, NW642	*

Rimsulfuron

CATO (024078-00/DPB; ADD) ESCEP (024078-60/DPB; ADD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/kg Rimsulfuron
 Formulierung: Kombi-Packung, fest/flüssig
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 30.04.2016

Mais (12-16)	Gemeine Quecke, Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 50 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,3 l/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH9161, WP704, WP734, WW742	
Mais (12-16)	Gemeine Quecke, Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Zeitpunkt 2: 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), Zeitpunkt 1: 0,18 l/ha Zeitpunkt 2: 0,12 l/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH9161, WP704, WP734, WW742	
Kartoffel (12-16) [Ausgenommen sehr frühe und frühe Sorten sowie Pflanzguterzeugung]	Gemeine Quecke, Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 50 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,3 l/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH916, WW742	
Kartoffel (12-16) [Ausgenommen sehr frühe und frühe Sorten sowie Pflanzguterzeugung]	Gemeine Quecke, Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Zeitpunkt 2: 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), Zeitpunkt 1: 0,18 l/ha Zeitpunkt 2: 0,12 l/ha Wartezeit: F NT102, NW642, WH916, WW742	
Miscanthus (12-14) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Einjähriges Rispengras, Schadhirschen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,24 l/ha Wartezeit: N NT102, NW642	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

TITUS (034273-00/DPB; NUD, SPU)

Wirkstoffgehalt: 250 g/kg Rimsulfuron
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN2842
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2024

Mais (10-16)	Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Grüne Borstenhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 10 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161, WP704, WP734	
Mais (10-16)	Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Grüne Borstenhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 80 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161, WP704, WP734	
Kartoffel (11-39)	Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Grüne Borstenhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 10 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , NW642-1, WH9161	
Kartoffel (11-39)	Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Grüne Borstenhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 80 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642-1, WH9161	

Sulcotrion

Mikado (024226-00/BAY; CHD, NUD)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Sulcotrion
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN260, NN261, NN330
 Sonstiges: VH614
 Zulassungsende: 31.12.2016

Rispen-Amarant (14-16) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Amarant-Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT103 , NW642, NW705 , VV207, VV600	*
---	--	--	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW642, NW705, WH916, WP713, WP734	
Gräser, ausgenommen Welsches Weidelgras (13-29) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT103, NW642, NW705, VV207	*

SULCOGAN (006952-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Sulcotrion
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS420, SS610, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN260, NN261, NN2842, NN330
 Sonstiges: VH614, WMF2
 Zulassungsende: 31.12.2022

Mais (12-18)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605-1 (50%; 5 m, 75%; 5 m, 90%; *), NW606 (10 m), NW701 , WH9161, WP713, WP734	
-----------------	--	---	--

Tembotrione

Laudis (026255-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 44 g/l Tembotrione
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 208-0079, EUH 208-0112, EUH 401, H317, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN2002
 Sonstiges: WMF2
 Zulassungsende: 31.12.2024

Mais, ausgenommen Zuckermais (12-18) [Ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW605-1 (50%; 5 m, 75%; *, 90%; *), NW606 (5 m), WH9161	
---	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Thifensulfuron

HARMONY SX (005950-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 480,6 g/kg Thifensulfuron (als 500 g/kg Methylester)

Formulierung: Wasserlösliches Granulat

Anwenderschutz: SB001, SB010

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**, NW642

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842

Sonstiges: WH951

Zulassungsende: 31.12.2016

Mais (10-16)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 15 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , WH9161, WP734	
Sojabohne (bis 14)	Amarant-Arten, Acker-Hundskamille, Hohlzahn-Arten, Kamille-Arten, Vogel-Sternmiere (Zeitpunkt 1: bis BBCH 12, Zeitpunkt 2: bis BBCH 14)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 7,5 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101 , VV603	*
Miscanthus (12-14) [Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr, nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 15 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NT101 , NW642	*
Stilllegungsflächen	Ampfer-Arten (im Rosettenstadium von Ampfer-Arten)	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, zur Teilstoffbehandlung, 45 g/ha in 200 - 400 l Wasser/ha Wartezeit: Stilllegungsflächen, Gras und Heu: 14 Tage NT103 , NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	*
Wiesen, Weiden [Nicht im Ansaatjahr]	Ampfer-Arten (14-55)	Freiland während der Vegetationsperiode, Frühjahr bis Herbst, jeweils ca. 14 Tage vor dem Schnitt max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 45 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: 14 Tage NT103 , NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), WH9161, WP734	
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten (14-55)	Freiland während der Vegetationsperiode, Frühjahr bis Herbst, jeweils ca. 14 Tage vor dem Schnitt max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 streichen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, mit Dachtstreichgerät, 0,375 g/l max. Mittelaufwand 45 g/ha pro Jahr Wartezeit: 14 Tage	
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten (14-55)	Freiland während der Vegetationsperiode, Frühjahr bis Herbst, jeweils ca. 14 Tage vor dem Schnitt max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, 0,15 g/l max. Mittelaufwand 45 g/ha pro Jahr Wartezeit: 14 Tage	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wiesen, Weiden	Ampfer-Arten (14-55)	<p>Freiland während der Vegetationsperiode, Frühjahr bis Herbst, jeweils ca. 14 Tage vor dem Schnitt max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 streichen, Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, mit speziellem Gerät (z.B. Rotowiper), 1,12 g/l max. Mittelaufwand 45 g/ha pro Jahr Wartezeit: 14 Tage</p>	

Thifensulfuron + Tribenuron

POTACUR SX (006385-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 240,3 g/kg Thifensulfuron (als 250 g/kg Methylester)
 241,15 g/kg Tribenuron (als 250 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842, NN260
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2020

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-30)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	<p>Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT109, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WP710, WP734</p>	
--	--	--	--

REFINE EXTRA SX (006099-00/DPB; NUD)

Wirkstoffgehalt: 320 g/kg Thifensulfuron (als 333 g/kg Methylester)
 160 g/kg Tribenuron (als 166 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN260
 Sonstiges: WH951
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Hafer, Sommerweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	<p>Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701, WH9161</p>	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	<p>Freiland nach dem Auflaufen; Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103, NW609 (5 m), NW701, WH9161</p>	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tribenuron

POINTER SX (005890-00/DPB; BAY) TRIMMER SX (005890-60/DPB; ADD)

Wirkstoffgehalt: 482,3 g/kg Tribenuron (als 500 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: EO005-1, SB001, SS110
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN1513, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: WH951
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Hafer, Sommerweichweizen (13-30)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 45 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642, WH916, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (30-37)	Acker-Kratzdistel	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 37,5 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642, WH916	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-30)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 60 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT103 , NW642, WH916, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Winterweichweizen (13-30)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen; Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT102 , NW642, WH916, WP734	
Sonnenblume (12-16) [als Tribenuron Methyl-resistente Kulturpflanze]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten (ab 10)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 60 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 60 g/ha Wartezeit: F NT103 , NW642	*
Sonnenblume (12-16) [als Tribenuron Methyl-resistente Kulturpflanze]	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten (ab 10)	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 60 g/ha Wartezeit: F NT103 , NW642	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tribun (006427-00/HEL; AGV)

Profi Tribenuron 75 WG (006427-60/HEL; BSL)

Wirkstoffgehalt: 723,4 g/kg Tribenuron (als 750 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispersgierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2021

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerweichweizen (13-30)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW642, NW705, WH9161, WP710, WP734	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-30)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 40 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW609 (5 m), NW701, WH9161, WP710	
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen (13-29)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut, Ehrenpreis-Arten	Freiland nach dem Auflaufen, Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 20 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH9161, WP710	

Triflusulfuron

DEBUT (024161-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 486 g/kg Triflusulfuron (als 500 g/kg Methylester)
 Formulierung: Kombi-Packung, fest/flüssig
 Anwenderschutz: SB001, SE110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN260
 Sonstiges: WH951
 Zulassungsende: 31.12.2016

Futterrübe, Zuckerrübe (10-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen), 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), Zeitpunkt 1, 2 und 3: 0,25 l/ha Wartezeit: F NT101, NW642, WH9161, WP734	
-----------------------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

DEBUT (034161-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 486 g/kg Triflusulfuron (als 500 g/kg Methylester)
 Formulierung: Kombi-Packung, fest/flüssig
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS09 | EUH 401, H302, H318, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SE110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN2001
 Sonstiges: WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2020

Futterrübe, Zuckerrübe (10-39)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen; nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 30 g/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit DU PONT TREND (004873-00), 0,25 l/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m), WH9161, WP734	
-----------------------------------	--	--	--

SAFARI (004524-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 486,02 g/kg Triflusulfuron (als 500,27 g/kg Methylester)
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468, NW609** (Ackerbaukulturen, 5 m)
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: **NT101**
 Zulassungsende: 30.11.2016

Futterrübe, Zuckerrübe (ab 09)	Kamille-Arten	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 6 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen), 40 g/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F WH916	
-----------------------------------	---------------	---	--

Tritosulfuron

BAS 635 00 H (025178-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 714 g/kg Tritosulfuron
 Formulierung: Kombi-Packung, fest/flüssig
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH324, WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2018

Sommergerste, Sommer- hafer, Sommerroggen, Sommertriticale, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen (13-39)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Citowett Neu (004867-00), 1,25 l/ha Wartezeit: F NW642, WH9161	
--	--------------------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Winterhartweizen, Dinkel (21-39)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Citowett Neu (004867-00), 1,25 l/ha Wartezeit: F NW642, WH9161	
Mais (12-18)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha in Mischung mit Citowett Neu (004867-00), 1,25 l/ha Wartezeit: F NW642, WH9161, WP734	

Biathlon (025321-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 714 g/kg Tritosulfuron
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS1201, SS2201
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH324, WH951, WMB
 Zulassungsende: 31.12.2018

Sommergerste, Sommerhafer, Sommerroggen, Sommertriticale, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen (13-39)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH9161	
Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Dinkel (21-39)	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen, Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 70 g/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH9161	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.7 Mittel gegen Nacktschnecken (Molluskizide)

Eisen-III-phosphat

Derrex (007086-00/NEU; POG1)

Wirkstoffgehalt: 29,7 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Fertigköder
 Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW467
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen Hopfen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, Köderverfahren, 7 kg/ha Wartezeit: F NW642-1	
Gründüngungspflanzen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 7 kg/ha Wartezeit: F NW642-1	

Ferramol Schneckenkorn (024496-00/NEU)

Dehner Schneckenkorn Wirkstoff aus der Natur (024496-60/NEU; DEN)

Kölle SCHNECKEN-KORN (024496-62/NEU; PFL)

SCHNECKENKORN ORGANIC (024496-61/NEU; SHB)

Wirkstoffgehalt: 9,9 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Granulatkörper
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: VH601
 Zulassungsende: 31.12.2017

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) Futterrübe, Zuckerrübe, Ackerbohne, Sonnenblume, Tabak	Nacktschnecken	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 25 kg/ha Wartezeit: F	
Kartoffel	Nacktschnecken	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 25 kg/ha Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F	
Raps	Nacktschnecken	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf und ab der Saat max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 25 kg/ha Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ferramol Schneckenkorn P (006159-00/NEU)

Wirkstoffgehalt: 9,9 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Granulatkörper
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: VH601
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen	Nacktschnecken	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, Köderverfahren, 50 kg/ha beim Auftreten von Deroceras Arten sind 25 kg/ha hinreichend wirksam Wartezeit: F	
------------------	----------------	---	--

NEU 1181 M (006682-00/NEU)

Wirkstoffgehalt: 29,7 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Fertigköder
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, gleichmäßig, Köderverfahren, 7 kg/ha Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F	
Hopfen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab Schneiden bis 75 cm Wuchshöhe max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 7 kg/ha Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Sluxx HP (006683-00/NEU; POG1)

Wirkstoffgehalt: 29,7 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Fertigköder
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Ackerbaukulturen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, gleichmäßig, Köderverfahren, 7 kg/ha Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F	
Hopfen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab Schneiden bis 75 cm Wuchshöhe max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 7 kg/ha Wartezeit: F	

Metaldehyd

Delicia Schnecken-Linsen (005323-00/FRU; SPU)
Bayer Garten Schneckenkorn Protect (005323-64/FRU; BAY)
COMPO Schnecken-frei LimaDisque (005323-63/FRU; COM)
Etisso Schnecken-Linsen Power-Packs (005323-60/FRU)
InnoProtect Schneckenkorn (005323-66/FRU; BAW)
Mollustop (005323-65/FRU; BAY)
Patrol MetaPads G2 (005323-67/FRU; SPU)
Raiffeisen gartenkraft Schnecken-Korn (005323-61/FRU)
Schnecken-Korn N-3-KG-HA (005323-62/FRU)
Schneckenkorn Spiess-Urania G2 (005323-68/FRU; SPU)

Wirkstoffgehalt: 30 g/kg Metaldehyd
 Formulierung: Granulatkörper
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN166
 Sonstiges: NT644, NT658, NT665, NT676
 Zulassungsende: 31.08.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (bis 29)	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Freiland ab der Saat, bis zum Ende des Bestockens; nach Befallsbeginn oder ab Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 3 kg/ha Wartezeit: F NW642, WW718	
--	---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Futtermübe, Zuckerrübe (bis 19)	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Freiland ab der Saat, bis zur Rosettenbildung; nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 3 kg/ha Wartezeit: F NW642, WW718	
Raps (bis 30)	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Freiland ab der Saat, bis zum Ende des Bestockens; nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 3 kg/ha Wartezeit: F NW642, VV215, WW718	
Ackerbohne	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 3 kg/ha Wartezeit: F NW642, WW718	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Glanzit Schneckenkorn (033274-00/GLA)
ADAMA-Schneckenkorn (033274-65/GLA; ADD)
Agrinova Schneckenkorn (033274-78/GLA; ABP)
Arinex (033274-74/GLA; ADD)
ATR Schneckenkorn (033274-86/GLA; ADD)
BC-Schneckenkorn (033274-89/GLA; BCM)
Chrysal Schnecken STOP (033274-66/GLA; BRA)
COMPO Schnecken-Korn (033274-95/GLA; COM)
Delu Schneckenkorn (033274-64/GLA; DET)
Detia Schneckenkorn (033274-60/GLA; DET)
Floriba Schneckenkorn (033274-93/GLA; FLB)
gartenkraft Schneckenkorn (033274-87/GLA; SHB)
Gartenkrone Schneckenkorn (033274-94/GLA; ZEU)
Glanzit SCHNECKENSTOPP (033274-77/GLA; TRA)
GreenTower (033274-81/GLA; HEI1)
Hack Schneckenkorn (033274-82/GLA; HEI1)
NaTrox (033274-69/GLA; ADD)
Pro Limax DUO (033274-83/GLA; CHD)
recozit Schneckenkorn (033274-67/GLA; REC)
Schneckenkorn Express (033274-91/GLA; DET)
Schneckenkorn Flex (033274-90/GLA; DET)
Schneckenkorn Limex (033274-97/GLA; CEL)
Schneckenkorn M6 (033274-88/GLA; SHB)
Schnekkentod (033274-63/GLA; FSC)
Snek-Vetyl (033274-73/GLA; VET)
terrex Schneckenkorn (033274-76/GLA; THG)
Tigude Graanulid (033274-92/GLA; PCO)
Unimet Glanzit-Schneckenkorn (033274-61/GLA; UNM)

Wirkstoffgehalt: 60 g/kg Metaldehyd
 Formulierung: Granulatkörper
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN1303, NN160, NN165, NN166
 Sonstiges: NT644, NT658, NT665, NT676
 Zulassungsende: 31.12.2016

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (09-29)	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach dem Auflaufen und bis zum Ende des Bestockens max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, Köderverfahren, 6 kg/ha Wartezeit: F NW642	
Raps (09-19)	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach dem Auflaufen und bis zur Rosettenbildung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, Köderverfahren, 6 kg/ha Wartezeit: F NW642, VV215	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

METAREX (024287-00/LON)
Clartex Blau (024287-60/LON; DSA)
Metarex TDS (024287-61/LON; DSA)

Wirkstoffgehalt: 50 g/kg Metaldehyd
 Formulierung: Granulatkörper
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB011, SB110, SS1201, SS2203
 Gewässerschutz: EB001-1
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: NT644, NT658, NT665, NT676, VH396
 Zulassungsende: 31.12.2021

Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (bis 29) Futterrübe, Zuckerrübe (bis 17) Raps (bis 30)	Nacktschnecken	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage: 7 kg/ha Wartezeit: F	
--	----------------	--	--

Metarex Inov (007828-00/DE0)

Wirkstoffgehalt: 40 g/kg Metaldehyd
 Formulierung: Fertigköder
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB011
 Gewässerschutz: EB001-2, NW642-1
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: NT658, NT665
 Zulassungsende: 31.05.2022

Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen (bis 29) Sesam, Raps, Rübsen, Schwarzer Senf, Leindotter, Ölkürbis, Sojabohne, Sonnenblume, Lein, Mohn, Hanf, Saflor, Borretsch (bis 17) Mais (bis 15) Futterrübe, Zuckerrübe (bis 15)	Nacktschnecken	Freiland nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, breitflächig, 5 kg/ha max. Mittelaufwand 17,5 kg/ha pro Jahr (= 700 g a.s./ha) Wartezeit: F	
Weizen	Nacktschnecken	Freiland bei der Saat, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf streuen, Reihenbehandlung, als Beimischung zum Saatgut, 4 kg/ha max. Mittelaufwand 17,5 kg/ha pro Jahr (= 700 g a.s./ha) Nur bei hoher Schnekkendichte bei Direkt- bzw. Mulchsaat bzw. bei Anbau in ein grobscholliges Saatbett Wartezeit: F	
Sesam, Raps, Rübsen, Schwarzer Senf, Leindotter, Ölkürbis, Sojabohne, Sonnenblume, Lein, Mohn, Hanf, Saflor, Borretsch, Mais, Futterrübe, Zuckerrübe	Nacktschnecken	Freiland bei der Saat, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf streuen, Reihenbehandlung, 4 kg/ha max. Mittelaufwand 17,5 kg/ha pro Jahr (= 700 g a.s./ha) Nur bei hoher Schnekkendichte bei Direkt- bzw. Mulchsaat bzw. bei Anbau in ein grobscholliges Saatbett Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.8 Mittel gegen Nagetiere (Rodentizide) und Maulwurf

Aluminiumphosphid

PHOSTOXIN WM (040784-00/DET)

Detia Wühlmaus-Killer (040784-61/DET; DGG)

DGS Wühlmaus-Killer (040784-64/DET; DGS)

Super Schachtox (040784-63/DET; FSC)

Wühlmauspille (040784-62/DET; SHB)

Wühlmaus-Tod (040784-65/DET; SPU)

Wirkstoffgehalt: 560 g/kg Aluminiumphosphid

Formulierung: Gaserzeugendes Produkt

Anwenderschutz: E0002, SB001, SB110, SB195, SF507, SF509, SF510, SF511, SF512, SF513, SF514, SF515, SF516, SF517, SS1201, SS2203, ST3321

Gewässerschutz: NG237, NW262, NW264, **NW469, NW704**

Bienenschutz: NB663

Nutzorganismen: -

Sonstiges: NH963, NT863, VA548, VS005-1, WB862, WH932

Zulassungsende: 31.03.2016

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Schermaus, Maulwurf	Freiland ganzjährig; bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 begasen auf leichten Böden: 5 Stück je 3-5 m Ganglänge auf normalen Böden: 5 Stück je 8-10 m Ganglänge Wartezeit: F	
------------------------------------	---------------------	---	--

Calciumphosphid

Polytanol (005278-00/CFW)

Wirkstoffgehalt: 180 g/kg Calciumphosphid

Formulierung: Gaserzeugendes Produkt

Anwenderschutz: SB001, SB110, SB195, SF500, SF501, SF502, SF503, SF504, SF505, SF506, SF507, SF508, SS1201, SS2203

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469**

Bienenschutz: NB663

Nutzorganismen: -

Sonstiges: NH963, NT670, NT864, VH297, VH298

Zulassungsende: 30.11.2016

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Schermaus, Maulwurf	Freiland bei Befall, ganzjährig auslegen, verdeckt, mit Legeflinte oder Auslegegerät, 8 g je 8-10 m Ganglänge Wartezeit: F NW702	
------------------------------------	---------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Polytanol P (024441-00/CFW)

Wirkstoffgehalt: 250 g/kg Calciumphosphid
 Formulierung: Gaserzeugendes Produkt
 Anwenderschutz: E0002, SB001, SB110, SB195, SF5052, SF507, SF509, SF510, SF511, SF512, SF513, SF514, SF515, SF516, SF517, SS1201, SS2203, ST3321
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: NT670, VS005-1, WB862
 Zulassungsende: 31.12.2022

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Schermaus	Freiland bei Befall, ganzjährig max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, verdeckt, mit Legeflinie oder Auslegegerät, 5 Stück je 8-10 m Ganglänge Wartezeit: F NW704	
------------------------------------	-----------	---	--

Zinkphosphid

Detia Mäuse Giftkörner (040902-00/DET; DGG) Feldmausköder Kwizda (040902-60/DET; KWZ)

Wirkstoffgehalt: 30,4 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Fertigköder
 Anwenderschutz: SB001, SS1201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: NT658, NT660, NT671, VH298, WA855, WH930, WW711
 Zulassungsende: 31.03.2016

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Feldmaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 auslegen, verdeckt, von Giftgetreide, bis keine Annahme mehr erfolgt, 5 Stück pro Loch Wartezeit: F NT661	
------------------------------------	----------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ratlon Giftlinsen (005388-00/FRU)
Etisso Mäuse-frei Power-Sticks (005388-60/FRU)
Giftweizen GB (005388-61/FRU)

Wirkstoffgehalt: 8 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Granulatköder
 Anwenderschutz: SB001, SB110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW466, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: NH950, NT658, NT660, NT671
 Zulassungsende: 30.04.2016

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Feldmaus, Erdmaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, verdeckt, von Giftködern, 5 Stück pro Loch Wartezeit: F NT661	
Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Feldmaus, Erdmaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, von Giftködern, in geeigneten Köderstationen, bis keine Annahme mehr erfolgt, 100 g pro Köderstelle Wartezeit: F	

Ratlon Schermaus-Sticks (005389-00/FRU)
Delicia Wühlmaus-Riegel (005389-63/FRU)
Etisso Wühlmaus-frei Power-Riegel (005389-60/FRU)
Etisso Wühlmaus-Riegel (005389-64/FRU)
Quiritox WühlmausBlock (005389-65/FRU; NEU)
Raiffeisen gartenkraft Wühlmaus-Frei (005389-62/FRU; DRW)
Wühlmaus-Riegel Cumatan (005389-61/FRU; SPU)

Wirkstoffgehalt: 8 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Blockköder
 Anwenderschutz: SB001, SB110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: NT658, NT660, NT671
 Zulassungsende: 31.08.2016

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Schermaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, verdeckt, von Giftködern, Giftköder von Hand oder mit dem Schermauspflug ausbringen, bis keine Annahme mehr erfolgt, 1 Stück je 3-5 m Ganglänge Wartezeit: F NT661	
Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Schermaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, in geeigneten Köderstationen, bis keine Annahme mehr erfolgt, 1 Stück pro Köderstelle Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ratron-Giftweizen (024041-00/FRU)
Mäuse-Giftweizen (024041-60/FRU; CEL)
Mäuse-Giftweizen Segetan (024041-62/FRU)

Wirkstoffgehalt: 25 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Fertigköder
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SS1201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: NT658, NT660, NT671, VH298, VH352, WA855, WW711
 Zulassungsende: 31.08.2016

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Feldmaus	Freiland bei Bedarf auslegen, verdeckt, von Giftgetreide, 5 Stück pro Loch Wartezeit: F NW661	
------------------------------------	----------	--	--

Wühlmausköder WUELHEL (033366-00/CFW; CEL)
Detia Wühlmausköder Neu (033366-61/CFW; DET)
Wühlmaus-Köder (033366-62/CFW; DET)
Wühlmausköder Arrex (033366-60/CFW; CEL)
WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA (033366-63/CFW; SHB)

Wirkstoffgehalt: 24 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Fertigköder
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SS1201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: NT644, NT660, **NT663**, NT667, NT671, VH298, VH352, WA855, WW711
 Zulassungsende: 31.12.2021

Wiesen, Weiden	Schermaus	Freiland bei Befall; ganzjährig max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, verdeckt, 5 g je 8-10 m Ganglänge Wartezeit: F NW704	
----------------	-----------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.9 Mittel zur Verhütung von Wildschäden

Calciumcarbid

DELU Wühlmausgas (040425-00/DET; DGG)
Bayer Garten Wühlmausgas (040425-68/DET; BAY)
Bayer Wühlmaus-Gas (040425-66/DET; BAY)
COMPO Wühlmausgas Cumatan (040425-69/DET; COM)
Detia Wühlmausgas (040425-64/DET)
Dr. Stähler Wühlmausgas (040425-70/DET; SHB)
Florissa Wühlmaus-Gas (040425-67/DET; FHP)
GABI Wühlmaus Gas (040425-65/DET; GAB)
Wühlmaus-Gas Arrex (040425-63/DET; CEL)
Wühlmaus-Gas Cumatan (040425-60/DET; SPU)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Calciumcarbid
 Formulierung: Gaserzeugendes Produkt
 Anwenderschutz: EO001, SB001, SB010, SB110, SE1201, SF501, SF503, SF5053, SF506, SF525, SS1201, SS2204
 Gewässerschutz: NG237, NW263, **NW469**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VH352
 Zulassungsende: 31.03.2016

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Schermaus [Vergrämung]	Freiland ganzjährig; nach Befallsbeginn begasen, 5 g pro Bau Wartezeit: F WW864	
Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Maulwurf [Vergrämung]	Freiland ganzjährig; nach Befallsbeginn begasen, 20 g pro Bau Wartezeit: F WW865	

Prontox-Wühlmausgas (033365-00/CFW; CHD)

Wirkstoffgehalt: 765 g/kg Calciumcarbid
 Formulierung: Gaserzeugendes Produkt
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF501, SF503, SF5051, SF506, SS1201, SS2204
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**, NW642-1
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: WW730, WW864, WW865
 Zulassungsende: 31.12.2022

Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Schermaus [Vergrämung]	Freiland ganzjährig, bei Befall auslegen, verdeckt, 6 g pro Gang Wartezeit: F	
Ackerbaukulturen Wiesen, Weiden	Maulwurf [Vergrämung]	Freiland ganzjährig, bei Befall auslegen, verdeckt, 12 g pro Bau Wartezeit: F	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Schaffett

Trico (007136-00/KWZ)

Wirkstoffgehalt: 64,6 g/l Schaffett
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2842
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 01.03.2020

Mais, Raps, Sojabohne, Sonnenblume (12-61)	Rehwild	Freiland max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 15 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
Hopfen (13-61)	Rehwild	Freiland max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 21 Tage spritzen, 15 l/ha in max. 50 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

6.10 Wachstumsregler einschließlich Mittel zur Keimhemmung

Azoxystrobin + Chlorthalonil

AMISTAR Opti (005748-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 80 g/l Azoxystrobin
 400 g/l Chlorthalonil
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: **NG331**, NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN2842
 Sonstiges: VH386, VH619
 Zulassungsende: 31.12.2016

Gerste (bis 49)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m), NW701	
--------------------	--	---	--

Bixafen + Fluoxastrobin + Prothioconazol

Variano Xpro (007566-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 40 g/l Bixafen
 50 g/l Fluoxastrobin
 100 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H317, H319, H361d
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS420, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WMFC2, WMFC3, WMFG1
 Zulassungsende: 31.07.2019

Gerste (30-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW705	
-------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Bixafen + Prothioconazol

Aviator Xpro (006764-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 75 g/l Bixafen
 150 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN261, NN2842
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 29.02.2016

Gerste (37-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
-------------------	--	---	--

Siltra Xpro (007413-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l Bixafen
 200 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0164, EUH 401, H302, H317, H319, H361d, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN2002
 Sonstiges: WMFC2, WMFG1
 Zulassungsende: 24.02.2016

Gerste (30-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
-------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Bixafen + Prothioconazol + Spiroxamine

Input Xpro (006778-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 50 g/l Bixafen
 100 g/l Prothioconazol
 250 g/l Spiroxamine
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2842, NN361, NN370
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 31.03.2016

Gerste (25-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706	
-------------------	--	--	--

Bixafen + Prothioconazol + Tebuconazol

Skyway Xpro (006998-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 75 g/l Bixafen
 100 g/l Prothioconazol
 100 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WMFC2, WMFG1
 Zulassungsende: 31.05.2016

Gerste (25-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW706	
-------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Boscalid + Epoxiconazol

Champion (025757-00/BAS) InnoProtect Champion (025757-60/BAS)

Wirkstoffgehalt: 233 g/l Boscalid
 67 g/l Epoxiconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH410
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (32-49)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr, bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609 (5 m), NW701	
-------------------	--	--	--

Boscalid + Epoxiconazol + Pyraclostrobin

Viverda (007313-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 140 g/l Boscalid
 50 g/l Epoxiconazol
 60 g/l Pyraclostrobin
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H317, H319, H332, H351, H361fd, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610, ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: WMFC2, WMFC3, WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2024

Gerste (32-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
-------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Boscalid + Metconazol

Efilor (007024-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 133 g/l Boscalid
 60 g/l Metconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 401, H361d, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WMFC2, WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2023

Raps (31-59)	Standfestigkeit	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Raps (12-31)	Winterfestigkeit	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 150 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

Carvone

Talent (007520-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 935 g/kg Carvone
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 208-0176, EUH 401, H315, H317
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF140, SF141, SF142, SF169, SF182, SF521, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610, ST2202
 Gewässerschutz: **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 01.06.2018

Kartoffel (99) [Pflanzkartoffel]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 20, in der Kultur/je Jahr: 20; Abstand: min. 7 Tage kaltnebeln, unverdünnt, 25 ml/t Absenkung der Aufwandmenge in Abhängigkeit von Behandlungsbeginn und Anwendungszeitpunkt Anwendung entsprechend dem in der Gebrauchsanleitung angegebenen Schema Wartezeit: F	
--	-------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Chlormequat

Chlormequat 720 (024046-00/TAM)

AcuCel (024046-63/TAM; SYD)

Belcocel (024046-61/TAM; DMA)

CCC 720 (024046-60/TAM; BAY)

Lotus CCC (024046-64/TAM; LOT)

STABILAN 720 (024046-62/TAM; LOT, NUD)

Wirkstoffgehalt: 558 g/l Chlormequat (als 720 g/l Chlorid)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: DH001, SB001, SE110, SE120, SS110, SS220

Gewässerschutz: NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN165, NN1842

Sonstiges: VH615

Zulassungsende: 30.04.2016

Hafer (32-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: 42 Tage NW642, VV835	
Winterroggen, Triticale (30-37)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: 63 Tage NW642, VV835	
Sommerweichweizen (21-29)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,3 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: 63 Tage NW642, VV835	
Winterweichweizen (21-31)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2,1 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: 63 Tage NG412 , NW642, VV835	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

JADEX-0-720 (008126-00/SFP)

Wirkstoffgehalt: 558,3 g/l Chlormequat (als 720 g/l Chlorid)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H302, H312, H411, P101, P102, P270, P280, P308+P313, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: EB001-2
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.11.2020

Winterweichweizen, Winterhartweizen (30-32)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642-1, WH915	
---	---------------	---	--

Chlormequat + Etephon

Chlormephon GE (008265-00/SFP; SFE) BOGOTA Ge (008265-60/SFP; PLA)

Wirkstoffgehalt: 236,5 g/l Chlormequat (als 305 g/l Chlorid)
 155 g/l Etephon
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H302, H319, H335, H411, P101, P102, P261, P270, P280, P305+P351+P338, P308+P313, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202
 Gewässerschutz: NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN2002
 Sonstiges: WH9152, WP740
 Zulassungsende: 31.07.2019

Sommergerste (32-37)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 225 bis 340 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642-1	
Wintergerste, Winterweichweizen (32-37)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 l/ha in 225 bis 340 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642-1	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Chlorpropham

Gro-Stop 1 % DP (024509-00/CET) KARTOFFELSCHUTZ TIXIT NEU (024509-60/CET; CEL)

Wirkstoffgehalt: 10 g/kg Chlorpropham
 Formulierung: Staub
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VH354
 Zulassungsende: 31.03.2016

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager bei Einlagerung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 stäuben, auf dem Förderband, mit Dosiergerät, 2 kg/t Wartezeit: F WH915	
---	-------------	--	--

Gro-Stop Basis (024314-00/CET) CIPC 300 EC (024314-60/CET) Keimstop 300 EC (024314-61/CET)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Chlorpropham
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE1201, SF138, SS1201, SS2201, SS6201, ST1201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VH354
 Zulassungsende: 31.03.2016

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager bei Einlagerung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf den Fördergutstrom, 60 ml/t in max. 140 ml Wasser/t Wartezeit: F WH915	
---	-------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

**Gro-Stop Fog (024255-00/CET)
CIPC 300 HN (024255-60/CET)
Keimstop 300 HN (024255-61/CET)**

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Chlorpropham
 Formulierung: Heißvernebelungsmittel
 Anwenderschutz: SB001, SB195, SF150, SS1201, SS2203, SS6201, ST4102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VA251, VH354
 Zulassungsende: 31.03.2016

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn, 1. Behandlung 2-3 Wochen nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 42 bis 56 Tage heißnebeln, 20 ml/t Wartezeit: F WH915	
Kartoffel (99) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn, 1. Behandlung 2-3 Wochen nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 7, in der Kultur/je Jahr: 7; Abstand: min. 4 Wochen heißnebeln erste Anwendung: 25 ml/t, zweite bis siebente Anwendung: 12,5 ml/t Wartezeit: F VV219, WH915	

Gro-Stop Innovator (005864-00/CET)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Chlorpropham
 Formulierung: ULV-Lösung
 Anwenderschutz: SB001, SS1201, SS2201, SS6201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VH354
 Zulassungsende: 31.12.2016

Kartoffel (99) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 7, in der Kultur/je Jahr: 7; Abstand: min. 4 Wochen heißnebeln erste Anwendung: 25 ml/t, zweite bis siebente Anwendung: 12,5 ml/t Wartezeit: F	
---	-------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Gro-Stop Ready (006097-00/CET)

Wirkstoffgehalt: 120 g/l Chlorpropham
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SS1201, SS2201, SS6201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: VH354
 Zulassungsende: 31.12.2018

Kartoffel (99) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager bei Einlagerung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf den Fördergutstrom, 150 ml/t Keimschutz bis zu 8 Monaten Lagerdauer Wartezeit: F SF183, SF615, VV219, WH915	
---	-------------	---	--

Neo-Stop (024531-00/CAG; CHD)

Neonet Dust (024531-60/CAG; BCP)

Wirkstoffgehalt: 10 g/kg Chlorpropham
 Formulierung: Staub
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VA229, VH354
 Zulassungsende: 30.04.2016

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager bei Einlagerung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 stäuben, auf dem Förderband, mit Dosiergerät, 1 kg/t Wartezeit: F WH915	
---	-------------	--	--

Neo-Stop L300 (007443-00/CAG)

NeoNet 300 HN (007443-60/CAG; BCP)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Chlorpropham
 Formulierung: Heißvernebelungsmittel
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 401, H317, H319, H351, H373, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF138, SF1472, SF169, SF182, SS1201, SS2204, SS6201, ST4102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: -
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VA251
 Zulassungsende: 29.05.2019

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn, 1. Behandlung 3-6 Wochen nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 2 bis 3 Monate heißnebeln erste Anwendung: 40 ml/t, ab zweiter Behandlung: 26,7 ml/t Wartezeit: F	
---	-------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

**Neo-Stop L500 (004764-00/CAG; CHD)
Neonet 500 HN (004764-60/CAG; BCP)**

Wirkstoffgehalt: 500 g/l Chlorpropham
 Formulierung: Heißvernebelungsmittel
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF138, SF1472, SF169, SS1201, SS2204, SS6201, ST2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: VA229, VH354
 Zulassungsende: 31.03.2016

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn, 1. Behandlung 4-6 Wochen nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 2 bis 3 Monate heißnebeln, 12 ml/t Wartezeit: F WH915	
Kartoffel (99, vor der Keimung) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn, 1. Behandlung 3-6 Wochen nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 2 bis 3 Monate heißnebeln erste Anwendung: 24 ml/t, zweite bis vierte Anwendung: 16 ml/t max. Mittelaufwand 72 ml/t Erntegut während der gesamten Lagerdauer Wartezeit: F VA229, WH9152	

**Neo-Stop Starter (004995-00/CAG; CHD)
Neonet Start (004995-60/CAG; BCP)**

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Chlorpropham
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SF138, SS1201, SS2201, SS6201, ST1201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VA229, VH354
 Zulassungsende: 30.04.2016

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager bei Einlagerung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, auf den Fördergutstrom, 60 ml/t in 60 bis 400 ml Wasser/t Wartezeit: F WH915	
---	-------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Polder BASIC (006913-00/UPL; UPL1)
KARTOFFEL - KEIMSTOP (006913-60/UPL; SHB)

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Chlorpropham
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 401, H351, H373, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF153, SF198, SF624, SS1201, SS2203, SS6201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: VH354
 Zulassungsende: 31.01.2019

Kartoffel (99, Erntegut (Knollen)) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager bei Einlagerung, Folgebehandlungen zur Verlängerung der Lagerdauer mit einem anderen chlorprophamhaltigen Mittel frühestens 4 Wochen nach Einlagerung mit einem max. Wirkstoffaufwand von insgesamt 36 g/t Erntegut während der gesamten Lagerdauer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder nebeln, auf dem Förderband, 60 ml/t in 120 ml Wasser/t Wartezeit: 1 Tage WH915	
---	-------------	---	--

Polder DUST (006916-00/UPL; UPL1)

Wirkstoffgehalt: 10 g/kg Chlorpropham
 Formulierung: Staub
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS08, GHS09 | EUH 401, H350, H351, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF153, SF199, SF624, SS1201, SS2203, ST1202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: VH354
 Zulassungsende: 01.10.2018

Kartoffel (99, Erntegut (Knollen)) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager bei Einlagerung, Folgebehandlungen zur Verlängerung der Lagerdauer mit einem anderen chlorprophamhaltigen Mittel frühestens 4 Wochen nach Einlagerung mit einem max. Wirkstoffaufwand von insgesamt 36 g/t Erntegut während der gesamten Lagerdauer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 stäuben, auf dem Förderband, mit Dosiergerät, 1,5 kg/t Wartezeit: 1 Tage WH915	
---	-------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

**Polder HOT FOG (006910-00/UPL; UPL1)
MitoFOG HN (006910-60/UPL; FRO)**

Wirkstoffgehalt: 300 g/l Chlorpropham
 Formulierung: Heißvernebelungsmittel
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS08, GHS09 | EUH 401, H314, H317, H318, H351, H373, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1472, SF169, SS1201, SS2204, SS6201, ST4102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: VH354
 Zulassungsende: 01.10.2018

Kartoffel (99, Erntegut (Knollen)) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn, 1. Behandlung 2-4 Wochen nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 4 bis 6 Wochen heißnebeln erste Behandlung: 25 ml/t, zweite bis siebente Behandlung: 12,5 ml/t, achte Behandlung: 20 ml/t max. Mittelaufwand 120 ml/t Erntegut während der gesamten Lagerdauer Wartezeit: 1 Tage WH915	
Kartoffel (99, Erntegut (Knollen)) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn, 2. bis 8. Behandlung als Folgebehandlungen, 1. Behandlung mit einem chlorprophamhaltigen Mittel zum Zeitpunkt der Einlagerung mit einem Wirkstoffaufwand von 10 g/t Erntegut max. Zahl Behandl.: 7, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 4 Wochen heißnebeln zweite bis siebente Behandlung: 12,5 ml/t achte Behandlung: 10 ml/t max. Mittelaufwand 85 ml/t Erntegut während der gesamten Lagerdauer (2. bis 8. Behandlung) Wartezeit: 1 Tage WH915	

Cyprodinil + Picoxystrobin

ACANTO Prima (005769-00/DPB)

Wirkstoffgehalt: 300 g/kg Cyprodinil
 80 g/kg Picoxystrobin
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 Anwenderschutz: EO005-1, SB001, SB010, SS110, SS210
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2017

Gerste (37-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr, bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 30 Tage spritzen, 2 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NG403, NW607 (90%: 20 m), NW706	
-------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

1-Decanol

Antak (006316-00/KRE)

Wirkstoffgehalt: 687 g/l 1-Decanol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WP734
 Zulassungsende: 31.12.2022

Tabak (vor der Blüte)	Entfernung von Geiztrieben	Freiland vor oder nach dem Köpfen, 1. Behandlung bis 2 Tage nach dem Köpfen, Geiztriebe nicht größer als 2,5 cm, optimal 0,5 bis 1,25 cm max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 2 bis 9 Tage spritzen, mit Abschirmung, Spritzdruck 0,6 bis 0,9 bar Zeitpunkt 1: 17 l/ha in 450 l Wasser/ha Zeitpunkt 2: 20 l/ha in 450 l Wasser/ha Wartezeit: N NW608-1 (20 m)	
--------------------------	----------------------------	---	--

Difenoconazol + Paclobutrazol

Toprex (006302-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Difenoconazol
 125 g/l Paclobutrazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021

Winterraps (ab 14)	Standfestigkeit	Freiland bis Vegetationsende max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG341, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	
Winterraps (35-55)	Standfestigkeit	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 0,5 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NG341, NW605 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m)	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Epoxiconazol + Fluxapyroxad

Adexar (006958-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 62,5 g/l Epoxiconazol
 62,5 g/l Fluxapyroxad
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN170, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.03.2016

Gerste (32-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: *, 90%: *), NW606 (5 m), NW706	
-------------------	--	---	--

Epoxiconazol + Fluxapyroxad + Pyraclostrobin

Ceriax (007226-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 41,6 g/l Epoxiconazol
 41,6 g/l Fluxapyroxad
 66,6 g/l Pyraclostrobin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H332, H351, H360Df, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: WMFC2, WMFC3, WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2025

Gerste (32-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 3 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m)	
-------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ethepron

Camposan-Extra (024034-00/BIT; BAY, LOT)

Lotus Ethepron (024034-61/BIT; LOT)

Profi Ethepron 660 (024034-60/BIT; LOT)

Wirkstoffgehalt: 660 g/l Ethepron
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN1842, NN291
 Sonstiges: VH361
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste (37-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, WH915	
Wintergerste (32-49) Sommerweichweizen, Winterweichweizen (37-51)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,7 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, WH915	
Winterroggen (37-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,1 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, WH915	
Wintertriticale (37-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, WH915	

Cerone 660 (006285-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 660 g/l Ethepron
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN165, NN170, NN1842, NN291
 Sonstiges: VH361
 Zulassungsende: 31.12.2018

Sommergerste (37-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, WH915	
-------------------------	---------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Wintergerste (32-49) Weizen (37-51)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,7 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, WH915	
Winterroggen (37-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,1 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, WH915	
Wintertriticale (37-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,75 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, WH915	

Orlicht (006967-00/SFP; PLA)

Ethepron Classik (006967-64/SFP)

Halmstärker Ethepron (006967-62/SFP; SFE)

Halmstärker Ethepron (006967-63/SFP)

PADAWAN (006967-61/SFP; SFE)

PROFI Ethepron SL (006967-60/SFP; BSL)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Ethepron

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101

Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN2002

Sonstiges: VH361, VH627

Zulassungsende: 31.07.2018

Wintergerste (32-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642-1, WH915	
-------------------------	---------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Ethylen

Biofresh Safestore (007919-00/FRE; APG)

Wirkstoffgehalt: 999,99 g/kg Ethylen
 Formulierung: Gas (in Druckpackung)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 401, H336
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF1471, SF169, SS1201, SS2204, ST2203
 Gewässerschutz: **NW467**
 Bienenschutz: -
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.08.2020

Kartoffel (ab 99) [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Lager nach der Ernte, nach Lagerbeginn, während der gesamten Lagerperiode, während oder nach Erreichen der Schalenfestigkeit max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 begasen, mit speziellem Gerät (Ethylene Management Unit), 0,01 l/m³ Wartezeit: F WH9152	
--	-------------	--	--

Fluxastrobin + Prothioconazol

Fandango (025315-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Fluxastrobin
 100 g/l Prothioconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS08 | EUH 208-0164, EUH 401, H318, H332, H361d, P101, P102, P201, P261, P280, P305+P351+P338+P310, P308+P313, P405, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN1842
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 31.12.2018

Gerste (37-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr, bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
-------------------	--	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Fluxapyroxad

Imbrex (026979-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 62,5 g/l Fluxapyroxad
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 208-0167, EUH 401, H319, H332, H351, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW468
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: WMFC2
 Zulassungsende: 31.12.2023

Gerste (32-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 2 l/ha in 100 bis 300 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
-------------------	---	---	--

Grüne-Minze-Öl

BIOX-M (007502-00/XED)

Wirkstoffgehalt: 948 g/l Grüne-Minze-Öl
 Formulierung: Heißvernebelungsmittel
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08 | EUH 208-0176, EUH 401, H304, H317, P261, P270, P272, P280, P301+P310, P302+P352, P321, P331, P333+P313, P363, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SE110, SF138, SF1472, SF183, SS1201, SS2204, SS520, SS6201, ST4102
 Gewässerschutz: EB001-1
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.08.2020

Kartoffel [Ausgenommen Pflanzgut]	Keimhemmung	Großlager nach Lagerbeginn max. Zahl Behandl.: 11, in der Kultur/je Jahr: 11; Abstand: min. 21 Tage heißnebeln erste Behandlung: 90 ml/t ab zweiter Behandlung: 30 ml/t Wartezeit: F WH9152	
---	-------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Maleinsäurehydrazid

Fazor (006865-00/CR02)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Maleinsäurehydrazid (als 804 g/kg Kalium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH607
 Zulassungsende: 31.10.2017

Kartoffel (bis 91, Knollengröße mindestens 25 mm) [Ausgenommen Pflanzkartoffeln]	Keimhemmung, Keimhemmung [Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbaukulturen]	Freiland 3 bis 5 Wochen vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 kg/ha in 350 bis 500 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NW642	
--	--	--	--

Himalaya (007380-00/CAG)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Maleinsäurehydrazid (als 804 g/kg Kalium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 CLP-Verordnung: - | GHS09 | EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: VH607
 Zulassungsende: 31.10.2017

Kartoffel (bis 91, Knollengröße mindestens 25 mm) [Ausgenommen Pflanzkartoffeln]	Keimhemmung	Freiland 3 bis 4 Wochen vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, einmalige Anwendung: 5 kg/ha in 500 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NW642-1, WH915	
--	-------------	--	--

ITCAN (006526-00/KRE)

Wirkstoffgehalt: 600 g/kg Maleinsäurehydrazid (als 800 g/kg Kalium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN270
 Sonstiges: VH607
 Zulassungsende: 31.10.2017

Kartoffel (bis 91, Knollengröße mindestens 25 mm) [Ausgenommen Pflanzkartoffeln]	Keimhemmung	Freiland 3 bis 4 Wochen vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 kg/ha in 500 l Wasser/ha Wartezeit: 21 Tage NW642	
--	-------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Mepiquat + Metconazol

Carax (006415-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 160,2 g/l Mepiquat (als 210 g/l Chlorid)

30 g/l Metconazol

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN170, NN2842

Sonstiges:

-

Zulassungsende: 31.12.2019

Raps (12-59)	Standfestigkeit	Freiland Herbst und Frühjahr, der Abstand zwischen der 1. und der 2. Behandlung muss mindestens 105 Tage betragen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m)	
Raps (12-31)	Winterfestigkeit	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW609-1 (5 m)	

Mepiquat + Prohexadion

Medax Top (005620-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 228,86 g/l Mepiquat (als 300 g/l Chlorid)

42,39 g/l Prohexadion (als 50 g/l Calcium-Salz)

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001

Gewässerschutz: NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN165, NN1842

Sonstiges:

-

Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Hafer, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen (30-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, VV835	
Wintergerste, Winter- roggen, Triticale, Winterweichweizen (30-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, VV835	
Dinkel (31-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, VV835	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Metconazol

CARAMBA (024487-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 60 g/l Metconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN1842, NN191, NN261
 Sonstiges:
 Zulassungsende: 31.12.2016

Winterraps (39-59)	Standfestigkeit	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m)	
-----------------------	-----------------	---	--

Prochloraz + Tebuconazol

Ampera (006462-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 267 g/l Prochloraz
 133 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN3842
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.12.2022

Raps	Standfestigkeit	Freiland Herbst oder Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Herbst- (BBCH 16 - 29) und Frühjahrsanwendung (BBCH 32 - 55): 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
------	-----------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Prothioconazol + Spiroxamine

Input Classic (025625-00/BAY; SPU)

Wirkstoffgehalt: 160 g/l Prothioconazol
 300 g/l Spiroxamine
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842, NN261
 Sonstiges: WMFG1, WMFG2
 Zulassungsende: 31.12.2022

Gerste (37-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr, bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW607 (50%: 20 m, 75%: 15 m, 90%: 15 m), NW706 (20 m)	
-------------------	--	---	--

Prothioconazol + Tebuconazol

Prosaro (025662-00/BAY) SYMPARA (025662-60/BAY; SYD)

Wirkstoffgehalt: 125 g/l Prothioconazol
 125 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN270, NN361, NN3842
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 31.12.2020

Gerste (37-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr, bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (5 m), NW701	
-------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tilmor (006855-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 80 g/l Prothioconazol
 160 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN161, NN170, NN2842
 Sonstiges: VH611
 Zulassungsende: 31.12.2020

Winterraps (12-59)	Standfestigkeit	Freiland Herbst und Frühjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18) und 2 (BBCH 30 - 59): 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
Winterraps (12-18)	Winterfestigkeit	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Pyraclostrobin

BAS 500 06 F (007643-00/BAS)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Pyraclostrobin
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS07, GHS08, GHS09 | EUH 401, H302, H304, H315, H317, H319, H332, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610, ST1203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WMFC3
 Zulassungsende: 31.01.2018

Gerste (32-61)	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	Freiland ab Frühjahr bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,25 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605-1 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m)	
-------------------	--	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Tebuconazol

Folicur (034028-00/BAY; SYD)

Ballett (034028-62/BAY)

Horizon (034028-60/BAY)

Hutton (034028-63/BAY)

Lynx (034028-61/BAY)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Tebuconazol

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN1842, NN290

Sonstiges:

-

Zulassungsende: 31.12.2020

Sommerraps (39-55)	Standfestigkeit	Freiland bis kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Winterraps	Standfestigkeit	Freiland Herbst und Frühjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Zeitpunkt 1 (BBCH 14 - 18): 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Zeitpunkt 2 (BBCH 39 - 55): 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: 5 m), NW606 (15 m), NW701	
Winterraps (14-18)	Winterfestigkeit	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NT101, NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Orius (006341-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 200 g/l Tebuconazol

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN165, NN270, NN3842

Sonstiges:

-

Zulassungsende: 31.12.2020

Raps (16-29)	Standfestigkeit, Winterfestigkeit	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
-----------------	--------------------------------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Raps (32-55)	Standfestigkeit	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	

Tebuconazol + Triadimenol

Matador (024208-00/CHD)

Wirkstoffgehalt: 225 g/l Tebuconazol
 75 g/l Triadimenol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS2211, SS421, SS422, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2019

Winterraps	Standfestigkeit	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Herbstanwendung (BBCH 14 - 18): 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha Frühjahrsanwendung (BBCH 39 - 55): 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW605 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), NW701	
------------	-----------------	--	--

Trinexapac

CALMA (007005-00/ADD)

Wirkstoffgehalt: 155,6 g/l Trinexapac (als 175 g/l Ethylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: -
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021

Wintergerste (31-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH915	
Winterroggen, Wintertriticale (31-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH915	
Winterweichweizen (31-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642, WH915	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
---------------	-------------------------------------	--	----

Countdown (007527-00/CHE; CHD)

Wirkstoffgehalt: 222,2 g/l Trinexapac (als 250 g/l Ethylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 401, H319
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW261, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3002
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.04.2018

Sommergerste, Hafer (31-37) Winterroggen, Triticale (31-39)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F	
Wintergerste (31-39)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F	
Winterweichweizen, Dinkel (31-39)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F	
Gräser (31-37)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F VV207	

Modan (007797-00/HEL)

FLEXA (007797-61/HEL; NUD)

MOXA 250 (007797-60/HEL; GLM, PLA)

Wirkstoffgehalt: 222,5 g/l Trinexapac (als 250 g/l Ethylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Gefahr | GHS05, GHS07, GHS09 | EUH 401, H317, H318, H335, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW261, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN3002
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.04.2018

Sommergerste, Hafer (30-37) Roggen (30-39) Winterweichweizen (29-39)	Halmfestigung, Halmverkürzung	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WH915, WH963-1	
--	----------------------------------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Wintergerste (30-39) Wintertriticale (29-39)	Halmfestigung, Halmverkürzung	Freiland Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, WH915, WH963-1	

Moddus (024212-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 222 g/l Trinexapac (als 250 g/l Ethylester)
 Formulierung: Mikroemulsion
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001
Gewässerschutz: NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170, NN1842, NN261
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Hafer (31-37) Winterroggen, Triticale (31-39)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	
Wintergerste (31-49)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	
Wintergerste (27-29) [Hybridsaatguterzeugung]	Halmfestigung	Freiland Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	*
Winterroggen, Triticale (39-49)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	
Winterweichweizen (31-49)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	
Hartweizen (31-39)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642	*

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Dinkel (31-49)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	*
Gräser (31-37) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: N NW642, VV207	*
Winterraps (39-55)	Standfestigkeit	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, VV215	
Rotklee (33-39) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1, VV207	*
Rotklee (33-39) [In Beständen zur Saatguterzeugung]	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, im Splittingverfahren (2 Behandlungen) Zeitpunkt 1: 0,75 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Zeitpunkt 2: 0,75 l/ha Wartezeit: F NW642-1, VV207	*

MODDUS START (007733-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 222 g/l Trinexapac (als 250 g/l Ethylester)
 Formulierung: Dispergierbares Konzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H319, H411, P101, P102, P280, P305+P351+P338, P337+P313
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW261, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1002, NN1841
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.04.2019

Sommergerste, Wintergerste (29-49)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	
Roggen, Triticale (25-49)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Sommerweichweizen, Winterweichweizen (25-39)	Halmfestigung	Freiland nach dem Auflaufen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 l/ha in 100 bis 400 l Wasser/ha Wartezeit: F NW642-1	

**MOXA (007943-00/GLM; PLA)
TRIDUS (007943-60/GLM; PLA)**

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Trinexapac
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07, GHS09 | EUH 401, H319, H332, H335, H400, H410
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01
 Gewässerschutz: NW261, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN161, NN165, NN170, NN184
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 20.03.2016

Wintergerste (30-32) [ausgenommen zur Saatguterzeugung] Winterweichweizen (30-39) [ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642-1, WH915	
Wintergerste (37-39) [ausgenommen zur Saatguterzeugung]	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 300 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642-1, WH915	

SYD 51010-W (005685-00/SYD)

Wirkstoffgehalt: 222 g/l Trinexapac (als 250 g/l Ethylester)
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW261, NW262, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN170, NN1842, NN261
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016

Sommergerste, Hafer (31-37) Winterroggen, Triticale (31-39)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,6 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	
Wintergerste (31-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen	GV
Winterroggen, Triticale (39-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,3 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	
Winterweichweizen (31-49)	Halmfestigung	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642	
Winterraps (51-55)	Standfestigkeit	Freiland max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen Wartezeit: F NW642, VV215	

7 Anschriften der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen

AAP	Arysta LifeScience EAME, Route d'Artix BP 80, 64150 Nogueres Frankreich fleconte@calliope-sa.com	AUS	Austral Comércio International de Comércio International de Produtos, Avenida Arriaga 77 -506, 9000-060 Funchal, Portugal Tel.: 91 232718 Fax: 91 232715
ABP	AGRINOVA GmbH, Quirnheim 1, 67280 Kleine Wust Tel.: 06359 9606136 Fax: 06359 9605529 agrinova@agrinova.de	BAS	BASF SE E-APE/DT, Li 556, Speyerer Straße 2, 67117 Limburgerhof Tel.: 0621 6027300 Fax: 0621 606627300
ADD	ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln Tel.: 02203 5039-000 Fax: 02203 5039-111 info@adama.com	BAS3	BASF Aktiengesellschaft Production Crop Protection, Carl-Bosch-Straße 38, 67956 Ludwigshafen
AFG	Agrofit GmbH, Mauerkircherstraße 8, 81679 München	BAW	BayWa AG Abteilung BayWa Agrar, St.-Martin-Straße 76, 81541 München Tel.: 089 9222-0
AGC	UPL Benelux B.V., Koopvaardijweg 9, 4906 CV Oosterhout Niederlande Tel.: 162 431931 Fax: 162 456797 registration@agrichem.nl	BAY	Bayer CropScience Deutschland GmbH Registrierung & PGA, Elisabeth-Selbert-Straße 4 a, 40764 Langenfeld Tel.: 02173 2076-0 Fax: 02173 2076-451
AGH	AGRAVIS Raiffeisen AG, Plathnerstraße 4 A, 30175 Hannover Tel.: 0511 8075-0 Fax: 0511 8075-3490 info@agravis.de	BBL	Belchim Crop Protection NV/SA, Technologielaan 7, 1840 Londerzeel Belgien Tel.: 52 300906 Fax: 52 301135
AGT	Agro Trade Handelsgesellschaft mbH, Bärweilerstraße 55, 55568 Lauschied Tel.: 06753 94250 Fax: 06753 96233	BCL	Barclay Chemicals Manufacturing Ltd. Damastown Way, Damastown Industrial, Mulhuddart, 15 Dublin, Irland Tel.: 1 8112900 Fax: 1 8224678 info@barclay.ie
AGV	AGRAVIS Raiffeisen AG, Industrieweg 110, 48155 Münster Tel.: 0251 682-0 Fax: 0251 682-2534	BCM	BC Chemicals GmbH, Jahnring 33, 39104 Magdeburg
ALB1	Albaugh UK Limited Trafalgar Square, 1 Northumberland Avenue, WC2N 5BW London Vereinigtes Königreich (UK)	BCP	Belchim Crop Protection Zweigniederlassung Deutschland, Wollenweberstraße 22, 31303 Burgdorf Tel.: 05136 92038-0 Fax: 05136 92038-50
ALL	Allagri BV, Sourethweg 1, 6422 PC Heerlen Niederlande	BFA	Biofa AG, Rudolf-Diesel-Straße 2, 72525 Münsingen Tel.: 07381 9354-0 Fax: 07381 9354-54 contact@biofa-profi.de
APG	Air Products GmbH, Rensingstraße 15, 44807 Bochum		
ASU	Stähler Deutschland GmbH & Co.KG, Stader Elbstraße 26 -28, 21683 Stade Tel.: 04141 9204-0 Fax: 04141 9204-10 STD@staehler.com		

BIA	Lantmännen BioAgri, Dag Hammarskjölds väg 180, 75651 Uppsala, Schweden Tel.: 1867 4900 Fax: 1867 4901 info@bioagri.se	CFP	Nufarm S. A., 28 Boulevard Camelinat, 92233 Gennevilliers Cedex Frankreich Tel.: 140 855050 Fax: 147 922545
BIT	CBW Chemie GmbH Bitterfeld-Wolfen, Greppiner Straße 19, 06766 Wolfen Tel.: 03493 72021 Fax: 03493 73222	CFW	Chemische Fabrik Wülfel GmbH & Co KG, Hildesheimer Straße 305, 30519 Hannover Tel.: 0511 98496-0 Fax: 0511 98496-40 cfw@wuelfel.de
BRA	Braun GmbH, Drechslerstraße 15, 32657 Lemgo Tel.: 05261 975620 Fax: 05261 975636	CHA	Cheminova A/S, Thyroronevej 76 -78, 7673 Harboore Dänemark
BSL	BSL Betriebsmittel Service Logistik GmbH & Co. KG, Werftstr. 218, 24143 Kiel	CHD	Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG, Stader Elbstraße 26, 21683 Stade Tel.: 04141 9204-0 Fax: 04141 9204-210 info@cheminova.de
CAG	Arysta LifeScience Benelux Sprl., Rue de Renory 26, 4102 Ougree Belgien Tel.: 4385 9711 Fax: 4385 9797 info@agriphar.com	CHE	Cheminova A/S, Thyboronvej 78, 7673 Harboore Dänemark Tel.: 09690 9690 Fax: 09690 9691 info@cheminova.dk
CBA	Caspar Berghoff KG, Möhnenstraße 203, 59581 Warstein Tel.: 02925 9704-0 Fax: 02925 9704-20 webmaster@berghoff-oneline.de	COM	COMPO GmbH, Gildenstraße 38, 48157 Münster Tel.: 0251 3277-0 Fax: 0251 326225 info@compo.de
CCG	Crop Chem GmbH, Bärweiler Straße 55, 55568 Lauschied	CRO2	Chemtura Europe Limited Kennet House Berkshire, 4 Langley Quay, SL3 6EH Slough Vereinigtes Königreich (UK) Tel.: 1753 6030-51 Fax: 1753 6030-77
CEB	Certis Europe B.V. 60 Boulevard de la Woluwe/Woluwedal, 1200 Brüssel, Belgien Tel.: 2331 3894 Fax: 2331 3860	DEN	Dehner GmbH & Co. KG, Donauwörther Straße 3 -5, 86641 Rain Tel.: 09090 770 Fax: 09090 77326
CEL	Scotts Celaflor GmbH, Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 30, 55130 Mainz Tel.: 06131 2106-0 Fax: 06131 2106-384	DEO	DE SANGOSSE, Bonnel - BP5, 47480 Pont-du-Casse Frankreich Tel.: 553 6936-30 Fax: 553 6630-65
CER	Cerexagri B.V. Registration Department, Tankhoofd 10, 3196 KE Vondelingenplaats/Rotterdam Niederlande Tel.: 1047 25395 Fax: 1047 25318	DET	Detia Freyberg GmbH, Dr.-Werner-Freyberg-Straße 11, 69514 Laudenbach Tel.: 06201 708-0 Fax: 06201 708-427 zulassung@detia-degesch.de
CET	Certis Europe B.V., Safariweg 55, 3605 MA Maarssen Niederlande Tel.: 346 552400 Fax: 346 552274 info@certiseurope.nl		

DGG	Detia Garda GmbH, Dr.-Werner-Freyberg-Straße 11, 69514 Laudenbach Tel.: 06201 708-0 Fax: 06201 708-205	FRU	frunol delicia GmbH, Hansastraße 74 b, 59425 Unna Tel.: 02303 25360-0 Fax: 02303 25360-50
DGS	Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung, Dr.- Werner-Freyberg-Straße 11, 69514 Laudenbach Tel.: 06201 708-0 Fax: 06201 708-205	FSC	F. Schacht GmbH & Co. KG, Bültenweg 48, 38106 Braunschweig Tel.: 0531 23803-0 Fax: 0531 23803-3 info@schacht.de
DMA	TAMINCO GmbH, Spergauer Straße, 06236 Leuna Tel.: 03461 434502 Fax: 03461 436444 info@taminco.de	GAB	GABI-Biochemie Hündersen Rhodovi KG, Liemer Straße 26, 32108 Bad Salzuflen Tel.: 05222 21005 Fax: 05222 20729 info@gabi-biochemie.de
DOW	Dow AgroSciences GmbH, Truderingerstraße 15, 81677 München Tel.: 089 45533-0 Fax: 089 45533-111	GAT	GAT Microencapsulation GmbH, Gewerbezone 1, 2490 Ebenfurth Österreich Tel.: 2624 53922 Fax: 2624 53922-38
DPB	DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH, Hugenottenallee 173 -175, 63263 Neu-Isenburg Tel.: 06102 18-1401 Fax: 06102 18-1402	GLA	Glanzit Pfeiffer GmbH & Co. KG Industriegebiet Nord 1/4, Langgewann 80, 67547 Worms Tel.: 06241 9039-3 Fax: 06241 9039-40 pfeiffer@glanzit.de
DRW	Deutsche Raiffeisen Warenzentrale GmbH, Reuterweg 51 -53, 60323 Frankfurt Tel.: 069 71510 info@drwz.de	GLM	GLOBACHEM NV Brustem Industriepark, Lichtenberglaan 2019, 3800 Sint-Truiden, Belgien Tel.: 11 785717 Fax: 11 681565 globachem@globachem.com
DSA	DE SANGOSSE GmbH, Neue Börsenstraße 6, 60487 Frankfurt am Main	GWI	Gowan Comércio International e Servicos, Limitada Rua Ivens, n.3-B, Edifício Dona Mécia, 6 Andar, 9000-046 Funchal, Portugal Tel.: 291 201010 Fax: 291 220600
FHP	Florissa Handels- und Produktions- GmbH, Handelszentrum 18, 5101 Bergheim, Österreich Tel.: 0662 941410 Fax: 0662 941410-5	HEI1	Firma Hack HHG mbH, Pierer Straße 2, 52379 Langerwehe
FLB	Floriba GmbH, Freda-Wuesthoff-Str. 16, 32657 Lemgo	HEL	HELM AG, Nordkanalstraße 28, 20097 Hamburg Tel.: 040 2375-0 Fax: 040 2375-1845
FMC	FMC Chemical,sprl Agricultural Products Group, Boulevard de la Plaine 9 /3, 1050 Brüssel, Belgien	HEN	HENTSCHKE & SAWATZKI KG, Leinestraße 17, 24539 Neumünster Tel.: 04321 9872-0 Fax: 04321 9872-90
FRE	Freshpallet Ltd., Bearl, Stocksfield, NE43 7AJ Northumberland Vereinigtes Königreich (UK)	HOR	HORA Landwirtschaftliche Betriebsmittel GmbH, Honeywellstr. 2, 63477 Maintal Tel.: 0800 4357796
FRO	Frowein GmbH & Co. KG, Am Reislebach 83, 72461 Albstadt Tel.: 07432 9560 Fax: 07432 956139 info@frowein808.de		

HWR	HWR-CHEMIE GmbH, Moosfeldstraße 7, 82275 Emmering Tel.: 08141 5103-0 Fax: 08141 5103-50 info@hwr-chemie.de	MCA	MITSUI CHEMICALS AGRO, INC. Registration & Regulatory Affairs D, 1-19-1 Nihonbashi, Chuo-ku, 103-0027 Tokyo, Japan
HYG	HYGAN Hygieneservice GmbH & Co. KG Schädlingsbekämpfung, Teichweg 7, 25337 Elmshorn Tel.: 04121 45720	MEN	Menno-Chemie-Vertrieb GmbH, Langer Kamp 104, 22850 Norderstedt Tel.: 040 5290667-0 Fax: 040 5290667-66 menno-chemie-gmbh@t-online.de
ICC	Indofil Industries Limited Representative Office, Via Filippo Turati 6, 20121 Milan Italien	MOT	Monsanto Agrar Deutschland GmbH, Vogelsanger Weg 91, 40470 Düsseldorf Tel.: 0211 3675-0 Fax: 0211 3675-341
IIN	Indofil Industries (Netherlands) B., Piet Heinkade 55, 1019 GM Amsterdam Niederlande indofil-inlbv@modi.com	MTA1	Mitsui AgriScience International SA./NV., Suite 26 Northwood House, Northwood Business Campus, Santry, Dublin 9 Irland
ISA	ISAGRO S.p.A. Centro Uffici S. Siro, Via Caldera 21, 20153 Milano, Italien Tel.: 02 40901-1 Fax: 02 40901-287 isagro@isagro.it	NCE	Nisso Chemical Europe GmbH European Regulatory Affairs, Berliner Allee 42, 40212 Düsseldorf Tel.: 0211 1306686-0 Fax: 0211 328231 info@nisso-chem.de
ISK	ISK Biosciences Europe N.V. Pegasuspark, De Kleetlaan 12 B - Box 9, 1831 Diegem, Belgien Tel.: 26 278611 Fax: 26 278600 isk-sst@isk.be	NCI1	Nissan Chemical Europe S.A.R.L. Parc d'affaires de Crecy, 2 rue Claude Chappe, 69370 St-Didier-au Mont-d'Or Frankreich
KRE	Kreglinger Europe nv, Grote Markt 7, 2000 Antwerpen, Belgien Tel.: 3 2222044 Fax: 3 2222045 PP@Kreglinger.com	NEU	W. NEUDORFF GMBH KG, An der Mühle 3, 31860 Emmerthal Tel.: 05155 624-0 Fax: 05155 6010 info@neudorff.de
KWZ	Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien Österreich	NLI	NUFARM GmbH & Co KG, St.-Peter-Straße 25, 4021 Linz, Österreich Tel.: 0732 5918-0
LIF	Life Scientific Ltd. Unit 12, NovaUCD Belfield Innov. Pa, University College Dublin, Belfield, Dublin 4, Irland Tel.: 1 283-2024 Fax: 1 283-2026 info@lifescientific.com	NUD	Nufarm Deutschland GmbH, Im MediaPark 4 e, 50670 Köln Tel.: 0221 179179-40 Fax: 0221 179179-55 kontakt@de.nufarm.com
LON	Lonza AG, Münchensteinerstraße 38, 4002 Basel, Schweiz Tel.: +41 61 3168698 Fax: +41 61 3168304	OZO	OXON Italia SpA Direzione e Uffici, Via Sempione 195, 20016 Pero (Milano) Italien Tel.: 2 35378-1 Fax: 2 3390275
LOT	Lotus Agrar GmbH, Dynamostraße 13, 68165 Mannheim	PCO	Pest Chemical OÜ, Kadakta tee 70 a, 12618 Tallin Estland
		PFL	Pflanzen-Kölle GmbH & Co. KG, Im Neckargarten 6, 74078 Heilbronn

PIN	Albaugh TKI d.o.o., Grajski trg 21, 2327 Race, Slowenien Tel.: 2 6090-211 Fax: 2 6090-410 infotki@albaugh.eu	SCF	SUMITOMO CHEMICAL AGRO EUROPE S.A.S. Parc d' Affaires de Crécy, 10A rue de la Voie Lactee, 69370 St Didier au Mont d'Or, Frankreich Tel.: 4 78643260 Fax: 4 78472545
PLA	Plantan GmbH, Kirchenstraße 5, 21244 Buchholz Tel.: 04181 9448585 Fax: 04181 35843	SFE	SFP Europe SA Roux & Associes SA, Espace des Remparts 10, 1950 Sion, Schweiz
POG1	Progema GmbH, Blankeschmiede 6, 31855 Aerzen	SFP	Société Financière de Pontarlier Villa Celony, Montée d'Avignon 1175, 13090 Aix-en-Provence, Frankreich Tel.: 442 527212 Fax: 442 526852
PRG	proagro GmbH, Beerbach 55, 91183 Abenberg Tel.: 09873 794 Fax: 09873 795 proagro@web.de	SFS	STEFES GmbH, Wendenstraße 21 b, 20097 Hamburg Tel.: 040 5330 8330 Fax: 040 5330 83329 info@stefes.eu
PRN	PROTEX NV/SA, Technologilaan 7, 1840 Londerzeel, Belgien Tel.: 03 354-1304 Fax: 03 354-0107	SHB	Schopf Hygiene Bitterfeld GmbH & Co. KG OT Bitterfeld, Elektronstraße 8, 06749 Bitterfeld-Wolfen Tel.: 03493 7979-0 Fax: 03493 7979-16 info-schopf@bitterfeld.de
RAG	agrostulln GmbH, Werksweg 2, 92551 Stulln Tel.: 09435 3069-0 Fax: 09435 3069-14	SKY	Skyanide Chemicals GmbH, Joseph von Frauenhoferstr. 9, 83209 Prien am Chiemsee Tel.: 08051 901270 Fax: 08051 901272 Info@skyanide.com
REC	Reckhaus GmbH & Co. KG, Industriestraße 53, 33689 Bielefeld Tel.: 05205 4053-4 Fax: 05205 5247 info@reckhaus.com	SPA	Sparta Research Ltd. Plant Protective Products, 82 North Main St., Bandon Co. Cork, Irland Tel.: 23 8841560 Fax: 23 8841197
RET	Realchemie Trading B.V., Vogt 21, 6422 RK Heerlen, Niederlande	SPU	Spiess-Urania Chemicals GmbH, Frankenstraße 18 b, 20097 Hamburg Tel.: 040 23652-0 Fax: 040 23652-255 mail@spiess-urania.com
RTA	Rotam Agrochemicals Europe Ltd. Hamilton House, Mabledon Place, WC1H 9BB London, Vereinigtes Königreich (UK) Tel.: 01733 390732 Fax: 01733 235821	STE	AgrEvo Deutschland GmbH, Werftstraße 37, 40549 Düsseldorf Tel.: 0 22 73 5 60 60 Fax: 0 22 73 56 06 60
RWZ	Raiffeisen Waren Zentrale Rhein - Main eG, Altenberger Straße 1 a, 50668 Köln Tel.: 0221 1638-0	SUD1	Sumi Agro Europe Ltd. Zweigniederlassung Deutschland, Marktplatz 17, 37269 Eschwege
SAT	SATEC Handelsgesellschaft mbH, Robert-Bosch-Straße 3, 25335 Elmshorn Tel.: 04121 4578-0 Fax: 04121 4578-12 info@satec-seedcoating.de	SUD2	Sumi Agro Europe Ltd. Zweigniederlassung Deutschland, Marktplatz 17, 37269 Eschwege

SUD3	Sumi Agro Limited Niederlassung Deutschlad, Marktplatz 17, 37269 Eschwege	UPL	UPL Europe Ltd. The Centre, Birchwood Park, WA3 6YN Warrington, Cheshire, Vereinigtes Königreich (UK) Tel.: 1925 819999 Fax: 1925 817425
SYD	Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 -5, 63477 Maintal Tel.: 06181 9081-0 Fax: 06181 9081-319 registrierung.deutschland@syngenta.com	UPL1	UPL Deutschland GmbH, Kölnstraße 109, 50321 Brühl Tel.: 02332 569341-0 Fax: 02332 569341-9
TAM	TAMINCO BVBA, Pantserschipstraat 207, 9000 Gent, Belgien Tel.: 9254 1443 Fax: 9254 1693	VET	Vetyl-Chemie GmbH Pharmazeutische und chemische Präparate, Gewerbestraße 12 -14, 66557 Illingen/Saar Tel.: 06825 44071 Fax: 06825 44073 Vetyl@t-online.de
THG	terrasan Haus- + Gartenbedarf GmbH & Co. KG, Rosenweg 2 -4, 86641 Rain am Lech Tel.: 09090 9666-45 Fax: 09090 9666-67	XED	XEDA International S. A., 1397 Route nationale 7 - ZAC LA CRA, 13670 Saint-Andiol, Frankreich
TRA	TRADING AUSTRIA Handelsmarken für Garten - Freizeit Lebensart, Leitnerberg 31, 4490 St. Florian bei Linz Österreich	ZAK	CIECH Sarzyna S.A., ul. Chemików 1, 37-310 Nowa Sarzyna Polen Tel.: 17 2407-111 Fax: 17 2407-122 sarzyna@ciechgroup.com
TRF	Trifolio-M GmbH Herstellung und Vertrieb hochreiner Biosubstanzen, Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1, 35633 Lahnau Tel.: 06441 20977-0 Fax: 06441 20977-50 info@trifolio-m.de	ZEU	Zeus GmbH, Celler Straße 47, 29614 Soltau
UNI	Crompton Berkshire Registrations Limited Kennet House, Langley Quay, Slough 4, SL3 6 EH Berkshire Vereinigtes Königreich (UK) Tel.: 1753 603000 Fax: 1753 484098	ZGR	ZG Raiffeisen eG, Lauterbergstraße 1 -5, 76137 Karlsruhe Tel.: 0721 352-0 Fax: 0721 352-1509 info@zg-raiffeisen.de
UNM	Unimet Zentrallager Nord GmbH & Co HandelsKG, An der Autobahn 29 -33, 28876 Oyten		

8 Amtliche Auskunftstellen für Pflanzen- und Vorratsschutz

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Dienststelle Braunschweig
Abteilung 2 – Pflanzenschutzmittel
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3401, Fax: 0531 299-3002
E-Mail: 200@bvl.bund.de
www.bvl.bund.de

Julius Kühn-Institut – Bundesforschungs-institut für Kulturpflanzen

Erwin-Baur-Straße 27, 06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 47-0
E-Mail: poststelle@jki.bund.de
www.jki.bund.de

Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3651, Fax: 0531 299-3012
E-Mail: at@jki.bund.de

Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-4501, Fax: 0531 299-3008
E-Mail: a@jki.bund.de

Institut für biologischen Pflanzenschutz
Heinrichstraße 243, 64287 Darmstadt
Tel.: 06151 407-0, Fax: 06151 407-290
E-Mail: bi@jki.bund.de

Pflanzenschutzmärter

Baden-Württemberg

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
Neßlerstraße 25, 76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 9468-0, Fax: 0721 9468-112
E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de
www.ltz-bw.de

Regierungspräsidium Stuttgart
Pflanzenschutzdienst
Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart
Tel.: 0711 904-13000; Fax: 0711 904-11190
E-Mail: Abteilung3@rps.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Karlsruhe
Pflanzenschutzdienst
Schlossplatz 4-6, 76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 926-0; Fax: 0721 93340230
E-Mail: Abteilung3@rpk.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Freiburg
Pflanzenschutzdienst
Bertoldstraße 43, 79098 Freiburg/Breisgau
Tel.: 0761 208-0; Fax: 0761 208-1236
E-Mail: Abteilung3@rpf.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Tübingen
Pflanzenschutzdienst
Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen
Tel.: 07071 7573-320; Fax: 07071 7573-190
E-Mail: Abteilung3@rpt.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Bayern

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft,
Institut für Pflanzenschutz
Lange Point 10, 85354 Freising
Tel.: 08161 71-0; Fax: 08161 71-5735
E-Mail: pflanzenschutz@LfL.bayern.de
www.LfL.bayern.de/ips

Berlin

Pflanzenschutzmärkt Berlin
Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
Tel.: 030 700006-0; Fax: 030 700006-255
E-Mail: pflanzenschutzmärkt@senstadtum.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de/pflanzenschutz

Brandenburg

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)
Pflanzenschutzdienst
Müllerroser Chaussee 54, 15236 Frankfurt/Oder
Tel.: 0335 560-2101; Fax: 0335 560 2113
E-Mail: psdwarhnhinweise@LELF.brandenburg.de
www.lelf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.234711.de

Bremen

Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVET)
Abteilung 5 – Pflanzenschutzdienst
Lötzener Str. 3, 28207 Bremen
Tel.: 0421 361-89204, Fax: 0421 361-16644
E-Mail: office@lmtvet.bremen.de
www.lmtvet.bremen.de

Hamburg

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Pflanzenschutzdienst
Brennerhof 123, 22113 Hamburg
Tel.: 040 42841-5329, Fax: 040 42841-5305
E-Mail: pflanzenschutzdienst@bwvi.hamburg.de
www.hamburg.de/wirtschaft/service-pflanzenschutz

Hessen

Regierungspräsidium Gießen
Pflanzenschutzdienst (Dez. 51.4)
Schanzenfeldstr. 8, 35578 Wetzlar
Tel.: 0641 303-5227,
Fax: 0641 303-5105 (Warndienst)
Email: psd-wetzlar@rpgi.hessen.de
www.pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittel-sicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LALLF), Abt. 4: Pflanzenschutzdienst
Graf-Lippe-Str. 1, 18059 Rostock
Tel.: 0381 4035-0, Fax: 0381 4922-665
E-Mail: pflanzenschutzdienst@lallf.mvnet.de
www.lallf.de

Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt
Postfach 91 08 10, 30428 Hannover
Wunstorfer Landstraße 9, 30453 Hannover
Tel.: 0511 4005-0; Fax: 0511 4005-2120
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt
Postfach 25 49, 26015 Oldenburg
Sedanstraße 4, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 801-762; Fax: 0441 801-777
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Pflanzenschutzdienst
Siebengebirgsstraße 200, 53229 Bonn-Roleber
Tel.: 0228 703 2101, Fax: 0228 703 2102
E-Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de
www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/pflanzenschutz

Rheinland-Pfalz

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz
Referat Weinbau, Acker- und Pflanzenbau, Grünland, Pflanzenschutz, Erneuerbare Energien im Agrarbereich
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz
Tel.: 06131 16-0; Fax: 06131 16 46 46
E-Mail: poststelle@mulewf.rlp.de
www.mulewf.rlp.de

Saarland

Landwirtschaftskammer für das Saarland
Pflanzenschutzdienst
Dillinger Straße 67, 66822 Lebach
Tel.: 06881 928-0; Fax: 06881 928-100
E-Mail: info@lwk-saarland.de
www.lwk-saarland.de

Sachsen

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abt. 7 – Landwirtschaft, Referat 73, Pflanzenschutz
Postfach 54 01 37, 01311 Dresden,
Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
Tel.: 035242 631-0; Fax: 035242 631-7099
E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Sachsen-Anhalt

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)
Dezernat 23 – Pflanzenschutz
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg (Saale)
Tel.: 03471 334-0; Fax: 03471 334-105
E-Mail: pflanzenschutz@llg.mlu.sachsen-anhalt.de
www.llg.sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt
Fachbereich 33 – Pflanzenschutz
Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-376, Fax: 04331 9453-389
E-Mail: psd-Rendsburg@lksh.de
www.lksh.de

Thüringen

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL)
Referat Pflanzenschutz
Kühnhäuser Straße 101
99090 Erfurt
Tel.: 0361 55068-0, Fax: 0361 5568-140
E-Mail: pflanzenschutz@tll.thueringen.de
www.thueringen.de/th9/tll/pflanzenproduktion/
pflanzenschutz

Auskunftsstellen zum Bienenschutz

Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau
Fachzentrum Bienen, Dr. Ingrid Illies
An der Steige 15
D-97209 Veitshöchheim
Telefon: 0931/9801-354
Telefax: 0931/9801-350
E-Mail: ingrid.illies@lwg.bayern.de

Julius Kühn-Institut
Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen,
Jens Pistorius
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-4525 oder -4577,
Fax: 0531 299-3008
E-Mail: jens.pistorius@jki.bund.de

Landesanstalt für Bienenkunde der Universität
Hohenheim, Dr. K. Wallner
August-von-Hartmann-Straße 13, 70593 Stuttgart
Tel.: 0711 459-22662, Fax: 0711 459-2233
E-Mail: bienewa@uni-hohenheim.de

Landesanstalt für Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit,
Institut für Bienenkunde, Dr. W. von der Ohe
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle
Tel.: 05141 6054, Fax: 05141 214660
E-Mail: Werner.von-der-Ohe@laves.niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
Bienenkunde, Dr. Werner Mühlen
Nevinghoff 40, 48147 Münster/Westf.
Tel.: 0251 2376-662 und 663
Fax: 0251 2376-551
E-Mail: Werner.Muehlen@lwk.nrw.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bieneninstitut Kirchhain
Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
Tel.: 06422 9406-0
Fax.: 06422 9406-33
E-Mail: bieneninstitut@lh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Wetterservice für die Land- und Forstwirtschaft

Deutscher Wetterdienst,
Abteilung Agrarmeteorologie
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach,
Fax: 069 8062-4482
E-Mail: landwirtschaft@dwd.de
www.dwd.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen

Zentrum für Agrarmeteorologische Forschung
Deutscher Wetterdienst
Sachgebiet "Agrarmeteorologische Beratung"
Bundesallee 50, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 25205-39, Fax: 069 800 863 126
E-Mail: lw.braunschweig@dwd.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach,
Tel.: 069 8062-2301, Fax: 069 8062-4482
E-Mail: landwirtschaft@dwd.de

Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Außenstelle Leipzig
Kärrnerstr. 68, 04288 Leipzig
Tel.: 069 8062-9896, Fax: 069 8062-9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Bayern, Baden-Württemberg

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Außenstelle Weihenstephan
Alte Akademie Nr. 16, Weihenstephaner Berg,
85354 Freising
Tel.: 08161 53769-0, Fax: 08161 53769-50
E-Mail: lw.weihenstephan@dwd.de

9 Kennzeichnungstexte und Auflagen

9.1 Kennzeichnung nach CLP-Verordnung

Signalwörter

Achtung

Gefahr

GHS-Gefahrensymbole

GHS01



Explodierende
Bombe

GHS02



Flamme

GHS03



Flamme über Kreis

GHS04



Gasflasche

GHS05



Ätzwirkung

GHS06



Totenkopf mit
gekreuzten Knochen

GHS07



Ausrufezeichen

GHS08



Gesundheitsgefahr

GHS09



Umwelt

GHS-Gefahrenhinweise

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH 208-0001 Enthält Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0016 Enthält Trifloxystrobin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0018 Enthält Metazachlor. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0019 Enthält Metazachlor und 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1Gemisch, CAS-Nr. 55965-84-9). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0021 Enthält Pendimethalin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0022 Enthält Propamocarb-(hydrochlorid). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0025 Enthält Cyprodinil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0026 Enthält 2,4-D. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0029 Enthält Cymoxanil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0030 Enthält Mancozeb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0033 Enthält Flufenacet. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0036 Enthält Fenpropidin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0037 Enthält Indoxacarb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0039 Enthält Spirodiclofen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0040 Enthält Spiroxamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0041 Enthält Tritosulfuron. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0044 Enthält Clodinafop-propargyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 208-0045	Enthält Cloquintocet-mexyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0046	Enthält Pethoxamid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0051	Enthält Thiophanat-methyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0057	Enthält Acequinocyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0061	Enthält Bromoxynil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0062	Enthält Tribenuron-Methylester. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0064	Enthält gamma-Cyhalothrin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0069	Enthält Fluazinam. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0077	Enthält Pyroxsulam. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0079	Enthält Tembotrione. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0092	Enthält Clethodim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0098	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0101	Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0103	Enthält Hexamethylentetramin (Urotropin). Kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH 208-0109	Enthält Fettalkoholethoxylat-alkylether. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0111	Enthält Benzyloxymethanol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0112	Enthält Isoxadifen-ethyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0113	Enthält 2-Aminosulfonyl-N,N-dimethylnicotinamid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0123	Enthält Methenamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0127	Enthält POE-Tallowalkylamin, hydriert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0129	Enthält Morwet 3008 Powder. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0133	Enthält Copolymer aus Maleinsäureanhydrid und Diisobutylen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0134	Enthält Alkylnaphthalinsulfonsäure, Polymer mit Formaldehyd, Natriumsalz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.“
EUH 208-0135	Enthält Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki Stamm HD-1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0137	Enthält Harnstoff-Formaldehyd-Kondensat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0139	Enthält Isopyrazam. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0140	Enthält Picloram. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0147	Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0156	Enthält Formaldehyd. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0157	Enthält Calciumsulfonat, Petroleum. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0164	Enthält Prothioconazol-des-chloro. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0165	Enthält Aclonifen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0166	Enthält POE-(20)-Alkohol, C12-C18 (ungesättigt), mono-butyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0167	Enthält Purasolve (2-ethylhexyl-S-Lactat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0169	Enthält Fluazifop-P. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0170	Enthält Tallölfettsäureamidoamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0175	Enthält zeta-Cypermethrin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0176	Enthält Carvone. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0179	Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0186	Enthält Pinoxaden. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0187	Enthält Isobutylmethacrylat-Polymer. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen .
H350	Kann Krebs erzeugen .
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen .
H360Df	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

GHS-Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch ... gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ ... anrufen.
P301+P310+	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kein Erbrechen hervorrufen.
P331	
P301+P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ ... anrufen.
P301+P312+	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.
P330	
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.
P305+P351+	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P338	
P305+P351+	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P338+P310	
P308+P310	BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P309+P311	BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P321	Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P330	Mund ausspülen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter ... zuführen.

9.2 Auflagen zum Schutz der Anwender

DH001	RSh 1: Giftig bei Kontakt mit den Augen.
E0001	SPo 1: Nach Kontakt mit der Haut zuerst das Mittel mit einem trockenen Tuch entfernen und dann die Haut mit reichlich Wasser ausspülen.
E0002	SPo 2: Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.
E0005-1	SPo 5: Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknung des Spritzbelages.
E0005-2	SPo 5: Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften.
HS110	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS110: „Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel“.
HS2101	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2101: „Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel“.
HS2202	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2202: „Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels“.
SB001	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
SB010	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
SB011	Kinder fernhalten.
SB110	Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
SB165	Der Genuss von Alkohol vor, während und nach dem Arbeiten mit dem Pflanzenschutzmittel muss unterbleiben.
SB193	Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingt die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.
SB194	Das Präparat kann allergische Nebenwirkungen hervorrufen, die sich in Form von Augenrötung, Hautrötung oder -ausschlag und Atembeschwerden bemerkbar machen können. Personen mit allergischen Reaktionen sollten jede weitere Exposition vermeiden.
SB195	Für die Ausbringung des Präparates müssen geeignete Geräte bzw. Hilfsmittel verwendet werden. Ein Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden.
SE110	Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SE120	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SE1201	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

- SF138** Ein Begehen behandelter Lager ohne Körper- und Atemschutz ist erst 24 Std. nach Abschluss der Behandlung erlaubt.
- SF140** Nur stationäre Kaltverneblungsanlagen verwenden.
- SF141** Nach Anschalten der Kaltverneblungsanlage bzw. nach Beginn der Applikationsphase ist der Lagerraum umgehend (spätestens innerhalb von 5 Minuten) zu verlassen.
- SF142** Eine Betretung des Lagerraums während der Applikation darf nur in Ausnahmefällen und nur mit der für den Anwender vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung für max. 30 Minuten erfolgen.
- SF1471** Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.
- SF1472** Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Körper- und Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.
- SF149** Gewächshäuser/geschlossene Räume sind vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.
- SF150** Das Betreten des Lagers darf erst nach Freigabe durch den Begasungsleiter erfolgen. Dabei sind die Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-Luftgrenzwerte) einzuhalten.
- SF153** Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den behandelten Räumen sind diese gründlich zu lüften.
- SF159** Während und nach der Anwendung ist für eine gute Belüftung der Räume zu sorgen.
- SF169** Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Lager mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.
- SF1811** Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages die behandelte Fläche von unbeteiligten Dritten nicht betreten wird.
- SF182** Beim Umgang mit behandelten Kartoffeln sind Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Standardschutanzug (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF183** Beim Umgang mit behandelten Kartoffeln sind Universal-Schutzhandschuhe zu tragen.
- SF184** Beim Umgang mit behandelter Erde und bei nachfolgenden Pflanzarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- SF187** Beim Umgang mit behandeltem Saatgut Schutzhandschuhe tragen.
- SF189** Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF1891** Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF1911** Das Wiederbetreten von behandelten Wein-, Hopfen-, Kernobst-, Steinobst- und Zierpflanzenkulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 3 Wochen sind dabei der Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF193** Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden danach sind dabei der Standardschutanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe Pflanzenschutz zu tragen.
- SF1931** Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden danach sind dabei der Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF194** Beim Wiederbetreten der behandelten Raumkulturen sind am Tage der Applikation der Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von einer Woche sind dabei der Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF198** Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mit mehr als insgesamt max. 2,3 kg Chlorpropham umgehen.
- SF199** Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mit mehr als insgesamt max. 2,7 kg Chlorpropham umgehen.
- SF243** Nutzung behandelter Rasenfläche als Spiel- und Liegewiese erst nach dem nächsten Schnitt.
- SF245-01** Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

- SF248** Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die behandelten Flächen bis zum Antrocknen des Spritzbelages nicht durch unbeteiligte Dritte betreten werden.
- SF500** Das Mittel ist stets trocken und nur in verschlossener Originalverpackung zu lagern und nur in abseits von Wohnungen gelegenen Räumen, die nicht zum ständigen Aufenthalt von Menschen und Haustieren bestimmt sind.
- SF501** Die Packung bzw. Unterverpackung (Beutel) darf nur im Freien geöffnet werden und muss unbedingt in einem Arbeitsgang vollständig verbraucht werden.
- SF502** Eine angebrochene Packung bzw. Unterverpackung (Beutel) darf auf keinen Fall wieder verschlossen und aufbewahrt werden.
- SF503** Das Mittel darf nur im freien Gelände angewendet werden, jedoch nicht unter Gebäuden und in deren Nähe, damit das Eindringen des entstehenden Gases in die Gebäude vermieden wird.
- SF504** Die Windrichtung ist zu beachten, um das Einatmen von Phosphorwasserstoff zu vermeiden.
- SF505** An der Luft oder bei Einwirkung von Feuchtigkeit entwickelt sich Phosphorwasserstoff, ein für Menschen und auch Tiere sehr giftiges Gas, das entzündlich und wegen seines charakteristischen karbidähnlichen Geruches wahrnehmbar ist.
- SF5051** An der Luft oder bei Einwirkung von Feuchtigkeit entwickelt sich Phosphan (früher Phosphorwasserstoff), ein geruchloses, für Menschen und Tiere sehr giftiges Gas, das hochentzündlich sowie selbstentzündlich an der Luft ist. Gelegentlich tritt ein von Verunreinigungen stammender knoblauch-, fisch- oder karbidartiger Geruch auf. Dieser Geruch allein ist kein zuverlässiges Anzeichen von Phosphan, da er von Erde und anderen Materialien leicht adsorbiert werden kann und erst oberhalb von gesundheitlichen Grenzwerten auftritt.
- SF5052** An der Luft oder bei Einwirkung von Feuchtigkeit entwickelt sich Phosphan (früher Phosphorwasserstoff), ein geruchloses, für Menschen und Tiere sehr giftiges Gas, das hochentzündlich sowie selbstentzündlich an der Luft ist. Gelegentlich tritt ein von Verunreinigungen stammender knoblauch-, fisch- oder karbidartiger Geruch auf. Dieser Geruch allein ist kein zuverlässiges Anzeichen von Phosphan, da er von Erde und anderen Materialien leicht adsorbiert werden kann und häufig erst oberhalb von gesundheitlichen Grenzwerten auftritt.
- SF5053** An der Luft oder bei Einwirkung von Feuchtigkeit entwickelt sich Phosphan, ein geruchloses, für Menschen und Tiere sehr giftiges und ätzendes Gas, das hochentzündlich sowie selbstentzündlich an der Luft ist. Gelegentlich tritt ein von Verunreinigungen stammender knoblauch-, fisch- oder karbidartiger Geruch auf. Dieser Geruch allein ist kein zuverlässiges Anzeichen von Phosphan, da er von Erde und anderen Materialien leicht adsorbiert werden kann und häufig erst oberhalb von gesundheitlichen Grenzwerten auftritt.
- SF506** Das Mittel nicht bei Regen, starkem Nebel oder stark durchfeuchteten Böden auslegen.
- SF507** Das Mittel darf niemals mit Wasser in Berührung kommen.
- SF508** Verbleibende Restmengen sind nach der Behandlung zum Schutz des Anwenders im Gangsystem unterzubringen.
- SF509** Größe des Gefahrenbereichs: Eine mit Phosphan- (früher Phosphorwasserstoff-) entwickelnden Mitteln durch Erdreichbegasung behandelte Freifläche stellt ein „zu begasendes Objekt“ im Sinne der TRGS 512 (Begasungen) dar. Der Begasungsleiter ist zum Schutz unbeteiligter Dritter sowie von Nutz- und Haustieren für die Einrichtung eines Gefahrenbereichs gemäß Nummer 5.4.1 Abs. (3) der TRGS 512 zuständig. In Analogie zu den Regelungen der Gefahrstoffverordnung für die Begasung ortsbeweglicher Transporteinheiten darf die Begrenzung des Gefahrenbereichs einen Mindestabstand von 10 m zur behandelten Fläche nicht unterschreiten.
- SF510** Sofern ein Auslegegerät (Applikator) zur Ausbringung des Pflanzenschutzmittels zu verwenden ist, ist dieses unter Berücksichtigung von Nummer 9 Abs. (5) der TRGS 512 nach Gebrauch zu reinigen. Die Reinigung des Gerätes hat im Freien und vorzugsweise bei leichtem Wind (Beachtung der Windrichtung) unter sorgfältiger Vermeidung einer Exposition von Mensch und Tier mit Stäuben des Pflanzenschutzmittels und/oder Phosphan zu erfolgen. Die Reinigung des Applikators ist in einem ausreichend großen Gefäß mit entspanntem Wasser (mit Spülmittel) durchzuführen. Dabei müssen sämtliche Teile mindestens vier Stunden im Wasserbad verbleiben. Während dieser Zeit ist der Bereich zu verlassen. Anschließend ist das Gerät mit frischem Wasser gut abzuspülen, bis alle Teile sauber sind. Vor der erneuten Verwendung muss das Gerät technisch überprüft werden und in allen Teilen absolut trocken sein.

- SF511** Der Gefahrenbereich behandelter Flächen, der für unbeteiligte Dritte und/oder Nutz- und Haustiere zugänglich ist, muss vor Beginn der Behandlung und mindestens an den beiden darauf folgenden Tagen (Anmerkung *) a) durch eine geeignete Absperrung gesichert werden. Eine Ausführung beispielsweise mit rot-weißem Trassierband ist für diesen Zweck ausreichend und b) durch eine Beschilderung gekennzeichnet werden: Symbol Totenkopf mit den Worten „Gefahr durch Erdreichbegasung. Sehr giftige Gase! Lebensgefahr! Betreten der Fläche verboten!“ Das Mittel sowie Datum und Zeitpunkt der Behandlung müssen benannt werden. Die Anschrift des Verantwortlichen und eine Notfalltelefonnummer sind anzugeben. (Anmerkung *: Vom Hersteller sind produktspezifisch ggf. längere Zeitintervalle bis zum vollständigen Abschluss der PH3- (Phosphan-) Ausgasung in Abhängigkeit von Temperatur, Bodenfeuchte und -typ anzugeben.)
- SF512** Ein Abstand von mindestens 25 m zu benachbarten, nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen ist vorsorglich einzuhalten. Sofern durch organisatorische Maßnahmen (Beschilderung, Absperrung, schriftliche Vereinbarungen mit Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten, etc.) sichergestellt werden kann, dass sich auf den benachbarten Flächen keine Menschen oder Haus- und Nutztiere aufhalten, kann der einzuhaltende Abstand verringert werden. Die Vorgaben zur Festschreibung des Gefahrenbereichs (SF509) und zur Dauer der Begrenzungsmaßnahmen (SF511) bleiben davon unberührt.
- SF513** Die Bewohner und/oder Nutzer von Gebäuden oder Grundstücken, die an die behandelte Fläche direkt angrenzen bzw. sich innerhalb eines Abstands von bis zu 25 m davon befinden, sind in geeigneter Form unter Hinweis auf die Gefahren, die von dem Begasungsmittel ausgehen können, spätestens eine Woche vor Beginn der Begasungstätigkeit schriftlich zu informieren. Die Information umfasst mindestens die Bezeichnung des eingesetzten Begasungsmittels nebst Zulassungsnummer und Wirkstoffbezeichnung, Hinweise auf die mögliche Art der Aufnahme (durch Einatmung, inhalativ) sowie die eingeschränkte sensorische Wahrnehmbarkeit von Phosphan über Verunreinigungen (carbid- oder knoblauchartig, fauliger Fisch), die Aufforderung zum sofortigen Verlassen des Bereichs bei Geruchswahrnehmung (Geruch ist häufig erst oberhalb gesundheitlicher Grenzwerte wahrnehmbar), eine Beschreibung der Krankheitssymptome bei Vergiftungen nach inhalativer Aufnahme, Empfehlungen für Erste Hilfe bei Vergiftungssymptomen nach inhalativer Aufnahme und die Benennung von weiteren Informationsquellen (Hersteller des Mittels, Name des Anwenders, zuständige Giftnotrufzentrale).
- SF514** Der Anwender oder eine für Messungen des eingesetzten Begasungsmittels hinreichend fachkundige Person hat gemäß TRGS 512 (Begasungen) bis zur Freigabe der Fläche regelmäßig durch Kontrollmessungen der Umgebungsluft zu prüfen, ob außerhalb des festgelegten Gefahrenbereichs Konzentrationen des Begasungsmittels oberhalb der Bestimmungsgrenze auftreten. Die Messergebnisse und gegebenenfalls ergriffene Maßnahmen sind aufzuzeichnen und mit der Dokumentation über die Begasung aufzubewahren.
- SF515** Über die Anwendung sind Aufzeichnungen gemäß „Guter fachlicher Praxis“ zu führen. Dabei sind die Maßnahmen zur sicheren Durchführung der Begasung (Festlegung des Gefahrenbereichs, Beschilderung, Absperrung, Räumung, Information von Anliegern, Messergebnisse und besondere Vorkommnisse) schriftlich, auch unter Beilage von Fotografien der behandelten Freifläche, zu dokumentieren.
- SF516** Die für die Überwachung zuständige Behörde vor Ort ist über jede beabsichtigte Begasung und die vorgesehenen Risikomanagementmaßnahmen (Zeitpunkt und Umfang der Maßnahme, Gefahrenbereich, Abstände, Beschilderung, Absperrung, Information von Anliegern) spätestens eine Woche vor Beginn schriftlich zu informieren, um ihr gemäß TRGS 512 (Begasungen) die Möglichkeit für „nähere Festlegungen“ im konkreten Einzelfall zu geben.
- SF517** Anwendung nur durch Personen, die über einen Befähigungsschein für Begasungen mit Phosphan- (früher Phosphorwasserstoff-) entwickelnden Mitteln im Erdreich gemäß Anhang I, Nr. 4.3 der Gefahrstoffverordnung verfügen.
- SF521** Nach der Behandlung/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen/Lagern diese gründlich lüften.
- SF525** Portionsweise verpackte Beutel bei der Anwendung nicht öffnen.
- SF608** Beim Umgang mit gebeiztem Saatgut sind Universal-Schutzhandschuhe zu tragen.
- SF6102** Beim Umgang mit gebeiztem Saatgut Universal-Schutzhandschuhe, Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel, dicht abschließende Schutzbrille und Halbmaske mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen.
- SF612** Für die Kartoffelbeizung im Lagerhaus im Spritzverfahren dürfen nur Geräte mit geeigneter Abschirmung zur Vermeidung von Abdrift verwendet werden.
- SF613** Beim Absacken des gebeizten Saatgutes auf funktionierende Staubabsaugung achten.
- SF6142** Beim Umgang mit gebeiztem Saatgut Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen.

- SF615** Für die Kartoffelbehandlung bei der Einlagerung im Spritzverfahren dürfen nur Geräte mit geeigneter Abschirmung zur Vermeidung von Abdrift verwendet werden.
- SF6161** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen beim Absacken des Saatgutes.
- SF6171** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Chemikalienschutanzug = den Anforderungen zum Typ 4 gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Reinigen der Beizgeräte.
- SF618** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen beim Reinigen der Beizgeräte.
- SF619** Beim Umgang mit gebeiztem Saatgut Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen, sowie beim Laden ('Loading') von gebeiztem Saatgut zusätzlich partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen.
- SF624** Beim Umgang mit dem behandelten Erzeugnis sind Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Standardschutanzug (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF632** Das Anmischen der Saatgutbeize bzw. Befüllen der Beizanlage und das Absacken des behandelten Saatgutes sind nicht von derselben Person an einem Tag durchzuführen.
- SS110** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS120** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS1201** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS122** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
- SS210** Standardschutanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS2101** Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS220** Standardschutanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS2201** Standardschutanzug (Pflanzenschutz) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS2202** Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS2203** Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS2204** Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS2211** Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
- SS2221** Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
- SS2241** Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen mit schleppergekoppelten Geräten.
- SS420** Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS421** Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
- SS422** Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
- SS520** Kopfhaube mit Gesichtsschutz tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS526** Gesichtsschutz tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS530** Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS610** Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS620** Gummischürze tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS6201** Gummischürze tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS701** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Streichapplikation.

- SS703** Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- ST1102** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- ST1112** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel in geschlossenen Räumen.
- ST1201** Partikelfiltrierende Halbmaske DIN EN 149 FFP2 oder Halbmaske DIN 58 646-HM mit Partikelfilter P2 DIN EN 143 (Kennfarbe: weiß) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- ST1202** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- ST1203** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- ST1212** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
- ST1222** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
- ST1261** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Absacken des Saatgutes.
- ST1271** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Reinigen des Beizgerätes.
- ST128** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske HM mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels mit personengetragenen Geräten.
- ST2122** Halbmaske mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel in Raumkulturen.
- ST2202** Halbmaske mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- ST2203** Halbmaske mit Kombinationsfilter A2-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- ST2222** Halbmaske mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
- ST3321** Falls erforderlich, Atemschutzgerät mit Filter (Typ/Kennfarbe...*) für Phosphorwasserstoff tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. *) Atemschutzgerät, Gasfiltertyp und Kennfarbe sind anzugeben.
- ST4102** Halbmaske mit Kombinationsfilter AX-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

9.3 Auflagen zum Gewässerschutz

- EB001-1** SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
- EB001-2** SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- NG200** Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
- NG237** Keine Anwendung in Zuflussbereichen (Einzugsgebieten) von Grund- und Quellwassergewinnungsanlagen, Heilquellen und Trinkwassertalsperren sowie sonstigen grundwasserempfindlichen Bereichen. (W1)
- NG301** Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 15/02/01 vom 12.02.2015, BAuz AT 27.02.2015 B6; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).
- NG314** Keine Anwendung zwischen dem 1. September und dem 1. März.
- NG315** Keine Anwendung vor dem 15. April eines Kalenderjahres.
- NG321** Die max.e Aufwandmenge von 150 g Wirkstoff pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG324-2** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.
- NG325** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahrs keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln.
- NG326** Die max.e Aufwandmenge von 45 g Wirkstoff pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG326-1** Die max.e Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG327** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
- NG331** Die max.e Aufwandmenge von 2000 g Chlorthalonil pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG334** Die max.e Aufwandmenge von 1000 g Dimethachlor pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden
- NG335** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Dimethachlor in den beiden folgenden Kalenderjahren.
- NG337** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahrs keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.
- NG338-1** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahrs keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.
- NG339** Die max.e Aufwandmenge von 800 g Ametoctradin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG340-1** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.
- NG341** Die max.e Aufwandmenge von 80 g Paclobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG342-1** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahrs keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.
- NG343** Die max.e Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG345** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Haloxyfop-P (Haloxylfop-R).
- NG346** Innerhalb von 3 Jahren darf die max.e Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

- NG349** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr.
- NG350** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr.
- NG351** Mit diesem und anderen glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln dürfen innerhalb eines Kalenderjahres auf derselben Fläche max. 2 Behandlungen mit einem Mindestabstand von 90 Tagen durchgeführt werden. Die max.e Wirkstoff-Aufwandmenge von 3,6 kg pro ha und Jahr darf dabei nicht überschritten werden.
- NG352** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Gly-phosat/ha überschreitet.
- NG353** Innerhalb von 3 Jahren darf die max.e Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG402** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NG403** Keine Anwendung auf gedrängten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.
- NG404** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NG405** Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
- NG407** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand.
- NG410** Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/gleich 30 %.
- NG411** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Corg.-Gehalt kleiner als 1%.
- NG412** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NG413** Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (Corg.) kleiner als 1 %.
- NG414** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (Corg.) kleiner als 1,5 %.
- NG415** Keine Anwendung auf folgenden Bodenarten gemäß Bodenkundlicher Kartieranleitung (5. Aufl.): reiner Sand (Ss), schwach schluffiger Sand (Su2), schwach lehmiger Sand (Sl2), schwach toniger Sand (St2), mittel schluffiger Sand (Su3), mittel lehmiger Sand (Sl3), stark schluffiger Sand (Su4), stark lehmiger Sand (Sl4) und schluffig-lehmiger Sand (Slu). Sofern kein Gutachten nach Bodenkundlicher Kartieranleitung (5. Aufl.) vorliegt, gilt das Anwendungsverbot für alle Böden der Bodenartgruppen 0 bis 3 gem. LUFA-Klassifizierung mit den Bezeichnungen flachgründiger Sand (S), Sand (S), lehmiger Sand (IS), sandiger Schluff (sU), stark sandiger Lehm (ssl) und lehmiger Schluff (IU).
- NW261** Das Mittel ist fischgiftig.
- NW262** Das Mittel ist giftig für Algen.
- NW263** Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.
- NW264** Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
- NW265** Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

- NW466** Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
- NW467** Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- NW468** Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- NW469** Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
- NW603** Zwischen der behandelten Fläche und einem Oberflächengewässer - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss der im folgenden genannte Abstand bei der Anwendung des Mittels eingehalten werden. Bei Vorliegen der im Verzeichnis risikomindernder Anwendungsbedingungen vom 27. April 2000 (Bundesanzeiger S. 9878) in der jeweils geltenden Fassung genannten Voraussetzungen ist die Einhaltung des angegebenen reduzierten Abstandes ausreichend. Für die mit „*“ gekennzeichneten Risikokategorien ist § 6 Abs. 2 Satz 2 PflSchG zu beachten:
- NW604** Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
- NW605** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.
- NW605-1** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
- NW606** Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW607** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW607-1** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

- NW608-1** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW609** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
- NW609-1** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
- NW641** Anwendung ausschließlich unter Verwendung von Spritzschirmen.
- NW642** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW642-1** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW701** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NW702** Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von 5 m eingehalten werden.
- NW703** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 4 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NW704** Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.
- NW705** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

- NW706** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NW711** Zwischen behandelten Flächen und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NW712** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.
- NW713** Der Zeitraum zwischen den Behandlungen mit diesem Mittel darf 3 Monate nicht unterschreiten.
- NW800** Keine Anwendung auf gedrainingten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.
- NW810** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Keine Ausbringung auf gedrainingten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.“
- NW811** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Keine Ausbringung auf drainierten Flächen.“

9.4 Kennzeichnung hinsichtlich der Wirkung auf Bienen

- NB6611** Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
- NB6612** Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
- NB6621** Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft (B2). Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
- NB6623** Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
- NB663** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).
- NB6641** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
- NB6644** Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt.

9.5 Kennzeichnung hinsichtlich der Wirkung auf Nutzorganismen

- NN000** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
- NN002** Aufgrund der Selektivität des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
- NN0807** Schlupfwespen frühestens eine Woche nach der letzten Anwendung ausbringen.
- NN100** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen relevanter Nutzarthropoden eingestuft.
- NN1001** Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
- NN1002** Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
- NN130** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten *Pardosa amentata* und *palustris* (Wolfspinnen) eingestuft.
- NN1301** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Pardosa amentata* (Wolfsspinne) eingestuft.
- NN1303** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Pardosa agrestis* (Wolfsspinne) eingestuft.
- NN131** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Lepthyphantes tenuis* (Baldachinspinne) eingestuft.
- NN1323** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Amblyseius andersoni* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN1324** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Amblyseius cucumeris* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN1326** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Euseius finlandicus* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN134** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN135** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Erigone atra* (Zwergspinne) eingestuft.
- NN1511** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Orius insidiosus* (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
- NN1513** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Orius laevigatus* (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
- NN160** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
- NN161** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
- NN164** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Bembidion lampros* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN1641** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Bembidion tetricum* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN165** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN166** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Pterostichus melanarius* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN168** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Trechus quadristriatus* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN170** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.
- NN180** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Trichogramma cacoeciae* (Erzwespe) eingestuft.
- NN181** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Phygadeuon trichops* (Schlupfwespe) eingestuft.
- NN182** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Coccophagus turionellae* (Schlupfwespe) eingestuft.
- NN183** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Encarsia formosa* (Erzwespe) eingestuft.
- NN184** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten *Aphidius matricariae* und *rhopalosiphii* (Brackwespe) eingestuft.
- NN1841** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius matricariae* (Brackwespe) eingestuft.
- NN1842** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphii* (Brackwespe) eingestuft.
- NN1844** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius colemani* (Brackwespe) eingestuft.
- NN190** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Syrphus corollae* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN191** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Episyphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN200** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen relevanter Nutzarthropoden eingestuft.
- NN2001** Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
- NN2002** Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

- NN230** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Arten *Pardosa amentata* und *palustris* (Wolfsspinnen) eingestuft.
- NN233** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Phytoseiulus persimilis* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN234** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN260** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
- NN261** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
- NN265** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN266** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Pterostichus melanarius* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN267** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Tachyporus hypnorum* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
- NN270** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.
- NN280** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Trichogramma cacoeciae* (Erzwespe) eingestuft.
- NN283** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Encarsia formosa* (Erzwespe) eingestuft.
- NN2841** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Aphidius matricariae* (Brackwespe) eingestuft.
- NN2842** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.
- NN2844** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Aphidius colemani* (Brackwespe) eingestuft.
- NN290** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Syrphus corollae* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN291** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Episyphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN3001** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
- NN3002** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
- NN330** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Arten *Pardosa amentata* und *palustris* (Wolfsspinnen) eingestuft.
- NN3323** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Amblyseius andersoni* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN3324** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Amblyseius cucumeris* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN3326** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Euseius finlandicus* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN333** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Phytoseiulus persimilis* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN334** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN335** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Erigone atra* (Zwergnetzspinne) eingestuft.
- NN3513** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Orius laevigatus* (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
- NN360** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
- NN361** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
- NN364** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Bembidion lampros* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN365** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN370** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.
- NN380** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Trichogramma cacoeciae* (Erzwespe) eingestuft.
- NN3801** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Trichogramma dendrolimi* (Erzwespe) eingestuft.
- NN383** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Encarsia formosa* (Erzwespe) eingestuft.
- NN3842** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.
- NN3844** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Aphidius colemani* (Brackwespe) eingestuft.
- NN385** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Diaeretiella rapae* (Brackwespe) eingestuft.
- NN390** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Syrphus corollae* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN391** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Episyphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.

- NN400** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.
- NN410** Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

9.6 Sonstige Auflagen und Hinweise

- NH621** Neben den Angaben des Wirkstoffes nach Art und Menge ist auch der Reinkupfergehalt des Mittels auf den Behältnissen und abgabefertigen Packungen anzugeben. Diese Angabe ist im Anschluss an die Anwendungsbestimmung NT620 aufzuführen.
- NH677** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen.“
- NH678** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Das Mittel ist giftig für Kleinsäuger; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.“
- NH679** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.“
- NH680** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Behandeltes Saatgut und Reste wie Bruchkorn und Stäube, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.“
- NH681** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s.“
- NH682** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Das behandelte Saatgut einschließlich enthaltener oder beim Sävorgang entstehender Stäube vollständig in den Boden einbringen.“
- NH683** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Behandeltes Saatgut darf nicht mit einem pneumatischen Gerät zur Einzelkornablage, das mit Unterdruck arbeitet, ausgesät werden, es sei denn, das verwendete Gerät ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die die erzeugte Abluft in oder unmittelbar auf den Boden leitet, und erreicht dadurch eine Abdriftminderung des Abriebes von mindestens 90 % verglichen mit Sägeräten ohne eine solche Vorrichtung. Grundsätzlich sollten die vom Julius Kühn-Institut geprüften und in der „Liste der abdriftmindernden Maissägeräte“ aufgeführten Gerätetypen verwendet werden (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts www.jki.bund.de).“
- NH6831** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Die Aussaat von behandeltem Saatgut darf nur dann mit einem pneumatischen Gerät, das mit Unterdruck arbeitet, erfolgen, wenn dieses in der „Liste der abdriftmindernden Sägeräte“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt ist (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts).“
- NH950** Für die offene Ausbringung darf das Ködermittel ausschließlich portionsweise verpackt in Folienbeuteln in den Verkehr gebracht werden.
- NH963** In der Gebrauchsanleitung ist die Anwendung des Mittels zur Maulwurfbekämpfung nicht werbewirksam herauszustellen. Auf die Möglichkeit der Maulwurfbekämpfung soll nur im Zusammenhang mit dem Hinweis auf die Bundesartenschutzverordnung aufmerksam gemacht werden.
- N0685** Das Mittel wird als schwachschädigend für Regenwurmpopulationen eingestuft.
- N0686** Das Mittel wird als schädigend für Regenwurmpopulationen eingestuft.
- NS660** Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NS660-1** Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

- NT101** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NT102** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NT103** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NT104** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
- NT105** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom

13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT106 Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT107 Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT108 Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT109 Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“

vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

- NT127** Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25 °C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
- NT145** Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
- NT146** Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
- NT149** Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.
- NT152** Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
- NT153** Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
- NT154** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
- NT155** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
- NT620** Die max.e Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenanbau: 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NT644** Das Mittel ist giftig für Haustiere.
- NT658** Haustiere fernhalten.
- NT660** Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NT661** Der Köder muss tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Dabei sind geeignete Geräte (z. B. Legeflinte) zu verwenden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
- NT663** Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
- NT665** Nicht in Häufchen auslegen.
- NT667** Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.
- NT670** Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild; deshalb immer tief und unzugänglich in die Gänge der zu bekämpfenden Tiere einbringen.
- NT671** Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.
- NT676** Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

- NT677** Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen.
- NT678** Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb bei allen Anwendungen im Freiland dafür sorgen, dass ausgebrachtes Granulat eingearbeitet bzw. mit Erde abgedeckt wird.
- NT679** Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.
- NT694** Keine Anwendung auf klumpigen oder steinigen Böden.
- NT697** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut staubfrei und abriebfest ist.
- NT6971** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass der Abrieb bei dem behandelten Saatgut unmittelbar vor der Absackung einen Wert von 0,75 g Staub je 100 000 Korn nicht überschreitet. Dieser Wert ist mittels des „Heubach Dustmeter Typ I“ zu ermitteln. Für die Probenahme sind mindestens 500 g Saatgut repräsentativ aus dem Saatgutstrom zu entnehmen. Das Saatgut muss vor der Testung für mindestens zwei Tage bei 20 +/- 2 °C und 50 +/- 10 % relativer Luftfeuchte eingelagert werden. Zur Testung werden 100 +/- 1 g des Saatgutes abgewogen und in die Trommel des Heubachgerätes überführt. Das Heubachgerät muss auf 30 Umdrehungen je Minute, der Luftpumfluss auf 20 l/min und die Umdrehungszeit der Trommel auf 120 Sekunden eingestellt werden. Im Filterkörper des Heubachgerätes ist ein Glasfaserfilter (Whatman GF 92 oder gleichwertige Spezifikation) einzulegen. Der Filterkörper inkl. des eingelegten Filters ist auf einer Analysenwaage vor und nach der Testung auf 0,1 mg genau auszuwiegen. Die Differenz der Gewichte des Filterkörpers inkl. des Filters vor und nach der Testung muss in g je 100 000 Korn umgerechnet werden. Es sind mindestens 2 Wiederholungen durchzuführen, jeweils mit einer neuen Saatgutprobe. Der Mittelwert der Einzelmessungen ist als Ergebnis der Untersuchungen anzugeben und als „Heubachwert“ zu dokumentieren. Nähere Informationen zur Durchführung des Tests sind auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts (www.jki.bund.de) einzusehen.
- NT699** Die Behandlung von Saatgut muss mit einem Gerät erfolgen, das in die Pflanzenschutzgeräteliste als Beizgerät eingetragen ist (Anlage zur Siebenundzwanzigsten Bekanntmachung über die Eintragung von Pflanzenschutzgeräten in die Pflanzenschutzgeräteliste vom 01. Juli 1993, BAnz S. 7567, in der jeweils geltenden Fassung).
- NT6991** Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts).
- NT700** Das mit diesem Pflanzenschutzmittel behandelte Saatgut darf nur in Verkehr gebracht werden, wenn es = den Vorschriften in § 32 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz und Artikel 49 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 gekennzeichnet ist.
- NT863** Der Maulwurf ist durch die Bundesartenschutzverordnung geschützt. Seine Bekämpfung ist nur erlaubt, wenn schwerwiegende Schäden abzuwenden sind. Hierüber entscheidet die nach Landesrecht zuständige Behörde.
- NT864** Der Maulwurf steht unter besonderem Schutz (§ 42 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 1 Bundesartenschutzverordnung). Seine Bekämpfung ist nur mit Genehmigung der nach Landesrecht zuständigen Behörde zur Abwendung u. a. erheblicher land- oder forstwirtschaftlicher Schäden zulässig (§ 43 Abs. 8 Bundesnaturschutzgesetz). Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NZ124** In den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten (Sondergebiete) Anwendung des Mittels nicht mehr als viermal pro Jahr auf derselben Fläche.
- VA213** Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mehr als 50 t Kartoffeln behandeln.
- VA229** Keine zusätzliche Anwendung mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenen Mitteln in Speisekartoffeln.
- VA230** Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.
- VA251** Die Ausbringung darf nur mit Geräten erfolgen, die das Pflanzenschutzmittel direkt in den Lagerraum einbringen. Die Geräte müssen gewährleisten, dass die Konzentration von Dichlormethan in der Luft im Arbeitsbereich des Anwenders den Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-“Luftgrenzwerte“) eingehalten werden.
- VA265** Anwendung nur in gewerblichen, stationären Saatgutbeizanlagen.
- VA302** Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.
- VA546** Spritzflüssigkeit unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung ausbringen.
- VA548** Keine Anwendung auf Flächen, in denen zur Trinkwasserbeförderung Kunststoffrohre verlegt worden sind.
- VH297** Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem kindergesicherten Verschluss versehen sein.

- VH298** Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem erastablen Warnzeichen versehen sein.
- VH299** Die Verpackung ist mit der Aufschrift „Nur zur Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb“ zu versehen.
- VH300** Die Verpackung ist mit der Aufschrift „Nur für den gewerblichen Anwender“ zu versehen.
- VH302** Der Arsen- und Selengehalt des Schwefels darf 250 mg/kg nicht überschreiten.
- VH319** Das eingesetzte Rapsöl muss Lebensmittelqualität haben. Die Anwendung des Mittels darf zu keiner Geruchs- oder Geschmacksbeeinträchtigung bei Gemüse und Obst führen.
- VH324** Der Gehalt an 2-Amino-4-methoxy-6-(trifluormethyl)-1,3,5-triazin (AMTT) im technischen Wirkstoff Tritosulfuron darf 0,02 % nicht überschreiten.
- VH329** Der Gehalt an Dimethylsulfat (DMS) im technischen Wirkstoff Pyraclostrobin darf 1 mg/kg nicht überschreiten.
- VH332** Der Gehalt an 4,5,7-Trichlorchinolin (TCQ) im technischen Wirkstoff Quinoxifen darf 2,5 g/kg (bezogen auf das Trockengewicht; 2 g/kg bezogen auf das Nassgewicht) nicht überschreiten.
- VH334** Der Gehalt an freien Phenolen berechnet als 2,4-Dichlorphenol darf 3 g/kg im technischen Wirkstoff 2,4-D nicht übersteigen. Liegt der technische Wirkstoff als Ester von 2,4-D vor, so bezieht sich der Gehalt an freien Phenolen auf die berechnete Äquivalenzmasse von 2,4-D.
- VH335** Der Gehalt an Atrazin im technischen Wirkstoff Terbutylazin darf 1 g/kg nicht überschreiten.
- VH336** Der Gehalt an 2,3-Diaminophenazin im technischen Wirkstoff darf 0,5 mg/kg Thiophanat-methyl nicht überschreiten.
- VH337** Der Gehalt an 2-Amino-3-hydroxyphenazin im technischen Wirkstoff darf 0,5 mg/kg Thiophanat-methyl nicht überschreiten.
- VH342** Der Gehalt an N,N-dimethyl-N'-(3-(1-methylethyl)phenyl)harnstoff (meta-Isomer) im technischen Wirkstoff Isoproturon darf 20 g/kg nicht überschreiten.
- VH343** Der Gehalt an N,N-dimethyl-N'-(2-(1-methylethyl)phenyl)harnstoff (ortho-Isomer) im technischen Wirkstoff Isoproturon darf 10 g/kg nicht überschreiten.
- VH344** Der Gehalt an N,N'-Bis-[3-(1-methylethyl)phenyl]harnstoff im technischen Wirkstoff Isoproturon darf 10 g/kg nicht überschreiten.
- VH347** Der Gehalt an 1-cyano-6-(methylsulfonyl)-7-nitro-9H-xanthen-9-on im technischen Wirkstoff Mesotrione darf 0,0002 % (G/G) nicht überschreiten.
- VH350** Die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich „Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter/Zierrasen“ darf nur bis zu einer max.en Verpackungsgröße von 200 ml in der Gebrauchsanleitung angegeben werden.
- VH352** Für die unter der Überschrift „Das Mittel ist gemäß §15 Abs. 2 Nr. 3 des PflSchG für die Anwendung/en im Haus- und Kleingartenbereich geeignet“ näher beschriebene(n) Verpackungsgröße(n) darf/dürfen die gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 6 des PflSchG vorgeschriebenen Angaben auf einer, die abgefertigte Packung begleitende Gebrauchsanleitung abgedruckt werden, sofern deren Inhalt die Größe von 125 ml nicht übersteigt. Die Gebrauchsanleitung muss dabei eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen. Auf den Behältnissen und abgefertigten Packungen ist auf die Packungsbeilage hinzuweisen.
- VH352-1** Es dürfen die gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 6 des PflSchG vorgeschriebenen Angaben auf einer, die abgefertigte Packung begleitende Gebrauchsanleitung abgedruckt werden, sofern deren Inhalt die Größe von 125 ml nicht übersteigt. Die Gebrauchsanleitung muss dabei eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen. Auf den Behältnissen und abgefertigten Packungen ist auf die Packungsbeilage hinzuweisen.
- VH354** Der Gehalt an Chloranilin im technischen Wirkstoff Chlorpropham darf 250 mg/kg nicht überschreiten.
- VH357** Der Gehalt an 2,4-Dichlorphenol im technischen Wirkstoff Bifenox darf 3 g/kg nicht überschreiten.
- VH358** Der Gehalt an 2,4-Dichloranisol im technischen Wirkstoff Bifenox darf 6 g/kg nicht überschreiten.
- VH3601** Der Gehalt an 6,6'-Difluoro-2,2'-dibenzothiazole (KIF-230-I-6) darf 0,0035 g/kg und der Gehalt an Bis(2-amino-5-fluorophenyl) disulfide (KIF-230-I-12) darf 0,014 g/kg im technischen Wirkstoff Benthiavalicarb-isopropyl nicht überschreiten.
- VH361** Der Gehalt an 2-Chlorethylphosphonsäure-mono-2-chlorethylester darf 20 g/kg und an 1,2-Dichlorethan darf 0,5 g/kg im technischen Wirkstoff Ethephon nicht überschreiten.
- VH362** Im technischen Wirkstoff Dimethoat darf der Gehalt an Omethoat 2 g/kg und der Gehalt an Isodimethoat 3 g/kg nicht überschreiten.
- VH363** Der Gehalt an 2,3-Deepoxy-2,3-didehydrorhizoxin (DDR) in der Fermentationsbrühe des Wirkstoffes *Pseudomonas chlororaphis*, Stamm MA 342, darf 2 mg/L zum Zeitpunkt der Formulierung nicht überschreiten.

- VH364** Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) im technischen Wirkstoff Mancozeb darf 5 g/kg nicht überschreiten.
- VH364-1** Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) darf 0,5 % des Mancozebgehaltes im Pflanzenschutzmittel nicht überschreiten.
- VH368** Der Gehalt an N-Nitrosoglyphosat im technischen Konzentrat von Glyphosat oder Glyphosatsalzen darf 1mg/kg nicht überschreiten. Der Gehalt an Formaldehyd darf 1,3 g/kg bezogen auf die Äquivalenzmasse der Glyphosatsäure nicht überschreiten.
- VH371** Die Verpackung ist mit der Aufschrift „Nur für den berufsmäßigen Anwender“ zu versehen.
- VH372** Die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich „Ziergehölze“ darf nur bis zu einer max.en Verpackungsgröße von 150 ml in der Gebrauchsanleitung angegeben werden.
- VH373** Im technischen Wirkstoff Picloram und seiner Salze darf der Gehalt an Hexachlorbenzen 50 mg/kg bezogen auf Picloram (Säure) nicht übersteigen.
- VH375** Im technischen Wirkstoff Chlortoluron darf der Gehalt an 3-(3-Chlor-4-tolyl)-1-methylharnstoff und 3-(4-Tolyl)-1,1-dimethylharnstoff jeweils 8 g/kg nicht übersteigen.
- VH378** Der Gehalt an Toluol im technischen Wirkstoff Fluopicolide darf 3 g/kg nicht überschreiten.
- VH379** Der Gehalt an Dichlormethan im technischen Wirkstoff Propamocarb darf 5 g/kg nicht überschreiten.
- VH381** Der Gehalt an freien Phenolen in den technischen Wirkstoffen Mecoprop und Mecoprop-P einschließlich deren Salze und Ester darf 15 g/kg nicht überschreiten.
- VH383** Der Gehalt an Tetrachlorkohlenstoff und Perchlormethylmercaptan im technischen Wirkstoff Folpet darf 4 g/kg bzw. 3,5 g/kg nicht überschreiten.
- VH384** Der Gehalt an Tetrachlorkohlenstoff im Pflanzenschutzmittel darf 0,1 % nicht überschreiten.
- VH385** Der Gehalt an N-Nitroso-N-(1-ethylpropyl)-2,6-di-nitro-3,4-dimethylanilin im technischen Wirkstoff Pendimethalin darf 45 mg/kg nicht überschreiten.
- VH386** Der Gehalt an relevanten Verunreinigungen Hexachlorbenzol und Decachlorbiphenyl darf 0,04 g/kg bzw. 0,03 g/kg im technischen Wirkstoff Chlorthalonil nicht überschreiten.
- VH387** Im technischen Wirkstoff Chloridazon darf der Gehalt an 4-Amino-5-chlor-2-phenylpyridazin-3(2H)-on 60 g/kg nicht übersteigen.
- VH388** Im technischen Konzentrat Deiquatdibromid darf der Gehalt an 1,2-Dibromethan 10 mg/kg nicht überschreiten.
- VH389** Im technischen Wirkstoff Metazachlor darf der Gehalt an Toluol 0,5 g/kg nicht überschreiten..
- VH392** Der Gehalt an Amitrol im technischen Wirkstoff Ametoctradin darf 0,05 g/kg nicht überschreiten.
- VH393** Der Gehalt an Toluol im technischen Wirkstoff Clethodim darf 4 g/kg nicht überschreiten.
- VH396** Der Gehalt an Acetaldehyd im technischen Wirkstoff Metaldehyd darf 1,5 g/kg nicht überschreiten.
- VH410** In die Gebrauchsanleitung sind Angaben zum Nachbau aufzunehmen, aus denen hervorgeht, welche Kulturen bzw. Kulturguppen nach der Anwendung des Pflanzenschutzmittels nicht nachgebaut werden sollten, da die Verkehrsfähigkeit der Erntegüter nicht sichergestellt werden kann.
- VH600-1** Der Gehalt an Dioxinen im technischen Wirkstoff Prochloraz darf die in der jeweiligen aktuellen Fassung der Chemikalien-Verbotsverordnung genannten Grenzwerte für Dioxine nicht überschreiten.
- VH601** Im technischen Wirkstoff Eisen-III-phosphat dürfen die Gehalte an Fluorid 50 mg/kg, an Blei 10 mg/kg, an Arsen 3 mg/kg und an Quecksilber 3 mg/kg nicht überschreiten.
- VH603** Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) im technischen Wirkstoff Maneb darf 5 g/kg nicht überschreiten.
- VH604** Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) im technischen Wirkstoff Metiram darf 5 g/kg nicht überschreiten.
- VH605** Der Gehalt an 4-Chlorphenol im technischen Wirkstoff Triadimenol darf 4 g/kg nicht überschreiten.
- VH606** Der Gehalt an Cyanamid im technischen Wirkstoff Pyrimethanil darf 0,5 g/kg nicht überschreiten.
- VH607** Der Gehalt an freiem Hydrazin in den technischen Wirkstoffen Maleinsäurehydrazid-Natriumsalz, - Kaliumsalz oder -Cholinsalz darf 1 mg/kg ausgedrückt als Säureäquivalente nicht überschreiten.
- VH611** Der Gehalt an Toluol darf 5 g/kg und der Gehalt an Prothioconazol-desthio (2-(1-chlorocycloproyl)-1-(2-chlorophenyl)-3-(1,2,4-triazol-1-yl)-propan-2-ol) darf 0,5 g/kg im technischen Wirkstoff Prothioconazol nicht überschreiten.
- VH612** Der Gehalt an relevanter Verunreinigung 5-Chlor-N-(3-chloro-5-trifluormethyl-2-pyridyl-a,a,a-trifluor-4,6-dinitro-o-toluidine) darf 2 g/kg im technischen Wirkstoff Fluazinam nicht überschreiten.
- VH614** Im technischen Wirkstoff Sulcotrion darf der Gehalt an Hydrogencyanid 80 mg/kg und der Gehalt an Toluol 4 g/kg nicht überschreiten.

- VH615** Im technischen Wirkstoff Chlormequatchlorid dürfen die Max.gehalte der Verunreinigungen 1,2-Dichlorethan von 0,1 g/kg und Chlorethen (Vinylchlorid) von 0,5 mg/kg bezogen auf die Trockenmasse nicht überschritten werden.
- VH616** Im technischen Wirkstoff Dimethachlor darf der Gehalt an 2,6-Dimethylanilin 0,5 g/kg nicht überschreiten.
- VH619** Der Gehalt an Toluol und Z-Isomer im technischen Wirkstoff Azoxystrobin darf 2 g/kg bzw. 25 g/kg nicht überschreiten.
- VH620** Der Gehalt an Imazapic (2-[(RS)-4-Isopropyl-4-methyl-5-oxo-2-imidazolin-2-yl]-5-methylnicotinsäure) im technischen Wirkstoff Imazamox darf 10 g/kg nicht überschreiten.
- VH625** Der Gehalt an Toluol im technischen Wirkstoff Napropamid darf 1,4 g/kg nicht überschreiten.
- VH626** Der Gehalt an N-[2-[4-(2-Chlor-allyloxy)-3-methoxy-phenyl]ethyl]-2-(4-chlor-phenyl)-2-prop-2-ynloxy-acetamid im technischen Wirkstoff Mandipropamid darf 0,1 g/kg nicht überschreiten.
- VH627** Der Gehalt an 2-Chlorethanol im technischen Wirkstoff Ethephon darf 2,6 g/kg nicht überschreiten.
- VH630** Der Gehalt an Toluol im technischen Wirkstoff tau-Fluvalinat darf 5 g/kg nicht überschreiten.
- VN4061** Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.
- VN436** Kein Nachbau von Blattgemüse und frischen Kräutern ein Jahr nach der Anwendung.
- VS005-1** Die Durchführung von Begasungen mit den in der Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4.1 (1) bis (3) genannten Stoffen ist gemäß Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4.2 (1) erlaubnispflichtig. Bei der Anwendung des Mittels sind die besonderen Vorschriften der Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4 in Verbindung mit den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 512 (Begasungen) zu beachten.
- VV207** Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.
- VV209** Erntegut/Mähgut aus Unterkulturen behandelter Flächen nicht verfüttern.
- VV211** Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.
- VV212** Behandeltes Pflanzgut/Saatgut nicht verzehren und nicht verfüttern, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Gut.
- VV215** Behandelten Grünraps nicht verfüttern.
- VV219** Behandelte Kartoffeln nicht an Geflügel verfüttern.
- VV224** Grünmais und Silomais nicht verfüttern.
- VV549** Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.
- VV600** Erntegut nicht verzehren.
- VV603** Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfutter.
- VV835** Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.
- VW206** Wiesen und Weiden frühestens ab dem nach der Anwendung folgenden Frühjahr nutzen.
- VZ526** Anwendung nur vor der Blüte.
- VZ529** Während der Vegetationsperiode nur einmal anwenden.
- WA604** Mittel nicht über 40 °C lagern
- WA700** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA701** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA702** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA703** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs oder einer sehr ungleichmäßigen Abreife eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA706** Nur in bis Ende Oktober gedrilltem Winterweizen anwenden.
- WA721** Anwendung insbesondere zur Reduktion der Mykotoxinbelastung durch Bekämpfung der Ährenfusariosen an Getreide in befallsgefährdeten Beständen aufgrund ungünstiger Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Witterung.
- WA730** Anwendung nur in Beständen, die der Saatguterzeugung dienen.
- WA854** Anwendung nur in der Zeit vom 01. Juli bis 31. August.

- WA855** Kühl und trocken lagern.
- WB862** Anwendung im Wald oder unter Baumgruppen nur, wenn keine Brandgefahr besteht.
- WH914** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter und ggf. Holzgewächse aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden können.
- WH915** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
- WH9152** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.
- WH916** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
- WH9161** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.
- WH930** In die Gebrauchsanleitung sind Angaben bezüglich des Pflanzenschutzmittelaufwandes für alle geeigneten Köderstationen aufzunehmen.
- WH932** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf die mit dem Packungsinhalt zu behandelnde Ganglänge hinzuweisen.
- WH950** Auf der Verpackung ist ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
- WH951** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
- WH960** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das hohe Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen und Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben.
- WH963-1** Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Regionale Empfehlungen der Fachberatung und Sortenempfindlichkeiten beachten.
- WH970** In der Gebrauchsanleitung ist anzugeben, dass bei Vorhandensein von Jakobs-Kreuzkraut oder anderen giftigen Pflanzen auf der mit dem Mittel zu behandelnden Fläche, diese nach der Behandlung erst nach vollständigem Absterben und Verfaulen dieser Pflanzen beweidet werden darf.
- WMA** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): A
- WMB** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): B
- WMC1** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): C1
- WMC2** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): C2
- WMC3** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): C3
- WME** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): E
- WMF1** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): F1
- WMF2** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): F2
- WMF3** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): F3
- WMFA1** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): A1
- WMFB4** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): B4
- WMFC2** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C2
- WMFC3** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C3
- WMFC4** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C4
- WMFC5** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C5
- WMFC8** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C8
- WMFD1** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): D1
- WMFE1** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): E1
- WMFE2** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): E2
- WMFF4** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): F4
- WMFF5** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): F5
- WMFG1** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): G1
- WMFG2** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): G2

WMFH5	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): H5
WMFM1	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M1
WMFM2	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M2
WMFM3	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M3
WMFM9	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M9
WMFUN	Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): unbekannt
WMG	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): G
WMI11	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 11
WMI20B	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 20B
WMI22A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 22A
WMI23	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 23
WMI28	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 28
WMI3A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A
WMI4A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 4A
WMI5	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 5
WMI9C	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 9C
WMK1	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): K1
WMK3	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): K3
WML	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): L
WMN	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): N
WMO	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): O
WMZ	Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): Z
WP681	Das Mittel darf nur auf Flächen mit dauerhafter Weidenutzung oder nach dem letzten Schnitt angewendet werden. Keine Schnittnutzung (Gras, Silage oder Heu) im selben Jahr nach der Anwendung.
WP682	Futter (Gras, Silage oder Heu), das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.
WP682-2	Einstreu, das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.
WP683	Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter (Gras, Silage oder Heu) von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.
WP683-2	Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.
WP684	Gärreste aus Biogasanlagen, die mit Schnittgut (Gras, Silage oder Heu), Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, die von mit dem Mittel behandelten Flächen stammen, betrieben werden, dürfen nur in Grünland, in Getreide oder in Mais ausgebracht werden.
WP685	Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachbauen. Kein Nachbau von Kartoffeln, Tomaten, Leguminosen oder Feldgemüse-Arten innerhalb von 18 Monaten nach der Anwendung.
WP685-1	Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Mais, Sommerraps und Kohlarten nachgebaut werden.
WP697	Stroh von behandeltem Getreide nicht für Strohballenkulturen verwenden.
WP704	Sortenempfindlichkeit bei Mais beachten.
WP710	Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.
WP711	Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.
WP712	Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten, Winterraps sowie Gemüsekulturen möglich.
WP713	Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.
WP720	Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps.
WP7261	Kein Nachbau von Wintergerste.

- WP727** Kein Nachbau von Zuckerrüben und Sonnenblumen.
- WP729** Kein Nachbau von Beta-Rüben, Ackerbohnen und Erbsen.
- WP733** Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich.
- WP734** Schäden an der Kulturpflanze möglich.
- WP738** Blattdeformationen möglich.
- WP740** Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.
- WP744** Schäden an benachbart wachsenden Gehölzen möglich.
- WP762** Anwendung nur in Arten und/oder Sorten mit der zusätzlichen Bezeichnung „Cycloxydium-resistant“.
- WP775** Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.
- WP776** Bei Sommergerste Ertragsminderung möglich.
- WP777** Bei Hafer Ertragsminderung möglich.
- WP778** Bei Roggen Ertragsminderung möglich.
- WP779** Bei Triticale Ertragsminderung möglich.
- WW702** In Verbindung mit der Anwendung des Mittels gegen andere Krankheitserreger an derselben Kultur insgesamt nicht mehr als zwei Anwendungen.
- WW704** Für dieses Mittel wurden regional Resistenzen nachgewiesen. Anwendung in solchen Regionen oder auf solchen Flächen nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
- WW7041** Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
- WW708** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.
- WW709** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
- WW7091** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
- WW711** Bei angebrochener Packung muss mit abnehmender Wirksamkeit gerechnet werden.
- WW717** Wiederholte Anwendung kann zur Wirkungsminderung führen.
- WW718** Die Wirkung des Mittels beruht auf einem Wasserentzug der Schnecken. Wird der Körperflüssigkeitsverlust z.B. durch Regen in kurzer Zeit ausgeglichen, kann der Bekämpfungserfolg beeinträchtigt werden.
- WW720** Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.
- WW721** Bei ungünstigen Wachstumsbedingungen für die Pflanze kann die Wirksamkeit des Mittels eingeschränkt sein.
- WW730** Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.
- WW742** Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.
- WW750** Die max.e Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.
- WW760** Eingeschränkte Wirksamkeit möglich.
- WW762** Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
- WW764** Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
- WW765** Regional sind an verschiedenen Stellen in Deutschland beim Rapsglanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
- WW864** Das Mittel ist zur Abtötung der Schädlinge nicht geeignet. Eine Anwendung ist nur vertretbar, wenn die vergrämten Schermäuse auf den angrenzenden Arealen (Nachbargrundstücken) toleriert werden können. Mit einer Rückwanderung muss gerechnet werden.

WW865 Das Mittel ist zur Abtötung der Schädlinge nicht geeignet. Eine Anwendung ist nur vertretbar, wenn die vergrämten Maulwürfe auf den angrenzenden Arealen (Nachbargrundstücken) toleriert werden können. Mit einer Rückwanderung muss gerechnet werden.

9.7 Wartezeiten – textliche Erläuterungen

- F** Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
- N** Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

10 Index

10.1 Verzeichnis der Wirkstoffe

1-Decanol 385
2,4-D 225, 226, 227
Acequinocyl 150
Acetamiprid 152
Aclonifen 187
alpha-Cypermethrin 169
Aluminiumphosphid 366
Ametoctradin 43
Amidosulfuron 188, 189, 190
Aminopyralid 190, 191, 192
Amisulbrom 43, 44
Azadirachtin (Neem) 153
Azoxystrobin 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 372
Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1) 153
Bacillus thuringiensis subspecies tenebrionis Stamm NB 176 154
Beflubutamid 192, 193
Benalaxy-M 53
Bentazon 193, 194
Benthiavalicarb 53
Benzoesäure 54
beta-Cyfluthrin 19, 20, 155
Bifenox 195, 196
Bixafen 55, 56, 57, 58, 59, 372, 373, 374
Boscalid 60, 61, 62, 63, 64, 65, 375, 376
Bromoxynil 197, 198, 199, 200, 201
Bromoconazol 65
Calciumcarbid 370
Calciumphosphid 366, 367
Carfentrazone 201, 202, 203
Carvone 376
Chlorantraniliprole 154
Chloridazon 203, 204
Chlormequat 377, 378
Chlorpropham 379, 380, 381, 382, 383, 384
Chlorthalonil 49, 66, 67, 372
Chlortoluron 205, 206, 207
Clethodim 207
Clodinafop 208, 209
Clomazone 187, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216
Clopypuralid 190, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223
Cloquintocet 209
Clothianidin 18, 19, 20, 155
Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 67
Cyazofamid 68
Cycloxydim 223
Cyflufenamid 69
Cymoxanil 21, 69, 70, 71, 72, 73
Cypermethrin 167
Coproconazol 21, 50, 51, 73, 74
Cyprodinil 74, 75, 76, 77, 384
Deiquat 228
Deltamethrin 172, 174
Desmedipham 229, 230
Dicamba 231, 232, 233, 234, 235
Dichlorprop-P 194, 235

Difenoconazol 22, 77, 78, 79, 80, 385
Diflufenican 206, 207, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244
Dimethachlor 213, 214, 245
Dimethenamid-P 245, 247, 248
Dimethoat 175
Dimethomorph 23, 43, 81, 82, 83
Dimoxystrobin 61, 83
Dithianon 69, 84
Eisen-III-phosphat 360, 361, 362
Epoxiconazol 62, 63, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 375, 386
Esfenvalerat 176
Ethephon 378, 387, 388
Ethofumesat 229, 230, 249, 250, 251, 252
Ethylen 389
Etofenprox 177
Famoxadone 70
Fenoxaprop-P 253
Fenpropidin 78, 87, 99, 100, 101, 102
Fenpropimorph 88, 89, 90, 91, 103
Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife) 177
Flazasulfuron 254
Flonicamid 178
Florasulam 219, 220, 236, 254, 255, 256, 257, 258
Fluazifop-P 259
Fluazinam 81, 82, 104, 105
Fludioxonil 21, 22, 23, 24, 76
Flufenacet 237, 238, 239, 262, 263, 264
Flumioxazin 265
Fluopicolide 106
Fluopyram 106, 107
Fluoxastrobin 25, 26, 27, 55, 107, 372, 389
Flupyralsulfuron 239, 266, 267, 268
Fluroxypyrr 191, 220, 221, 255, 268, 269, 270, 271, 272
Flurtamone 238, 239, 240
Flutolanil 28
Fluxapyroxad 92, 93, 109, 386, 390
Folpet 110
Foramsulfuron 273, 274
Fosetyl 111
Fosthiazate 186
Fuberidazol 28
gamma-Cyhalothrin 156
Glyphosat 226, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 281, 283, 284, 286, 287, 289, 290, 292, 293, 295, 296, 297, 298
Grüne-Minze-Öl 390
Haloxyfop-P (Haloxylfop-R) 299
Hymexazol 29
Imazalil 21, 28, 29
Imazamox 300
Imazosulfuron 301
Imidacloprid 30, 31, 179, 180
Indoxacarb 180
Iodosulfuron 189, 190, 240, 273, 274, 301, 302, 303, 305
Iprodion 111
Iprovalicarb 110
Isoproturon 193, 196, 199, 241, 305, 306

Isopyrazam.....	51, 76, 94
Isoxaben.....	307
Isoxadifen	307
Isoxaflutole	308
Kaliumhydrogencarbonat	112
Kresoxim-methyl.....	89, 95, 103, 112
Kupferhydroxid	32, 113
Kupferoktanoat	114
lambda-Cyhalothrin	157, 158, 160, 163, 164, 165
Lenacil.....	229
Maleinsäurehydrazid.....	308, 309, 391
Mancozeb ...	44, 53, 70, 71, 72, 82, 83, 115, 116, 117, 118, 119
Mandipropamid	72, 78, 79, 117, 119
Maneb	120
MCPA.....	221, 232, 309, 310
Mecoprop-P.....	202, 242, 311, 312
Mefenpyr.....	302
Mepiquat.....	120, 392
Mesosulfuron.....	240, 302, 303
Mesotrione.....	312, 313, 314
Metalaxyl-M.....	21, 24, 105, 117
Metaldehyd	362, 364, 365
Metamitron	251, 314, 315, 316
Metazachlor ...	214, 215, 247, 248, 300, 316, 317, 318
Metconazol	64, 96, 120, 121, 376, 392, 393
Methiocarb.....	33
Metiram.....	122
Metosulam.....	263, 320
Metrafenone	90, 122
Metribuzin	215, 263, 321, 322
Metsulfuron ..	203, 243, 256, 267, 322, 323, 324, 325, 326
Milbemectin	150
Myclobutanil	123
Napropamid	214, 327
Nicosulfuron	232, 313, 327, 328, 329, 330, 331
Paclobutrazol	79, 385
Pelargonsäure	308, 309, 331, 332
Penconazol	123
Pencycuron	31, 33
Pendimethalin	207, 216, 244, 264, 333, 334, 338
Penoxsulam	236, 244
Pethoxamid	216, 338, 339
Phenmedipham	229, 230, 251, 252, 339
Picloram	190, 222
Picolinafen	338
Picoxystrobin	66, 77, 124, 384
Pinoxaden	209, 257, 340
Pirimicarb.....	181
Prochloraz	34, 35, 97, 100, 125, 126, 127, 393
Prohexadion.....	392
Propamocarb	67, 73, 106, 118, 128
Propaquizafop	341
Propiconazol	52, 80, 101, 102, 126, 128, 129
Propoxycarbazone	190, 305, 342
Propyzamid	192, 343, 344, 345
Proquinazid	130
Prosulfocarb	345
Prosulfuron	200, 233, 347
Prothioconazol.	25, 26, 27, 33, 55, 56, 57, 58, 59, 106, 107, 130, 131, 132, 133, 372, 373, 374, 389, 394, 395
Pseudomonas chlororaphis Stamm MA 342.....	36
Pymetrozin.....	182
Pyraclostrobin....	63, 64, 65, 91, 93, 98, 134, 375, 386, 395
Pyraflufen	312, 347
Pyrethrine	183
Pyridat.....	348, 349
Pyrimethanil	34, 135
Pyroxsulam	257
Quinmerac	204, 247, 248, 300, 316, 318
Quinoxyfen	135, 136
Quizalofop-P	349, 350
Rapsöl.....	183
Rimsulfuron	232, 233, 234, 313, 331, 351, 352
Schaffett	371
Schwefel	136, 137, 138
Silthiomfam	37
S-Metolachlor	319
Spinosad.....	184
Spirodiclofen	151
Spiroxamine	58, 131, 139, 140, 374, 394
Sulcotrion	352, 353
tau-Fluvalinat.....	178
Tebuconazol ...	22, 24, 26, 27, 35, 52, 59, 65, 80, 100, 102, 127, 132, 133, 139, 140, 141, 144, 145, 146, 374, 393, 394, 395, 396, 397
Tefluthrin	37
Tembotrione	307, 353
Terbutylazin	194, 200, 201, 248, 264, 314, 319, 339, 349
Tetraconazole	147
Thiacloprid	184
Thiamethoxam	38, 185
Thiencarbazone	274, 308
Thifensulfuron	268, 324, 325, 326, 354, 355
Thiophanat-methyl	98, 111, 147, 148
Thiram	38, 39, 40
Tolclofos-methyl	42, 148
Triadimenol.....	28, 140, 146, 149, 397
Triasulfuron	234
Triazoxid.....	27
Tribenuron	256, 326, 355, 356, 357
Triclopyr	223, 227, 272
Trifloxystrobin	74, 107, 149
Triflusulfuron	357, 358
Trinexapac	397, 398, 399, 400, 401
Triticonazol	34
Tritosulfuron	235, 258, 358, 359
Valifenalate	118
zeta-Cypermethrin	171
Zinkphosphid	367, 368, 369
Zoxamide	119

10.2 Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel

Aabetan Tandem.....	252
Aatiram 65.....	38
ABSOLUTE M	239
Acanto	124
ACANTO Prima	77, 384
ACCENT	327
ACCURATE.....	322
Accurate Extra	324
Achat	128

Acrobat Plus WG	82
ACTARA	185
Activus	333
ACTIVUS SC	334
AcuCel	377
Acupro	243
ADAMA-Schneckenkorn	364
ADDITION	244
Adengo	308
Adexar	92, 386
AGENT	101
AGIL-S	341
Agrinova Schneckenkorn	364
Aktuan	69
Alektos Plus TF	274
Aliette WG	111
Alister	240
Alliance	243
Alto 240 EC	73
Amario	221
Amega	283
AMISTAR	44
AMISTAR Opti	49, 372
Ampera	127, 393
Antak	385
Arelon Flüssig	305
Arena C	24
AREVA MZ	83
ARIANE C	220
ARIGO	313
Arinex	364
Arrat	235
Artett	194
Artist	263
ARTUS	203
Aspect	264
Atempo Kupfer-Pilzfrei	114
Atlantis OD	302
ATLANTIS WG	303
ATR Schneckenkorn	364
Attribut	342
AVAUNT	180
Aviator Xpro	56, 373
Axclean	255
AXIAL	340
AXIAL 50	340
Axial Komplett	257
Axidor	73
AZOXYSTAR	45
B 235	198
Bacara	240
Bacara FORTE	238
BACTOSPEINE ES	153
Ballett	141, 396
Bandera	330
Bandur	187
BANJO	104
BANJO forte	82
BANJO FORTE	81
BANVEL M	232
Barbarian Biograde 360	275
BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360	275
BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450	276
BARCLAY GALLUP HI-AKTIV	277
BAS 500 06 F	134, 395
BAS 635 00 H	358
Basagran	193
Basagran DP	194
Bayer Garten 3 Stunden Bio-Unkrautfrei	332
Bayer Garten 3 Stunden Bio-Unkrautfrei AF	331
Bayer Garten Bio Unkrautfrei	332
Bayer Garten Bio Unkrautfrei AF	331
Bayer Garten Bio-Rasen-Moosfrei	332
Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Akut	183
Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem	153
Bayer Garten Gemüse-Pilzfrei Infinito	106
Bayer Garten Obst- und Gemüse-Schädlingsfrei	183
Bayer Garten Rasen Moosfrei	332
Bayer Garten Rasenunkrautfrei	232
Bayer Garten Rasenunkrautfrei Hedomat	232
Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ	153
Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan Gießmittel AZ	153
Bayer Garten Schneckenkorn Protect	362
Bayer Garten Spezial-Pilzfrei	111
Bayer Garten Spezial-Pilzfrei Aliette	111
Bayer Garten Universal Rasenunkrautfrei Loredo	242
Bayer Garten Unkrautfrei	287
Bayer Garten Unkrautfrei Keeper	287
Bayer Garten Unkrautfrei Turboclean	332
Bayer Garten Wühlmausgas	370
Bayer Wühlmaus-Gas	370
Bayfidan	149
Baytan universal Flüssigbeize	28
BC-Schneckenkorn	364
Beetix WG	314
BeFlex	192
Belcocel	377
Bellis	64
Belvedere Extra	229
Bengala	214
Berghoff Glyphosate ULTRA	281
Betanal Expert	230
Betanal MAXXPRO	229
Betasana SC	339
Betasana Trio SC	230
Betosip SC	339
Betoxon 65 WDG	203
Bi 58 Insektenvernichter	175
Biathlon	359
Biathlon 4D	258
Biofresh Safestore	389
BIOX-M	390
Biscaya	184
Bleran	228
Bo 235	198
Boccacio Rosen Pilz-Frei	46
BOFIX	221
BOGOTA Ge	378
Bolt XL	129
BONTIMA	76
Boom efekt	278
Boxer	345
Brasan	213
Bravo 500	66
Brazzos	301
Brio	103
BROADWAY	257
Bromoterb	200

Bromotril 225 EC.....	197
Bromoxynil 235	198
Buctril.....	197
Bulldock	155
Butisan.....	316
Butisan Gold	247
Butisan Kombi	247
Butisan Top.....	318
Cadou FORTE.....	239
Cadou SC	262
Calaris	314
Caliban Duo	305
Caliban Top	190
Callisto	312
CALMA	397
Camposan-Extra	387
Cantus.....	60
Cantus Gold	61
Canvas	43
Capalo	90
Caracho 235.....	198
CARAMBA.....	121, 393
Carax	120, 392
Cardinal.....	283
Carfentrazone-ethyl 40 % WG (400 g/kg carfentrazone-ethyl)	201
CARIAL FLEX.....	72
Carmina 640.....	206
Carneol.....	104
Casper.....	233
CATO.....	351
CCC 720.....	377
Cedomon	36
CELEST	23
Centium 36 CS	209, 210
Cerall	36
Ceralo.....	140
Cercobin FL.....	147
Ceriax	93, 386
CERIDOR MCPA	310
Cerone 660.....	387
Certrol B	198
CHA6710H	211
Champion.....	62, 375
Chenkar.....	325
CHIKARA.....	254
Chlormephon GE	378
Chlormequat 720	377
Chrysal Schnecken STOP	364
CIPC 300 EC	379
CIPC 300 HN.....	380
CIRAL.....	267
Cirkon	126
CIRONTIL.....	232
Cirrus.....	211
Clartex Blau	365
CLAYTON SPARTA	157
CLEAN UP techno	281
Clearfield-Vantiga	300
CLEMATIS.....	212
Cliness.....	278
Clinic.....	283
Clinic free	283
Clinic TF.....	278
Cliophar 600 SL	217
Clomate	212
Clomazone 360 CS	212
Clue	312
Cohort	343
Colzor Trio	214
Completto	251
COMPO BIO Insekten-frei Neem.....	153
COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet	138
Compo Filatex Unkraut-frei	287
COMPO Ortiva Rosen Pilz-frei	46
COMPO Ortiva Rosen-Pilzschutz.....	46
COMPO Ortiva Spezial Pilz-frei	46
COMPO Ortiva Universal Pilz-frei	46
COMPO Pilz-frei Polyram WG	122
COMPO Rasenunkraut-Vernichter BANVEL M	232
Compo Schädlings-frei plus	183
COMPO Schnecken-frei LimaDisque	362
COMPO Schnecken-Korn	364
COMPO Wühlmausgas Cumatan.....	370
CONCERT SX.....	325
Confidor WG 70.....	179
CONNEX	325
Contans WG.....	67
Contur plus	20
Cooper	156
CORAGEN.....	154
Corbel.....	103
Countdown	398
Credence	344
CREDO	66
CRUISER 600 FS	38
CRUISER 70 WS	38
CS 36	213
CTU 700.....	205
Cueva	114
Cueva Pilzfrei	114
Cueva Wein-Pilzfrei	114
Cuprozin progress	32, 113
CURZATE M WG	70
Custodia.....	52
CYCLONE	157
Cyperkill	167
Cyperkill Max	167
Cythrin 250 EC	167
Danadim Progress	175
Danjiri	152
Dantop	18, 155
DEBUT	357, 358
Decis forte	172
Dehner Schneckenkorn Wirkstoff aus der Natur	360
Delan WG.....	84
Delicia Schnecken-Linsen	362
Delicia Wühlmaus-Riegel	368
Delu Schneckenkorn	364
DELU Wühlmausgas	370
Derrex	360
Desmel	129
Dessix	228
Detia Insekten-Spritzmittel	175
Detia Mäuse Giftkörner	367
Detia Pflanzen Pilz-frei	46
Detia Schädlingsfrei Natur	183
Detia Schneckenkorn	364

Detia Total - Neu Unkrautmittel	287
Detia Wühlmausgas	370
Detia Wühlmaus-Killer	366
Detia Wühlmausköder Neu	369
Devrinol FL	327
DGS Wühlmaus-Killer	366
DIABOLO	29
Diamant	91
Dicopur M	310
DIFLANIL 500 SC	236
Dinagam	350
Dipel ES	153
DIRIGENT SX	326
Discus	112
Dithane NeoTec	115
DMM	23
DOMARK 10 EC	147
Dominator 480 TF	279
DOMINATOR NEOTEC	281
DOMINATOR ULTRA	281
Don-Q	148
Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium	286
Dr. Stähler Unkrautfrei-Spray	331
Dr. Stähler Wühlmausgas	370
Dual Gold	319
DUANTI	221
Duett Ultra	98
Duplosan DP	235
Duplosan KV	311
DuPont POINTER Plus	256
Durano	283
DURANO TF	283
Echelon	211
Eclat	200
EfA	27
EfA Spezial	26
EFFIGO	222
Efilor	64, 376
Eleando	97
Electis	119
Elumis	313
Emerald	147
Eminent	147
Envidor	151
EPOK	105
EPOXION	84
Epoxion Top	87
Erdbeerspritzmittel Botrysan	76
ERGON	325
ESCEP	351
Ethephon Classik	388
Ethosat 500	249
ETISSO Bio Unkraut-frei AF	331
ETISSO Bio Unkraut-frei Konzentrat	332
Etisso Mäuse-frei Power-Sticks	368
Etisso Schnecken-Linsen Power-Packs	362
Etisso Total Unkrautfrei ultra	295
Etisso Wühlmaus-frei Power-Riegel	368
Etisso Wühlmaus-Riegel	368
FALKON	244
Fandango	107, 389
Fantic M WG	53
Fastac ME	169
Fazor	391
Feldmausköder Kwizda	367
FENIKAN	241
Ferramol Schneckenkorn	360
Ferramol Schneckenkorn P	361
Fezan	141
Figaro TF	283
Filon	345
Finalsan	332
Finalsan AF Gierschfrei	308
Finalsan AF SchachtelhalmFrei	308
Finalsan AF Unkrautfrei	331
Finalsan AF UnkrautFrei Plus	308
Finalsan AF UnkrautLos Speed	331
Finalsan GierschFrei	309
Finalsan Konzentrat Gierschfrei	309
Finalsan Konzentrat SchachtelhalmFrei	309
Finalsan Konzentrat UnkrautFrei Plus	309
Finalsan Plus	309
Finalsan RasenMoosfrei	332
Finalsan Unkrautfrei	332
Finalsan UnkrautFrei Plus	309
Finalsan UnkrautLos Speed	332
Finalsan UnkrautSpray	331
FINISH SX	326
Finy	323
FLEXA	398
FLEXIDOR	307
Flexity	122
Flint	149
Floriba Schneckenkorn	364
Florissa Wühlmaus-Gas	370
FLOWSAN FS	39
FLURANE 180	269
FLUROX 180	269
Fluroxane	268
Focus Ultra	223
Folicur	141, 396
Follow	269
Follow 333	270
Force 20 CS	37
FORTRESS	135
FORTRESS 250	136
Forum	81
Fosetyl Pilzfrei	111
Fox	195
Fox OS	196
Frownicide	105
Fuego	317
Fuego Top	318
Fungisan Gemüse-Pilzfrei	46
Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei	46
Fungisan Rosen-Pilzfrei	46
Funguran progress	32, 113
FURY 10 EW	171
Fusilade MAX	259
Fussa	243
Gabi Rasenunkraut-Vernichter	232
Gabi Unkrautvernichter	287
GABI Wühlmaus Gas	370
GALARANE	268
GALLANT SUPER	299
Gamit 36 CS	213
Gardo Gold	319
Garlon	272

GARLON Premium	223
gartenkraft Schneckenkorn	364
gartenkraft Unkraut-Frei	287
Gartenkrone Schneckenkorn.....	364
GAT DECLINE 2.5 EC	174
Gaucho WS	30
Gemüse-Pilzfrei Polyram WG	122
Gemüse-Pilzfrei Saprol.....	46
GENOXONE ZX	227
Giftweizen GB	368
Gigant.....	197
GLADIO	102
Glanzit Schneckenkorn	364
Glanzit SCHNECKENSTOPP	364
Glyfos Dakar	284
Glyfos Premium	286
Glyfos SUPREME.....	286
Glyfos TF Classic.....	287
Glyfosate 360 TF	283
Glyper	283
Glyphogan	283
Goltix Gold	315
GOLTIX Super.....	251
GOLTIX TITAN	316
GRAMIN.....	350
GreenTower	364
GROOVE	344
GROPPER SX.....	323
Gro-Stop 1 % DP	379
Gro-Stop Basis	379
Gro-Stop Fog	380
Gro-Stop Innovator	380
Gro-Stop Ready.....	381
Hack Schneckenkorn	364
Halmstärker Ethephon.....	388
HARMONY MILLENIUM.....	268
HARMONY SX.....	354
Hedomat Rasenunkrautfrei	232
HELOCUR	144
HELOSATE 450 TF	274
Herbaflex	193
Herba-Vetyl flüssig.....	183
Herburan GL	298
Herold SC	237
Himalaya	391
Hoestar	188
Hoestar Super.....	189
Horizon	141, 396
Hunter	158
Husar OD	301
Husar PLUS	302
Hutton	141, 396
HYGANEX-Perfekt	265
Imbrex	109, 390
Infinito	106
InnoProtect ARTUS	203
InnoProtect Beta Team	230
InnoProtect Bromoterb.....	200
InnoProtect Champion	62, 375
InnoProtect CREDO	66
Innoprotect Dual Gold	319
Innoprotect Elumis	313
InnoProtect Epoxion Top	87
InnoProtect Isofox	196
InnoProtect Pendi 400 SC	334
InnoProtect Primus	254
InnoProtect Quantum	338
InnoProtect Schneckenkorn	362
InnoProtect Seguris.....	94
Input Classic	131, 394
Input Xpro	58, 374
Insekten Spritzmittel Roxion D	175
Isofox	196
ITCAN	391
JADEX-O-720	378
JAGUAR	163
Janus.....	19
Juwel	95
Juwel Top	89
Kaiso Sorbie	158
Kanemite SC	150
Kantik	100
Karate Zeon.....	160
KARIS 10 CS	163
KARTOFFEL - KEIMSTOP	383
KARTOFFELSCHUTZ TIXIT NEU	379
Katamaran Plus	248
KATANA.....	254
Kayak	74
Keeper Unkrautfrei	287
Keimstop 300 EC	379
Keimstop 300 HN	380
KELVIN	328
KELVIN OD	328
Kerb 50 W	344
Kerb FLO	344
Klick&GO Roundup LB Plus	295
Klick&GO Total-Unkrautfrei	295
Kölle SCHNECKEN-KORN	360
KORADO 100 CS	163
KOROMITE	150
Kumar	112
Kumulus WG.....	136
KUSTI	160
Kyleo	226
Lambda WG	165
Landmaster TF	283
LANDOR CT	22
Latitude	37
Laudis	353
Laudis WG	307
Leander	99
Lentagran WP	348
Lentipur 700	205
LEXUS	266
Lido SC	349
Life Scientific Lambda-Cyhalothrin	163
Locstar	89
LODIN	270
LONTREL 600	217
LONTREL 720 SG	218
Loredo	242
Lotus 2,4 D	226
Lotus BMX	198
Lotus CCC	377
Lotus Clinic Top	278
LOTUS CLOMAZONE	212
Lotus DP	235

Lotus Ethephon	387	MOXA 250	398
Lotus Lentipur 700.....	205	Mundus.....	19
Lotus MCPA.....	310	MURENA 500.....	250
Lotus Nando 500 SC.....	104	Nando 500 SC.....	104
Lotus Nicosulfuron	330	NASALT	232
Lotus PIXIE.....	242	NaTrox.....	364
Luna Sensation.....	107	Naturen Bio Schädlingsfrei Neem.....	153
Lynx	141, 396	Nautilo WP.....	71
Magna	38	NeemAzal-T/S.....	153
MAGNELLO.....	80	NEMATHORIN 10G	186
Mais-Banvel WG	231	NeoNet 300 HN.....	381
MaisTer Flüssig.....	273	Neonet 500 HN.....	382
MaisTer power	274	Neonet Dust	381
Malibu	264	Neonet Start	382
MANCOFOR DG.....	115	Neo-Stop	381
Manfil 75 WG.....	115	Neo-Stop L300	381
Manfil 80 WP	116	Neo-Stop L500	382
MARAN	312	Neo-Stop Starter	382
Matador	146, 397	Nero	216
Mäuse-Giftweizen	369	Netzschwefel Stulln	137
Mäuse-Giftweizen Segetan	369	Netz-Schwefelit WG.....	137
MAVRIK	178	NEU 1181 M.....	361
MAXIM XL	24	Neudosan Neu	177
MCPA - DMA 500 SL.....	309	Neudosan Neu Blattlausfrei	177
MCPA 500	310	Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsfrei	177
Medax Top	392	Nexide	156
Mehltau-Frei Asulfa Jet	138	NICOGAN	329
Melody Combi	110	Nimbus CS.....	215
MENNO Florades	54	NISSHIN	330
Mesotrione 100 SC	312	NISSHIN EXTRA 6 OD	329
Mesurol flüssig	33	Novitron	187
Metafol SC	315	Novodor FC	154
Metafol UP	315	Nozomi	265
METAREX	365	Nuprid 600 FS (white).....	30
Metarex Inov	365	Oblix 500	250
Metarex TDS	365	OCEAL	231
METRIC.....	215	Ohayo	105
Mikado	352	Opus	85
Milagro 6 OD	329	Opus EC	86
MILAGRO forte	329	Opus Top	88
Milbeknock	150	Oratio 40 WG	201
Milestone	192	Orius	145, 396
Minstrel 180	270	Orius Universal	35
Minuet 10 EW.....	171	Orlicht	388
Mirage 45 EC	125	Ortiva	46
Mission 200 SL.....	228	Ortiva Pilz-frei	46
Mistral	321	Orvego	43
MitoFOG HN	384	Osiris	96
Modan	398	PADAWAN	388
Moddus	399	Palmas WP	71
MODDUS START	400	Panarex	349
Mollustop	362	Paroli	111
MON 79351.....	289	Patrol MetaPads G2	362
MON 79991.....	290	Peak	347
MON 79991-SG	292	Pelican Delta	243
Monceren G	31	Penncozeb	116
Monceren Pro	33	Penncozeb DG	116
MONCUT.....	28	Perfekthion Insektenvernichter	175
Monsoon	273	Perfekthion Top	175
MOOS-FREI ORGANIC.....	332	PHOSTOXIN WM	366
Mospilan SG	152	Phytavis Primus	254
Motivell Extra 6 OD.....	329	Picona	338
Motivell Forte	329	PILZFREI DITHANE	115
MOXA.....	401	PIRIMAX	181

Pirimor Granulat	181
Pixie	242
Plantaclean 450 Premium	276
Plantaclean Label XL	275
Platform S	202
Plenum 50 WG	182
POINTER SX	356
Polder BASIC	383
Polder DUST	383
Polder HOT FOG	384
POL-Sulphur 80 WG	137
POL-Sulphur 80 WP	138
Polyram WG	122
Polytanol	366
Polytanol P	367
Poncho Beta	20
Poncho ungefärbt	18
POTACUR SX	355
Powertwin plus	252
Primagram Gold	319
PRIMERO	330
PRIMUS	254
Primus Perfect	219
PRINCIPAL	331
Priori Xtra	50
Pro Limax DUO	364
Profi 360	283
Profi 360 TF	296
Profi Bromoxy 225	197
PROFI CTU	205
Profi Deiquat Super	228
Profi Etephon 660	387
PROFI Etephon SL	388
Profi Flo 400 SC	344
PROFI Fluroxy 200	272
Profi Fluroxypyrr 180	268
Profi Glyphosat	283
Profi MCPA	310
Profi Metribuzin	321
Profi Tribenuron 75 WG	357
PROFI-FLUROXYPYR	268
Proline	130
Pronic	330
Pronto Plus	139
Prontox-Wühlmausgas	370
Proplant	128
Propulse	106
Prosaro	132, 394
Protugan	306
Proxanil	73
Purgarol	281
Purgarol TF	279
Pyrat	269
Pyrat XL	255
Pyreth Natur-Insektizid	183
QUANTUM	338
Quickdown	347
QUILT XCEL	52
Quiritox WühlmausBlock	368
RA-3000-flüssig	309
RA-50	265
Raiffeisen gartenkraft Schnecken-Korn	362
Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei	295
Raiffeisen gartenkraft Wühlmaus-Frei	368
Ralon Super	253
RANGER	272
Ranman Top	68
Rapsan 500 SC	316
Rasen Unkrautfrei Utox	232
Rasenunkrautfrei Rasunex	232
Rasen-Unkrautvernichter Banvel M	232
Rasen-Utox flüssig	232
Ratron Giftlinsen	368
Ratron Schermaus-Sticks	368
Ratron-Giftweizen	369
Rebell Ultra	204
recozit Schneckenkorn	364
REFINE EXTRA SX	355
REGLEX	228
Reglone	228
Reglor	228
Retengo Plus	98
REVUS	119
REVUS MZ	117
REVUS TOP	78, 79
Ricorso	324
Ridomil Gold MZ	117
Risolex	42
Risolex flüssig	42, 148
Rogor 40 LC	175
ROSAN	233
Rosate 360 TF	283
Rosen Pilz-Frei Boccacio	46
Rosen- und Gemüse-Pilzfrei Rospin	46
Rosen-Pilzfrei Saprol	46
Roundup Express	289
Roundup LB Plus	295
Roundup PowerFlex	293
Roundup REKORD	292
Roundup Roto	295
Roundup Solid	295
Roundup TURBOplus	284
Roundup Ultra	295
Rubin TT	34
Rubric	86
Runway	190
Sabel	197
SAFARI	358
Salvo	225
Samson 4SC	330
SAMSON EXTRA 6 OD	329
Saracen	255
Savy	324
Scala	135
Schneckenkorn Express	364
Schneckenkorn Flex	364
Schneckenkorn Limex	364
Schneckenkorn M6	364
Schnecken-Korn N-3-KG-HA	362
SCHNECKENKORN ORGANIC	360
Schneckenkorn Spiess-Urania G2	362
Schnekkentod	364
SCORE	77
SEGURIS	94
SEGURIS XTRA	51
Select 240 EC	207
Sencor Liquid	321
Sencor WG	322

Setanta Flo.....	345
Shaktis	44
Shark.....	202
Shirlan.....	105
Shock DOWN	157
Signum	65
Siltra Xpro	57, 373
SIMPLEX.....	191
Skyway Xpro.....	59, 374
Sluxx HP	362
Snek-Vetyl	364
Solar	199
Soleil	65
Sombrero	30
Sparviero	164
Spectrum	245
Spectrum Gold	248
Speedy	312
Spezial-Pilzfrei Aliette.....	111
Sphere 267,5	74
Spinnmilben-Frei Kanemite SC.....	150
SpinTor	184
Sportak 45 EW.....	125
Spruzit Käfer-& Raupenfrei.....	183
Spruzit Käferfrei	183
Spruzit Neu	183
Spruzit Schädlingsfrei	183
SPYRALE	78
STABILAN 720	377
Stakkato GA.....	298
Stallion SYNC Tec	216
STARANE XL.....	255
STEMAT	250
STEWARD	180
Stomp Aqua	334
Stomp Raps	334
Stroby WG	112
Successor T	339
SULCOGAN	353
Sumi Alpha 5 EC	176
Sumicidin Alpha EC	176
Sumimax	265
Super Schachtox	366
Swing Gold	83
SWITCH	76
SWORD.....	208
SYD 41110 F	22
SYD 51010-W	401
SYMETRA	51
SYMPARA	132, 394
Systhane 20 EW	123
Tacco.....	320
Tachigaren 70 WP	29
Taifun forte	296
Taipan	271
TALENDO	130
Talent	376
TALIUS	130
TANOS	70
TARGA SUPER	350
TASK.....	233, 234
Taspa.....	80
Tattoo	118
Tattoo C.....	67
Tender GB Ultra.....	297
Teppeki	178
Terano flüssig	263
Teridox	245
TERLIN DF.....	203
Terminus.....	105
terrex Schneckenkorn.....	364
terrex Universalinsektizid	175
terrex Unkrautfrei	287
TESON	144
THIOVIT JET.....	138
Thiram 80 FB.....	40
Thiram SC 700	40
Tigude Graanulid	364
Tilmor	133, 395
Tilt 250 EC	129
TITUS.....	352
TMTD 98% Satec	40
Toledo	25
Toluron 700 SC	205
Tomigan 180	269
Tomigan 200	272
Topas	123
TOPIK 100	208
Toprex	79, 385
TOPSIN.....	148
TOUCHDOWN QUATTRO.....	298
TRAFO WG	165
Traxos	209
Trebond 30 EC.....	177
Tribun	357
Trico	371
Tridex DG	116
TRIDUS.....	401
Trimangol.....	120
TRIMMER SX.....	356
Trinity	207
Troller	254
TRUSTEE HI-AKTIV	277
U 46 D Fluid.....	226
U 46 M-Fluid	310
Ultima Käfer- und Raupenfrei	184
Unimet Glanzit-Schneckenkorn.....	364
Universal-Insektizid Danadim Progress	175
UNIX	75
Unkraut-Frei Glyfos	287
Unkraut-Frei Glyfos Dakar	284
Unkraut-Frei Glyfos Premium	286
UNKRAUT-FREI ORGANIC.....	332
UP CTU	205
Valbon	53
Valis M	118
Variano Xpro	55, 372
Vegas	69
Viper Compact	236
Vivendi 100	218
Viverda	63, 375
VONDAC DG	120
Vorox F	265
Vorox Garten Unkrautfrei	298
Vorox Unkrautfrei	287
VOROX Unkrautfrei Direkt	298
WAKIL XL	21
Warrant 700 WG	180

WEEDKILL	287	Wühlmaus-Tod	366
Winby.....	105	Xerxes	156
Wühlmaus-Gas Arrex.....	370	Xinca	199
Wühlmaus-Gas Cumatan	370	ZARDEX G	21
Wühlmaus-Köder.....	369	Zeagran ultimate.....	201
Wühlmausköder Arrex.....	369	ZENIT M	99
WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA.....	369	ZENTRIS 360 CS	212
Wühlmausköder WUELTEL	369	Zetanil M.....	72
Wühlmauspille	366	Zoom	234
Wühlmaus-Riegel Cumatan	368	Zoxis.....	48